

Ihre Betriebsanleitung



Digitale Version im Internet

<http://go.skoda.eu/owners-manuals>



ŠKODA FABIA 07.2020
Němčina/German
V2, R2, RoW, de_DE

BETRIEBSANLEITUNG

ŠKODA FABIA



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Dokumentation der Fahrzeugübergabe
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Datum der Fahrzeugübergabe ____ / ____ / _____

ŠKODA Partner

Stempel und Unterschrift des Verkäufers

Ich bestätige, dass mir das Fahrzeug im ordnungsgemäßen Zustand übergeben wurde und ich mit dessen richtiger Handhabung sowie den Garantiebedingungen vertraut gemacht wurde.

Unterschrift des Kunden

Verfügt das Fahrzeug über die Garantieverlängerung?

JA

NEIN

Begrenzung der ŠKODA Garantieverlängerung^{a)}

Jahre: _____

oder

km: _____

bzw.

Meilen: _____

^{a)} Je nachdem, was zuerst eintritt.

Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung oder eine andere Nutzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von ŠKODA AUTO a.s. nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bleiben ŠKODA AUTO a.s. ausdrücklich vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Herausgegeben von: ŠKODA AUTO a.s.

© ŠKODA AUTO a.s. 2020

Fahrzeughalter

1. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört:

Titel, Name / Firma:

Adresse:

Telefon:

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:

2. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört:

Titel, Name / Firma:

Adresse:

Telefon:

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:

Inhaltsverzeichnis

1 Fahrzeughalter

5 Über die Betriebsanleitung

5 Über die Betriebsanleitung

6 Erläuterungen

7 Fahrzeugübersichten

- 7 Vorderer Fahrzeugbereich
- 9 Hinterer Fahrzeugbereich
- 10 Fahrerplatz
- 10 Mittelkonsole und Beifahrerplatz
- 11 Motorraum
- 11 Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad

12 Kontrollleuchten

- 12 Funktionsweise
- 12 Kontrollleuchtenübersicht
- 13 Kontrollleuchtenübersicht

16 Richtig und sicher

- 16 Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung
- 16 Neues Fahrzeug oder neue Teile
- 16 Regelmäßige Prüfungen
- 16 Keine unsachgemäßen Fahrzeuganpassungen
- 17 Sensoren und Kameras funktionsfähig halten
- 17 Motorraum
- 17 Fahrzeugbatterie
- 17 Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden
- 17 Vor der Fahrt
- 19 Sicheres Fahren
- 21 Notruf
- 22 Nach einem Unfall

23 Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage

- 23 Schlüssel
- 23 Zentralverriegelung
- 25 Schlüsselloses Verriegeln (KESY)
- 26 Alarmanlage

27 Türen, Fenster und Gepäckraumklappe

- 27 Türen
- 27 Kindersicherung an den hinteren Türen
- 27 Fenster - mit manueller Bedienung
- 27 Fenster - mit elektrischer Bedienung
- 29 Sonnenschutzrollo - mit manueller Bedienung
- 29 Sonnenblenden
- 29 Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung
- 29 Gepäckraumklappe entriegeln

30 Sitze, Lenkrad und Spiegel

- 30 Vordersitz - mit manueller Bedienung
- 30 Rücksitze
- 31 Parkstellung der hinteren Sicherheitsgurte
- 31 Kopfstützen
- 32 Armlehne vorn
- 32 Lenkrad

- 33 Innenspiegel
- 33 Außenspiegel

34 Rückhaltesysteme und Airbags

- 34 Sicherheitsgurte
- 35 Kindersitz
- 36 Befestigungselemente für Kindersitze
- 38 Airbags
- 39 Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag

40 Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher

- 40 Außenbeleuchtung
- 43 Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME
- 43 Fernlichtassistent Light Assist
- 43 Glühlampen wechseln
- 47 Innenbeleuchtung
- 47 Scheibenwischer und -wascher

50 Heizung und Klimaanlage

- 50 Heizung
- 50 Manuelle Klimaanlage
- 51 Automatische Klimaanlage Climatronic
- 51 Scheibenbeheizung
- 52 Sitzheizung

52 Fahrerinformationssystem

- 52 Analoges Kombi-Instrument
- 54 Fahrdaten
- 55 Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung
- 55 Fahrzeugzustand

56 Infotainment Blues

- 56 Infotainmentübersicht
- 56 System
- 57 Bildschirm
- 57 Radio
- 58 Medien

61 Infotainment Swing

- 61 Infotainmentübersicht
- 61 System
- 62 Bildschirm
- 62 Infotainment-Tastatur
- 63 Radio
- 66 Medien
- 69 Verwaltung mobiler Geräte
- 70 Telefon
- 72 SmartLink

75 Infotainment Amundsen

- 75 Infotainmentübersicht
- 75 System
- 76 Bildschirm
- 77 Infotainment-Tastatur
- 78 Sprachbedienung
- 79 Radio
- 82 Medien
- 85 Bilder
- 86 Media Command

- 88 Verwaltung mobiler Geräte
- 90 Telefon
- 92 WLAN
- 93 Datenverbindung
- 94 SmartLink
- 96 Navigation
- 102 Online-Dienste**
- 102 ŠKODA Connect
- 103 Benutzerregistrierung und Aktivierung der ŠKODA Connect-Dienste
- 103 Einstellung des Schutzes personenbezogener Daten
- 104 Benutzerkonto
- 104 Verwaltung der Online-Dienste
- 105 Inforuf
- 106 Pannruf
- 106 Service-Terminplanung
- 106 Fahrzeugzustandsbericht
- 106 Fernzugriff auf das Fahrzeug
- 107 Starten und Fahren**
- 107 Starten mit dem Schlüssel
- 108 Anlassen per Knopfdruck
- 108 Startprobleme
- 109 START-STOPP
- 109 Schaltgetriebe
- 110 Automatisches Getriebe
- 111 Wirtschaftliche Fahrweise
- 112 Fahren mit Anhänger
- 113 Abschleppöse und Abschleppvorgang
- 114 Bremsen
- 115 Handbremse
- 115 Fahrerassistenzsysteme**
- 115 Brems- und Stabilisierungssysteme
- 116 Front Assist
- 117 Geschwindigkeitsbegrenzer
- 118 Geschwindigkeitsregelanlage
- 119 Automatische Distanzregelung (ACC)
- 121 Totwinkelassistent
- 122 Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert
- 122 Parklenkassistentensysteme**
- 122 Einparkhilfe Park Pilot
- 123 Rückfahrkamera
- 124 Ausparkassistent
- 125 Motor, Abgasanlage und Kraftstoff**
- 125 Motorraumklappe
- 125 Motoröl
- 126 Kühlmittel
- 127 Motorelektronik
- 127 Partikelfilter
- 128 Abgaskontrollsystem
- 128 Tankklappe
- 128 Benzin
- 130 Fahrzeugbatterie und Sicherungen**
- 130 Fahrzeugbatterie
- 131 Starthilfekabel verwenden
- 132 Sicherungen
- 132 Sicherungen in der Schalttafel
- 134 Sicherungen im Motorraum
- 135 Räder**
- 135 Reifen und Felgen
- 136 Ganzjahres- oder Winterreifen
- 136 Schneeketten
- 137 Reserve- und Notrad
- 137 Rad wechseln und Fahrzeug anheben
- 138 Pannenset
- 140 Reifendruck
- 140 Reifenkontrollanzeige
- 141 Abdeckkappen der Radschrauben
- 141 Radvollblende
- 142 Stauräume und Innenraumausstattung**
- 142 Ausstattung im Gepäckraum
- 142 Notausstattung
- 142 Ablagefach für die Reflexweste
- 143 Befestigungselemente im Gepäckraum
- 143 Taschenhaken im Gepäckraum
- 143 Flexibles Ablagefach
- 144 Cargo-Elemente im Gepäckraum
- 144 Befestigungsnetze
- 144 Netztrennwand
- 144 Beidseitiger Bodenbelag
- 144 Starre Gepäckraumabdeckung
- 145 Abgesenkte Position der Gepäckraumabdeckung
- 145 Aufrollbare Gepäckraumabdeckung
- 146 Variabler Ladeboden im Gepäckraum
- 146 Übersicht der Fahrgastraumausstattung
- 147 Parkzettelhalter
- 147 Flaschenablage im Ablagefach der Vordertür
- 148 Flaschenablage im Ablagefach der Hintertür
- 148 Flaschenablage im Ablagefach auf der Beifahrerseite
- 148 USB-Anschlüsse
- 149 Brillenfach
- 149 Ablagefach für den Regenschirm
- 149 Getränkehalter
- 149 Abfallbehälter
- 149 Aschenbecher und Zigarettenanzünder
- 150 Tablethalter
- 151 12-Volt-Steckdose
- 151 Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung**
- 151 Dachgepäckträger
- 151 Abnehmbare Anhängervorrichtung
- 156 Pflegen und Reinigen**
- 156 Service-Ereignisse
- 156 Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen
- 157 Innenraum
- 158 Außenseite
- 159 Eiskratzer an der Tankklappe

4 Inhaltsverzeichnis

160 Technische Daten und Vorschriften

- 160 Vorschriften zu den technischen Daten
- 160 Fahrzeugkenndaten
- 160 Maximal zulässige Gewichte
- 161 Betriebsgewicht
- 161 Fahrzeugabmessungen
- 162 Motorspezifikationen
- 163 Personenbezogene Daten
- 163 Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug
- 164 Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien

167 Stichwortverzeichnis

Über die Betriebsanleitung

Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen, diese sind nur als eine allgemeine Information zu verstehen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Digitale Version der Betriebsanleitung

Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, sind in der gedruckten Betriebsanleitung lediglich die wichtigsten Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung und Fahrzeugwartung enthalten.

In der digitalen Version der Betriebsanleitung sind vollständige Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung enthalten.

Die digitale Version ist an den folgenden Stellen verfügbar.

- ▶ Auf den ŠKODA-Internetseiten.
- ▶ In der mobilen Anwendung MyŠKODA.

 <http://go.skoda.eu/owners-manuals>



Über die Betriebsanleitung

Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen, diese sind nur als eine allgemeine Information zu verstehen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Erläuterungen

Verwendete Begriffe

„**Fachbetrieb**“ - Werkstatt, die eine fachliche Durchführung von Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchführt. Ein Fachbetrieb kann sowohl ein ŠKODA Partner, ein ŠKODA Servicepartner, als auch eine unabhängige Werkstatt sein.

„**ŠKODA Servicepartner**“ - Werkstatt, die vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

„**ŠKODA Partner**“ - Unternehmen, das vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Neufahrzeuge der Marke ŠKODA zu verkaufen und, soweit zutreffend, deren Service bei Verwendung ŠKODA Original Teile durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

Texthinweise

„**Drücken**“ - kurzes Drücken (z. B. einer Taste) innerhalb von 1 s

„**Halten**“ - langes Drücken (z. B. einer Taste) für länger als 1 s

Richtungsangaben

Alle Richtungsangaben, wie „links“, „rechts“, „vorn“, „hinten“, beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

⚠ **GEFAHR**

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen.

⚠ **WARNUNG**

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen können.

⚠ **VORSICHT**

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder zu mittelschweren Verletzungen führen können.

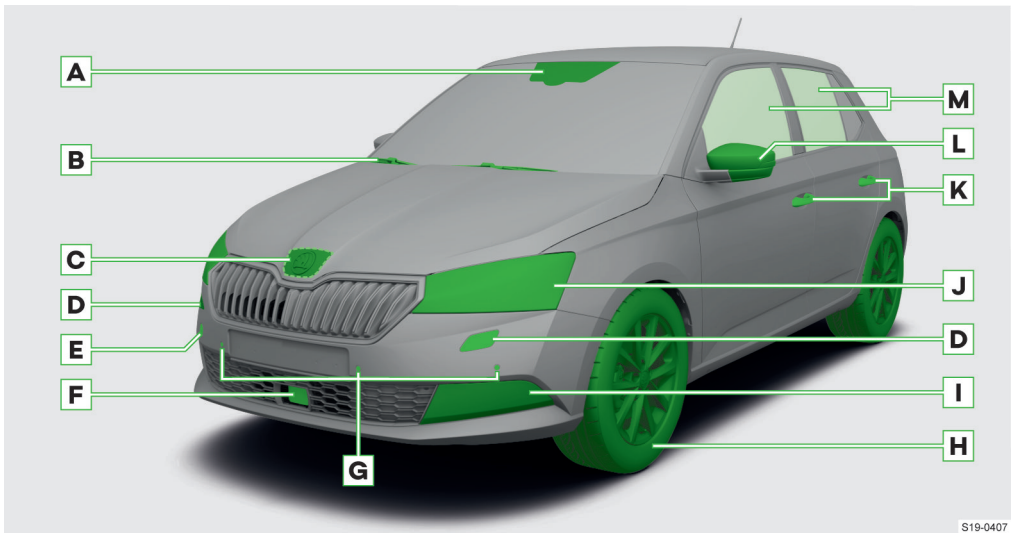
① **HINWEIS**

Texte mit diesem Symbol weisen auf Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der entsprechenden Hinweise zu Schäden am Fahrzeug führen.

ⓘ Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

Fahrzeugübersichten

Vorderer Fahrzeugbereich

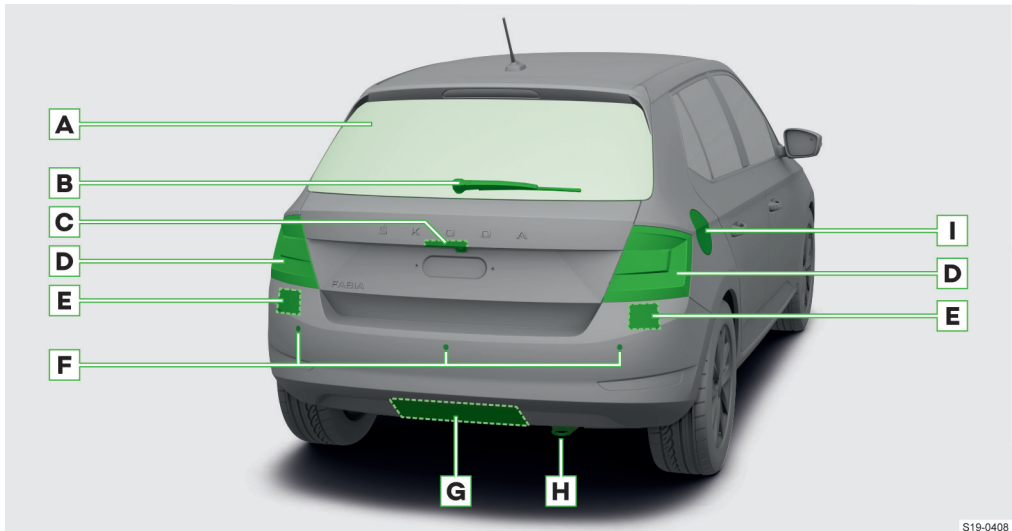


- A** Unter der Frontscheibe:
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme.
 - ▶ Lichtsensor für automatische Fahrlichtschaltung » Seite 40.
 - ▶ Regensensor für Wisch-Automatik » Seite 48.
- B** Scheibenwischer - Bedienung » Seite 48.
- C** Entriegelungshebel für Motorraumklappe (an der Innenseite der Klappe) » Seite 125.
- D** Scheinwerferreinigungsanlage » Seite 48.
- E** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » Seite 113.
- F** Front-Radarsensor für Assistenzsysteme.
- G** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme.
- H** Räder:
 - ▶ Reifen und Felgen » Seite 135.
 - ▶ Rad wechseln und Fahrzeug anheben » Seite 137.
 - ▶ Pannenset » Seite 138.
 - ▶ Reifendruck » Seite 140.
 - ▶ Reifenkontrollanzeige » Seite 140.
- I** Nebelscheinwerfer:
 - ▶ Bedienung » Seite 41.
 - ▶ Glühlampenwechsel » Seite 43.
- J** Scheinwerfer:
 - ▶ Bedienung » Seite 41.
 - ▶ Fernlichtassistent Light Assist » Seite 43.
 - ▶ Glühlampenwechsel » Seite 43.
- K** Türgriffe:
 - ▶ Öffnen der Tür » Seite 27.
 - ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESSY) » Seite 25.

8 Fahrzeugübersichten › Vorderer Fahrzeugbereich

- L** Außenspiegel - Bedienung » Seite 33.
- M** Fenster der Seitentüren:
 - ▶ Elektrische Fensterheber » Seite 28.
 - ▶ Mechanische Fensterheber » Seite 27.
- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » Seite 17.

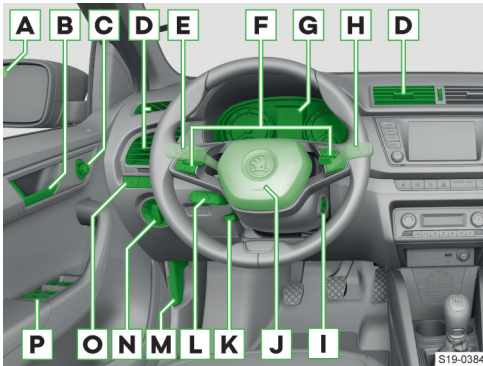
Hinterer Fahrzeugbereich



S19-0408

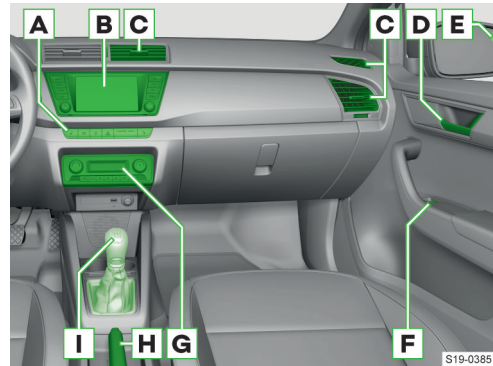
- A** Heckscheibe - Beheizung » [Seite 52](#).
 - B** Heckscheibenwischer und -wascher - Bedienung » [Seite 48](#).
 - C** Griff der Gepäckraumklappe:
 - ▶ Klappenbedienung » [Seite 29](#).
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme.
 - D** Rückleuchten:
 - ▶ Bedienung » [Seite 41](#).
 - ▶ Glühlampenwechsel » [Seite 43](#).
 - E** Radarsensoren für Assistenzsysteme (im Stoßfänger).
 - F** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme.
 - G** Anhängervorrichtung » [Seite 151](#).
 - H** Abschleppöse » [Seite 113](#).
 - I** Tankklappe:
 - ▶ Öffnen » [Seite 128](#).
 - ▶ Aufkleber mit Reifendruckwerten » [Seite 140](#).
 - ▶ Aufkleber mit vorgeschriebenem Kraftstoff.
 - ▶ Eiskratzer.
- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » [Seite 17](#).

Fahrerplatz



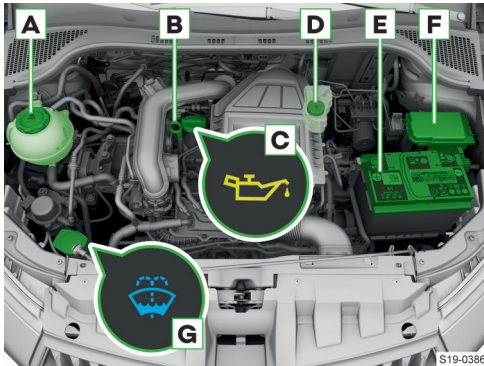
- A** Kontrollleuchte des „Totwinkel“-Assistenten » Seite 121.
- B** Türöffnungshebel » Seite 27.
- C** Außenspiegelbedienung » Seite 33.
- D** Luftaustrittsdüse.
- E** Bedienungshebel:
 - ▶ Blink- und Fernlicht » Seite 41.
 - ▶ Geschwindigkeitsregelanlage » Seite 118.
 - ▶ Geschwindigkeitsbegrenzer » Seite 117.
 - ▶ Fernlichtassistent » Seite 43.
- F** Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad » Seite 11.
- G** Analoges Kombi-Instrument » Seite 52.
- H** Bedienungshebel:
 - ▶ Scheibenwischer und -wascher » Seite 48.
 - ▶ Informationssystem » Seite 53.
- I** Je nach Ausstattung:
 - ▶ Zündschloss » Seite 107.
 - ▶ Starterknopf » Seite 108.
- J** Lenkrad mit Hupe / mit Fahrer-Frontairbag » Seite 38.
- K** Sicherungshebel für Lenkradeinstellung » Seite 32.
- L** Bedienung der automatischen Distanzregelung » Seite 119.
- M** Entriegelung der Motorraumklappe » Seite 125.
- N** Lichtschalter » Seite 41.
- O** Tasten (je nach Ausstattung):
 - ▶ **A** START-STOPP » Seite 109.
 - ▶ **T** Traktionskontrolle ASR » Seite 115.
 - ▶ **P** Einparkhilfe » Seite 122.
 - ▶ **S** Speicherung der Reifendruckwerte » Seite 140.
- P** Fensterbedienung » Seite 28.

Mittelkonsole und Beifahrerplatz



- A** Tasten und Kontrollleuchten (je nach Ausstattung).
Tasten:
 - ▶ **S** Sitzheizung links » Seite 52.
 - ▶ **H** Heckscheibenbeheizung » Seite 51.
 - ▶ **V** Zentralverriegelung » Seite 24.
 - ▶ **W** Warnblinkanlage » Seite 41.
 - ▶ **S** Sitzheizung rechts » Seite 52.
 Kontrollleuchten:
 - ▶ Beifahrer-Frontairbag **ON** / **OFF** » Seite 39.
- B** Infotainment (je nach Ausstattung):
 - ▶ Amundsen » Seite 75.
 - ▶ Swing » Seite 61.
 - ▶ Blues » Seite 56.
- C** Luftaustrittsdüse.
- D** Türöffnungshebel » Seite 27.
- E** Kontrollleuchte des „Totwinkel“-Assistenten » Seite 121.
- F** Fensterbedienung in der Beifahrertür » Seite 28.
- G** Bedienung (je nach Ausstattung):
 - ▶ Heizung » Seite 50.
 - ▶ Manuelle Klimaanlage » Seite 50.
 - ▶ Climatronic » Seite 51.
- H** Parkbremse » Seite 115.
- I** Je nach Ausstattung:
 - ▶ Schalthebel (Schaltgetriebe) » Seite 109.
 - ▶ Wählhebel (automatisches Getriebe) » Seite 110.

Motorraum

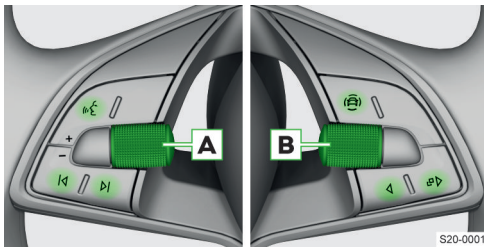


S19-0386

- A** Kühlmittelausgleichsbehälter » Seite 126.
- B** Motorölmessstab » Seite 125.
- C** Motoröleinfüllöffnung » Seite 125.
- D** Bremsflüssigkeitsbehälter » Seite 114.
- E** Fahrzeugbatterie » Seite 130.
- F** Sicherungskasten » Seite 134.
- G** Scheibenwaschwasserbehälter » Seite 48.

- ◀ Display des Kombi-Instruments bedienen » Seite 53.

Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad



S20-0001

- ☎ Sprachbedienung ein-/ausschalten.
- A** **Drehen** – Lautstärke einstellen.
Drücken – Ton aus-/einschalten.
- ▶ Zum nächsten gespielten Titel / Radiosender wechseln.
- ◀ Zum vorherigen gespielten Titel / Radiosender wechseln.
- ☎ Menü der Assistenzsysteme anzeigen.
- B** Display des Kombi-Instruments bedienen » Seite 53.
- ☎ Display des Kombi-Instruments bedienen » Seite 53.

Kontrollleuchten

Funktionsweise

Die Kontrollleuchten im Kombi-Instrument zeigen den aktuellen Zustand bestimmter Funktionen bzw. Störungen an.

Das Aufleuchten einiger Kontrollleuchten kann von akustischen Signalen und Meldungen im Display des Kombi-Instruments begleitet werden.

Zusätzliche Kontrollleuchten

Je nach Bedeutung leuchtet zusammen mit einigen Kontrollleuchten im Display auch die zusätzliche Kontrollleuchte auf.

 - Gefährdung

 - Warnung










WARNUNG





Das Missachten aufleuchtender Kontrollleuchten und dazugehöriger Meldungen im Display des Kombi-Instruments kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

Kontrollleuchtenübersicht

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz auf. Sind die geprüften Systeme in Ordnung, erlöschen jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.

Weitere Informationen » [Seite 12](#), *Funktionsweise*.

| Symbol | Bedeutung |
|---|--|
|  | Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Gefährdung an » Seite 12 . |
|  | Sicherheitsgurt vorn nicht angelegt » Seite 34 . |
|  | Bremsschichtungsstand zu niedrig » Seite 115 . |
|  | Zusammen mit  - Bremsanlage und ABS gestört » Seite 116 . |
|  | Parkbremse eingeschaltet » Seite 115 . |
|  | Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 32 . |
|  | Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 32 . |
|  | ACC verzögert nicht ausreichend » Seite 119 . |

| Symbol | Bedeutung |
|--|---|
|  | Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Warnung an » Seite 12 . |
|  | Der Kraftstoffvorrat hat den Reservereich erreicht. » Seite 129 . |
|  | Nebelschlussleuchte eingeschaltet » Seite 41 . |
|  | ABS gestört » Seite 116 . |
|  | Reifenkontrollanzeige gestört » Seite 141 . |
|  | Änderung des Reifendrucks » Seite 136 , » Seite 140 . |
|  | Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 32 . |
|  | Blinkt - Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt » Seite 32 . |
|  | Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 32 . |
|  | KESSY - Startproblem » Seite 108 . |
|  | KESSY - kein Schlüssel gefunden » Seite 26 . |
| EPC | Benzinmotorsteuerung gestört » Seite 127 . |
|  | Abgaskontrollsystem gestört » Seite 128 . |
| ON  | Blinkt zusammen mit OFF  - Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört » Seite 40 . |
| OFF  | Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet » Seite 40 . |
| ON  | Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet » Seite 40 . |
|  | Airbag-System gestört » Seite 39 . |
|  | Leuchtet 4 s und blinkt anschließend - Airbag oder Gurtstraffer mit Diagnosegerät abgeschaltet » Seite 39 . |
|  | ASR deaktiviert » Seite 116 . |
|  | Leuchtet - ESC oder ASR gestört » Seite 116 . |
|  | Blinkt - ESC bzw. ASR greift ein » Seite 115 . |
|  | Blinklicht links » Seite 41 , » Seite 42 . |

| Symbol | Bedeutung |
|--------|---|
| | Blinklicht rechts » Seite 41, » Seite 42. |
| | Anhängerblinkleuchten » Seite 42. |
| | Nebelscheinwerfer eingeschaltet » Seite 41. |
| | Der Wählhebel ist gesperrt » Seite 110. |
| | ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 119. |
| | Geschwindigkeitsregelanlage regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 118. |
| | Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 117. |
| | Fernlicht oder Lichthupe eingeschaltet » Seite 41. |
| | Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz nicht angelegt » Seite 34. |
| | Angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz » Seite 34. |
| | Niedrige Außentemperatur » Seite 53. |
| | Fernlichtassistent eingeschaltet » Seite 43. |
| | Glühlampe der Fahrzeugaußenbeleuchtung ausgefallen » Seite 42. |
| | Batterieladung » Seite 127, » Seite 131, » Seite 131. |
| | Motorölstand zu niedrig » Seite 126. |
| | Motorölstand zu hoch oder Motorölstandssensor gestört » Seite 126. |
| | Motorölstand zu niedrig » Seite 126. |
| | Kühlmitteltemperatur zu hoch » Seite 127. |
| | Kühlmittelstand zu niedrig » Seite 127. |
| | Zusammen mit - Motorstörung » Seite 131. |
| | Scheibenwaschwasserstand zu niedrig » Seite 49. |
| | Partikelfilter zugesetzt » Seite 127. |

| Symbol | Bedeutung |
|------------|---|
| | Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 111, » Seite 111. |
| | Automatisches Getriebe gestört » Seite 111, » Seite 111. |
| | Service-Ereignisse » Seite 156. |
| | Motor wurde durch START-STOPP automatisch abgeschaltet » Seite 109. |
| | Motor wurde durch START-STOPP nicht automatisch abgeschaltet » Seite 109. |
| LIM | Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 118. |
| | Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert » Seite 117. |
| | Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 118. |
| | ACC nicht verfügbar » Seite 121. |
| | ACC aktiviert » Seite 119. |
| | Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 119. |
| | Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 119. |
| | Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert » Seite 118. |
| | Warnung bei Kollisionsgefahr » Seite 116. |
| | Front Assist deaktiviert » Seite 117, » Seite 117. |
| | Sicherer Abstand unterschritten » Seite 116. |
| | Verbrauchsgünstiger Fahrzustand » Seite 112. |
| | Pausenempfehlung » Seite 122. |





















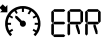



Kontrollleuchtenübersicht




Nach dem Einschalten der Zündung leuchten einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz auf. Sind die geprüften Systeme in Ordnung, erlöschen jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.

14 Kontrollleuchten › Kontrollleuchtenübersicht

| Symbol | Bedeutung |
|------------|--|
| | Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Gefährdung an » Seite 12. |
| | Sicherheitsgurt vorn nicht angelegt » Seite 34. |
| | Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig » Seite 115. |
| | Zusammen mit - Bremsanlage und ABS gestört » Seite 116. |
| | Parkbremse eingeschaltet » Seite 115. |
| | Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 32. |
| | Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 32. |
| | ACC verzögert nicht ausreichend » Seite 119. |
| | Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Warnung an » Seite 12. |
| | Der Kraftstoffvorrat hat den Reservereich erreicht. » Seite 129. |
| | Nebelschlussleuchte eingeschaltet » Seite 41. |
| | ABS gestört » Seite 116. |
| | Reifenkontrollanzeige gestört » Seite 141. |
| | Änderung des Reifendrucks » Seite 136, » Seite 140. |
| | Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 32. |
| | Blinkt - Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt » Seite 32. |
| | Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 32. |
| | KESSY - Startproblem » Seite 108. |
| | KESSY - kein Schlüssel gefunden » Seite 26. |
| EPC | Benzinmotorsteuerung gestört » Seite 127. |
| | Abgaskontrollsystem gestört » Seite 128. |
| ON | Blinkt zusammen mit OFF - Schließschalter für Airbag-Abschaltung gestört » Seite 40. |

| Symbol | Bedeutung |
|------------|---|
| OFF | Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet » Seite 40. |
| ON | Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet » Seite 40. |
| | Airbag-System gestört » Seite 39. |
| | Leuchtet 4 s und blinkt anschließend - Airbag oder Gurtstraffer mit Diagnosegerät abgeschaltet » Seite 39. |
| | ASR deaktiviert » Seite 116. |
| | Leuchtet - ESC oder ASR gestört » Seite 116. |
| | Blinkt - ESC bzw. ASR greift ein » Seite 115. |
| | Blinklicht links » Seite 41, » Seite 42. |
| | Blinklicht rechts » Seite 41, » Seite 42. |
| | Anhängerblickleuchten » Seite 42. |
| | Nebelscheinwerfer eingeschaltet » Seite 41. |
| | Der Wählhebel ist gesperrt » Seite 110. |
| | ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 119. |
| | Geschwindigkeitsregelanlage regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 118. |
| | Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 117. |
| | Fernlicht oder Lichthupe eingeschaltet » Seite 41. |
| | Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz nicht angelegt » Seite 34. |
| | Angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz » Seite 34. |
| | Niedrige Außentemperatur » Seite 53. |
| | Fernlichtassistent eingeschaltet » Seite 43. |
| | Glühlampe der Fahrzeugaußenbeleuchtung ausgefallen » Seite 42. |
| | Batterieladung » Seite 127, » Seite 131, » Seite 131. |

| Symbol | Bedeutung |
|---|--|
|  | Motoröldruck zu niedrig » Seite 126. |
|  | Motorölstand zu hoch oder Motorölstandssensor gestört » Seite 126. |
|  | Motorölstand zu niedrig » Seite 126. |
|  | Kühlmitteltemperatur zu hoch » Seite 127. |
|  | Kühlmittelstand zu niedrig » Seite 127. |
|  | Zusammen mit  - Motorstörung » Seite 131. |
|  | Scheibenwaschwasserstand zu niedrig » Seite 49. |
|  | Partikelfilter zugesetzt » Seite 127. |
|  | Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 111, » Seite 111. |
|  | Automatisches Getriebe gestört » Seite 111, » Seite 111. |
|  | Service-Ereignisse » Seite 156. |
|  | Motor wurde durch START-STOPP automatisch abgeschaltet » Seite 109. |
|  | Motor wurde durch START-STOPP nicht automatisch abgeschaltet » Seite 109. |
|  | Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 118. |
|  | Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert » Seite 117. |
|  | Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 118. |
|  | ACC nicht verfügbar » Seite 121. |
|  | ACC aktiviert » Seite 119. |
|  | Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 119. |
|  | Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 119. |
|  | Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert » Seite 118. |
|  | Warnung bei Kollisionsgefahr » Seite 116. |
|  | Front Assist deaktiviert » Seite 117, » Seite 117. |

| Symbol | Bedeutung |
|---|--|
|  | Sicherer Abstand unterschritten » Seite 116. |
|  | Verbrauchsgünstiger Fahrzustand » Seite 112. |
|  | Pausenempfehlung » Seite 122. |

Richtig und sicher

Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung

- ▶ Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam, denn die Vorgehensweise im Einklang mit dieser Anleitung ist Voraussetzung für die richtige Nutzung des Fahrzeugs. Die Betriebsanleitung sollte sich deshalb immer im Fahrzeug befinden.
- ▶ Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind die allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Z. B. diejenigen für die Kinderbeförderung, Airbagabschaltung, Reifenverwendung, den Straßenverkehr u. Ä.
- ▶ Die maximal zulässigen Gewichte und Lasten nicht überschreiten.
- ▶ Die maximal zulässige Dachlast nicht überschreiten.
- ▶ Den vorgeschriebenen Kraftstoff und Betriebsflüssigkeiten verwenden.
- ▶ Auf solchen Straßen fahren, die den technischen Fahrzeugparametern entsprechen. Hindernisse, die die Bodenfreiheit des Fahrzeugs überschreiten, können beim Überfahren das Fahrzeug beschädigen.
- ▶ Bei Tätigkeiten in Verbindung mit der Bedienung, Wartung und Selbsthilfe ist vorsichtig vorzugehen, um Schäden am Fahrzeug oder Verletzungen zu vermeiden. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Alle Arbeiten an den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs, z. B. an den Sicherheitsgurten oder am Airbag-System, dürfen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden.
- ▶ Bei der Verwendung des Zubehörs die in der Bedienungsanleitung des Zubehöherstellers aufgeführten Hinweise beachten. Es handelt sich z. B. um Kindersitze, Dachgepäckträger, Kompressor u. Ä.
- ▶ Die Service-Intervalle beachten.

Neues Fahrzeug oder neue Teile

Neues Fahrzeug – Motor-Einfahren

Die Fahrweise während der ersten 1500 km entscheidet über die Güte des Motor-Einlaufvorgangs.

- ▶ Während der ersten 1000 km den Motor mit max. 3/4 der höchstzulässigen Motordrehzahl belasten sowie auf den Anhängerbetrieb verzichten.
- ▶ Während der weiteren 500 km kann die Motordrehzahl langsam erhöht werden.

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Neue Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge leisten während der ersten 200 km nicht die bestmögliche Bremswirkung, diese müssen sich erst einschleifen. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Neue Reifen

Neue Reifen haben während der ersten 500 km nicht die bestmögliche Haftfähigkeit. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Regelmäßige Prüfungen

Was soll vor der Fahrt beachtet werden?

Ein Fahrzeug mit technischen Mängeln kann das Risiko von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

Eventuelle Mängel vor der Fahrt beseitigen. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Achten Sie besonders auf die folgenden Punkte.

- ▶ Reifen unbeschädigt?
- ▶ Reifenprofil ausreichend?
- ▶ Reifendruck ausreichend?
- ▶ Scheinwerfer, Brems- und Blinkleuchten funktionieren?
- ▶ Frontscheibe ohne Schäden?
- ▶ Motoröl-, Bremsflüssigkeits- und Kühlmittelstand in Ordnung?
- ▶ Lufteinlass in den Motorraum nicht verdeckt?
- ▶ Luftaustrittsdüsen oder Lufteinlass vor der Frontscheibe nicht verdeckt?
- ▶ Scheibenwisch- und Waschanlage sowie Scheibenwischerblätter funktionsfähig?
- ▶ Scheibenwaschwasserstand ausreichend?
- ▶ Scheibenwischerblätter nicht angefroren?
- ▶ Alle Bestandteile des Sicherheitsgurtsystems in Ordnung? Sicherheitsgurte nicht verschmutzt oder Gurtschlösser nicht verstopft?
- ▶ Spoiler unbeschädigt?
- ▶ Teile und Komponenten des Fahrzeugs nicht sichtbar gelöst?
- ▶ Keine Ölflecken oder andere Betriebsflüssigkeiten unter dem Fahrzeug vorhanden?

Keine unsachgemäßen Fahrzeuganpassungen

Unsachgemäße Veränderungen können Störungen verursachen sowie sicherheitsrelevante und sonstige Funktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- ▶ Anpassungen und technische Änderungen am Fahrzeug nur von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

- ▶ Den Motor nicht mit zusätzlichen Dämmstoffen, z. B. mit einer Decke, abdecken.

Sensoren und Kameras funktionsfähig halten

Manche Funktionen Ihres Fahrzeugs werden durch Sensoren und Kameras innen und außen am Fahrzeug unterstützt.

Das am Fahrzeugheck montierte Zubehör, z. B. Fahrradträger, kann die Funktion der Systeme und der Kameras beeinträchtigen.

- ▶ Die Sensoren und Kameras nicht abdecken oder überkleben und sauber halten.
- ▶ Bei Verdacht auf beschädigte Sensoren oder Kameras, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorraum

Vor dem Öffnen der Motorraumklappe

Verbrühungsgefahr! Die Motorraumklappe nicht öffnen, wenn Dampf oder Kühlmittel aus dem Motorraum austritt.

- ▶ Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ▶ Den Zündschlüssel abziehen, bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem die Fahrertür öffnen.

Bei Arbeiten im Motorraum

- ▶ Kinder vom Motorraum fernhalten.
- ▶ Nicht in den Kühlerlüfter fassen. Der Kühlerlüfter kann sich auch bei ausgeschalteter Zündung von selbst einschalten.
- ▶ Elektrische Leitungen nicht berühren. Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage, insbesondere an der Fahrzeugbatterie, vermeiden.
- ▶ In der Nähe des Motorraums nicht rauchen und auf den Umgang mit offenem Feuer oder Funkenquellen verzichten.
- ▶ Wenn im Motorraum bei laufendem Motor gearbeitet werden muss, dann auf sich drehende Motorteile und elektrische Anlagen achten.
- ▶ Keine Gegenstände im Motorraum zurücklassen.

Umgang mit Betriebsflüssigkeiten

Ihr Fahrzeug benötigt zum Betrieb verschiedene Betriebsstoffe, die beim Austritt die Gesundheit oder die Umwelt angreifen können. Dazu gehören Kraftstoff, Öle, Batteriesäure, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit.

- ▶ Betriebsflüssigkeiten nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Falls erforderlich, Schutzmittel tragen.

- ▶ Betriebsflüssigkeiten nicht bei laufendem Motor verwenden oder prüfen.
- ▶ Bei Kontakt mit Betriebsflüssigkeiten, betroffene Stellen mit warmem Wasser abwaschen. Bei Bedarf medizinische Hilfe aufsuchen.
- ▶ Das im Motorraum ausgetretene Motoröl kann zu einem Brand führen, deswegen dieses mit Lappen abwischen.
- ▶ Durch Bremsflüssigkeiten verschmutzte Lappen bis zur Entsorgung an einem gut belüfteten Ort lagern. Lappen mit Resten von Motoröl können sich selbst entzünden und einen Brand verursachen.

Fahrzeugbatterie

Umgang mit der Fahrzeugbatterie

Die Batteriesäure ist stark ätzend. Unsachgemäßer Umgang mit der Fahrzeugbatterie kann Explosion, Brand, Verätzung oder Vergiftung verursachen!

- ▶ Beim Umgang mit der Fahrzeugbatterie ist Augen- und Hautschutz zu tragen.
- ▶ Die Fahrzeugbatterie nicht kippen, denn es kann Batteriesäure herauslaufen.
- ▶ Bei Hautkontakt mit der Batteriesäure, betroffene Stellen einige Minuten mit Wasser abwaschen. Unverzüglich medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Eine gefrorene oder aufgetaute Fahrzeugbatterie nicht aufladen. Eine gefrorene Fahrzeugbatterie austauschen.
- ▶ Keine beschädigte Fahrzeugbatterie verwenden.
- ▶ Kurzschlussgefahr! Die Batteriepole nicht verbinden.

Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden

Unsachgemäßer Umgang mit den Steckdosen kann zu lebensgefährlichem Stromschlag oder zu einem Brand führen.

- ▶ Die Steckdosen können während des Betriebs warm werden. Warm gewordene Steckdosen nicht berühren.
- ▶ Steckdosen vor Flüssigkeiten schützen.
- ▶ Sollte Feuchtigkeit in die Steckdose gelangen, dann die Steckdose trocknen lassen, bevor diese wiederverwendet wird.
- ▶ Keine Gegenstände in die Kontakte der Steckdose stecken.

Vor der Fahrt

Erwachsene und Kinder, Ladung und Gegenstände - alles hat seinen Platz im Fahrzeug. Beachten Sie die

folgenden Hinweise, damit auch bei einem Unfall alle Insassen bestmöglich geschützt sind.

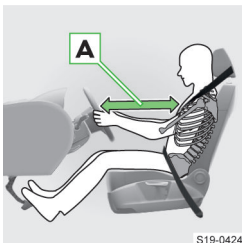
Bevor Sie losfahren

- ▶ Für eine gute Sicht nach außen sorgen. Externe Geräte (z. B. Navigationssystem) so befestigen, dass diese die Sicht nach außen nicht einschränken.
- ▶ Die Rückspiegel einstellen.
- ▶ Alle Türen sowie die Motorraum- und Gepäckraumklappe schließen.
- ▶ Die richtige Sitzposition einnehmen, die Sitze richtig einstellen und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen. Die Mitfahrer darauf hinweisen, dies ebenfalls zu tun. Den Sicherheitsgurt während der Fahrt stets angelegt lassen.
- ▶ Mit einem Sicherheitsgurt kann nur eine Person angegurtet werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt sind, z. B. in der Tür oder im Sitz.
- ▶ Sicherheitsgurte, deren Schösser und Befestigungspunkte auf Beschädigung prüfen.

Sicher sitzen

Für die Sicherheit der Insassen und um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Die Sitzlehnen aufrecht stellen. Ist die Beifahrersitzlehne vorgeklappt, darf zum Personentransport nur der Sitzplatz hinter dem Fahrersitz benutzt werden.
- ▶ Die Rücksitzlehnen richtig einrasten.
- ▶ Die höhenverstellbare Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- ▶ Auf dem besetzten Rücksitz darf sich die Kopfstütze nicht in der unteren Position befinden, obwohl die Oberkante der Kopfstütze sich auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- ▶ Die Füße im Fußraum lassen.
- ▶ Die gesamte Sitzfläche nutzen.
- ▶ Weder nach vorn lehnen noch zur Seite gerichtet sitzen.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht aus dem Fenster halten.



S19-0424

- ▶ Den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen völlig durchgetreten werden können.
- ▶ Das Lenkrad so einstellen, dass der Abstand **A** zwischen Lenkrad

und Brustbein mindestens 25 cm beträgt.

- ▶ Die Neigung der Sitzlehne so einstellen, dass das Lenkrad im oberen Punkt mit leicht angewinkelten Armen erreicht wird.
- ▶ Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen. Der Beifahrer muss einen Mindestabstand von 25 cm zur Schalttafel einhalten.

Richtiger Gurtbandverlauf



S18-0315

Für die größtmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte ist der Gurtbandverlauf von großer Bedeutung.

- ▶ Der Schultergurtteil muss über die Schultertermitte verlaufen, darf niemals über den Hals verlaufen und muss fest am Körper anliegen (darf nicht über lose Kleidungsschichten verlaufen).
- ▶ Der Beckengurtteil muss vor das Becken gelegt werden und fest anliegen.
- ▶ Bei schwangeren Frauen muss der Beckengurtteil möglichst tief am Becken anliegen, damit kein Druck auf den Unterleib ausgeübt wird.
- ▶ Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder verdreht sein und an scharfen Kanten scheuern.
- ▶ Das Gurtband darf nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände in der Kleidung, z. B. Schlüsselbund u. Ä., führen.
- ▶ Die Schlosszunge darf nur in das Gurtschloss des zugehörigen Sitzes gesteckt werden.
- ▶ Das Gurtband muss straff anliegen. Deshalb keine Klemmen oder ähnliche Gegenstände zum Einstellen des Sicherheitsgurts entsprechend der Körpergröße am Gurtband befestigen.

Richtige Lenkradhaltung



S20-0005

- ▶ Das Lenkrad mit beiden Händen am äußeren Rand in der „9 Uhr“- und „3 Uhr“-Position festhalten. Anderenfalls könnten Sie sich bei der Airbagauslösung schwere Verletzungen an Armen, Händen und am Kopf zuziehen.

Wirkung des Airbag-Systems berücksichtigen

Airbag-Systeme können ihre Schutzwirkung nur entfalten, wenn alle Insassen angegurtet sind und die richtige Sitzposition einnehmen.

Im Entfaltungsbereich der Airbags » Seite 38 dürfen sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände, wie z. B. Getränkehalter, Kleiderbügel u. Ä., befinden.

- ▶ Das Lenkrad sowie die Schalttafel nicht überkleben oder abdecken. Die Frontairbags könnten sich nicht entfalten.

In einigen Situationen ist der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » Seite 39.

Kinder richtig sichern

- ▶ Kein Kind auf dem Schoß befördern und das Kind und sich selbst mit einem Sicherheitsgurt angurten.
- ▶ Kinder ausschließlich in einem geeigneten Kindersitz befördern » Seite 36.

Kinder unterhalb einer Körpergröße von 150 cm werden ohne Kindersitz nicht richtig geschützt. Nicht richtig gesicherte Kinder können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver durch das Fahrzeug geschleudert werden. Sie können dabei sich selbst und andere Insassen lebensgefährlich verletzen.

Wenn Kinder sich während der Fahrt nach vorn lehnen oder eine falsche Sitzposition einnehmen, setzen sie sich im Falle eines Unfalls einem erhöhten Verletzungsrisiko aus. Das gilt besonders für Kinder, die auf dem Beifahrersitz befördert werden - wenn das Airbag-System auslöst, können diese schwer verletzt oder getötet werden!

Ein falsch gesichertes Kind in falscher Sitzposition - gefährdet durch den Seitenairbag



Das Kind darf sich nicht im Entfaltungsbereich des Seitenairbags aufhalten.

Ein in einem Kindersitz richtig gesichertes Kind



Zwischen dem Kind und dem Austrittsbereich des Seitenairbags muss ausreichend Platz vorhanden sein, damit der Seitenairbag bestmöglichen Schutz bieten kann.

Gegenstände sicher transportieren

Beim Transport von schweren Gegenständen kommt es zu einer Schwerpunktverlagerung. Somit verändert sich auch das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit und die Fahrweise auf das veränderte Fahrverhalten abstimmen.

Ungesicherte oder falsch abgelegte Gegenstände können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver umherschleudern. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen und es kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen!

Bei einem Auffahrunfall mit 50 km/h werden ungesicherte Gegenstände mit dem bis zu 50-fachen ihres Gewichts nach vorn geschleudert. Eine 1,5 Liter-Wasserflasche wird so mit bis zu 75 kg fortgeschleudert.

- ▶ Gegenstände gesichert transportieren.
- ▶ Gegenstände so verstauen, dass diese den Fahrer nicht behindern. Den Fahrerfußraum freigehalten.
- ▶ Kleine Gegenstände in den Ablagefächern verstauen.
- ▶ Abschließbare Ablagefächer nicht geöffnet lassen.
- ▶ Gegenstände nicht aus den Ablagefächern herausragen lassen. Dieser Hinweis gilt nicht für Flaschen in Flaschenablagen.
- ▶ Keine Gegenstände auf die Schalttafel oder auf die Gepäckraumabdeckung ablegen.
- ▶ Die maximal zulässige Belastung von Befestigungselementen und Ablagen nicht überschreiten.
- ▶ Die Ladung im Gepäckraum gleichmäßig verteilen und so befestigen, dass diese nicht verrutschen kann.
- ▶ Schwere Gegenstände im Gepäckraum möglichst weit nach vorn legen.

Sicheres Fahren

Einleitende Hinweise

- ▶ Widmen Sie die Aufmerksamkeit dem Autofahren! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.
- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Straßenzustand sowie den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen.

Warnsignale beachten

Das Fahrerinformationssystem warnt Sie mit Kontrollleuchten und Meldungen bei Störungen.

Wenn Sie die Warnungen nicht beachten, kann sich die Gefahr von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug ein Warnsignal ausgibt, dann das Fahrzeug sicher abstellen und den Informationen im Kombi-Instrument und in dieser Betriebsanleitung folgen.

Assistenzsysteme clever nutzen

Die Assistenzsysteme dienen lediglich zur Unterstützung und entbinden Sie nicht von der Verantwortung für das Autofahren.

Den Assistenzsystemen sind physikalische und technische Grenzen gesetzt. Deswegen können die Systemreaktionen in bestimmten Situationen als unerwünscht oder verzögert wahrgenommen werden.

- ▶ Bleiben Sie aufmerksam und eingriffsbereit.
- ▶ Machen Sie sich mit den Assistenzsystemen, ihren Grenzen und Funktionsbedingungen vertraut.
- ▶ Die Assistenzsysteme so aktivieren, deaktivieren und einstellen, dass Sie in jeder Verkehrssituation das Fahrzeug voll unter Kontrolle haben.

Fahren mit einem nicht vollwertigen Reserverad oder Notrad

Ein nicht vollwertiges Reserverad oder Notrad dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

- ▶ Das Rad mit dem maximal vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- ▶ Die Hinweise auf dem Warnschild auf der Felge beachten.
- ▶ Das Warnschild nicht abdecken.
- ▶ Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten vermeiden.
- ▶ Nicht mit mehr als einem montierten Notrad fahren.
- ▶ Auf die Verwendung von Schneeketten auf dem Notrad verzichten.

Fahren mit beladenem Dachgepäckträger

Beim Transport von Gegenständen auf dem Dachgepäckträger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Geschwindigkeit und Fahrweise darauf abstimmen.

Fahren mit Anhänger

Mit einem Anhänger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Auch die Assistenzsysteme können sich anders verhalten.

- ▶ Langsamer fahren, eine überhöhte Geschwindigkeit kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- ▶ Größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.
- ▶ Die maximale Stützlast und die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Wasserdurchfahrt

Es darf kein Wassereintritt in die Fahrzeugsysteme, z. B. in das Luftansaugsystem des Motors, erfolgen!

- ▶ Daher vor einer Wasserdurchfahrt die Wassertiefe feststellen. Der Wasserstand darf maximal an die Unterkante des Unterholms reichen.

- ▶ Maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Andernfalls kann sich vor dem Fahrzeug eine Welle bilden, die den Wasserstand erhöht.
- ▶ Keinesfalls im Wasser anhalten, nicht rückwärtsfahren und den Motor nie abstellen.

Fahrzeuginbetrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in Ländern mit anderen als dafür vorgesehenen Witterungsverhältnissen betreiben möchten, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Der berät Sie, ob bestimmte Vorkehrungen zu treffen sind, um die volle Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs sicherzustellen sowie Beschädigungen zu vermeiden (bspw. Kühlmittel-, Batteriewechsel u. Ä.).

Ist etwas falsch?

- ▶ Auf Änderungen im Fahrverhalten des Fahrzeugs achten.
- ▶ Bei Zweifeln an der Sicherheit die Fahrt beenden und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Ungewöhnliche Schwingungen oder „Ziehen“ des Fahrzeugs zur Seite können einen Reifenschaden andeuten.
- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.
- ▶ Im Reifenprofil feststehende Fremdkörper sofort entfernen.
- ▶ Fremdkörper, die bis in den Reifen eingedrungen sind, nicht entfernen. Den Reifendruck prüfen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Unter dem Fahrzeugboden eingeklemmte Gegenstände sofort entfernen. Diese können das Fahrzeug beschädigen oder sich entzünden und einen Brand auslösen.

Fahrzeug sicher abstellen

Ein nicht sicher abgestelltes Fahrzeug kann wegrollen und dabei Unfälle verursachen.

- ▶ Für das Parken eine Stelle mit geeignetem Untergrund aufsuchen. Das Fahrzeug nicht auf leicht entflammaren Materialien, z. B. auf trockenem Laub, verschüttetem Kraftstoff, abstellen. Heiße Fahrzeugteile können einen Brand auslösen.

Die Tätigkeiten beim Parken in der vorgegebenen Reihenfolge durchführen.

- › Das Fahrzeug anhalten und das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Stellung **P** stellen.
- › Den Motor abstellen.
- › Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.

- › Das Bremspedal loslassen.

Fahrzeug verlassen

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen!

- ▶ Kinder können sich beim Umgang mit den Sitzen verletzen, die Parkbremse lösen u. Ä.
- ▶ Kinder sind in Notsituationen nicht in der Lage, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen.
- ▶ Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen besteht Lebensgefahr!
- ▶ Beim Verriegeln des Fahrzeugs schaltet sich die SAFE-Funktion ein. Dadurch können weder Türen noch Fenster von innen geöffnet werden. Die SAFE-Funktion ausschalten, wenn Personen im verriegelten Fahrzeug zurückbleiben » Seite 23.

Notruf

⚠ WARNUNG

Für den Verbindungsaufbau zur Notrufnummer ist die Verfügbarkeit eines Mobilfunknetzes unentbehrlich.

⚠ WARNUNG

Der Notrufdienst ist nur in einigen Ländern verfügbar.

⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug in einem Gebiet ohne funktionsfähige Notrufsysteminfrastruktur befindet, erfolgt keine Fahrzeugdatenübermittlung an die Notrufzentrale.

Die Notrufzentrale enthält nach dem Gesprächsstart gleichzeitig Informationen z. B. zum Unfallort und zur Unfallschwere, zur Anzahl der angegurtenen Insassen auf den vorderen Sitzplätzen sowie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN).

Nach dem Verbindungsaufbau erfolgt die Kommunikation mit der Notrufzentrale über den im Fahrzeug verbauten Lautsprecher und das Mikrofon.

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Kundendaten werden seitens ŠKODA AUTO im Einklang mit den Vorgaben der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen im Bereich des Schutzes personenbezogener Daten gesammelt, verarbeitet und genutzt.

Die aktuelle Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten ist der folgenden Internetseite zu entnehmen.

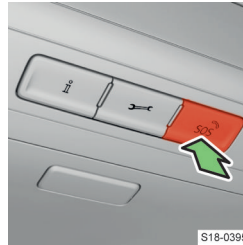
<https://www.skoda-auto.com/other/personal-data>



Automatischer Start eines Gesprächs mit der Notrufzentrale

Bei einem Unfall wird automatisch ein Gespräch mit der Notrufzentrale gestartet.

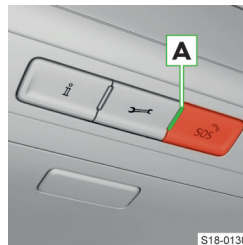
Manueller Ruf



- ▶ Die Taste **SOS** gedrückt halten.
- ▶ Im Infotainmentbildschirm den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale bestätigen.
- ▶ Um den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale vor dem Gesprächsstart abzubrechen, die Taste **SOS** erneut drücken oder den Abbruch des Verbindungsaufbaus im Infotainmentbildschirm bestätigen.

Der manuelle Gesprächsstart kann z. B. auch dann benutzt werden, wenn Sie einen Unfall melden, an dem Sie nicht direkt beteiligt sind.

Kontrollleuchte



Der Systemzustand wird nach dem Einschalten der Zündung durch Aufleuchten der Kontrollleuchte **A** angezeigt.

- ▶ Grün - leuchtet - das System ist funktionsfähig.
- ▶ Grün - blinkt - es wird ein Gespräch mit der

Notrufzentrale geführt.

- ▶ Rot - leuchtet - eine Systemstörung liegt vor, unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Leuchtet nicht - das System ist aufgrund eines langfristig nicht verfügbaren Mobilfunknetzes außer Funktion, wenn dieser Umstand weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

⚠ WARNUNG

Wenn eine Systemstörung vorliegt, ist kein Notruf möglich.

Nach einem Unfall

Was ist nach einem Unfall zu tun

Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten.

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.
- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich mit den Mitfahrern im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.
- › Den Unfall den Rettungskräften melden.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

Sicherheitssysteme

Nach einem Unfall sind die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, z. B. Sicherheitsgurte und Airbag-System, möglicherweise außer Funktion.

- ▶ Die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, auch wenn keine Belastung oder Auslösung erfolgte, von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.
- ▶ Beschädigte, belastete oder ausgelöste Bauteile der Sicherheitssysteme von einem Fachbetrieb erneuern lassen.

Was ist im Brandfall zu tun

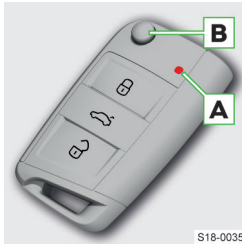
Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten.




- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.
- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich mit den Mitfahrern im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.
- › Den Brand den Rettungskräften melden.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage

Schlüssel

Schlüsselübersicht



-  Fahrzeug verriegeln
-  Gepäckraumklappe bedienen
-  Fahrzeug entriegeln
- A** Kontrollleuchte für Batteriezustand
- B** Sicherungstaste für Herausklappen und Einklappen des Schlüsselbarts

ⓘ HINWEIS

- ▶ Den Schlüssel vor Feuchtigkeit und starken Erschütterungen schützen.
- ▶ Die Nuten im Schlüsselbart sauber halten.

ⓘ Der Wirkungsbereich des Schlüsselsignals beträgt ungefähr 30 m. Der Wirkungsbereich kann verringert werden, z. B. infolge der Signalstörung durch andere Sender.

Problemlösung

Die Batterie im Schlüssel ist nahezu entladen

- ▶ Nach dem Drücken einer Taste auf dem Schlüssel blinkt die Kontrollleuchte nicht.

Oder:

- ▶ Es wird eine Meldung bezüglich des notwendigen Batteriewechsels angezeigt.
- ▶ Die Batterie ersetzen » Seite 23.

Das Fahrzeug lässt sich mit der Fernbedienung nicht entriegeln oder verriegeln

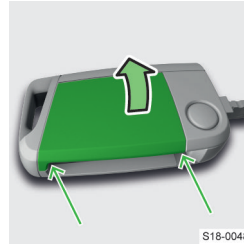
Es können folgende Ursachen dafür bestehen.

- ▶ Die Batterie im Schlüssel ist entladen.
 - ▶ Die Batterie ersetzen » Seite 23.
 - ▶ Der Schlüssel ist nicht synchronisiert.
- Den Schlüssel wie folgt synchronisieren.
- ▶ Eine der Tasten auf dem Schlüssel drücken.
 - ▶ Die Tür innerhalb von 1 Minute mit dem Schlüssel über den Schließzylinder entriegeln » Seite 25.

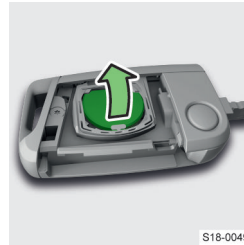
ⓘ Der Schlüssel muss ggf. synchronisiert werden, wenn eine der Tasten auf dem Schlüssel wiederholt außerhalb des Wirkungsbereichs der Fernbedienung gedrückt wurde.

Schlüsselbatterie wechseln

Die neue Batterie muss der Spezifikation der ursprünglichen Batterie entsprechen.



- ▶ Den Schlüsselbart herausklappen.
- ▶ Die Batterieabdeckung mit dem Daumen oder mit einem Schlitzschraubendreher an den gekennzeichneten Stellen lösen.
- ▶ Die Batterieabdeckung öffnen.



- ▶ Die Batterie herausnehmen.
- ▶ Eine beliebige Taste auf dem Funkschlüssel drücken, der Schlüssel führt einen Reset aus.
- ▶ Die neue Batterie einsetzen.
- ▶ Die Batterieabdeckung einsetzen und drücken, bis diese hörbar einrastet.

tet.

Zentralverriegelung

Funktionsweise

Zentralverriegelungssystem

Das System entriegelt und verriegelt gleichzeitig alle Türen, die Tankklappe und die Gepäckraumklappe.

Entriegelungsanzeige: doppeltes Blinken der Blinkleuchten.

Verriegelungsanzeige: einmaliges Blinken der Blinkleuchten.

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann fängt diese an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

ⓘ Wenn keine der Türen oder die Gepäckraumklappe innerhalb von 45 s nach dem Entriegeln geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

SAFE-Funktion

In das Zentralverriegelungssystem kann ausstattungsabhängig die SAFE-Funktion eingebunden sein.

Die SAFE-Funktion verhindert nach dem Verriegeln des Fahrzeugs das Öffnen der Türen von innen.

Die SAFE-Funktion schaltet sich beim Verriegeln des Fahrzeugs von außen ein.

Im Display des Kombi-Instruments wird nach dem Ausschalten der Zündung eine Meldung bezüglich der SAFE-Funktion angezeigt.

⚠ **GEFAHR**

Lebensgefahr!

- ▶ Bei verriegeltem Fahrzeug mit eingeschalteter SAFE-Funktion dürfen keine Personen im Fahrzeug zurückbleiben.

SAFE-Funktion ausschalten

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

- ▶ Zusammen mit der Deaktivierung der Innenraumüberwachung » [Seite 26, Einstellungen](#).

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann erlischt und fängt nach ungefähr 30 s an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

Bei ausgeschalteter SAFE-Funktion kann die Tür von innen durch einmaliges Ziehen am Öffnungshebel geöffnet werden.

Die SAFE-Funktion wird nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder eingeschaltet.

Bedienung

Mittel für die Bedienung der Zentralverriegelung

Je nach Ausstattung:

- ▶ Schlüssel » [Seite 23](#).
- ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESY) » [Seite 25](#).
- ▶ Zentralverriegelungstaste.

Mit der Zentralverriegelungstaste verriegeln/entriegeln

- › Die Taste  in der Mittelkonsole drücken.

Das Symbol  in der Taste leuchtet beim Verriegeln auf.

Mit der Taste werden alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt auch beim Öffnen einer Tür von innen oder beim Abziehen des Schlüssels vom Zündschloss.

⚠ **WARNUNG**

Ein mit der Zentralverriegelungstaste verriegeltes Fahrzeug erschwert Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktion

Die Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktionen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 


Oder:

MENU >  >  > 

Alle Türen

Das Entriegeln aller Türen, der Gepäckraumklappe und der Tankklappe.


Einzeltür

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Fahrertür und die Tankklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Tür, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Tankklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Türen an einer Fahrzeugseite

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Türen auf der Fahrerseite und die Tankklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Türen an der Fahrzeugseite, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Tankklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Automatisches Verriegeln nach dem Anfahren

Nach dem Anfahren werden ab einer Geschwindigkeit von 15 km/h alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt beim Öffnen einer Tür von innen oder beim Abziehen des Schlüssels vom Zündschloss.

⚠ **WARNUNG**

Ein automatisch verriegeltes Fahrzeug erschwert Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

Problemlösung

Zentralverriegelung gestört

- ▶ Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt zunächst für 2 s in schneller Folge.
- ▶ Dann leuchtet sie durchgehend.
- ▶ Nach 30 s blinkt sie in langsamer Folge.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

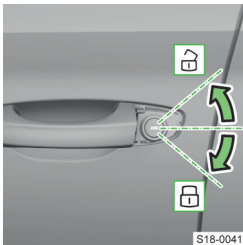
Tür mechanisch entriegeln und verriegeln

Tür mit Schließzylinder entriegeln und verriegeln



- Abdeckung abnehmen
- › Am Griff der vorderen linken Tür ziehen und diesen festhalten.
 - › Den Schlüssel in die Aussparung an der Unterseite der Abdeckung einschieben.
 - › Die Abdeckung in Pfeilrichtung aufklappen.

- › Den Türgriff loslassen.

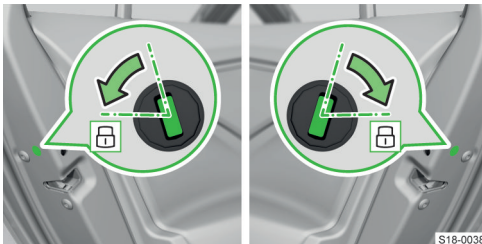


- Entriegeln und Verriegeln
- › Den Schlüssel, mit den Tasten nach oben gerichtet, in den Schließzylinder stecken und entriegeln bzw. verriegeln.

- Abdeckung einbauen
- › Am Türgriff ziehen und diesen halten.

- › Die Abdeckung wieder einsetzen.
- › Den Türgriff loslassen.

Tür ohne Schließzylinder verriegeln



- › Die Tür öffnen.
- › Bei Fahrzeugen mit der Blende für die Öffnung, die Blende entfernen.
- › Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in den Schlitz einführen.
- › Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in Richtung aus dem Fahrzeug heraus (gefederte Stellung) drehen.

Nach dem Schließen wird die Tür verriegelt.

Schlüsselloses Verriegeln (KESY)

Verwendungszweck

Das schlüssellose Verriegelungssystem KESY ermöglicht eine Entriegelung und Verriegelung des

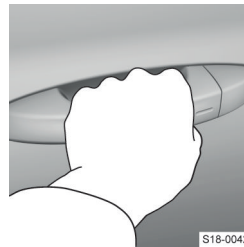
Fahrzeugs ohne die aktive Verwendung des Schlüssels.

Bedienung

Beim Entriegeln und Verriegeln den Schlüssel bei sich haben.

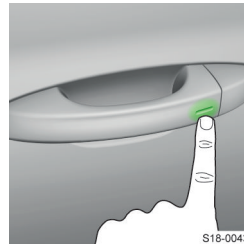
Die Sensoren am Griff sind für die Bedienung mit bloßer Hand vorgesehen, z. B. eine Hand mit angezogenem Handschuh kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigen.

Entriegeln



- › Den Türgriff greifen.
- › Die Tür öffnen.

Verriegeln



- › Den Sensor berühren.
- Nach dem Verriegeln ist es nicht möglich, innerhalb von 2 s durch Berührung des Türgriffs zu entriegeln. Dadurch kann geprüft werden, ob das Fahrzeug verriegelt ist.

Gepäckraumklappe entriegeln

- › Den Griff der Gepäckraumklappe drücken.


Schutz gegen ungewolltes Einsperren des Schlüssels im Fahrzeug

Wenn der Schlüssel im Fahrzeug eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung des Fahrzeugs. Wenn innerhalb von 45 s keine Tür geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

Wenn der Schlüssel im Gepäckraum eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung der Gepäckraumklappe.

Einstellungen

Schlüsselloses Verriegeln deaktivieren

- › Das Fahrzeug mit der Taste  auf dem Schlüssel verriegeln.
- › Innerhalb von 5 s den Sensor am Türgriff mit dem Finger berühren.

Die Deaktivierung wird durch einmaliges Aufblin-ken der Blinkleuchten bestätigt.

- › Um die Deaktivierung zu prüfen, mind. 10 s warten und dann am Türgriff ziehen.

Die Tür muss verriegelt bleiben.

Das schlüssellose Verriegeln wird nach dem Entriegeln des Fahrzeugs wieder automatisch aktiviert.

Problemlösung

Das Fahrzeug lässt sich über die Sensoren am Griff nicht entriegeln oder verriegeln

- › Das Fahrzeug mit der Taste auf dem Schlüssel entriegeln oder verriegeln.
- › Anschließend versuchen, das Fahrzeug über die Sensoren am Griff zu entriegeln oder zu verriegeln.
- › Wenn das schlüssellose Verriegeln nicht funktioniert, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

i Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht entriegelt wird, kann es automatisch zur Deaktivierung der Funktion kommen.

Bei eingeschalteter Zündung wurde kein Schlüssel gefunden

 leuchtet

Eine Meldung darüber, dass kein Schlüssel im Fahrzeug gefunden wurde.

- › Den Schlüssel in das Fahrzeug einlegen.

Alarmanlage

Funktionsweise

Die Alarmanlage löst bei einem Einbruchs- oder Abschleppversuch akustische und optische Signale aus.

Die automatische Aktivierung der Alarmanlage erfolgt ungefähr 30 s nach dem Verriegeln des Fahrzeugs.

Die automatische Deaktivierung der Alarmanlage erfolgt nach dem Entriegeln des Fahrzeugs.

Alarmauslösung

Die aktivierte Alarmanlage löst Alarm aus, wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt.

- ▶ Öffnen der Motorraumklappe.
- ▶ Öffnen der Gepäckraumklappe.
- ▶ Öffnen der Tür.
- ▶ Manipulation des Zündschlosses.
- ▶ Abschleppen des Fahrzeugs.
- ▶ Bewegung im Fahrzeug.
- ▶ Plötzlicher und deutlicher Spannungsabfall des Bordnetzes.
- ▶ Abkuppeln des Anhängers.

- ▶ Öffnen der über den Schließzylinder entriegelten Tür.

Ausgelöstes Alarm ausschalten

- › Das Fahrzeug entriegeln.

Oder:

- › Die Zündung einschalten.

Funktionsbedingungen

Für die korrekte Funktion der Alarmanlage müssen alle Fenster geschlossen sein.

Ein Anhänger ist unter folgenden Bedingungen in die Alarmanlage eingebunden.

- ✓ Das Fahrzeug ist werkseitig mit einer Anhängervorrichtung ausgestattet.
- ✓ Der Anhänger ist über die Anhängersteckdose mit dem Fahrzeug elektrisch verbunden.
- ✓ Der Anhänger ist nicht mit LED-Rückleuchten ausgestattet.

Wenn bei einem Fahrzeug mit aktivierter Alarmanlage die elektrische Verbindung zum Anhänger unterbrochen wird, werden Warnsignale ausgelöst.

i Die Alarmanlage deaktivieren, bevor ein Anhänger an- oder abgekuppelt wird.

Einstellungen

Die folgenden Funktionen der Alarmanlage können gleichzeitig deaktiviert werden.

- ▶ Innenraumüberwachung.
- ▶ Abschleppschutz.

Durch die Deaktivierung wird auch die SAFE-Funktion ausgeschaltet » [Seite 23, Funktionsweise](#).

Deaktivierung

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

- ▶ Im Infotainment im Menü: **CAR** >  >  > Menüpunkt für die Innenraumüberwachung.

Oder:

- ▶ Im Infotainment im Menü: **MENU** >  >  > Menüpunkt für die Innenraumüberwachung.

Die deaktivierten Funktionen werden nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder aktiviert.

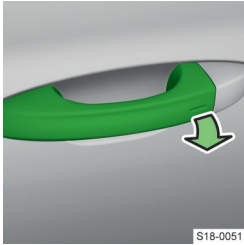
i Die Deaktivierung ist durchzuführen, wenn das Fahrzeug z. B. abgeschleppt oder transportiert wird.

Türen, Fenster und Gepäckraumklappe

Türen

Tür öffnen/schließen

Von außen öffnen



S18-0051

- › Das Fahrzeug entriegeln und am Türgriff ziehen.

Von innen öffnen



S18-0050

- › Am Türöffnungshebel ziehen und die Tür von sich weg drücken.

Von innen schließen

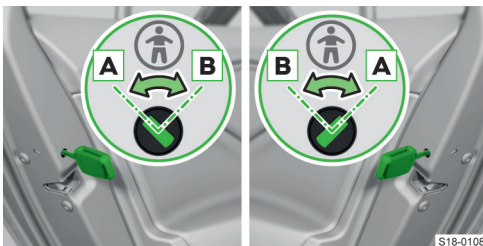
- › Den Zuziehgriff fassen und die Tür schließen.

Kindersicherung an den hinteren Türen

Bedienung

Die Sicherung verhindert das Öffnen der hinteren Türen von innen.

Ein- und ausschalten



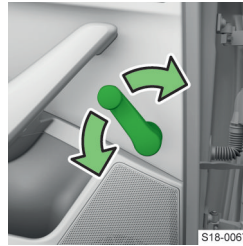
S18-0108

- › Die Sicherung mit dem Fahrzeugschlüssel oder einem Schlitzschraubendreher drehen.

- A** Sicherung ausgeschaltet
- B** Sicherung eingeschaltet

Fenster - mit manueller Bedienung

Bedienung



S18-0067

- › Die Kurbel in entsprechender Richtung drehen.

Fenster - mit elektrischer Bedienung

Was soll beachtet werden

Kraftbegrenzung

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen der Fenster zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang des Fensters angehalten und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn ein Hindernis das Schließen während der nächsten 10 s wieder verhindert, wird der Schließvorgang erneut unterbrochen und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn versucht wird, das Fenster innerhalb von 10 s nach dem zweiten Zurückfahren des Fensters erneut zu schließen, obwohl das Hindernis noch nicht beseitigt wurde, wird der Schließvorgang nur gestoppt. In dieser Zeit ist es nicht möglich, die Fenster automatisch zu schließen, indem die Taste bis zum Anschlag gezogen wird. Die Kraftbegrenzung ist jedoch eingeschaltet.

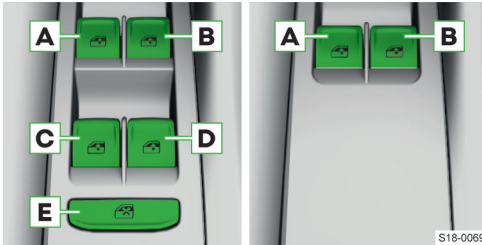
Die Kraftbegrenzung ist erst dann außer Funktion, wenn innerhalb der nächsten 10 s wieder versucht wird, das Fenster zu schließen - das Fenster schließt jetzt mit voller Kraft! Wenn länger als 10 s gewartet wird, ist die Kraftbegrenzung wieder eingeschaltet.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- › Die Fenster achtsam schließen, obwohl diese über die Kraftbegrenzung verfügen.

Übersicht der Bedienungstasten in der Fahrertür



Je nach Ausstattung:

- A** Fenster vorn links
- B** Fenster vorn rechts
- C** Fenster hinten links
- D** Fenster hinten rechts
- E** Deaktivierung/Aktivierung der Tasten in den hinteren Türen

Bedienung

Öffnen

- › Die entsprechende Taste leicht nach unten drücken und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag drücken, das Fenster öffnet sich automatisch. Durch erneutes Drücken der Taste wird der Öffnungsvorgang gestoppt.

Schließen

- › Die entsprechende Taste leicht nach oben ziehen und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag ziehen, das Fenster schließt sich automatisch. Durch erneutes Ziehen der Taste wird der Schließvorgang gestoppt.

[i] Nach dem Ausschalten der Zündung lassen sich die Fenster noch für ungefähr 10 Minuten öffnen und schließen, solange keine der Türen geöffnet wird.

Alle Fenster gleichzeitig öffnen

- › Die Taste auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gedrückt halten.

[i] Einstellungsabhängig lässt sich nur das Fahrerfenster auf diese Weise öffnen.

Alle Fenster gleichzeitig schließen

- › Die Taste auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gezogen halten.

Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten.

[i] Einstellungsabhängig lässt sich nur das Fahrerfenster auf diese Weise schließen.

Einstellungen

Die Einstellung der Fensterbedienung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > > Menüpunkt für die Fensterbedienung

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für die Fensterbedienung

Problemlösung

Der Fensterheber ist nach wiederholtem Öffnen und Schließen ohne Funktion

Die Fensterhebermechanik kann überhitzt sein.

- › Die Fensterhebermechanik abkühlen lassen.

Die automatische Fensterbedienung ist nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie ohne Funktion

- › Die automatische Fensterbedienung aktivieren
» Seite 28.

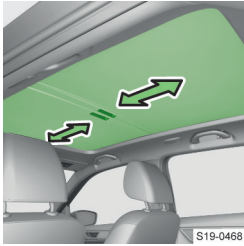
Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie

Automatische Fensterbedienung aktivieren

- › Die Zündung einschalten.
- › Die entsprechende Taste nach oben ziehen und das Fenster schließen.
- › Die Taste loslassen.
- › Die entsprechende Taste erneut nach oben ziehen und für 1 s halten.

Sonnenschutzrollo - mit manueller Bedienung

Bedienung

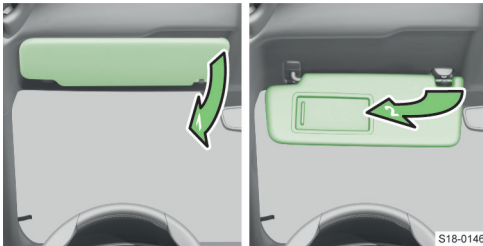


› Den Griff in entsprechender Richtung ziehen.

S19-0468

Sonnenblenden

Hochklappen und Herunterklappen



S18-0146

- 1 Blende zur Frontscheibe schwenken
- 2 Blende zur Tür schwenken

⚠ VORSICHT

An den Sonnenblenden befestigte Gegenstände können die Sicht nach außen einschränken. Beim plötzlichen Bremsen oder beim Aufprall können diese auch Verletzungen verursachen.

- ▶ Keine Gegenstände an den Sonnenblenden befestigen.

Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung

Bedienung

Öffnen

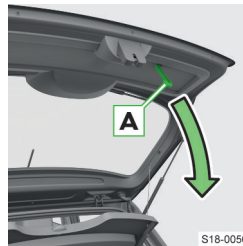


› Den Griff drücken und die Klappe anheben.

S19-0281

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür wird diese wieder aktiviert.

Schließen



› Die Halterung **A** fassen und die Klappe nach unten ziehen.

S18-0056

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!
 ▶ Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

Verzögerte Klappenverriegelung einstellen

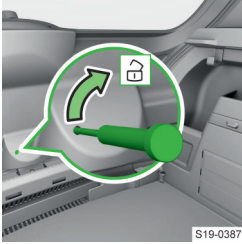
Wenn die Klappe mit der Taste  auf dem Schlüssel entriegelt wird, wird die Klappe nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt.

Der Zeitraum, nach dessen Ablauf die Klappe nach dem Schließen automatisch verriegelt wird, kann von einem Fachbetrieb eingestellt werden.

Gepäckraumklappe entriegeln

Entriegeln

Wenn sich die Gepäckraumklappe nicht öffnen lässt, kann diese manuell wie folgt entriegelt werden.

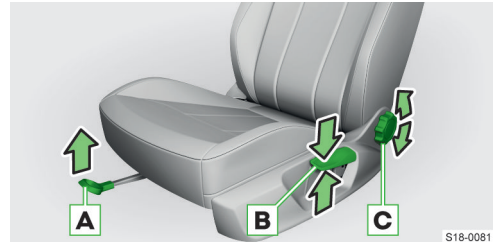


- › In die Öffnung in der Verkleidung einen Schraubendreher einführen.
- › Die Klappe durch Bewegung in Pfeilrichtung entriegeln.

Sitze, Lenkrad und Spiegel

Vordersitz - mit manueller Bedienung

Bedienungselemente am Sitz



- A** In Längsrichtung einstellen - nach dem Loslassen des Bedienungshebels muss die Verriegelung hörbar einrasten
- B** Höhe einstellen
- C** Neigung der Sitzlehne einstellen - bei der Einstellung sich nicht an die Sitzlehne anlehnen

Im Einstellmechanismus für die Lehnenneigung kann nach einiger Betriebszeit ein Spiel entstehen.

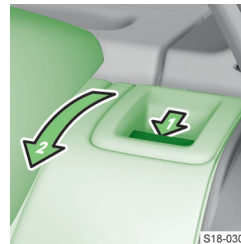
Rücksitze

Sitzlehnen vorklappen

Vor dem Vorklappen

- › Die hinteren Kopfstützen bis zum Anschlag einschieben oder herausnehmen.
- › Die Stellung der Vordersitze so anpassen, dass diese von den vorgeklappten Sitzlehnen nicht beschädigt werden.
- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.

Vorklappen



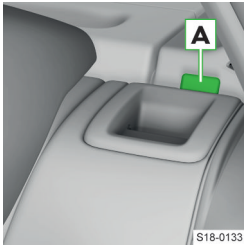
Geteilte Sitzlehne

- › Den Entriegelungsgriff drücken und die Sitzlehne vorklappen.

Ungeteilte Sitzlehne

- › Die Entriegelungsgriffe auf beiden Seiten der Sitzlehne gleichzeitig drücken und die Lehne vorklappen.

Zurückklappen



- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.
 - › Die Sitzlehne zurückklappen.
- Der Entriegelungsgriff muss hörbar einrasten.
- › Die Verriegelung der Sitzlehne prüfen. Der Stift **A** darf nicht

sichtbar sein.

Sitzflächen hinten

Sitzflächen hochklappen

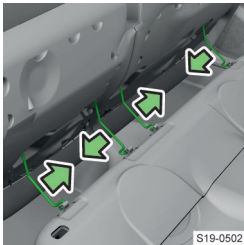
Gilt für die Fahrzeuge Fabia Combi.



- › Die Sitzfläche etwas hochziehen und hochklappen.

Sitzflächen herausnehmen

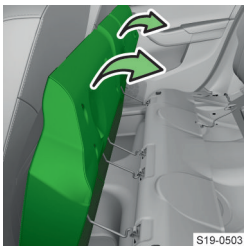
Gilt für die Fahrzeuge Fabia Combi.



- › Die Drahtbügel drücken und aus den Halterungen aushaken.
- › Die Sitzfläche herausnehmen.

Sitzfläche einsetzen

Gilt für die Fahrzeuge Fabia Combi.



- › Die Drahtbügel drücken und in die Halterungen einsetzen.
- › Die Sitzfläche zurückklappen.



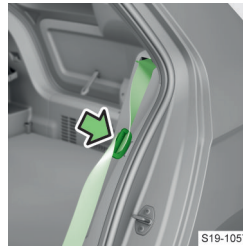
- › Die Sitzfläche an die Halteösen des ISOFIX-Systems ansetzen, sodass die Ösen in die Aussparungen in den Kunststoffkappen einrasten.

⚠ VORSICHT

Es besteht die Gefahr, dass die Sitzfläche beschädigt wird und fehlerhaft einrastet.

Die Sitzfläche darf beim Einsetzen nicht unter die Halteösen des ISOFIX-Systems eingezogen werden.

Parkstellung der hinteren Sicherheitsgurte

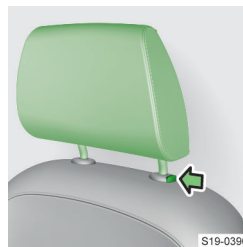


Kopfstützen

Kopfstützen einstellen

Kopfstützen vorn

Die Höheneinstellung der Kopfstützen vorn und hinten erfolgt identisch.



- › Die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.
- Beim Verschieben nach unten muss die Sicherungstaste gedrückt gehalten werden.

Kopfstützen hinten herausnehmen und einsetzen

Herausnehmen



S18-0091

- › Die jeweilige Sitzlehne teilweise vorklappen.
- › Die Stütze nach oben bis zum Anschlag verschieben.
- › Die Sicherungstaste drücken und die Stütze herausnehmen.

Einsetzen

- › Die Stütze in die Sitzlehne einschieben.
Die Sicherungstaste muss hörbar einrasten.

Armlehne vorn

Einstellungen



S19-0389

- Höhe einstellen
- › Die Lehne in eine der Raststellungen anheben.
- Herunterklappen
- › Die Lehne über die höchste Raststellung hinaus anheben und wieder herunterklappen.

Lenkrad

Lenkrad einstellen

⚠ WARNUNG
Unfallgefahr!

- ▶ Das Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen.



S18-0092

- › Den Sicherungshebel nach unten schwenken.



S18-0093

- › Das Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



S18-0094

- › Den Sicherungshebel bis zum Anschlag drücken.

Problemlösung

Servolenkung gestört

⚠! leuchtet - Totalausfall der Servolenkung, Ausfall der Lenkunterstützung

- › Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- › Wenn die Kontrollleuchte **⚠!** nicht erlischt, nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

⚠! leuchtet - Teilausfall der Servolenkung, mögliche Verminderung der Lenkkräftenunterstützung

- › Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- › Wenn die Kontrollleuchte **⚠!** nicht erlischt, ist die Weiterfahrt mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung gestört

⚠! blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenksäulenverriegelung

- › Das Fahrzeug abstellen.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Ausschalten der Zündung ist es dann nicht mehr möglich, die Zündung einzuschalten, die Lenkung zu verriegeln und die elektrischen Verbraucher einzuschalten.

⚠! blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenkungssperre

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt

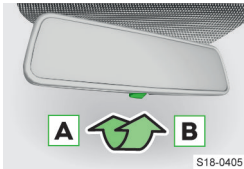
⚠! blinkt
Meldung bezüglich der notwendigen Lenkradbewegung

- › Das Lenkrad etwas hin und her bewegen.
- › Wenn die Lenkung nicht entriegelt wird, das Fahrzeug abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Innenspiegel

Bedienung

Innenspiegel mit manueller Verdunkelung



- A** Spiegel nicht verdunkelt
- B** Spiegel verdunkelt

Innenspiegel mit automatischer Verdunkelung

Die Spiegelverdunkelung wird nach dem Motorstart automatisch durch die Sensoren im Spiegel gesteuert.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr!

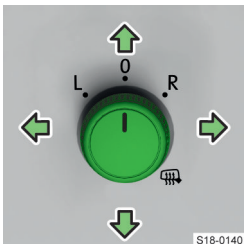
Ein leuchtendes Display z. B. eines Mobiltelefons oder Navigationsgeräts kann die Funktion der automatischen Spiegelverdunkelung beeinträchtigen.

- ▶ Diese Geräte nicht in der Nähe des Spiegels befestigen.

Außenspiegel

Bedienung

Stellungen des Drehknopfes



- L** Spiegelfläche links einstellen
- 0** Bedienung ausschalten
- R** Spiegelfläche rechts einstellen
- Spiegel bei laufendem Motor beheizen

Spiegelfläche einstellen

- ▶ Die Stellung **L** oder **R** wählen.
- ▶ Den Drehknopf in Richtung der Pfeile bewegen.

Spiegel anklappen

- ▶ Den Spiegel mit Handdruck an das Seitenfenster anklappen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Die Außenspiegel lassen Objekte weiter entfernt erscheinen.

- ▶ Den Innenspiegel verwenden, um den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu bestimmen.

Problemlösung

Elektrische Spiegelbedienung gestört

- ▶ Die Spiegelfläche durch einen leichten Fingerdruck einstellen.

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Aufgeheizte Außenspiegelflächen nicht berühren.

Rückhaltesysteme und Airbags

Sicherheitsgurte

Funktionsweise

Richtig angelegte Sicherheitsgurte bieten bei einem Unfall einen sehr guten Schutz. Sie verringern das Risiko einer Verletzung und erhöhen die Überlebenschance bei einem schweren Unfall.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Die Sicherheitsgurte dürfen nicht ausgebaut oder anderweitig verändert werden.
- ▶ Nicht versuchen, die Sicherheitsgurte selbst zu reparieren. Einen beschädigten Sicherheitsgurt unverzüglich von einem Fachbetrieb ersetzen lassen.

Gurtaufrollautomat

Die Aufrollautomatik blockiert den Gurt bei ruckartigem Zug am Gurt. Die Sicherheitsgurte blockieren z. B. bei einer Vollbremsung, beim Beschleunigen, in Kurven sowie bei einer Fahrzeugneigung.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Wenn der Sicherheitsgurt bei ruckartigem Zug nicht blockiert wird, den Aufrollautomaten von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Gurtstraffer

Die Sicherheit für den **angegurteten** Fahrer und Beifahrer wird durch Gurtstraffer an den Aufrollautomaten der vorderen Sicherheitsgurte erhöht.




Der Sicherheitsgurt wird bei einem Aufprall einer bestimmten Unfallschwere durch den Gurtstraffer gestrafft, sodass eine unerwünschte Körperbewegung verhindert wird.

Der Gurtstraffer kann auch bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt ausgelöst werden.

Bei einem Überschlag, bei **leichten** Kollisionen sowie bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte wirksam werden, erfolgt **keine Auslösung** der Gurtstraffer.

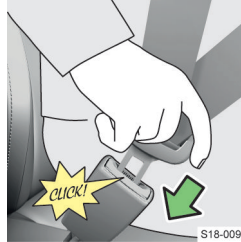
☑️ Beim Auslösen des Gurtstraffers wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

-  leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt vorn
-  leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz
-  leuchtet - angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz

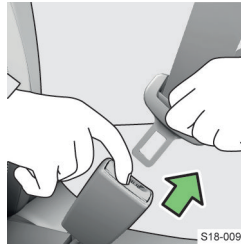
Bedienung

Gurt anlegen



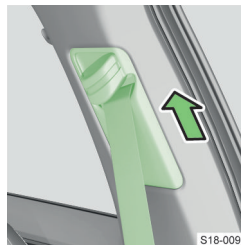
- ▶ Die Schlosszunge greifen und das Gurtband langsam über Brust und Becken in Richtung Gurtschloss ziehen.
- ▶ Die Schlosszunge in das Gurtschloss stecken, bis diese hörbar einrastet.
- ▶ Eine Zugprobe durchführen, ob die Schlosszunge sicher eingerastet ist.

Gurt ablegen

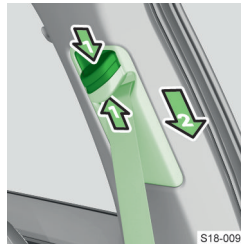


- ▶ Die Schlosszunge greifen und durch Drücken der roten Taste lösen.
- ▶ Das Gurtband halten, damit es sich beim Aufrollen nicht verdreht.

Einstellungen



- ▶ Den Umlenkbeschlag nach oben verschieben, um die Höhe zu vergrößern.



- ▶ Die Sicherungstaste drücken und den Umlenkbeschlag nach unten verschieben, um die Höhe zu verringern.
- ▶ Nach dem Einstellen durch ruckartiges Ziehen am Gurt prüfen, ob der Umlenkbeschlag sicher eingerastet ist und ob der Gurt zuverlässig blockiert.

Problemlösung

Blockierter Gurtaufrollautomat



S18-0355

- › Das Gurtband in der Mitte greifen und zügig in Pfeilrichtung ziehen.
- › Das Gurtband halten und langsam aufrollen lassen.
- › Eine Zugprobe durchführen, ob der Aufrollautomat richtig funktioniert.
- › Wenn das Gurtband immer noch blockiert ist, den Entriegelungsvorgang ein- oder zweimal wiederholen.
- › Wenn das Gurtband weiterhin blockiert ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kindersitz

Was soll beachtet werden

Für den Einbau und die Benutzung des Kindersitzes die Hinweise in dieser Betriebsanleitung sowie in der Anleitung des Kindersitzerstellers beachten.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen, Kinder immer auf den Rücksitzen zu befördern. Kinder auf dem Beifahrersitz nur in Ausnahmefällen befördern.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 der Europäischen Wirtschaftskommission verwenden.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 sind mit dem Prüfzeichen: großes E im Kreis, darunter die Prüfnummer, gekennzeichnet.

Wir empfehlen, Kindersitze aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Diese Kindersitze wurden für die Verwendung in ŠKODA Fahrzeugen entwickelt und geprüft. Sie erfüllen die Norm ECE-R 44.

⚠️ WARNUNG

- › Beim Einbau des Kindersitzes auf dem Rücksitz den zugehörigen Vordersitz so einstellen, dass es zu keinem Kontakt zwischen dem Vordersitz und dem Kindersitz bzw. dem im Kindersitz beförderten Kind kommt.
- › Vor dem Einbau eines vorwärts gerichteten Kindersitzes die jeweilige Kopfstütze so tief wie möglich einstellen.
- › Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kindersitzes verhindert, die Kopfstütze in die höchste Position einstellen.
- › Beim Einbau des Kindersitzes den Kontakt im Bereich des Dachs und der hinteren Säule vermeiden. Bei der Auslösung des Kopfairbags besteht Verletzungsgefahr.

- › Bei Verwendung eines separaten Kindersitzpolsters die Kopfstütze so einstellen, dass der Kopf des Kindes sich bündig auf der Höhe der Kopfstützenoberkante befindet, jedoch über diese nicht herausragt.

Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz

Bei Verwendung eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz sind die landesspezifischen Vorschriften zu beachten.

Niemals einen Kindersitz verwenden, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf einem Sitz befördert wird, der durch einen davor untergebrachten aktiven Airbag geschützt wird. Das Kind könnte schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Darauf weisen auch die folgenden Aufkleber hin.



S18-0389

Aufkleber auf der Beifahrer-Sonnenblende.



S18-0390

Aufkleber an der mittleren Karoseriesäule auf der Beifahrerseite.

Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind auf dem Beifahrersitz befördert wird, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- › Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, unbedingt den Beifahrer-Frontairbag abschalten.
- › Die Beifahrersitzlehne nach Möglichkeit senkrecht einstellen, sodass zwischen der Sitzlehne und dem Kindersitz ein stabiler Kontakt besteht.
- › Den Beifahrersitz nach Möglichkeit nach hinten verschieben, sodass kein Kontakt zwischen dem Beifahrersitz und dem dahinter platzierten Kindersitz besteht.
- › Den höheninstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.
- › Den Beifahrer-Sicherheitsgurt möglichst weit nach oben einstellen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Halsverletzung des beförderten Kindes durch den Sicherheitsgurt!

- ▶ Bei Kindersitzen der Gruppe 2 und 3 darauf achten, dass sich der an der Kindersitzkopfstütze angebrachte Umlenkbeschlag vor oder in gleicher Höhe mit dem Umlenkbeschlag an der mittleren Karoseriesäule befindet.
- ▶ Die Höhe des Beifahrer-Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt knickfrei durch den Umlenk-

beschlag geführt und nicht über die Kante des Umlenkbeschlags verbogen wird.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Sobald der Kindersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird, den Beifahrer-Frontairbag wieder einschalten.

Empfohlene Kindersitze

Gruppeneinteilung der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44.

| Gruppe | Gewicht des Kindes |
|--------|--------------------|
| 0 | bis 10 kg |
| 0+ | bis 13 kg |
| 1 | 9-18 kg |
| 2 | 15-25 kg |
| 3 | 22-36 kg |

Empfohlene Kindersitze

| Gruppe | Hersteller | Typ | Befestigung | Bestellnummer | Zulassungsnummer (E1 ...) |
|-----------------|--------------|-------------------------|-----------------------|---------------|---------------------------|
| 0+ bis 13 kg | Britax Römer | Baby Safe Plus | Isofix-Grundgestell | 1ST019907 | 04 301146 |
| 1 9-18 kg | Britax Römer | Duo Plus TT | ISOFIX und TOP TETHER | DDA000006 | 04 301133 |
| 2-3 15-36 kg | Britax Römer | Kidfix XP ^{a)} | ISOFIX | 000019906K | 04 301198 |
| | Britax Römer | Kidfix II XP | ISOFIX | 000019906L | 04 301323 |

^{a)} Für den optimalen Schutz insbesondere bei einem Seitenaufprall ist es empfohlen, diesen Kindersitz samt Rückenteil zu verwenden.

Befestigungselemente für Kindersitze

Verwendung von Kindersitzen

Übersicht der Nutzbarkeit der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 16.

Kindersitze mit dem ISOFIX-System

| Gruppe | Größenklasse des Kindersitzes ^{a)} | Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag | Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag | Rücksitze außen | Rücksitz Mitte |
|-----------------|---|---|--|-----------------|----------------|
| 0 bis 10 kg | E | X | X | IL | X |
| 0+ bis 13 kg | E | X | X | IL | X |
| | D | | | | |
| | C | | | | |
| 1 9-18 kg | D | X | X | IL IUF | X |
| | C | | | | |
| | B | | | | |
| | B1 | | | | |
| | A | | | | |
| 2 15-25 kg | - | X | X | IL | X |
| 3 22-36 kg | - | X | X | IL | X |

^{a)} Die Größenklasse des Kindersitzes ist auf dem Kindersitzschild angegeben.

IL Der Sitz ist für die ISOFIX-Kindersitze mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet.

IUF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtskategorie zugelassen sind.

X Der Sitz ist nicht mit Halteösen des ISOFIX-Systems ausgestattet.

Mit einem Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze

| Gruppe | Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag | Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag | Rücksitze außen | Rücksitz Mitte ^{a)} |
|-----------------|---|--|-----------------|------------------------------|
| 0 bis 10 kg | X | U ^{b)} | U | U |
| 0+ bis 13 kg | X | U ^{b)} | U | U |
| 1 9-18 kg | UF | U | U | U |
| 2 15-25 kg | UF | U | U | U ^{c)} |
| 3 22-36 kg | UF | U | U | U ^{c)} |

^{a)} Es ist verboten, einen Kindersitz mit Stützfuß auf dem mittleren Rücksitz zu installieren.

^{b)} Den höheninstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.

^{c)} Wenn der mittlere Rücksitz mit keiner Kopfstütze versehen ist, einen Kindersitz der Gruppe 2 oder 3 nur dann verwenden, wenn dieser über eine eigene integrierte Kopfstütze verfügt. Wenn der Kindersitz über diese Stütze nicht verfügt, den Kindersitz auf dem äußeren Rücksitz befestigen.

U Der Sitz ist für die Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

UF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

X Der Sitzplatz ist für Kinder in dieser Gewichtsguppe nicht geeignet.

Übersicht

ISOFIX

⚠️ WARNUNG

- ▶ An den Halteösen, die für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System vorgesehen sind, keine anderen Kindersitze, Gurte oder Gegenstände befestigen.

Das ISOFIX-System ermöglicht eine schnelle und sichere Befestigung des Kindersitzes. Die Halteösen für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System befinden sich an den äußeren Rücksitzen ggf. auch am Beifahrersitz.

Ein Kindersitz mit dem ISOFIX-System kann in das Fahrzeug nur dann eingebaut werden, wenn dieser für diesen Fahrzeugtyp freigegeben ist. Nähere Informationen sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder einer Fahrzeugliste, die dem Kindersitz beiliegt, zu entnehmen.



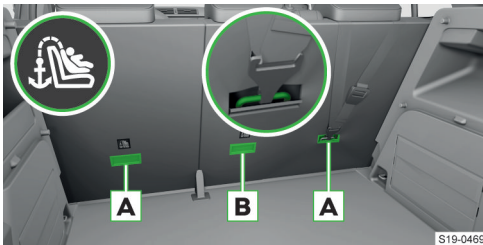
Halteösen für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System.

S18-0114

TOP TETHER

⚠️ WARNUNG

- ▶ Kindersitze mit dem TOP TETHER-System nur auf den Sitzen verwenden, die mit Halteösen mit dem TOP TETHER-Symbol versehen sind.
- ▶ Nur einen Befestigungsgurt des Kindersitzes an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigen.
- ▶ Bei der Befestigung des Kindersitzes mit dem TOP TETHER-System darf kein anderer Gegenstand an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigt sein.



S19-0469

Halteösen an den Rücksitzen

Der befestigte Gurt des TOP TETHER-Systems schränkt Bewegungen des Kindersitzoberteils ein. Die Halteösen für die Befestigung des Gurts befinden

den sich an den äußeren Rücksitzen **A** ggf. auch am mittleren Rücksitz **B**.

Airbags

Verwendungszweck

Das Airbag-System bietet als Ergänzung zu den Sicherheitsgurten einen zusätzlichen Insassenschutz bei heftigen Frontal- und Seitenkollisionen.

Die bestmögliche Schutzwirkung des Airbags wird nur im Zusammenwirken mit dem angelegten Sicherheitsgurt erreicht, das Airbag-System stellt keinen Ersatz für die Sicherheitsgurte dar.

Funktionsweise

Beim Einsinken in den aufgeblasenen Airbag wird die Vorwärtsbewegung des Körpers gedämpft und das Verletzungsrisiko reduziert.

- ⓘ Beim Aufblasen der Airbags wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Airbag-Auslösung bei einem Unfall

Die Airbag-Auslösung wird von vielen Faktoren beeinflusst. Entscheidend ist der auftretende Verzögerungsverlauf beim Aufprall.

⚠️ WARNUNG

Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen!

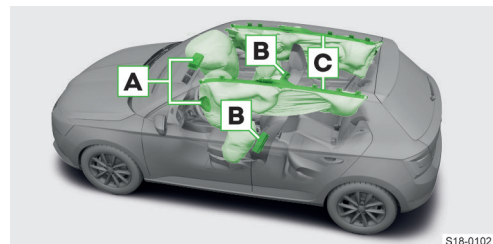
- ▶ Die richtige Sitzposition einhalten.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht im Entfaltungsbereich der Airbags halten.

In den folgenden Situationen erfolgt **keine** Airbag-Auslösung.

- ▶ Leichte Frontal- und Seitenkollisionen.
- ▶ Heckkollision.
- ▶ Fahrzeugüberschlag.

Wenn die gemessene Verzögerungsrate unterhalb der im Steuergerät einprogrammierten Bezugswerte liegt, werden die Airbags trotz einer möglichen schweren Fahrzeugbeschädigung nicht ausgelöst.

Airbagübersicht



S18-0102

- A** Frontairbags
- B** Seitenairbags vorn
- C** Kopfairbags

Der Verbaort der Airbags ist mit dem Schriftzug **AIRBAG** gekennzeichnet.

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Funktionseinschränkung der Seitenairbags!

- ▶ Keine zu großen Kräfte, z. B. Stöße, auf die Sitzlehnen ausüben.
- ▶ Keine Sitzbezüge verwenden, die von ŠKODA nicht freigegeben sind.
- ▶ Beschädigte-Sitzbezüge am Verbaort der Seitenairbags von einem Fachbetrieb in Stand setzen lassen.

Airbags abschalten

Wir empfehlen, das Abschalten anderer Airbags als des Beifahrer-Frontairbags » Seite 39, *Bedienung* von einem ŠKODA Servicepartner durchführen zu lassen.

Das Abschalten der Airbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- ▶ Bei korrekter Fahrersitzeinstellung kann der Abstand von mindestens 25 cm zwischen Lenkradmitte und Brustbein nicht eingehalten werden.
- ▶ Im Fahrzeug sind zusätzliche Bedienelemente für einen körperlich benachteiligten Fahrer verbaut.
- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.



leuchtet nach dem Einschalten der Zündung 4 s und blinkt anschließend 12 s - der Airbag oder der Gurtstraffer ist mit Diagnosegerät abgeschaltet

Meldung bezüglich des deaktivierten Airbags oder Gurtstraffers

⚠️ WARNUNG

Wenn beim Fahrzeugverkauf ein Airbag abgeschaltet ist, den Käufer darüber informieren!

Bedingungen

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.

Problemlösung

Airbag-System gestört



leuchtet
Meldung bezüglich einer Airbag-Störung

- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag

Verwendungszweck

Die Option für das Abschalten des Beifahrer-Frontairbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- ▶ Auf dem Beifahrersitz ist ein Kindersitz befestigt, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird.
- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Störung des Beifahrerairbag-Abschalt-systems!

- ▶ Den Airbag nur bei ausgeschalteter Zündung abschalten!

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer unerwarteten Auslösung der Beifahrerairbags bei einem Unfall!

- ▶ Wenn der Beifahrerairbag mit dem Schlüssel abgeschaltet wurde, den Schlüssel während der Fahrt nicht im Schlüsselschalter eingesteckt lassen. Durch Erschütterungen kann sich der Schlüssel im Schlitz drehen und den Airbag einschalten!

Bedienung

Vor dem Abschalten/Einschalten des Beifahrerairbags

- ▶ Den Schlüsselbart vollständig herausklappen.

Beifahrer-Frontairbag abschalten/einschalten



- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ Das Ablagefach auf der Beifahrerseite öffnen.
- ▶ Den Schlüsselbart in den Schlitz im Schlüsselschalter bis zum Anschlag einschieben.
- ▶ Zum **Abschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position

OFF drehen.

- ▶ Zum **Einschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position **ON** drehen.
- ▶ Den Schlüsselbart aus dem Schlitz herausnehmen.
- ▶ Das Ablagefach auf der Beifahrerseite schließen.
- ▶ Die Zündung einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchten für den Beifahrer-Frontairbag leuchten.

Kontrollleuchten



▶ Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die beiden Kontrollleuchten kurz auf.

▶ Wenn das System in Ordnung ist, erlöschen die beiden Kontrollleuchten.

▶ Anschließend leuchtet eine der Kontrollleuchten in Abhängigkeit von der Position des Schlüsselschalters wieder auf.

OFF leuchtet - Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet

ON leuchtet 65 s nach Einschalten der Zündung - Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet

Problemlösung

Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört

ON blinkt zusammen mit **OFF** . Der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Unfall nicht ausgelöst!

› Das Airbag-System unverzüglich von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher

Außenbeleuchtung

Funktionsweise

Das Licht funktioniert bei eingeschalteter Zündung, sofern es nicht anders angegeben ist.

Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht sorgt für die Beleuchtung des vorderen Fahrzeugbereichs.

[i] Bei Fahrzeugen für bestimmte Märkte sorgt dieses auch für die Beleuchtung des hinteren Fahrzeugbereichs.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **0** oder **AUTO**.
- ✓ Die Funktion ist aktiviert.

Abblendlicht automatisch ein-/ausschalten

Das Abblendlicht wird entsprechend den Lichtverhältnissen automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.

Die automatische Fahrlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols im Lichtschalter angezeigt.

Abblendlicht bei Regen automatisch ein-/ausschalten

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Die Funktion ist aktiviert.
- ✓ Die Frontscheibenwischer sind länger als 15 s eingeschaltet.

Die automatische Fahrlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols im Lichtschalter angezeigt.

CORNER-Funktion

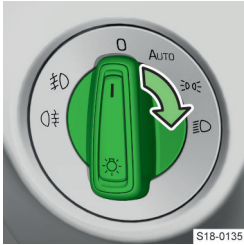
Die CORNER-Funktion ist für das Abbiegen oder Rangieren (z. B. beim Einparken) vorgesehen.

Die Funktion leuchtet das nahe Umfeld der Fahrzeugfront in Fahrtrichtung aus.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das Blinklicht ist eingeschaltet oder die Vorderäder sind stark eingeschlagen.
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.
- ✓ Die Nebelscheinwerfer sind nicht eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 40 km/h.

Bedienung



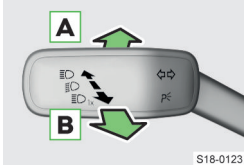
S18-0135

- 0 Licht außer Tagfahrlicht ausschalten
- AUTO Abblendlicht automatisch ein-/ ausschalten
- ☉ Standlicht einschalten
- ☾ Abblendlicht einschalten

1 Als Grundstellung des Lichtschalters die Stellung **AUTO** verwenden.

Fernlicht

Das Fernlicht funktioniert bei eingeschaltetem Abblendlicht.



S18-0123

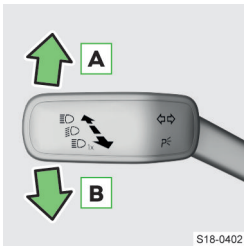
- A Fernlicht einschalten - im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte ☾
- B Fernlicht ausschalten - im Kombi-Instrument erlischt die Kontrollleuchte ☾ / ☾

Lichttupe einschalten - es leuchtet die Kontrollleuchte ☾

⚠ VORSICHT
Unfallgefahr!

- ▶ Mit dem Fernlicht nicht die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.

Blinklicht



S18-0402

- A Blinklicht rechts einschalten - im Kombi-Instrument blinkt die Kontrollleuchte ➔
- B Blinklicht links einschalten - im Kombi-Instrument blinkt die Kontrollleuchte ➔

Blinklicht - Komfortblinken

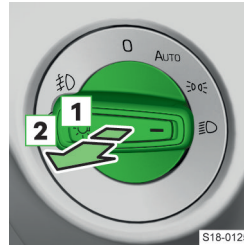
Das Komfortblinken ermöglicht das dreimalige Blinken der Blinkleuchten, ohne den Hebel nach oben oder unten bewegen zu müssen.

- › Den Bedienungshebel nach oben oder unten tippen.

Die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.

Den Hebel in die entgegengesetzte Richtung tippen, um das Blinken vorzeitig zu beenden.

Nebellicht



S18-0125

Stellungen zum Herausziehen des Lichtschalters

- 1 Nebelscheinwerfer - im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte ☾
- 2 Nebelschlussleuchte - im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte ☾

- › Den Lichtschalter in Stellung **AUTO**, ☉ oder ☾ drehen.

- › Den Lichtschalter in die entsprechende Stellung ziehen.

1 Die Nebelschlussleuchte leuchtet nicht, wenn ein Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist.

Warnblinkanlage

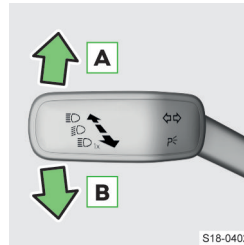
- › Zum Ein- oder Ausschalten die Taste ▲ im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Wenn bei eingeschalteter Warnblinkanlage das Blinklicht eingeschaltet wird, wird die Warnblinkanlage vorübergehend ausgeschaltet und es blinkt nur das Blinklicht auf der jeweiligen Fahrzeugseite.

Das automatische Einschalten der Warnblinkanlage kann bei einem heftigen Bremsmanöver erfolgen. Die Warnblinkanlage wird beim Anfahren oder Beschleunigen automatisch ausgeschaltet.

Einseitiges Parklicht P☾

Das einseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung einer Seite des geparkten Fahrzeugs, indem das entsprechende Standlicht eingeschaltet wird.



S18-0402

- A Standlicht rechts einschalten
- B Standlicht links einschalten

- › Die Zündung ausschalten.

- › Den Hebel in die entsprechende Stellung bewegen.


- › Das Fahrzeug verriegeln.

geln.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Beidseitiges Parklicht ☉☾

Das beidseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung des geparkten Fahrzeugs, indem das Standlicht eingeschaltet wird.

- › Die Zündung einschalten.
- › Den Lichtschalter in Stellung  drehen.
- › Die Zündung ausschalten.
- › Das Fahrzeug verriegeln.

Das Licht kann sich bei zu niedrigem Batterieladezustand automatisch ausschalten. Wenn das beidseitige Parklicht bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet wird, erfolgt kein automatisches Ausschalten des Lichts.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Einstellungen

Automatische Fahrlichtschaltung bei Regen aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Komfortblinker aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Leuchtweitenregulierung der Halogen-Scheinwerfer

- › Die Reglerstellung entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs wählen.



S19-0392

- Vordersitze besetzt, Gepäckraum leer
- 1 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum leer
- 2 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum beladen
- 3 Fahrersitz besetzt, Gepäckraum beladen

 Bei den Full LED-Scheinwerfern erfolgt die Leuchtweitenregulierung automatisch.

WARNUNG

Unfallgefahr!

Eine falsch eingestellte Leuchtweite führt zu einer unzureichenden Fahrbahnbeleuchtung oder zur Blendung der anderen Verkehrsteilnehmer.

- ▶ Die Leuchtweite richtig einstellen.

LED-Scheinwerfer für die gegensätzliche Verkehrsrichtung umstellen - Fahren im Ausland

- › Den Reisemodus im Infotainment im folgenden Menü einschalten.

CAR >  > 

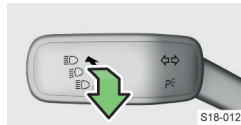
Tagfahrlicht bei Fahrzeugen mit dem Infotainment Amundsen und Swing deaktivieren/aktivieren

Die Deaktivierung oder Aktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Tagfahrlicht bei Fahrzeugen mit dem Infotainment Blues oder ohne Infotainment deaktivieren

- › Die Zündung ausschalten.



S18-0124

- › Den Hebel zum Lenkrad ziehen, nach unten schieben und in dieser Stellung halten.

- › Die Zündung einschalten.

- › Sobald ein akustisches Signal ertönt, den Hebel loslassen.

Signal ertönt, den Hebel loslassen.

Tagfahrlicht bei Fahrzeugen mit dem Infotainment Blues oder ohne Infotainment aktivieren

- › Die Zündung ausschalten.



S18-0122

- › Den Hebel zum Lenkrad ziehen, nach oben schieben und in dieser Stellung halten.

- › Die Zündung einschalten.

- › Sobald ein akustisches Signal ertönt, den Hebel loslassen.


Signal ertönt, den Hebel loslassen.

Problemlösung


Blinklicht ausgefallen

-  blinkt schneller - Blinkleuchte rechts ausgefallen

- › Die Blinkleuchte rechts prüfen.



-  blinkt schneller - Blinkleuchte links ausgefallen

- › Die Blinkleuchte links prüfen.

-  blinkt bei angekuppeltem Anhänger nicht - Anhängerblinklicht ausgefallen

- › Die Anhängerbeleuchtung prüfen.

Glühlampe oder LED-Leuchtmittel defekt

-  leuchtet zusammen mit  Im Display erscheint eine Information bezüglich des betroffenen Leuchtmittels.

- › Die ausgefallene Glühlampe austauschen.

- › Bei einem defekten LED-Leuchtmittel die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Scheinwerfer sind von innen beschlagen

Im Innenbereich der Scheinwerfer kann sich Feuchtigkeit niederschlagen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Fehlfunktion der automatischen Fahrlichtschaltung

- › Die Frontscheibe im Bereich des Regen-Lichtsensors reinigen.

Lichtkegel vor dem Fahrzeug hat sich deutlich verkürzt

Scheinwerfer defekt.

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fahrbeleuchtung ausgefallen

Wenn eine Meldung bezüglich der ausgefallenen Fahrbeleuchtung angezeigt wird, funktioniert das Licht im Notbetrieb.

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME

Funktionsweise

Die Funktion COMING HOME schaltet das Licht nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein. Das Licht schaltet sich nach Ablauf der eingestellten Beleuchtungsdauer automatisch aus.

Die Funktion LEAVING HOME schaltet das Licht beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funk-Fernbedienung ein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Verschlechterte Sichtverhältnisse.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.

Einstellungen

Die Einstellung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Fernlichtassistent Light Assist

Funktionsweise

Der Fernlichtassistent schaltet das Fernlicht automatisch ein und aus.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

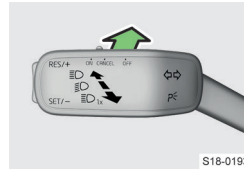
- ▶ Das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein- oder ausschalten.

Funktionsbedingungen


- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h (für einige Länder höher als 40 km/h).
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

Bedienung

Einschalten



- › Den Hebel in Pfeilrichtung drücken.

Im Kombi-Instrument leuchtet  auf.

Ausschalten

- › Das Fernlicht manuell ein- oder ausschalten.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Glühlampen wechseln

Was soll beachtet werden

Die nachstehend beschriebenen Glühlampen können in Selbsthilfe gewechselt werden. Die übrigen Leuchtquellen von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Die neue Glühlampe muss der Spezifikation der ursprünglichen Glühlampe entsprechen. Die Bezeichnung der Glühlampe steht auf dem Lampensockel.

Nach dem Wechsel einer Glühlampe im Abblend-, Fernlicht oder im Nebelscheinwerfer die Scheinwerfer von einem Fachbetrieb einstellen lassen.

⚠ **VORSICHT**

Halogenlampen stehen unter Druck und können beim Wechsel platzen!

- ▶ Handschuhe und Schutzbrille verwenden.

ⓘ **HINWEIS**

Eine Verschmutzung der Halogenlampe verringert die Lebensdauer der Lampe!

- ▶ Den Glaskolben der Glühlampe nicht mit bloßen Fingern berühren.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Scheinwerferbeschädigung durch Wasser- und Schmutzeintritt!

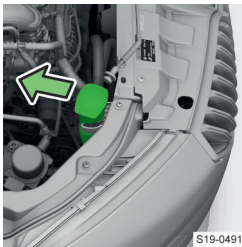
- › Die Schutzkappe nach dem Lampenwechsel immer richtig am Scheinwerfer einsetzen.

Bedingungen für den Glühlampenwechsel

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Licht ausgeschaltet.

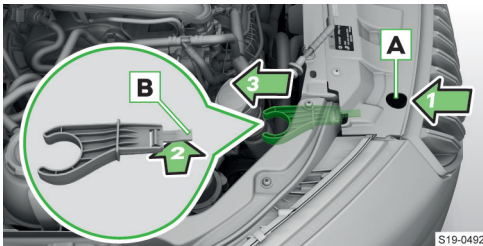
Ablend- und Fernlicht

Vor dem Wechsel der Glühlampe für Fernlicht im rechten Scheinwerfer



S19-0491

- › Den Waschwasserbehälterstützen aus der Halterung lösen.



S19-0492

- › Einen Finger in die Aussparung **A** einführen und die Rastnase **B** der Halterung anheben.
- › Die Halterung abnehmen.

Vor dem Wechsel der Glühlampe für Ablendlicht

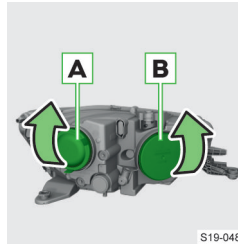
- › Die Vorderräder so einstellen, dass die Abdeckkappe im Radhaus zugänglich ist.



S19-0391

- › Den Bügel aus dem Bordwerkzeug in die Aussparung in der Abdeckkappe einführen.
- › Die Abdeckkappe durch Ziehen am Bügel abnehmen.

Glühlampe wechseln



S19-0488

Schutzkappen am Scheinwerfer:

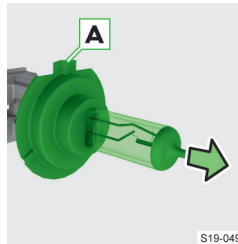
- A** Ablendlicht
- B** Fernlicht

- › Die zugehörige Schutzkappe abnehmen.



S19-0451

- › Den Sockel mit der Glühlampe nach unten drücken und herausnehmen.



S19-0490

- › Die Glühlampe im Sockel wechseln.
- › Den Sockel mit der neuen Glühlampe in den Scheinwerfer einsetzen, sodass die Fixiernase **A** nach oben zeigt.

- › Den Sockel bis zum Einrasten einschieben.

- › Die Schutzkappe am Scheinwerfer wieder einsetzen.

Nach dem Wechsel der Glühlampe für Ablendlicht

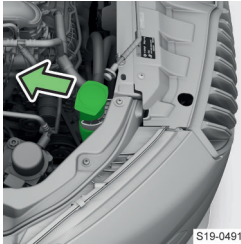
- › Die Abdeckkappe im Radhaus einsetzen und einrasten.

Nach dem Wechsel der Glühlampe für Fernlicht im rechten Scheinwerfer

- › Die Halterung des Waschwasserbehälterstützen wieder einsetzen.
- › Den Behälterstützen in die Halterung wieder einsetzen.

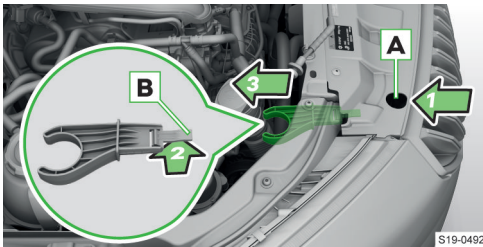
Blinklicht vorn

Vor dem Lampenwechsel im rechten Scheinwerfer



S19-0491

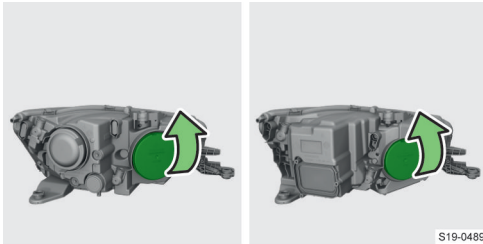
- › Den Waschwasserbehälterstutzen aus der Halterung lösen.



S19-0492

- › Einen Finger in die Aussparung **A** einführen und die Rastnase **B** der Halterung anheben.
- › Die Halterung abnehmen.

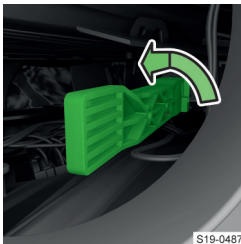
Glühlampe wechseln



S19-0489

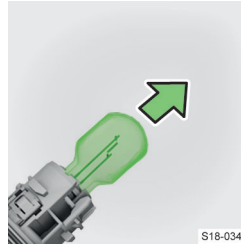
Schutzkappe: Halogen-Scheinwerfer / LED-Scheinwerfer

- › Die Schutzkappe am Scheinwerfer abnehmen.




S19-0487

- › Den Sockel mit der Glühlampe drehen und herausnehmen.



S18-0343

- › Die Glühlampe im Sockel wechseln.
- › Den Sockel mit der Glühlampe in den Scheinwerfer einschieben und durch Drehen in Richtung  sichern.
- › Die Schutzkappe am Scheinwerfer wieder einsetzen.

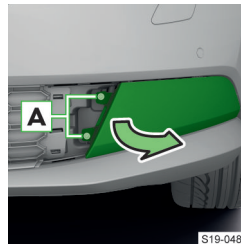
- › Nach dem Lampenwechsel im rechten Scheinwerfer die Halterung des Waschwasserbehälterstutzens wieder einsetzen.

Nebelscheinwerfer



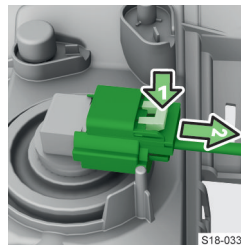
S19-0484

- › Die Abdeckung mit dem Bügel aus dem Bordwerkzeug lösen und abnehmen.



S19-0485

- › Die Schrauben **A** abschrauben.
- › Die Leuchte herausnehmen.



S18-0335

- › Den Stecker entriegeln und von der Glühlampe abziehen.



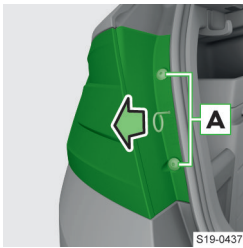
S18-0336

- › Die Glühlampe drehen und herausnehmen.
- › Die neue Glühlampe in die Leuchte einschieben, sodass die Führungsnasen an der Glühlampe mit den zugehörigen Öffnungen in der Leuchte in einer Flucht liegen.

- › Die Glühlampe durch Drehen in Richtung ↻ sichern.
- › Den Stecker an der Glühlampe bis zum Einrasten aufstecken.
- › Die Leuchte wieder einsetzen und festschrauben.
- › Die Abdeckung wieder einsetzen und bis zum Einrasten eindrücken.

Rückleuchte

Leuchte lösen und herausnehmen



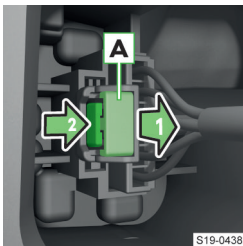
S19-0437

- › Die Schrauben **A** abschrauben.
- › Den Bügel aus dem Bordwerkzeug in die Aussparung in der Leuchte einführen.

Bei der linken Leuchte muss die Öse des Bügels nach unten, bei der rechten Leuchte

nach oben zeigen.

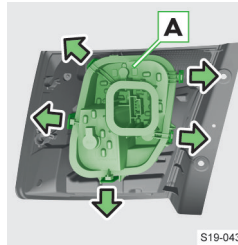
- › Die Leuchte mit dem Bügel herausnehmen.



S19-0438

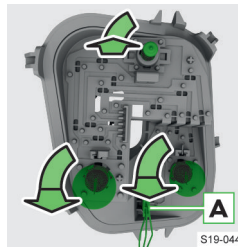
- › Die Verriegelung **A** am Stecker etwas herausziehen.
- › Die Sicherungstaste drücken und den Stecker abziehen.

Glühlampe wechseln - Variante 1 (Leuchte mit LED-Leuchtmitteln)



S19-0439

- › Den Lampenhalter **A** entriegeln und abnehmen.



S19-0440

- › Die defekte Glühlampe drehen und aus dem Halter herausnehmen.
- › Eine neue Glühlampe in den Sockel einschieben und die Glühlampe durch Drehen in Richtung ↻ sichern.
- › Prüfen, ob der Stecker **A** sicher angeschlossen

ist.

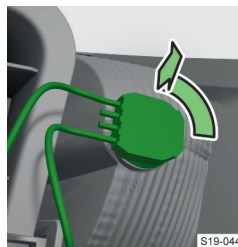
- › Den Lampenhalter in die Leuchte einsetzen und einrasten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage!

- ▶ Darauf achten, dass beim Einsetzen des Halters in die Leuchte keine Leitungen eingeklemmt werden.

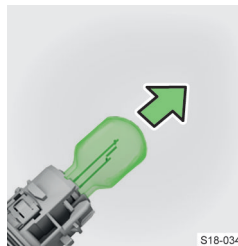
Glühlampe wechseln - Variante 2 (Leuchte nur mit Glühlampen)



S19-0442

Glühlampe im äußeren Teil der Leuchte wechseln.

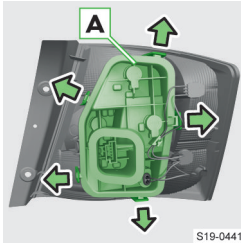
- › Den Sockel mit der Glühlampe drehen und herausnehmen.



S18-0343

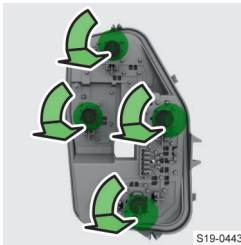
- › Die Glühlampe im Sockel wechseln.
- › Den Sockel mit der neuen Glühlampe in die Leuchte einschieben, sodass die Führungsnasen am Sockel mit den zugehörigen Öffnungen in der Leuchte in einer Flucht liegen.

- › Den Sockel durch Drehen in Richtung ↻ sichern.



Glühlampe im inneren Teil der Leuchte wechseln.

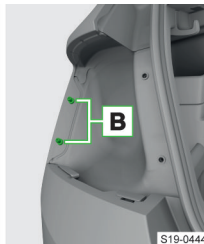
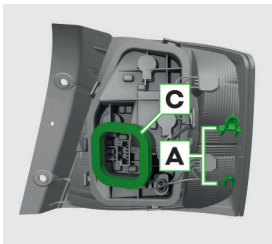
- › Den Lampenhalter **A** entriegeln und abnehmen.



- › Die defekte Glühlampe drehen und aus dem Halter herausnehmen.
- › Eine neue Glühlampe in den Sockel einschieben und die Glühlampe durch Drehen in Richtung sichern.
- › Den Lampenhalter in die Leuchte einsetzen und einrasten.

Leuchte einsetzen und befestigen

- › Den Stecker in die Leuchte bis zum Einrasten einstecken.
- › Die etwas herausgezogene Verriegelung am Stecker eindrücken.



- › Die Leuchte mit den Öffnungen **A** auf die Bolzen **B** in der Karosserie stecken.

① HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage durch Wassereintritt!

- › Darauf achten, dass beim Einbau der Leuchte die Dichtung **C** richtig eingesetzt wird.

① HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage!
› Darauf achten, dass beim Einsetzen der Leuchte die Leitungen zwischen der Leuchte und der Karosserie nicht eingeklemmt werden.

- › Die Leuchte festschrauben.

Innenbeleuchtung

Bedienung

Bedienung der Beleuchtung

- Einschalten
- Ausschalten
- Leseleuchten
- Automatisches Einschalten und Ausschalten

Automatisches Einschalten

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- › Das Fahrzeug wird entriegelt.
- › Eine der Türen wird geöffnet.
- › Der Zündschlüssel wird abgezogen (Fahrzeug ohne Starterknopf).
- › Die Zündung wird ausgeschaltet (Fahrzeug mit Starterknopf).

Automatisches Ausschalten

Die Leuchte wird ausgeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- › Das Fahrzeug wird verriegelt.
- › Die Zündung wird eingeschaltet.
- › Ungefähr 30 s nach dem Schließen aller Türen.

Wenn eine Tür geöffnet bleibt und die Zündung ausgeschaltet ist, schaltet sich die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch aus.

Einstellungen

Ablagefach in der Mittelkonsole

Die Einstellung der Helligkeitsstufe der Ablagefachbeleuchtung bei eingeschaltetem Abblend- oder Standlicht erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung

Scheibenwischer und -wascher

Funktionsbedingungen

Funktionsbedingungen der Scheibenwischer

- ✓ Motorraumklappe geschlossen.
- ✓ Gepäckraumklappe geschlossen.
- ✓ Zündung eingeschaltet.

Funktionsbedingungen der Scheibenwaschanlage

- ✓ Motorraumklappe geschlossen.
- ✓ Gepäckraumklappe geschlossen.

Bedienung

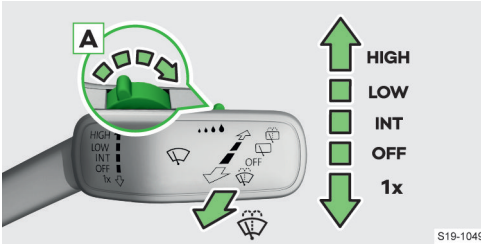
⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Bei niedrigen Temperaturen kann das Scheibenwaschwasser auf der Scheibe gefrieren und die Sicht nach vorn einschränken.

- ▶ Die Scheibenwaschanlage erst verwenden, wenn die Scheibe warm ist.

Frontscheibe wischen und waschen



HIGH Schnelles Wischen

LOW Langsames Wischen

INT Je nach Ausstattung:

- ▶ Intervall-Wischen
- ▶ Automatisches durch den Regensensor gesteuertes Wischen

OFF Ausschalten

1x Tippwischen (gefederte Stellung)

A ... Einstellung des Wischgeschwindigkeit für die Stellung **INT**

Waschen und Wischen (gefederte Stellung)

Die Scheibenwaschdüsen der Frontscheibe werden zusammen mit den Außenspiegeln automatisch beheizt.

Scheinwerfer reinigen

Eingeschaltete Scheinwerfer werden beim ersten und nach jedem zehnten Waschen der Frontscheibe gereinigt. Die Einstellung des Reinigungsintervalls kann durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden.

Heckscheibe wischen und waschen



Waschen und Wischen der Scheibe (gefederter Stellung)

Waschen der Rückfahrkamera (gefederter Stellung)

Wischen

OFF Ausschalten

Automatisches Heckscheibenwischen

Bei eingeschaltetem Frontscheibenwischen wird die Heckscheibe nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch gewischt.

Einstellungen

Automatisches Wischen aktivieren/deaktivieren

Die Funktionen des automatischen Heckscheibenwischens und des automatischen Wischens bei Regen können im Infotainment im folgenden Menü aktiviert und deaktiviert werden.

CAR > >

Oder:

MENU > >

Scheibenwaschwasser nachfüllen

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Ein geeignetes Scheibenwaschwasser entsprechend den Witterungsverhältnissen verwenden.

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwaschanlage!

- ▶ Beim Nachfüllen des Waschwassers das Sieb nicht aus dem Behälterstutzen nehmen.

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheinwerfer!

- ▶ Nur ein Waschwasser verwenden, das die Polycarbonate nicht angreift.

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Teile des Motorraums!

- ▶ Nach dem Nachfüllen des Scheibenwaschwassers den Behälter verschließen.

Der Scheibenwaschwasserbehälter befindet sich im Motorraum » Seite 11.

Der Inhalt des Behälters beträgt 3,5 Liter, bei Fahrzeugen mit der Scheinwerferreinigungsanlage 5,4 Liter. Für einige Länder beträgt der Inhalt 5,4 Liter für beide Varianten.

- › Die Motorraumklappe öffnen » Seite 125.
- › Den oberen Bereich des Deckels vorsichtig aufklappen.
- › Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.

Problemlösung

Scheibenwaschwasserstand zu niedrig



leuchtet zusammen mit ⚠

- › Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.

Angefrorene Scheibenwischer

- › Angefrorene Scheibenwischer vor dem Einschalten der Zündung vorsichtig von der Scheibe lösen und vom Schnee und Eis befreien.

Scheibenwischerarme abklappen und Scheibenwischerblätter austauschen

Zum Abklappen der Scheibenwischer von der Scheibe sind die Scheibenwischerarme zuerst in die Abklappstellung einzustellen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwischer und der Motorraumklappe!

- ▶ Die Motorraumklappe schließen, bevor die Scheibenwischerarme von der Scheibe abgeklappt werden.
- ▶ Bei abgeklappten Scheibenwischerarmen die Zündung nicht einschalten.

Scheibenwischerarme in die Abklappstellung einstellen

- › Die Zündung ein- und wieder ausschalten.



S19-1051

- › Innerhalb von 10 s den Bedienungshebel nach unten drücken und für ungefähr 2 s halten.

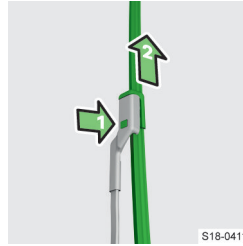
Die Scheibenwischerarme nehmen die Abklappstellung ein.

Scheibenwischerblatt austauschen

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr!

- ▶ Die Scheibenwischerblätter einmal bis zweimal jährlich wechseln.
- › Den Scheibenwischerarm von der Scheibe abklappen.



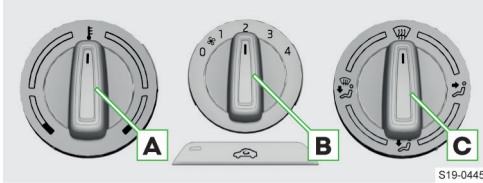
S18-0411

- › Die Sicherung drücken und das Wischerblatt abnehmen.
- › Das neue Wischerblatt bis zum Einrasten einsetzen.
- › Den Scheibenwischerarm an die Scheibe zurückklappen.
- › Die Zündung einschalten und den Bedienungshebel nach unten drücken.

Heizung und Klimaanlage

Heizung

Übersicht der Heizungsbedienelemente



- A** Temperatur einstellen
- B** Gebläsedrehzahl einstellen
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen
- ☞ Umluftbetrieb ein-/ausschalten

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

Manuelle Klimaanlage

Was soll beachtet werden

- ▶ Wir empfehlen, einen Unterschied von max. 5 °C zwischen der Außentemperatur und der Innenraumtemperatur einzuhalten.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

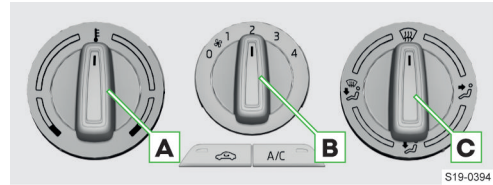
Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

- ▶ Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Die Außentemperatur liegt über 2 °C.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.

Übersicht der Bedienelemente der manuellen Klimaanlage



- A** Temperatur einstellen
- B** Gebläsedrehzahl einstellen
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen
- ☞ Umluftbetrieb ein-/ausschalten
- A/C** Kühlanlage ein-/ausschalten

Kühlanlage

Bei eingeschalteter Kühlanlage sinkt im Fahrzeug die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit.

Durch das Einschalten der Kühlanlage wird das Beschlagen der Scheiben verhindert.

- ⓘ Nach dem Drücken der Taste **A/C** leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste auf, auch wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage nicht erfüllt sind. Die Kühlanlage wird eingeschaltet, wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage erfüllt sind.

Automatisches Einschalten der Kühlanlage

Das automatische Einschalten der Kühlanlage verhindert das Beschlagen der Scheiben. Das Einschalten erfolgt in den folgenden Fällen.

- ▶ Wenn das Gebläse eingeschaltet ist und der Luftverteilungsregler in die Position ☞ eingestellt wird. In diesem Fall wird der Umluftbetrieb ausgeschaltet.
- ▶ Wenn der Luftverteilungsregler sich nicht in der Position ☞ befindet und der Umluftbetrieb eingeschaltet wird.

Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

Ein kurzzeitig eingeschalteter Umluftbetrieb kann die Kühlwirkung erhöhen.

- ⓘ Unter Umständen erfolgt das automatische Einschalten oder Ausschalten des Umluftbetriebs.

- ⓘ Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

› Die Gebläsedrehzahl erhöhen, die Kühlanlage einschalten und die Luftverteilung auf die Frontscheibe stellen.

Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Automatische Klimaanlage Climatronic

Was soll beachtet werden

- ▶ Wir empfehlen, einen Unterschied von max. 5 °C zwischen der Außentemperatur und der Innentemperatur einzuhalten.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

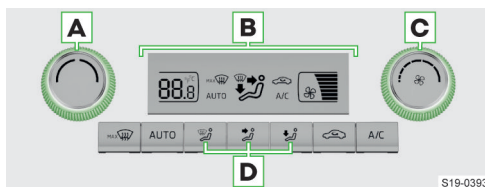
Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

- ▶ Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Die Außentemperatur liegt über 2 °C.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.

Bedienung



- A** Temperatur einstellen
- B** Climatronic-Display
- C** Gebläsedrehzahl einstellen

- D** Richtung des Luftaustritts einstellen

MAX Modus für die Belüftung/Entfrostung der Frontscheibe ein-/ausschalten

AUTO Automatikbetrieb einschalten

Die Funktion hält die Temperatur konstant und verhindert das Beschlagen der Scheiben.

Umluftbetrieb ein-/ausschalten

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

A/C Kühlanlage ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Kühlanlage sinkt im Fahrzeug die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit. Durch das Einschalten der Kühlanlage wird das Beschlagen der Scheiben verhindert.

Bei einer Temperatureinstellung außerhalb des Zahlenbereichs wird im Climatronic-Display eines der folgenden Symbole angezeigt.

LO Maximale Kühlleistung

HI Maximale Heizleistung

I Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

› Den Automatikbetrieb einschalten.

Oder:

› Die Gebläsedrehzahl erhöhen, die Kühlanlage einschalten und die Luftverteilung auf die Frontscheibe stellen.

Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Scheibenbeheizung

Verwendungszweck

Die Scheibenbeheizung dient zur Entfrostung bzw. Belüftung der Scheibe.

Bedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

- ✓ Die Außentemperatur liegt ungefähr unter 35 °C.

Bedienung

Heckscheibenbeheizung

- › Die Taste drücken.

Die Scheibenbeheizung schaltet nach einiger Zeit automatisch ab.

Problemösung

Die Kontrollleuchte in der Taste oder unterhalb der Taste blinkt

Die Beheizung funktioniert aufgrund des zu niedrigen Batterieladestands nicht.

Sitzheizung

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Bei Personen mit eingeschränkter Schmerz- oder Temperaturwahrnehmung die Sitzheizung nicht einschalten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr der Sitzbeschädigung!

- ▶ Auf den Sitzen nicht knien oder diese nicht anderweitig punktförmig belasten.
- ▶ Die Heizung in den folgenden Situationen nicht einschalten.
 - ▶ Der Sitz ist nicht besetzt.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich Gegenstände, z. B. ein Kindersitz.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich zusätzliche Schonbezüge oder Schutzbezüge.

Bedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

Bedienung

- › Die Taste oder drücken.

Die Sitzheizung wird mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung bis zum Ausschalten heruntergeregelt.

Die Heizleistung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste angezeigt.

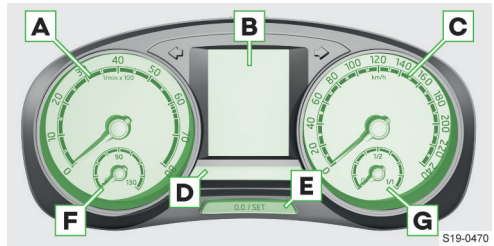
Wenn die Sitzheizung mit maximaler Heizleistung eingeschaltet wird, erfolgt nach 10 Minuten die automatische Herunterreglung der Heizleistung.

Fahrerinformationssystem

Analoges Kombi-Instrument

Übersicht

Übersicht des Kombi-Instruments



- A** Drehzahlmesser mit Kontrollleuchten
- B** Display
- C** Geschwindigkeitsmesser mit Kontrollleuchten
- D** Leiste mit Kontrollleuchten
- E** Multifunktionsstaste:
 - ▶ Uhrzeit einstellen.
 - ▶ Kilometerzähler (trip) zurückstellen.
 - ▶ Anzeige der Fahrstrecke und der Tage bis zum nächsten Servicetermin.
- F** Kühlmitteltemperaturanzeige
- G** Kraftstoffvorratsanzeige

ⓘ HINWEIS

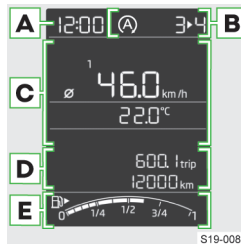
Gefahr einer schwerwiegenden Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ **Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leeren!**

i Bei verschlechterten Sichtverhältnissen und ausgeschaltetem Abblendlicht wird die Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments verringert, um den Fahrer darauf hinzuweisen, das Licht einzuschalten.

Displayübersicht

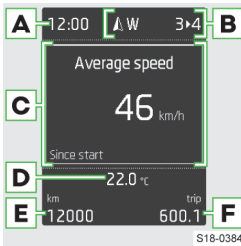
Ausstattungsabhängig werden folgende Informationen im Display angezeigt.



Segmentdisplay

- A** Uhrzeit

- B** Eingelegter Gang / Gangempfehlung
Wählhebelstellungen des automatischen Getriebes
- C** Menüs, Kontrollleuchten
Außentemperatur
* – niedrige Außentemperatur
Gewählter Fahrdatenspeicher
▶ 1 - ab Start
▶ 2 - Langzeit
▶ 3 - ab Tanken
- D** Insgesamt zurückgelegte Fahrstrecke
Trip - zurückgelegte Fahrstrecke nach dem Zurückstellen des Speichers
Hinweismeldungen
- E** Kraftstoffvorratsanzeige



MAXI DOT-Display

- A** Uhrzeit
- B** Himmelsrichtungsanzeige
Eingelegter Gang / Gangempfehlung
Wählhebelstellungen des automatischen Getriebes
- C** Menü, Kontrollleuchten und Informationen
- D** Außentemperatur
* – niedrige Außentemperatur
- E** Insgesamt zurückgelegte Fahrstrecke
- F** Trip - zurückgelegte Fahrstrecke nach dem Zurückstellen des Speichers

Übersicht der Hauptmenüpunkte

- ▶ Fahrdaten » Seite 54.
- ▶ Assistenten – Assistenzsysteme aktivieren/deaktivieren.
- ▶ Navigation – z. B. Fahrempfehlungen, Kompass, Zielliste anzeigen.
- ▶ Audio – Radio und Medien bedienen.
- ▶ Telefon – Anrufliste, eingehenden Anruf annehmen oder ablehnen.
- ▶ Fahrzeug – Fahrzeugzustand » Seite 55.

Bedienung

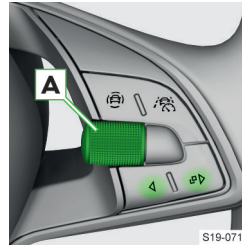
Bedienung über den Bedienungshebel



- A** Drücken – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen
- B** Halten – Hauptmenü anzeigen

- B** Drücken – Menüpunkt bestätigen

Bedienung über das Multifunktionslenkrad



- A** Drehen – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen
- Drücken** – Menüpunkt bestätigen
- ◀ **Drücken** – im Menü um eine Ebene höher zurückkehren
- Halten** – Hauptmenü anzeigen

- ▶ **Drücken** – vorheriges Menü anzeigen (soweit eines gewählt wurde) / Menü Telefon anzeigen

Einstellungen

Sprache einstellen

Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >

Kilometerzähler zurückstellen

▶ Die Taste im Kombi-Instrument kurz drücken.

Uhrzeit einstellen

▶ Die Taste im Kombi-Instrument halten, bis im Display der Menüpunkt *Uhrzeit* angezeigt wird.

- ▶ Die Taste loslassen, im Display wird die Stundeneinstellung angezeigt.
- ▶ Die Taste wiederholt drücken und die Stunden einstellen.
- ▶ 4 s warten, im Display wird die Minuteneinstellung angezeigt.
- ▶ Die Taste wiederholt drücken und die Minuten einstellen.
- ▶ 4 s warten, im Display wird die Ausgangseinstellung angezeigt.

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt auch im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >

Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die Einstellung der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Fahrdaten

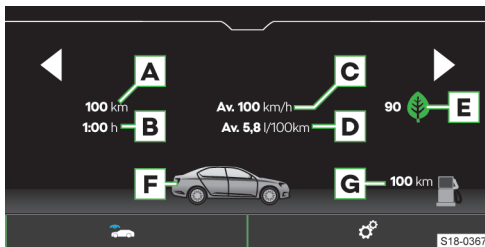
Übersicht

Die Fahrdatenanzeige funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

Im Display des Kombi-Instruments

Ausstattungsabhängig werden im Display des Kombi-Instruments z. B. Geschwindigkeits-, Verbrauchs-, Reichweitenangaben usw. angezeigt.

Im Infotainment



- A** Zurückgelegte Fahrstrecke
- B** Fahrzeit
- C** Durchschnittsgeschwindigkeit
- D** Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- E** Bewertung der Fahrwirtschaftlichkeit – **Drive-Green-Funktion** (in Abhängigkeit vom Infotainmenttyp) » Seite 111
- F** Grafische Kraftstoffvorratsdarstellung – liegt die voraussichtliche Reichweite unter 300 km, nähert sich das Fahrzeug langsam in Richtung des Symbols
- G** Reichweite

Speicher

Das System speichert die Fahrdaten in den folgenden Speichern ab.

Ab Start bzw. „1“ (je nach Displaytyp)

- ▶ Im Speicher werden Fahrdaten vom Einschalten bis zum Ausschalten der Zündung abgespeichert. Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird der Speicher zurückgesetzt.

Langzeit bzw. „2“ (je nach Displaytyp)

- ▶ Im Speicher werden die Fahrdaten aller Fahrten bis zu insgesamt 99 Stunden und 59 Minuten Fahrzeit oder 9999 km Fahrstrecke abgespeichert. Wenn einer der aufgeführten Werte überschritten wird, wird der Speicher zurückgesetzt.

Ab Tanken bzw. „3“ (je nach Displaytyp)

- ▶ Im Speicher werden Fahrdaten ab dem letzten Kraftstofftanken abgespeichert. Mit dem nächsten Kraftstofftanken wird der Speicher zurückgesetzt.

Bedienung

Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über den Bedienungshebel anzeigen

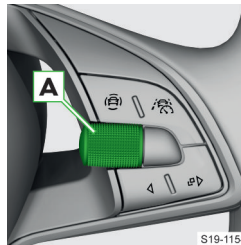
- ▶ Den Menüpunkt für die Fahrdaten im Hauptmenü im Display des Kombi-Instruments wählen.



- A** Drücken – Angaben auswählen / Werte einstellen
- B** Drücken – Angabe bestätigen

Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad anzeigen

- ▶ Den Menüpunkt für die Fahrdaten im Hauptmenü im Display des Kombi-Instruments wählen.



- A** Drehen – Angaben auswählen / Werte einstellen
- Drücken** – Angabe bestätigen

Fahrdaten im Infotainment anzeigen

Die Anzeige der Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Menüpunkt für die Fahrdaten

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für die Fahrdaten

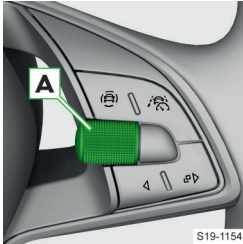
Speicher für Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über den Bedienungshebel wählen und zurücksetzen



- ▶ Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, die Taste **A** wiederholt drücken.
- ▶ Um den Speicher **zurückzusetzen**, die Tas-

te **A** halten.

Speicher für Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad wählen und zurücksetzen



- › Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, das Einstellrad **A** wiederholt drücken.
- › Um den Speicher **zurückzusetzen**, das Einstellrad **A** halten.

Speicher im Infotainment wählen

Die Speicherwahl erfolgt mit den Funktionsflächen ◀ ▶ im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Menüpunkt für die Fahrdaten

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für die Fahrdaten

Speicher im Infotainment zurücksetzen

Das Zurücksetzen des Speichers erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Einstellungen

Anzuzeigende Fahrdaten wählen

Die Auswahl der anzuzeigenden Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Einheiten einstellen

Die Einstellung der Einheiten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung

Verwendungszweck

Das System bietet die Möglichkeit an, ein Geschwindigkeitslimit einzustellen, bei dessen Überschreitung ein akustisches Warnsignal ertönt und eine Warnmeldung im Display des Kombi-Instruments erscheint.

Einstellungen

Geschwindigkeitslimit einstellen

- › Den Menüpunkt *Warnung bei* oder (je nach Displaytyp) wählen und bestätigen.
- › **Bei stehendem Fahrzeug** das gewünschte Geschwindigkeitslimit einstellen und bestätigen.
- › **Während der Fahrt** mit der gewünschten Geschwindigkeit fahren und diese als Geschwindigkeitslimit bestätigen.

Geschwindigkeitslimit zurücksetzen

- › Den Menüpunkt *Warnung bei* oder (je nach Displaytyp) wählen und bestätigen.
- › Zum Zurücksetzen des Geschwindigkeitslimits den gespeicherten Wert bestätigen.

Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird das eingestellte Limit deaktiviert, doch der eingestellte Wert bleibt gespeichert.

Fahrzeugzustand

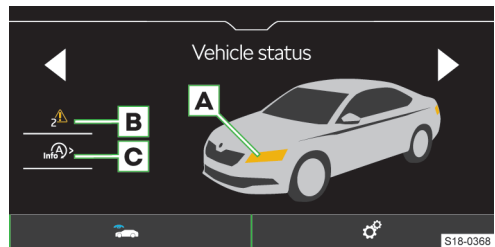
Anzeige

Die Anzeige des Fahrzeugzustands erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Menüpunkt für den Fahrzeugzustand

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für den Fahrzeugzustand



- A** Farbige dargestellte Fahrzeugbereiche weisen auf zugehörige Warnmeldungen hin
- B** ✓ Keine Meldung
⚠ Warnmeldungen zum Fahrzeugzustand und deren Anzahl
- C** Anzeige der Informationen zum Zustand des START-STOPP-Systems
 - ▶ / Aktivierung/Deaktivierung der Hinweise bzgl. der Meldungen des START-STOPP-Systems in einer anderen Bildschirmdarstellung

Funktionsweise

Bei einer Systemstörung werden bei eingeschalteter Zündung im Display des Kombi-Instruments Meldungen bezüglich der betreffenden Störung angezeigt.

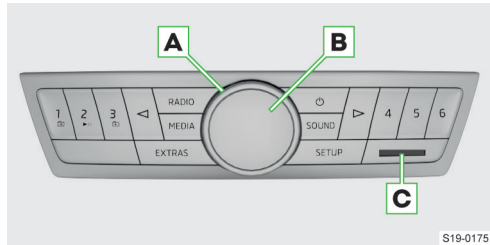
Meldungen bezüglich Störungen können auch im Infotainment angezeigt werden.

I Solange die Funktionsstörungen nicht behoben worden sind, werden die Warnmeldungen immer wieder angezeigt. Nach der ersten Anzeige der Meldung werden weiterhin lediglich die Kontrollleuchten

⚠ (Gefährdung) oder ⚠ (Warnung) angezeigt.

Infotainment Blues

Infotainmentübersicht



S19-0175

A Drehregler ⌚

B Display

C SD-Kartenschacht

⌚ Ein-/Ausschalten des Infotainments

RADIO Menü **Radio**

MEDIA Menü **Medien**

EXTRAS Einstellungen des Menüs **Radio** oder **Medien**

SETUP Infotainment-Einstellungen

SOUND Klangeinstellungen

◀ Kontextabhängig:

▶ Rücklauf

▶ Einstellungen von Werten des gewählten Menüpunkts

▶ Kontextabhängig:

▶ Vorlauf

▶ Einstellungen von Werten des gewählten Menüpunkts

⌚-⌚ Funktionstasten in Abhängigkeit vom gestarteten Menü

System

Einstellungen

Wert einstellen

› **SETUP**, **SOUND** oder **EXTRAS** drücken.

› Den gewünschten Menüpunkt durch Drücken von ◀ oder ▶ wählen.

› Den gewünschten Wert mit dem Regler ⌚ einstellen.

› Um die **Einstellung zu beenden**, eine der Tasten **1 - 6** drücken oder einige Sekunden warten, bis das zuletzt gewählte Menü **Radio** oder **Medien** angezeigt wird.

Infotainment-Einstellungen

› Die Taste **SETUP** drücken.

Eine Werteinstellung ist bei den folgenden Menüpunkten möglich.

- ▶ GALA - geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung
- ▶ On volume - Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments
- ▶ TP volume - Einstellung der Lautstärke eingehender Verkehrsdurchsagen (TP)
- ▶ PDC audio - Absenkung der Audiolautstärke bei der Aktivierung der Einparkhilfe
- ▶ Clock - Ein-/Ausschalten der Uhrzeitanzeige im Infotainmentbildschirm bei ausgeschaltetem Infotainment und eingeschalteter Zündung
- ▶ Restore - Wiederherstellung der Werkseinstellung

Klangeinstellungen

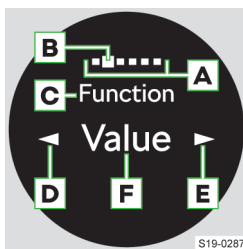
- ▶ Die Taste **SOUND** drücken.

Eine Werteinstellung ist bei den folgenden Menüpunkten möglich.

- ▶ Bass - Tiefeneinstellung
- ▶ Middle - Mitteneinstellung
- ▶ Treble - Höheneinstellung
- ▶ Balance - Einstellung des Klangschwerpunkts zwischen links/rechts
- ▶ Fader - Einstellung des Klangschwerpunkts zwischen vorn/hinten

Bildschirm

Übersicht



- A** Anzahl der Menüpunkte der jeweiligen Einstellung
- B** Aktuell angezeigter Menüpunkt
- C** Bezeichnung des aktuell angezeigten Menüpunkts
- D** Vorheriger Menüpunkt ist verfügbar
- E** Nächster Menüpunkt ist verfügbar
- F** Menüpunktwert

Nächster Menüpunkt ist verfügbar

Menüpunktwert

Bedienung

Wert einstellen

- ▶ **SETUP**, **SOUND** oder **EXTRAS** drücken.
- ▶ Den gewünschten Menüpunkt durch Drücken von < oder > wählen.
- ▶ Den gewünschten Wert mit dem Regler (◂) einstellen.

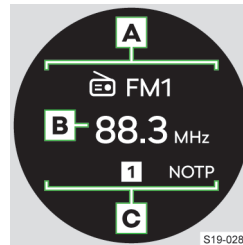
- ▶ Um die **Einstellung zu beenden**, eine der Tasten **1 - 6** drücken oder einige Sekunden warten, bis das zuletzt gewählte Menü **Radio** oder **Medien** angezeigt wird.

Radio

Übersicht

Menü anzeigen

- ▶ Die Taste **RADIO** drücken.



- A** Gewählter Rundfunkbereich
- B** Bezeichnung oder Frequenz des Radiosenders
- C** Statuszeile

Mögliche Symbole in der Statuszeile

- MANUAL** Manuelles Durchsuchen des Frequenzbereichs
- SCAN** Automatisches Durchsuchen des Frequenzbereichs
- ①-② Nummer der Stationstaste, auf der der Radiosender gespeichert ist
- 🔕 Ton ausgeschaltet
- TP** Ein Verkehrsfunksender ist verfügbar
- NOTP** Kein Verkehrsfunksender ist verfügbar

Bedienung

Frequenzbereich wählen

- ▶ Durch wiederholtes Drücken der Taste **RADIO** den Frequenzbereich zusammen mit der Speichergruppe **FM1**, **FM2**, **AM1** oder **AM2** wählen.

Sender suchen

- ▶ Die Taste < oder > drücken.

Oder:

- ▶ Die Taste < oder > halten und loslassen.

Es wird der Suchlauf gestartet und am nächsten Sender mit ausreichend starkem Signal gestoppt.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- ▶ Um die **Anspielautomatik zu starten**, die Taste **EXTRAS** > **SCAN** > > drücken.
- ▶ Um die **Anspielautomatik zu beenden**, > drücken.

Einschränkung

- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben können sich Antennen für den Empfang des Radiosignals befinden.
Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender auf einer Stationstaste für bevorzugte Sender speichern

- ▶ Die gewünschte Speichergruppe **FM1, FM2, AM1** oder **AM2** durch Drücken der Taste **RADIO** wählen.
- ▶ Eine der Funktionstasten @-@ halten.

Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal sowie durch die Anzeige der Nummer der Stationstaste in der Statuszeile des Displays bestätigt.

Automatische Speicherung der Sender mit dem stärksten Signal

In der aktuell gewählten Speichergruppe können sechs Radiosender mit dem stärksten Signal gespeichert werden.

- ▶ Die Taste **RADIO** gedrückt halten.

Im Infotainmentdisplay wird während der Senderspeicherung Autostore... angezeigt.

Tasten </>

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten </> im Menü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- ▶ Im Menü **Radio EXTRAS** > **Seek** drücken.
- ▶ Zum **Wechsel zwischen den verfügbaren Sendern** Stations wählen.
- ▶ Zum **Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern** Presets wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) ein-/ausschalten

Gilt für den **FM-Frequenzbereich**.

- ▶ Im Menü **Radio EXTRAS** > **TP** drücken.
- ▶ Zum **Einschalten** Yes wählen.
- ▶ Zum **Ausschalten** No wählen.

Medien

Was soll beachtet werden

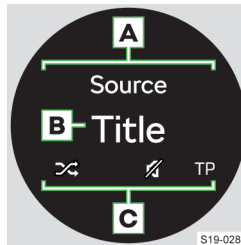
- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.

- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

Übersicht

Menü anzeigen

- ▶ Die Taste **MEDIA** drücken.



- A** Informationszeile
- B** Name des wiedergegebenen Titels
- C** Statuszeile

Mögliche Symbole in der Statuszeile

- ↺ Wiederholte Wiedergabe des aktuellen Titels
- ↻ Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners
- ⌂ Zufallswiedergabe des aktuellen Albums/Ordners
- ⊘ Ton ausgeschaltet
- TP** Ein Verkehrsfunksender ist verfügbar
- NOTP** Kein Verkehrsfunksender ist verfügbar

Bedienung

Auswahl der Audioquelle

- ▶ Zum **Wechsel zwischen den verfügbaren Quellen** **MEDIA** drücken.

Das Infotainment wechselt nur zwischen angeschlossenen Audioquellen mit abspielbaren Inhalten.

Bedienung - Grundlagen

- ▶ **||** Wiedergabe starten / Pause
- ▶ **Drücken:** den nächsten Titel wiedergeben
Halten: schneller Vorlauf innerhalb des Titels
- ▶ **<** **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe drücken:** den vorherigen Titel wiedergeben
Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe drücken: den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
Halten: schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▶ **↻** Wechsel zum/zur vorherigen Ordner/Playlist
- ▶ **⌂** Wechsel zum/zur nächsten Ordner/Playlist

Einschränkung

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software abhängig.

Einstellungen

Zufallswiedergabe ein-/ausschalten

- › Im Menü **Medien EXTRAS** drücken.
- › Das Menü **Mix** wählen.
- › Zum **Einschalten On** wählen.
- › Zum **Ausschalten Off** wählen.

Wiedergabe wiederholen

- › Im Menü **Medien EXTRAS** drücken.
- › Das Menü **Repeat** wählen.
- › Zur **wiederholten Wiedergabe aller Titel und Ordner** All wählen.
- › Zur **wiederholten Wiedergabe der Titel im aktuellen Ordner** Track wählen.
- › Zur **wiederholten Wiedergabe des aktuellen Ordners** Folder wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Menü **Medien EXTRAS > TP** drücken.
- › Zum **Einschalten Yes** wählen.
- › Zum **Ausschalten No** wählen.

SD-Karte

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des SD-Kartenlesers!

- ▶ Keine SD-Karten mit abgebrochenem Schieber für den Schreibschutz verwenden.
- › Zum **Einlegen** die SD-Karte, mit der abgeschrägten Ecke nach rechts gerichtet, in den Schacht im externen Modul einschieben, bis diese einrastet.
- › Zum **Entnehmen** auf die eingeschobene SD-Karte drücken.

Die SD-Karte fährt in die Ausgabeposition.

ⓘ HINWEIS

Bei Verwendung einer SD-Karte mit dem Adapter kann die SD-Karte während der Fahrt durch Fahrzeuschütterungen aus dem Adapter herausfallen.

USB-Gerät

- › Zum **Anschließen** das USB-Gerät in den entsprechenden Anschluss einschieben.

Zur Wiedergabe von Audiodateien USB-Anschlüsse verwenden, die die Datenübertragung unterstützen.

ⓘ Am USB-Anschluss kann ein USB-Gerät direkt oder über ein Verbindungskabel angeschlossen werden.

Wir empfehlen, Verbindungskabel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

USB-Verlängerungskabel oder Reduktionsstücke können die Wiedergabefunktion des angeschlossenen Geräts beeinträchtigen.

USB-Audioquelle laden

Nach dem Anschluss des USB-Geräts wird der Ladevorgang automatisch gestartet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Das USB-Gerät ermöglicht den Ladevorgang.

Der Ladewirkungsgrad kann im Vergleich zum Ladevorgang über das übliche Stromnetz unterschiedlich sein.

Abhängig vom Typ des angeschlossenen USB-Geräts und von der Häufigkeit des Gebrauchs, kann der Ladestrom möglicherweise nicht ausreichend sein, um die Batterie des angeschlossenen Geräts zu laden.

Einige angeschlossene Audioquellen können möglicherweise nicht erkennen, dass sie geladen werden.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

| Quelle | Schnittstelle | Typ | Spezifikation | Dateisystem |
|----------|--|---------------|--|------------------------|
| SD-Karte | SD | Standardgröße | SD SDHC | VFAT FAT16 FAT32 |
| USB | USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x | MSC | USB-Stick | |
| | | | HDD (ohne spezielle Software) | |
| | | MTP | Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen | |
| | | Apple | Geräte mit dem Betriebssystem iOS | HFS+ |

Unterstützte Audiodateien

| Kompressionsformat | Codec-Typ | Dateisuffix | Max. Bitrate [kbit/s] | Max. Abtast-rate [kHz] | Multikanäle |
|--------------------|----------------------------------|-------------|-----------------------|---|--|
| MPEG | MPEG 1 Layer 3 | mp3 | 32 - 320 | 32, 44, 48 | Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo |
| | MPEG 2 Layer 3 | | 8 - 160 | 16, 22, 24 | Mono, Stereo, Joint Stereo |
| | MPEG 2.5 Layer 3 | | | 8, 11, 12 | |
| WMA | Windows Media Audio 9 und 9.1 | wma | 8 - 384 | 8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48, 96 | Mono, Stereo, Joint Stereo |
| | Windows Media Audio 9.2 | | 8 - 320 | 8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48, 96 | |

Dateien, die über das **DRM-** und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

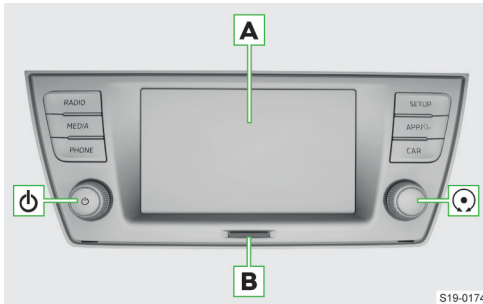
Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Playlists

| Codec-Typ | Dateisuffix |
|-----------|-------------|
| M3U | m3u |
| PLS | pls |
| WPL | wpl |
| ASX | asx |
| PLA | pls |

Infotainment Swing

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- B** SD-Kartenschacht
- C** Drehregler links
 - ▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten
 - ▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen
- D** Drehregler rechts
 - ▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen
 - ▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen

- RADIO** Menü **Radio**
- MEDIA** Menü **Medien**
- MENU** Übersicht der Infotainmentmenüs
- PHONE** Menü **Telefon**
- MUTE** Menü **Stummschaltung**
- SETUP** Menü **Infotainment-Einstellungen**
- APP** Menü **SmartLink**
 - ▶ **Drücken:** Menü anzeigen
 - ▶ **Halten:** Sprachbedienung der SmartLink-Anwendung ein-/ausschalten
- SOUND** Klangeinstellungen
- CAR** Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

System

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **SETUP**.

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **SETUP** › **Klang**.

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.
- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung des Soundsystems.
- ▶ Einstellung der Klang-Raumoptimierung für den Fahrer.
- ▶ Ein-/Ausschalten und Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet ist und wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt oder wenn ein neues Benutzerkonto gewählt wurde.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige SETUP** › *Konfigurationsassistent* antippen.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- › **SETUP** › *Sicher entfernen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das Gerät trennen/entnehmen.

Wenn es nicht möglich ist, das Gerät sicher zu trennen, das Infotainment ausschalten und das Gerät trennen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- › ⏻ für länger als 10 s drücken.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

- › **SETUP** › *Systeminformationen* antippen.

Manuelle Aktualisierung

Die Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

 <http://go.skoda.eu/updateportal>



- › Verfügbare Aktualisierungen aufsuchen.
- › Die Aktualisierung auf einer USB-Quelle speichern.
- › Die USB-Quelle in den vorderen USB-Eingang einstecken.
- › **SETUP** › *Systeminformationen* › *Software aktualisieren* antippen.
- › Das angeschlossene USB-Gerät als Aktualisierungsquelle wählen.
- › Die Aktualisierungsdatei aufsuchen und die Aktualisierung bestätigen.
- › Eventuelle Meldungen bestätigen und die Fertigstellung des Aktualisierungsvorgangs abwarten.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs

- C** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

① HINWEIS

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- ▶ Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **SETUP** › *Bildschirm*.

- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- ▶ Ausschalten des Bildschirms.
- ▶ Anzeige der Uhrzeit.
- ▶ Bestätigungstöne und Animationen.

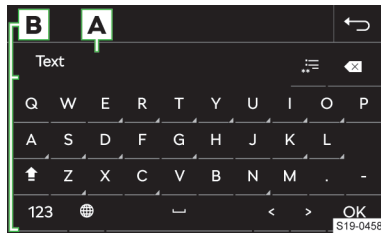
Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

- ▶ Alphanumerisch.
- ▶ Numerisch.
- ▶ Tastatur für die Eingabe.
- ▶ Tastatur für die Suche.

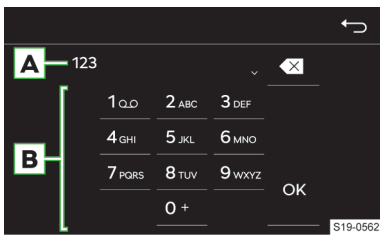


Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - ▶ ⌫ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen**: das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten**: alle Zeichen nacheinander löschen
 - ▶ ≡ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen
- B** Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ **↑** Zur Kleinschreibung wechseln
- ▶ **↵** Zum ersten Großbuchstaben wechseln, es folgen Kleinbuchstaben
- ▶ **ABC/AB5** Zur Sprachentastatur wechseln
- ▶ **123** Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶ **🌐** Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶ **␣** Leerzeichen einfügen
- ▶ **🔊 Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶ **<** Cursor nach links verschieben
- ▶ **>** Cursor nach rechts verschieben
- ▶ **OK** Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - ▶ **⌫** Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ **OK** Die eingegebenen Zeichen bestätigen
- i** Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- ▶ Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** **≡** antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- ▶ **🌐** oder das Fahnenymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- ▶ Das Zeichen mit dem Symbol **🔊** halten.
- ▶ Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- ▶ **SETUP** > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

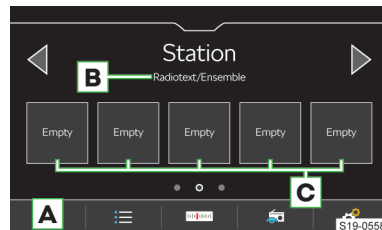
Radio

Übersicht

Menü anzeigen

- ▶ **RADIO** antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



- A** Frequenzbereich wählen
- B** Abhängig vom Frequenzbereich
 - FM:** Radiotext
 - DAB:** Bezeichnung der Sendergruppe
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender

≡ Liste der verfügbaren Sender

☰ Manuelle Sendersuche

📡 Anzeige von Informationen zum Sender (gilt für DAB)

⚙️ Einstellungen

i Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

Liste der verfügbaren Sender

- ▶ Zur **Anzeige** **≡** antippen.

📻 Gespielter Sender

★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender

TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt

📡 Das DAB-Signal ist nicht verfügbar

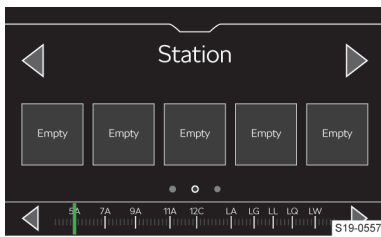
📡 Der DAB-Senderempfang ist nicht sicher

- › Filterung der Sender in der Liste nach dem Programmtyp.
Zur Filterung der FM-Sender muss die RDS- und AF-Funktion eingeschaltet sein.
Zur Filterung der DAB-Sender muss die Funktion für die alphabetische Sortierung der Sender eingeschaltet sein.
- Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der FM-Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



- › ◀ oder ▶ im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik** › Scan oder den rechten Drehregler drücken.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik** oder den rechten Drehregler drücken.

Sender manuell suchen

- › Im Hauptmenü Radio antippen.
- › Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Oder:

- › Den rechten Drehregler drehen.

Einschränkung

- › Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- › Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.

- › In den hinteren Seitenscheiben können sich Antennen für den Empfang des Radiosignals befinden.
Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.
- › Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- › Im Hauptmenü Radio › Speicher löschen antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender Alle antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten ◀ ▶

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten ◀ ▶ im Hauptmenü Radio wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü Radio › Pfeiltasten: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü Radio › Verkehrsfunk (TP) antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü Radio den Menüpunkt › Verkehrsfunk (TP) einschalten.
- › Im Hauptmenü Radio › Erweiterte Einstellungen › DAB-Verkehrsdurchsagen ein-/ausschalten.

Senderlogo aus einer externen Quelle zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, png mit einer Auflösung von maximal 400x240 Pixel verwendet werden.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** > *Senderlogos* antippen.
- ▶ Die gewünschte Stationstaste antippen.
- ▶ Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- ▶ Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.

Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** > *Senderlogos* antippen.
- ▶ Zum Löschen **eines Logos** die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- ▶ Zum Löschen **aller Logos** *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten FM-Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** > *Radiotext* antippen.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatischer Frequenzwechsel (AF)* antippen.

Sender in der Liste verfügbarer Sender sortieren

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Senderliste sortieren:* antippen.
- ▶ Die Sortierung der Sender in alphabetischer Reihenfolge oder laut Gruppe wählen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *RDS Regional:* antippen.
- ▶ Einen der folgenden Menüpunkte wählen.

- ▶ *Fix* - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.

- ▶ *Automatisch* - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Radio-Daten-System (RDS)* antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ *Verkehrsfunk (TP).*
- ▶ *Radiotext.*
- ▶ *RDS Regional.*
- ▶ *Automatischer Frequenzwechsel (AF).*

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Andere DAB-Durchsagen* antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *DAB-DAB Programmverfolgung* antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt.

Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatischer Wechsel DAB-FM* antippen.

Medien

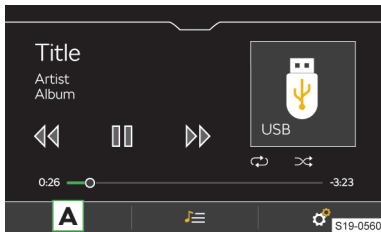
Was soll beachtet werden

- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

Übersicht

Menü anzeigen

- › MEDIA antippen.



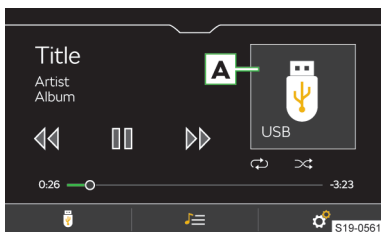
- A** Quelle wählen

☰ Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

⚙️ Einstellungen

Bedienung

Bedienung - Grundlagen



- A** Albbild / Symbol der angeschlossenen Quelle
Antippen: verfügbare Alben anzeigen

- ▶ **Antippen:** Wiedergabe starten

⏸ **Antippen:** Pause

⏪ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben

⏩ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben

⏪ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels

▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben

▶▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels

↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern

⌂ Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern

Einschränkung

① HINWEIS

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

- › Im Hauptmenü **Medien** ⚙️ > *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Verkehrsfunk

- › Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien** ⚙️ > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Angeschlossenes Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- › Im Hauptmenü **Medien** ⚙️ > *Sicher entfernen:* antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das Gerät trennen/entnehmen.

ⓘ Wenn es nicht möglich ist, das Gerät sicher zu trennen, das Infotainment ausschalten und das Gerät trennen.

Bluetooth®-Player

Das Infotainment ermöglicht es, Audiodateien von einem angeschlossenen Bluetooth®-Player mithilfe des A2DP- oder AVRCP-Audioprofils abzuspielen.

Mit dem Infotainment können mehrere Geräte mittels Bluetooth® gekoppelt, doch nur eines davon kann als Bluetooth®-Player verwendet werden.


- › Zum **Anschließen des Bluetooth®-Players** das Gerät mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.
- › Im Hauptmenü **Medien**  › *Bluetooth* › *Gekoppelte Geräte* antippen.
- › In der Liste das Gerät mit dem Symbol  wählen.

i Wenn mit dem Infotainment ein Gerät mittels Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, ist kein Verbindungsaufbau mittels Bluetooth® möglich.

SD-Karte

i HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des SD-Kartenlesers!

- ▶ Keine SD-Karten mit abgebrochenem Schieber für den Schreibschutz verwenden.
- › Zum **Einlegen** die SD-Karte, mit der abgechrägten Ecke nach rechts gerichtet, in den Schacht im externen Modul einschieben, bis diese einrastet.
- › Zum **Entnehmen** die SD-Karte zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien**  › *Sicher entfernen*: antippen und die SD-Karte wählen.
- › Auf die eingeschobene SD-Karte drücken.

Die SD-Karte fährt in die Ausgabeposition.


i HINWEIS

Bei Verwendung einer SD-Karte mit dem Adapter kann die SD-Karte während der Fahrt durch Fahrzeugschütterungen aus dem Adapter herausfallen.

USB-Gerät

- › Zum **Anschließen** das USB-Gerät in den entsprechenden Anschluss einschieben.

Zur Wiedergabe von Audiodateien USB-Anschlüsse verwenden, die die Datenübertragung unterstützen.

- › Zum **Trennen** das USB-Gerät zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien**  › *Sicher entfernen*: antippen und das USB-Gerät wählen.
- › Das USB-Gerät abziehen.

i Am USB-Anschluss kann ein USB-Gerät direkt oder über ein Verbindungskabel angeschlossen werden.

Wir empfehlen, Verbindungskabel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

USB-Verlängerungskabel oder Reduktionsstücke können die Wiedergabefunktion des angeschlossenen Geräts beeinträchtigen.

USB-Audioquelle laden

Nach dem Anschluss des USB-Geräts wird der Ladevorgang automatisch gestartet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Das USB-Gerät ermöglicht den Ladevorgang.

Der Ladewirkungsgrad kann im Vergleich zum Ladevorgang über das übliche Stromnetz unterschiedlich sein.

Abhängig vom Typ des angeschlossenen USB-Geräts und von der Häufigkeit des Gebrauchs, kann der Ladestrom möglicherweise nicht ausreichend sein, um die Batterie des angeschlossenen Geräts zu laden.

Einige angeschlossene Audioquellen können möglicherweise nicht erkennen, dass sie geladen werden.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

| Quelle | Schnittstelle | Typ | Spezifikation | Dateisystem |
|-------------------|--|---------------|--|-------------------------|
| SD-Karte | SD-Kartenleser | Standardgröße | SD SDHC SDXC | FAT16 FAT32 exFAT |
| USB | USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x | MSC | USB-Stick HDD (ohne spezielle Software) | |
| | | | USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen | |
| | | MTP | Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen | |
| | | Apple | Geräte mit dem Betriebssystem iOS | HFS+ |
| Bluetooth®-Player | Bluetooth® | - | Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5) | - |

Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt.
Das Durchsehen von Bildern im Infotainmentbildschirm wird von angeschlossenen Apple-Geräten nicht unterstützt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

<http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

| Kompressionsformat | Codec-Typ | Dateisuffix | Max. Bitrate [kbit/s] | Max. Abtastrate [kHz] | Multikanäle |
|--------------------|-------------------------------|-------------|-----------------------|-------------------------------|---------------------------------------|
| MPEG | MPEG 1 Layer 3 | mp3 | 32 - 320 | 32, 44, 48 | Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo |
| | MPEG 2 Layer 3 | mp3 | 8 - 160 | 16, 22, 24 | Mono, Stereo, Joint Stereo |
| | MPEG 2.5 Layer 3 | | | 8, 11, 12 | |
| WMA | Windows Media Audio 9 und 9.1 | wma | 8 - 384 | 8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48 | Mono, Stereo, Joint Stereo |
| | Windows Media Audio 9.2 | | 8 - 320 | | |
| | Windows Media Audio 10 | | 8 - 384 | 32, 44, 48, 96 | |

i Dateien, die über das DRM- und iTunes®-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Playlists

| Codec-Typ | Dateisuffix |
|-----------|-------------|
| M3U | m3u |
| PLS | pls |
| WPL | wpl |
| ASX | asx |

Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

Verwaltung mobiler Geräte

› Im Hauptmenü **Telefon** die Funktionsfläche  › *Bluetooth* › *Gekoppelte Geräte* antippen.

In der Liste gekoppelter mobiler Geräte können bei den einzelnen Geräten folgende Symbole erscheinen.

- ✓ **weißes Symbol** - das Gerät kann als Telefon verbunden werden.
- ✓ **grünes Symbol** - das Gerät ist als Telefon verbunden.
- ♫ **weißes Symbol** - das Gerät kann als Bluetooth®-Player verbunden werden.
- ✓ **grünes Symbol** - das Gerät ist als Bluetooth®-Player verbunden.

Mögliche Funktionen des angeschlossenen mobilen Geräts

Die Funktionen eines über das HFP-Bluetooth-Profil verbundenen Geräts sind von den folgenden Verbindungstypen abhängig.

| Erstes Gerät Haupttelefon | Zweites Gerät Zusatztelefon |
|---|--------------------------------|
| eingehende/abgehende Anrufe Telefonkontakte Bluetooth®-Player | Bluetooth®-Player |

Mit dem Infotainment kann nur **ein mobiles Gerät** als Bluetooth®-Player verbunden werden.

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Verbindungseinschränkung

- ▶ Mit dem Infotainment können max. 20 mobile Geräte gekoppelt werden.
- ▶ Die Reichweite der Verbindung des mobilen Geräts zum Infotainment ist auf den Fahrgastraum beschränkt.
- ▶ Nach dem Erreichen der maximalen Anzahl wird durch die Kopplung des nächsten mobilen Geräts das am längsten nicht verwendete Gerät ersetzt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

 <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotaintmentyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen

Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen.

 <http://go.skoda.eu/mobile-apps>

**Verbindungsaufbau****Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden**

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **SETUP** › *Bluetooth* › *Bluetooth* einschalten.
- › Die Bluetooth®-Sichtbarkeit des Infotainments **SETUP** › *Bluetooth* › *Sichtbarkeit:* › *Sichtbar* einschalten.
- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.

Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **SETUP** › *Bluetooth* › *Name:* ermitteln.

- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Das mobile Gerät wird mit dem Infotainment verbunden oder lediglich gekoppelt, und zwar in Abhängigkeit von der Anzahl der bereits verbundenen Geräte.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **SETUP** › *Bluetooth* › *Bluetooth* einschalten.
- › **SETUP** › *Bluetooth* › *Geräte suchen* antippen.
- › Die Sichtbarkeit des anzuschließenden Geräts sicherstellen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der aufgesuchten Bluetooth®-Geräte wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät verbinden


Die Verbindung mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät erfolgt nach dem Einschalten der Zündung automatisch, ggf. kann das Gerät manuell wie folgt verbunden werden.

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **SETUP** › *Bluetooth* › *Bluetooth* einschalten.
- › **SETUP** › *Bluetooth* › *Gekoppelte Geräte* antippen.
- › In der Geräteliste das gewünschte Gerät sowie das Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Verbindung zu einem mobilen Gerät trennen

- › **SETUP** › *Bluetooth* › *Gekoppelte Geräte* antippen.
- › Das Symbol des Bluetooth®-Profils des gewünschten mobilen Geräts antippen.

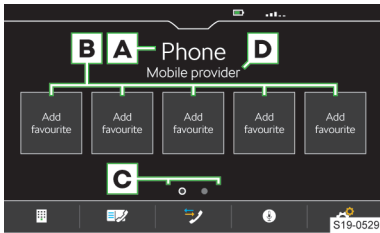
Ein gekoppeltes mobiles Gerät löschen

- › **SETUP** › *Bluetooth* › *Gekoppelte Geräte* antippen.
- › Zum **Löschen eines** mobilen Geräts  antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum **Löschen aller** mobilen Geräte *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefon**Übersicht****Menü anzeigen**

- › **PHONE** antippen.

 Wenn das Menü **Telefon** nicht angezeigt wird, prüfen, ob das mobile Gerät angeschlossen ist.



- A** Name des verbundenen Telefons
 - ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen
- B** Stationstasten für bevorzugte Kontakte
- C** Wahl der Speichergruppe der bevorzugten Kontakte
- D** Name des Telefondiensteanbieters
 - ▶ Wenn vor dem Namen das Symbol ▶ angezeigt wird, ist das Roaming aktiv.
- ☰ Telefonnummer eingeben
- ☑ Kontaktliste
- ☎ Anruflisten
- Ⓜ Sprachbedienung des verbundenen Telefons einschalten
- ⚙ Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
 - Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **SETUP** > *Bluetooth* > *Bluetooth*.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
 - Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **SETUP** > *Bluetooth* > *Sichtbarkeit* > *Sichtbar*.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.
- ✓ Mit dem Infotainment ist kein mobiles Gerät mittels Apple CarPlay verbunden.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- ▶ Im Hauptmenü **Telefon** ☰ antippen.
- ▶ Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

☒ Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- ▶ Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon** ☰ antippen.
- ▶ Zur **Suche** innerhalb der Liste *Suchen* antippen.
- ▶ Die Angaben für die Suche eingeben.
- ▶ Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- ▶ Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

- ☎ Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- ✓ Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- ☎/▲ Rufton aus-/einschalten
- ✓ Anruf halten
- ☎/☎ Mikrofon aus-/einschalten
- ☎ Anruferdetail anzeigen

- ▶ Um **den Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ☰ > *Freisprechen* antippen.

- ▶ Um **den Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, ☎ antippen.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten

- ▶ Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste halten.
- ▶ Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- ▶ Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- ▶ Zum **Löschen** im Hauptmenü **Telefon** ☰ > *Benutzerprofil* > *Favoriten verwalten* antippen.
- ▶ Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 2000 Telefonkontakte importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.


- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon**  › *Benutzerprofil* › *Kontakte importieren* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- › Im Hauptmenü **Telefon**  › *Benutzerprofil* › *Sortieren nach:* antippen.
- › Die Sortierungsart wählen.

Rufton


Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Hauptmenü **Telefon**  › *Benutzerprofil* › *Anrufton auswählen* antippen.
- › Den Rufton wählen.

Parallele Gespräche

Gilt für einige Länder.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon besteht die Möglichkeit, den nächsten eingehenden Anruf anzunehmen und das vorangegangene Gespräch zu halten.

- › Zum **Ein-/Ausschalten** der parallelen Gespräche **Telefon**  › *Parallele Gespräche* antippen.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

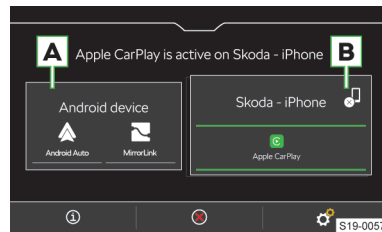
SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

Übersichten der SmartLink-Verbindung

Menü anzeigen

- › **APP/**  antippen.

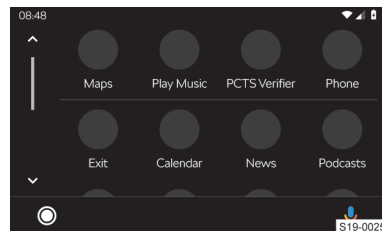


A Früher verbundenes Gerät

B Aktuell verbundenes Gerät

- ① Anzeige der Informationen zum SmartLink
- ⊗ Trennung der aktiven Verbindung
- 🔊 Trennung der aktiven Verbindung
- ⚙️ Einstellungen des Menüs SmartLink

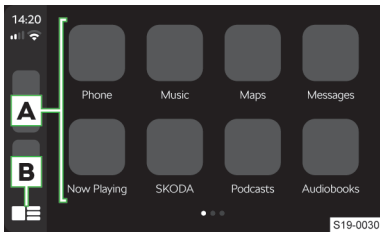
Android Auto



- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.

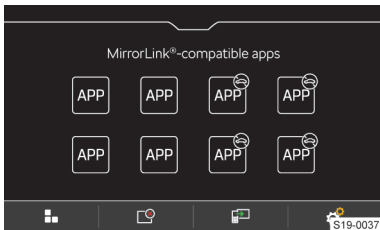
- 🗣️ Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- B** Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- ⊖ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- ☑ Liste laufender Anwendungen
- ☒ Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- < Verschieben der Funktionsflächen an den linken Bildschirmrand
- > Verschieben der Funktionsflächen an den rechten Bildschirmrand
- ^ Verschieben der Funktionsflächen an den oberen Bildschirmrand
- v Verschieben der Funktionsflächen an den unteren Bildschirmrand
- ⌂ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Android Auto-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt und

das Gerät wird automatisch als Haupttelefon angeschlossen.

- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine anderen Bluetooth®-Geräte verbunden werden.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Apple CarPlay-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine Bluetooth®-Geräte verbunden werden.



Funktionseinschränkung des Infotainments bei der MirrorLink-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt und das Gerät wird automatisch als Haupttelefon angeschlossen.

Abhängig vom anzuschließenden Gerät kann eine Verbindungsbestätigung erforderlich sein.


- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü MirrorLink  antippen.
- ›  antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.


- › **APP**/ antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.



Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- ›  antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

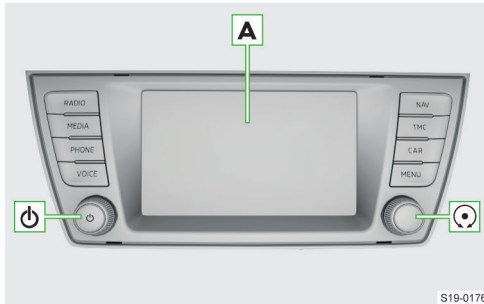
- › Im Hauptmenü Android Auto  > „Return to ŠKODA“ antippen.
- ›  antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.

Infotainment Amundsen

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- ⏻** Drehregler links
 - ▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten
 - ▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen
- ⌚** Drehregler rechts
 - ▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen
 - ▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen

RADIO Menü **Radio**

MEDIA Menü **Medien**

PHONE Menü **Telefon**

VOICE Sprachbedienung

NAVI Menü **Navigation**

TMC Zielführende Verkehrsmeldungen

CAR Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

MENU Übersicht der Infotainmentmenüs

System

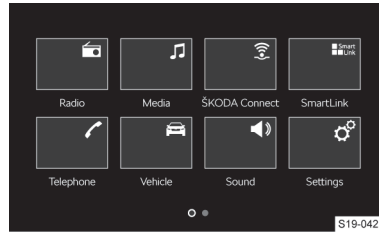
Infotainment-Menüs

Menü MENU

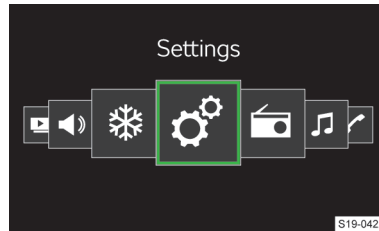
Das Menü MENU enthält alle verfügbaren Infotainment-Menüs.

- ▶ Zur **Anzeige des Menüs MENU** antippen.

Der Typ der grafischen Darstellung des Menüs MENU ist einstellbar.



Raster-Anzeige



Horizontale Anzeige

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** >

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** >

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.

Einstellbar sind z. B. einige der folgenden Menüpunkte.

- ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung.
- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.

- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung.
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe.


Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung der Raumoptimierung.
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre.
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

Konfigurationsassistent


Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet ist und wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt oder wenn ein neues Benutzerkonto gewählt wurde.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige MENU** >  > *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü MENU einstellen

Der Typ der grafischen Darstellung des Menüs MENU ist wie folgt einstellbar.


- › **MENU** >  > *Bildschirm* > *Menü*:
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
- ▶ *Raster-Anzeige* - Raster-Anzeige.
- ▶ *Horizont. Anzeige* - horizontale Anzeige.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.


- › **MENU** >  > *Sicher entfernen*: antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das Gerät trennen/entnehmen.

[!] Wenn es nicht möglich ist, das Gerät sicher zu trennen, das Infotainment ausschalten und das Gerät trennen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- ›  für länger als 10 s drücken.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln


- › **MENU** >  > *Systeminformationen* antippen.

Manuelle Aktualisierung

Die Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

 <http://go.skoda.eu/updateportal>



- › Verfügbare Aktualisierungen aufsuchen.
- › Die Aktualisierung auf einer USB-Quelle speichern.
- › Die USB-Quelle in den vorderen USB-Eingang einstecken.
- › **MENU** >  > *Systeminformationen* > *Software aktualisieren* antippen.
- › Das angeschlossene USB-Gerät als Aktualisierungsquelle wählen.
- › Die Aktualisierungsdatei aufsuchen und die Aktualisierung bestätigen.
- › Eventuelle Meldungen bestätigen und die Fertigstellung des Aktualisierungsvorgangs abwarten.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

⚠ HINWEIS

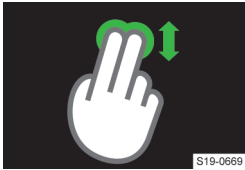
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- ▶ Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



S19-0669

- ▶ Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen.

Auseinanderziehen mittels zweier Finger



S19-0667

- ▶ Bild vergrößern.
- ▶ In die Karte hineinzoomen.

Aneinanderziehen mittels zweier Finger



S19-0668

- ▶ Bild verkleinern.
- ▶ Aus der Karte herauszoomen.

Drehen zweier Finger



S19-0666

- ▶ Bild drehen.

Fingerbewegung



S19-0674

- ▶ Karte verschieben.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** > > **Bildschirm**.

- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- ▶ Ausschalten des Bildschirms.
- ▶ Anzeige der Uhrzeit.
- ▶ Bestätigungstöne und Animationen.

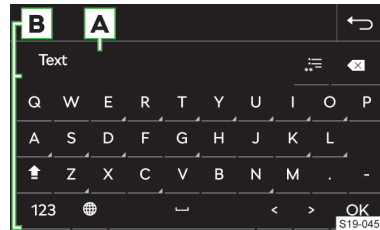
Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

- ▶ Alphanumerisch.
- ▶ Numerisch.
- ▶ Tastatur für die Eingabe.
- ▶ Tastatur für die Suche.



S19-0458

Tastatur-Beispiel

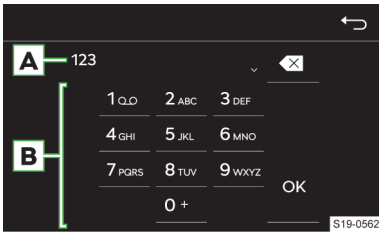
A Eingabezeile

- ▶ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen
- ▶ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ Zur Kleinschreibung wechseln
- ▶ Zum ersten Großbuchstaben wechseln, es folgen Kleinbuchstaben
- ▶ **ABC/A5B** Zur Sprachentastatur wechseln
- ▶ **123** Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶ Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶ Leerzeichen einfügen
- ▶ **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶ Cursor nach links verschieben
- ▶ Cursor nach rechts verschieben
- ▶ **OK** Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶ ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen
- [i] Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- › Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** ⇨ antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- › 🇩🇪 oder das Fahnenymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- › Das Zeichen mit dem Symbol 🇩🇪 halten.
- › Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- › MENU > 🇩🇪 > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

Sprachbedienung

Funktionsweise

Sprachbedienungsprinzip

Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.


Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Infotainment eingeschaltet.
- ✓ Es erfolgt kein Telefongespräch mittels des Infotainments.

Bedienung

Sprachbedienungsverfahren


- › Zum **Einschalten** der Sprachbedienung die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.


Oder:

- › **VOICE** antippen.

Nach dem Einschalten wird das Symbol  angezeigt.


- › Einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol  angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol  angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

Sprachbefehl korrigieren

- › Während der Sprachbefehleingabe die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

Sprachbedienung stoppen

Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

- › Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

- › Den Sprachbefehl „pause“ aussprechen.

Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Abgespielte Meldung beenden

- > Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.

Sprachbedienung beenden

- > Die Taste am Multifunktionslenkrad zweimal drücken.

Oder:

- > Den Sprachbefehl „abbruch“ während der Sprachbefehleingabe aussprechen.

Einschränkung

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit (z. B. Straßen- oder Stadtnamen) gewährleistet werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während eines laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen der Sprachbedienung erfolgt im Menü **MENU** > > Sprachbedienung.

- ▶ Bestätigungstöne.
- ▶ Anzeige von Beispiel-Befehlen.

Selbsthilfe

Akustische Hilfe starten

- > Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „Hilfe“ aussprechen.

Der Sprachbefehl „Hilfe“ kann wiederholt für weitere Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen im Infotainmentbildschirm ein-/ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Infotainmentbildschirm anzuzeigen.

- > Zum **Ein-/Ausschalten MENU** > > Sprachbedienung > Beispiel-Kommandos (Infotainment-Syst.) antippen.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen im Display des Kombi-Instruments ein-/ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Display des Kombi-Instruments anzuzeigen.

- > Zum **Ein-/Ausschalten MENU** > > Sprachbedienung > Beispiel-Kommandos (Kombi-Instrument) antippen.

Radio

Übersicht

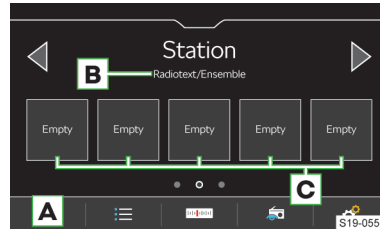
Menü anzeigen

- > **RADIO** antippen.

Oder:

- > **MENU** > antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



- A** Frequenzbereich wählen

- B** Abhängig vom Frequenzbereich

FM: Radiotext

DAB: Bezeichnung der Sendergruppe

- C** Stationstasten für bevorzugte Sender

Liste der verfügbaren Sender

Manuelle Sendersuche

Anzeige von Informationen zum Sender (gilt für DAB)

Einstellungen

i Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

Liste der verfügbaren Sender

- > Zur **Anzeige** antippen.

Gespielter Sender

Auf den Stationstasten gespeicherter Sender

TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt

Das DAB-Signal ist nicht verfügbar

Der DAB-Senderempfang ist nicht sicher

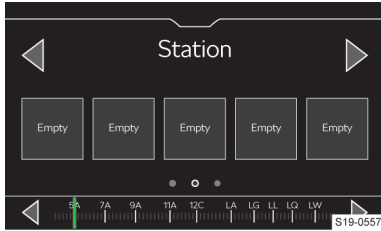
Zur Filterung der FM-Sender in alphabetischer Reihenfolge, laut Gruppe oder Genre antippen. Die Voraussetzung für die Filterungsoption ist die eingeschaltete RDS- und AF-Funktion.

Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der FM-Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



- › ◀ oder ▶ im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik** › Scan oder den rechten Drehregler drücken.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik** oder den rechten Drehregler drücken.

Sender manuell suchen

- › Im Hauptmenü **Radio** antippen.
- › Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Oder:

- › Den rechten Drehregler drehen.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben können sich Antennen für den Empfang des Radiosignals befinden. Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.
- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- › Im Hauptmenü **Radio** › Speicher löschen antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender **Alle** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten ◀ ▶

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten ◀ ▶ im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü **Radio** › Pfeiltasten: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** › Verkehrsfunk (TP) antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** den Menüpunkt › Verkehrsfunk (TP) einschalten.
- › Im Hauptmenü **Radio** › Erweiterte Einstellungen › DAB-Verkehrsdurchsagen ein-/ausschalten.

Senderlogo aus einer externen Quelle zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche. Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, gif, png, bmp mit einer Auflösung von maximal 500x500 Pixel verwendet werden.

- › Im Hauptmenü **Radio** › Senderlogos antippen.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.
- › Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- › Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.


Die Informationen zur Aktualisierung der Senderlogos sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

 <http://go.skoda.eu/updateportal>



Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- > Im Hauptmenü **Radio**  > Senderlogos antippen.
- > Zum Löschen **eines Logos** die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- > Zum Löschen **aller Logos** Alle antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Automatische Zuordnung des Senderlogos ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.


Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- > Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Automatische Speicherung Senderlogos antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- > Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Region für Senderlogo: antippen.
- > Das Land wählen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten FM-Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

- > Im Hauptmenü **Radio**  > Radiotext antippen.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.


Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- > Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Automatischer Frequenzwechsel (AF) antippen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.


- > Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > RDS Regional: antippen.
- > Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
 - ▶ **Fix** - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
 - ▶ **Automatisch** - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- > Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Radio-Daten-System (RDS) antippen.


Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ Verkehrsfunk (TP).
- ▶ Radiotext.
- ▶ RDS Regional.
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF).
- ▶ Regionales Senderlogo.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- > Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Andere DAB-Durchsagen antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.


- > Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > DAB-DAB Programmverfolgung antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.


Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment


automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt. Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

› Im Hauptmenü **Radio**  › *Erweiterte Einstellungen* › *Automatischer Wechsel DAB - FM* antippen.

Empfang des DAB-Senders im L-Band ein-/ausschalten

In einigen Ländern ist der DAB-Radioempfang nur im sog. L-Band verfügbar.

› Im Hauptmenü **Radio**  › *Erweiterte Einstellungen* › *L-Band* antippen.

 Wenn im jeweiligen Land kein DAB-Radioempfang im L-Band verfügbar ist, empfehlen wir, den Empfang im L-Band auszuschalten. Der DAB-Sendersuchlauf erfolgt dadurch schneller.

Medien

Was soll beachtet werden


- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkechwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

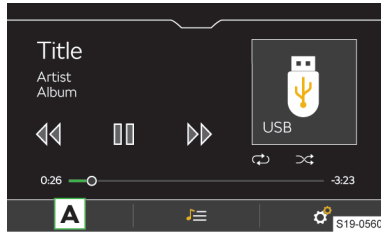
Übersicht

Menü anzeigen

› **MEDIA** antippen.

Oder:

› **MENU** ›  antippen.



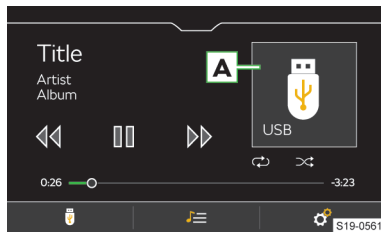
A Quelle wählen

 Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

 Einstellungen

Bedienung

Bedienung - Grundlagen



A Albbild / Symbol der angeschlossenen Quelle
Antippen: verfügbare Alben anzeigen

▶ **Antippen:** Wiedergabe starten

▢ **Antippen:** Pause

◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben

◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben


◀◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels


▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben


▶▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

 Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels

 Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners

 Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners

Einschränkung

! HINWEIS

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

- › Im Hauptmenü **Medien** > *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Verkehrsfunk

- › Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien** > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Angeschlossenes Gerät sicher trennen

! HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- › Im Hauptmenü **Medien** > *Sicher entfernen:* antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das Gerät trennen/entnehmen.

I Wenn es nicht möglich ist, das Gerät sicher zu trennen, das Infotainment ausschalten und das Gerät trennen.

Bluetooth®-Player

Das Infotainment ermöglicht es, Audiodateien von einem angeschlossenen Bluetooth®-Player mithilfe des A2DP- oder AVRCP-Audioprofils abzuspielen.

Mit dem Infotainment können mehrere Geräte mittels Bluetooth® gekoppelt, doch nur eines davon kann als Bluetooth®-Player verwendet werden.

- › Zum **Anschließen des Bluetooth®-Players** das Gerät mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.
- › Im Hauptmenü **Medien** > *Bluetooth* > *Gekoppelte Geräte* antippen.
- › In der Liste das Gerät mit dem Symbol  wählen.

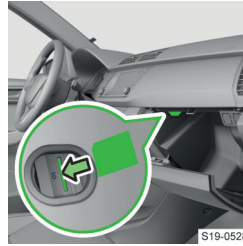
I Wenn mit dem Infotainment ein Gerät mittels Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, ist kein Verbindungsaufbau mittels Bluetooth® möglich.

SD-Karte

! HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des SD-Kartenlesers!

- › Keine SD-Karten mit abgebrochenem Schieber für den Schreibschutz verwenden.



- › Zum **Einlegen** die SD-Karte, mit der abgescrägten Ecke nach unten gerichtet, in den Schacht im externen Modul einschieben, bis diese einrastet.

- › Zum **Entnehmen** die SD-Karte zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien** >

Sicher entfernen: antippen und die SD-Karte wählen.

- › Auf die eingeschobene SD-Karte drücken.

Die SD-Karte fährt in die Ausgabeposition.

! HINWEIS

Bei Verwendung einer SD-Karte mit dem Adapter kann die SD-Karte während der Fahrt durch Fahrzeugschütterungen aus dem Adapter herausfallen.

USB-Gerät

- › Zum **Anschließen** das USB-Gerät in den entsprechenden Anschluss einschieben.

Zur Wiedergabe von Audiodateien USB-Anschlüsse verwenden, die die Datenübertragung unterstützen.

- › Zum **Trennen** das USB-Gerät zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien** > *Sicher entfernen:* antippen und das USB-Gerät wählen.
- › Das USB-Gerät abziehen.

I Am USB-Anschluss kann ein USB-Gerät direkt oder über ein Verbindungskabel angeschlossen werden.

Wir empfehlen, Verbindungskabel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

USB-Verlängerungskabel oder Reduktionsstücke können die Wiedergabefunktion des angeschlossenen Geräts beeinträchtigen.

USB-Audioquelle laden

Nach dem Anschluss des USB-Geräts wird der Ladevorgang automatisch gestartet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Das USB-Gerät ermöglicht den Ladevorgang.

Der Ladewirkungsgrad kann im Vergleich zum Ladevorgang über das übliche Stromnetz unterschiedlich sein.

Abhängig vom Typ des angeschlossenen USB-Geräts und von der Häufigkeit des Gebrauchs, kann der Ladestrom möglicherweise nicht ausreichend sein, um die Batterie des angeschlossenen Geräts zu laden.

Einige angeschlossene Audioquellen können möglicherweise nicht erkennen, dass sie geladen werden.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

| Quelle | Schnittstelle | Typ | Spezifikation | Dateisystem |
|-------------------|--|---------------|--|---------------------------------|
| SD-Karte | SD-Kartenleser | Standardgröße | SD SDHC SDXC | FAT16 FAT32 exFAT NTFS |
| USB | USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x | MSC | USB-Stick | |
| | | | HDD (ohne spezielle Software) | |
| | | | USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen | |
| | | MTP | Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen | |
| Apple | Geräte mit dem Betriebssystem iOS | HFS+ | | |
| Bluetooth®-Player | Bluetooth® | - | Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5) | - |

Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt. Das Durchsehen von Bildern im Infotainmentbildschirm wird von angeschlossenen Apple-Geräten nicht unterstützt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

<http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

| Kompressionsformat | Codec-Typ | Dateisuffix | Max. Bitrate [kbit/s] | Max. Abtast-rate [kHz] | Multikanäle |
|--------------------|------------------|-------------|-----------------------|------------------------|---------------------------------------|
| MPEG | MPEG 1 Layer 3 | mp3 | 32 - 320 | 32, 44, 48 | Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo |
| | MPEG 2 Layer 3 | mp3 | 8 - 160 | 16, 22, 24 | Mono, Stereo, Joint Stereo |
| | MPEG 2.5 Layer 3 | | | 8, 11, 12 | |

| Kompressionsformat | Codec-Typ | Dateisuffix | Max. Bitrate [kbit/s] | Max. Abtast-rate [kHz] | Multikanäle |
|--------------------|-------------------------------|-------------|---|---|----------------------------|
| WMA | Windows Media Audio 9 und 9.1 | wma | 8 - 384 | 8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48 | Mono, Stereo, Joint Stereo |
| | Windows Media Audio 9.2 | | 8 - 320 | | |
| | Windows Media Audio 10 | | 8 - 768 | 32, 44, 48, 96 | |
| FLAC | FLAC | flac | durch das Format definiert ca. 5,5 Mbit/s | 8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96 | Mono, Stereo, 5.1, 7.1 |
| OGG-Vorbis | OGC-Vorbis | ogg | durch das Format definiert ca. 5,5 Mbit/s | 8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48 | Mono, Stereo |
| ADTS | AAC LC | aac | 16 - 400 | 22, 24, 32, 44, 48 | Mono, Stereo |
| | AAC HE | | | 16, 22, 24, 32, 44, 48 | |
| | AAC HEv2 | | | 16, 22, 24, 32, 44, 48 | |
| RIFF | WAV | wav | 64 - 3072 | 8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96 | Mono, Stereo |

i Dateien, die über das DRM- und iTunes®-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Playlists

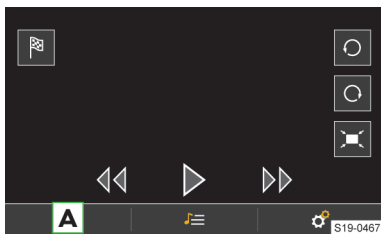
| Codec-Typ | Dateisuffix |
|-----------|-------------|
| M3U | m3u |
| M3U8 | m3u8 |
| PLS | pls |
| WPL | wpl |
| ASX | asx |
| PLA | pls |

Bilder

Übersicht

Menü anzeigen

> MENU > antippen.



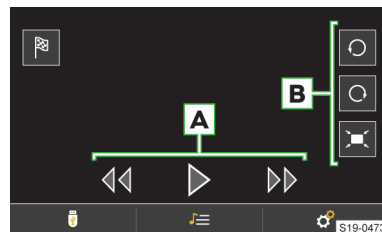
A Quelle wählen

Dateien verwalten

Einstellungen

Bedienung

Bedienung mittels Berührung



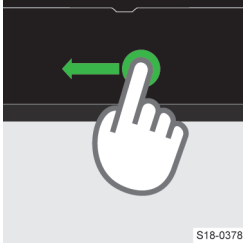
A Bilder betrachten

- ▶ Das nächste Bild anzeigen
- ▶ Das vorherige Bild anzeigen
- ▶ Slideshow starten
- ▶ Slideshow stoppen

B Bild anzeigen

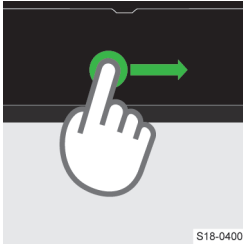
- ▶ ○ Nach links drehen
 - ▶ ○ Nach rechts drehen
 - ▶ ☒ In der Ausgangsgröße darstellen
- ☞ Zielführung zu GPS-Koordinaten
Die Funktionsfläche wird angezeigt, wenn im Bild Informationen über GPS enthalten sind.

Gestensteuerung



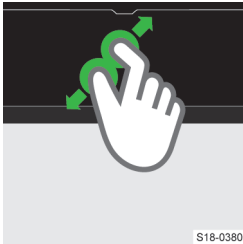
▶ Das nächste Bild anzeigen.

S18-0378



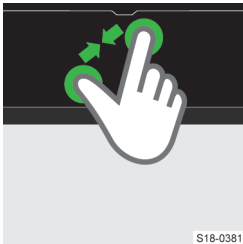
▶ Das vorherige Bild anzeigen.

S18-0400



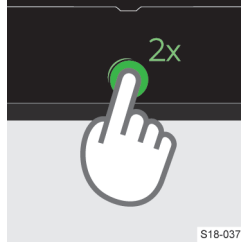
▶ Darstellung vergrößern.

S18-0380



▶ Darstellung verkleinern.

S18-0381



▶ Bild maximal vergrößern / Ausgangsbildgröße darstellen.

S18-0377

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > > .

- ▶ Anzeigegröße des Bilds.
- ▶ Anzeigedauer des Bilds während der Slideshow.
- ▶ Slideshow-Wiederholung.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

| Quelle | Schnittstelle | Spezifikation | Dateisystem |
|----------|---|--|---------------------------------|
| SD-Karte | SD-Kartenleser | Standardgröße SD SDHC SDXC | FAT16 FAT32 exFAT NTFS |
| USB | USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x | USB-Stick HDD (ohne spezielle Software) | |

Unterstützte Dateien

| Codec-Typ | Dateisuffix | Max. Auflösung [Mpx] |
|-----------|-------------|----------------------------|
| BMP | bmp | 4 |
| JPG; JPEG | jpg; jpeg | 4 (Progressive Mode) 64 |
| GIF | gif | 4 |
| PNG | png | 4 |

Die maximal unterstützte Bildgröße beträgt 20 MB.

Media Command

Funktionsweise

Die Funktion Media Command ermöglicht es, die Wiedergabe von Audiodateien oder Videos in bis zu zwei Tablets, die mit dem Infotainment mittels WLAN verbunden sind, im Infotainment zu steuern.

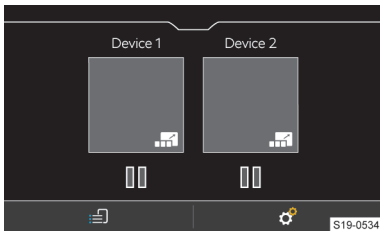
Übersicht

Menü anzeigen

- > MENU > antippen.



Menü für ein Tablet



Menü für zwei Tablets

- Wahl des verbundenen Tablets
- Einstellungen

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Datenübertragung des Infotainments ist eingeschaltet.
Das Ein-/Ausschalten der Übertragung erfolgt im Menüpunkt **MENU** > > Datenübertragung mobile Geräte > Datenübertragung für ŠKODA-Apps aktivieren.
- ✓ Die Infotainmentbedienung mittels der Anwendung ist freigegeben.
Die Einstellung der Bedienung erfolgt im Menüpunkt **MENU** > > Datenübertragung mobile Geräte > Bedienung durch Apps.
Es kann einer der folgenden Menüpunkte gewählt werden.
 - ▶ **Deaktivieren** - die Bedienung ist deaktiviert.
 - ▶ **Bestätigen** - die Bedienung bedarf einer Bestätigung beim Start der Anwendung.
 - ▶ **Zulassen** - die Bedienung bedarf keiner Bestätigung.
- ✓ Im Tablet/in den Tablets ist die Anwendung ŠKODA Media Command installiert.
- ✓ Das Tablet ist/die Tablets sind mit dem Infotainment-Hotspot verbunden.

Bedienung

Wiedergabe starten

- > Zur **Auswahl der Wiedergabequelle** im Hauptmenü antippen und das Quell-Tablet wählen.
- > Zur **Wiedergabe** die Kategorie und anschließend den Titel wählen.



Wenn zwei Tablets angeschlossen sind, startet die Titelwiedergabe in den beiden Tablets zum gleichen Zeitpunkt.

Wiedergabesteuerung

- ▶ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏸ **Antippen:** Pause
- ⏮ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ⏮ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- + Audiolautstärke des Tablets erhöhen
- Audiolautstärke des Tablets verringern
- Steuerungsoptionen für zwei Tablets anzeigen
- Steuerungsoptionen für ein Tablet anzeigen
- ⏴ Tablet stummschalten
- 🔊 Stummschaltung des Tablets aufheben

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Funktionseinschränkung

Einige Tablettypen ermöglichen die Wiedergabe von Audiodateien oder Videos auch von einer im Tablet eingeschobenen SD-Karte. Die Wiedergabe dieser Titel kann eingeschränkt sein.

Sind mehrere Geräte mit dem Infotainment mittels WLAN verbunden, dann besteht die Gefahr einer WLAN-Überlastung und somit auch einer Funktionsunfähigkeit der Media Command.

Eine Videowiedergabe in hoher Auflösung kann Wiedergabeprobleme oder Probleme bei der Verbindung der Tablets mit dem Infotainment zur Folge haben.

Einstellungen

Anwendung ŠKODA Media Command

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder mithilfe des Verweises auf die Internetseite mit Informationen zu den mobilen Anwendungen ŠKODA in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

<http://go.skoda.eu/service-app>



Tablet mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > > **WLAN** > **Mobiler Hotspot** > **Mobiler Hotspot** einschalten.
- › Das WLAN im Tablet einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainment-Hotspots ist dem Menüpunkt **MENU** > > **WLAN** > **Mobiler Hotspot** > **Einstellungen Hotspot (WLAN)** > **SSID**: zu entnehmen.

- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > > **WLAN** > **Mobiler Hotspot** > **Einstellungen Hotspot (WLAN)** > **Netzwerkschlüssel**: zu entnehmen.

- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.
- › Im Tablet die Anwendung ŠKODA Media Command starten.

Unterstützte Dateien

| Format | Codec-Typ | Betriebssystem Android | Betriebssystem iOS |
|--------|---------------------------------|------------------------|--------------------|
| Video | MPEG-4 Part 2 | ✓ | ✓ |
| | MPEG-4 Part 10 (H264) | ✓ | ✓ |
| | Xvid | ✓ | × |
| Audio | MPEG-1; 2 und 2,5 Layer 3 (mp3) | ✓ | ✓ |
| | aac | ✓ (4,1+) | ✓ |
| | m4a | ✓ (4,1+) | ✓ |
| | ogg | ✓ | × |
| | flac | ✓ | × |
| | wav | ✓ (4,1+) | ✓ |

Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

Verwaltung mobiler Geräte

- › Im Hauptmenü **Telefon** die Funktionsfläche > **Bluetooth** > **Gekoppelte Geräte** antippen.

In der Liste gekoppelter mobiler Geräte können bei den einzelnen Geräten folgende Symbole erscheinen.

- graues Symbol** - das Gerät kann als Telefon verbunden werden.
- grünes Symbol** - das Gerät ist als Telefon verbunden.
- graues Symbol** - das Gerät kann als Bluetooth®-Player verbunden werden.
- weißes Symbol** - das Gerät ist als Bluetooth®-Player verbunden.

Mögliche Funktionen des angeschlossenen mobilen Geräts

Die Funktionen eines über das **HFP**-Bluetooth-Profil verbundenen Geräts sind von den folgenden Verbindungstypen abhängig.

| Erstes Gerät Haupttelefon | Zweites Gerät Zusatztelefon |
|--|--|
| eingehende/abgehende Anrufe SMS Telefonkontakte Bluetooth®-Player | eingehende Anrufe Bluetooth®-Player |

Mit dem Infotainment kann nur **ein mobiles Gerät** als Bluetooth®-Player verbunden werden.

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Verbindungseinschränkung

- ▶ Mit dem Infotainment können max. 20 mobile Geräte gekoppelt werden.
- ▶ Die Reichweite der Verbindung des mobilen Geräts zum Infotainment ist auf den Fahrgastraum beschränkt.
- ▶ Nach dem Erreichen der maximalen Anzahl wird durch die Kopplung des nächsten mobilen Geräts das am längsten nicht verwendete Gerät ersetzt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

<http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informatio-

nen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotaintmentyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen

Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen.

<http://go.skoda.eu/mobile-apps>





Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Bluetooth einschalten.
- › Die Bluetooth®-Sichtbarkeit des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Sichtbarkeit: > Sichtbar einschalten.
- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** > > Bluetooth > Name: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.



Das mobile Gerät wird mit dem Infotainment verbunden oder lediglich gekoppelt, und zwar in Abhängigkeit von der Anzahl der bereits verbundenen Geräte.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** ›  › Bluetooth › Bluetooth einschalten.
- › **MENU** ›  › Bluetooth › Geräte suchen antippen.
- › Die Sichtbarkeit des anzuschließenden Geräts sicherstellen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der aufgesuchten Bluetooth®-Geräte wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät verbinden



Die Verbindung mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät erfolgt nach dem Einschalten der Zündung automatisch, ggf. kann das Gerät manuell wie folgt verbunden werden.

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** ›  › Bluetooth › Bluetooth einschalten.
- › **MENU** ›  › Bluetooth › Gekoppelte Geräte antippen.
- › In der Geräteliste das gewünschte Gerät sowie das Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Verbindung zu einem mobilen Gerät trennen

- › **MENU** ›  › Bluetooth › Gekoppelte Geräte antippen.
- › Das Symbol des Bluetooth®-Profils des gewünschten mobilen Geräts antippen.

Ein gekoppeltes mobiles Gerät löschen

- › **MENU** ›  › Bluetooth › Gekoppelte Geräte antippen.
- › Zum **Löschen eines** mobilen Geräts  antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum **Löschen aller** mobilen Geräte *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.


Telefon

Übersicht

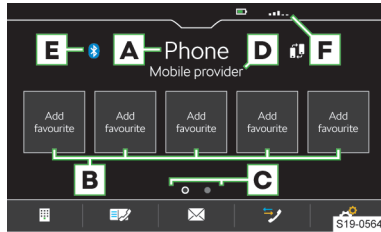
Menü anzeigen








- › **PHONE** antippen.

Oder:



- › **MENU** ›  antippen.

 Wenn das Menü **Telefon** nicht angezeigt wird, prüfen, ob das mobile Gerät angeschlossen ist.



- A** Name des verbundenen Telefons
 - › **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen
- B** Stationstasten für bevorzugte Kontakte
- C** Wahl der Speichergruppe der bevorzugten Kontakte
- D** Name des Telefondiensteanbieters
 - › Wenn vor dem Namen das Symbol  angezeigt wird, ist das Roaming aktiv.
- E** Symbol des Verbindungstyps
- F** Statussymbole des Telefons
-  Wechsel des Haupttelefons gegen das Zusatztelefon
-  Eingabe der Telefonnummer
-  Kontaktliste
-  Textmitteilungen
-  Anruflisten
-  Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
 - Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** ›  › Bluetooth › Bluetooth.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
 - Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** ›  › Bluetooth › Sichtbarkeit: › Sichtbar.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.
- ✓ Mit dem Infotainment ist kein mobiles Gerät mittels Apple CarPlay verbunden.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- › Im Hauptmenü **Telefon** antippen.
- › Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- › Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon** antippen.
- › Zur **Suche** innerhalb der Liste *Suchen* antippen.
- › Die Angaben für die Suche eingeben.
- › Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- › Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- › Im Hauptmenü **Telefon** > antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

- Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- Rufton aus-/einschalten
- Anruf halten
- Mikrofon aus-/einschalten
- Anruferdetail anzeigen
- Konferenz herstellen

- › Um den **Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** > *Freisprechen* antippen.
- › Um den **Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- › Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- › Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche annehmen.
- › Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

- Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
- Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
- Mikrofon aus-/einschalten
- Konferenz beenden
- Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

- Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
- Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Textmitteilung versenden

- › Im Hauptmenü **Telefon** > *Neue SMS* antippen.
- › Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.
Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.
- › Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen, ggf. antippen, um die Telefonnummer einzugeben.
- › Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- › antippen.

Angenommene Textmitteilungen anzeigen

- › Im Hauptmenü **Telefon** > *Eingang* antippen.
- › Um die **Mitteilung anzuzeigen**, die gewünschte Mitteilung wählen.

Es wird der Mitteilungsinhalt sowie das folgende Menü mit Funktionen angezeigt.

- Textmitteilung mittels der generierten Infotainmentstimme vorlesen.
- ... **Menü mit folgenden Funktionen einer angenommenen Mitteilung anzeigen.**
Option, die Mitteilung mittels einer Vorlage zu beantworten.
Mitteilung löschen.
Telefonnummern in der Mitteilung erkennen.
- Mitteilung weiterleiten, mit der Option, die Mitteilung noch vor der Versendung zu bearbeiten.
- Antwort an den Absender mittels einer Mitteilung versenden.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten

- › Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste halten.
- › Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- › Zum **Löschen** im Hauptmenü **Telefon** ☞ › *Benutzerprofil* › *Favoriten verwalten* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 2000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Teletyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon** ☞ › *Benutzerprofil* › *Kontakte importieren* antippen.

Bilder bei Telefonkontakten anzeigen

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☞ › *Benutzerprofil* › *Bilder für Kontakte anzeigen* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☞ › *Benutzerprofil* › *Sortieren nach:* antippen.
- › Die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Hauptmenü **Telefon** ☞ › *Benutzerprofil* › *Anrufton auswählen* antippen.
- › Den Rufton wählen.

Nummer der Sprachmailbox

- › Zur **Einstellung der Nummer der Sprachmailbox** im Hauptmenü **Telefon** ☞ › *Benutzerprofil* › *Mailbox-Nummer:* antippen.

- › Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

Konferenzgespräche

- › Zum **Ein-/Ausschalten der Option für die Herstellung von Konferenzgesprächen** im Hauptmenü **Telefon** ☞ › *Konferenz* antippen.

WLAN

Funktionsweise

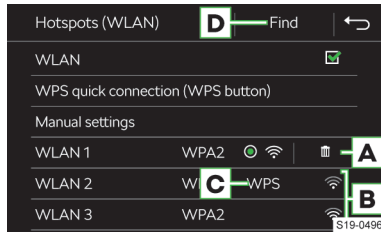
Das WLAN kann für die Internetverbindung oder für die Bedienung des Infotainments mittels einer Anwendung im angeschlossenen Gerät, z. B. ŠKODA Media Command, verwendet werden.

Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 8 mobile Geräte verbunden werden. Gleichzeitig kann das Infotainment mit einem anderen Hotspot verbunden werden.

Übersicht der verfügbaren Hotspots

Verfügbare Hotspots anzeigen

- › **MENU** › ☞ › **WLAN** › **WLAN** antippen.




- A** Früher verbundene Hotspots
- B** Verfügbare Hotspots
- C** Der Hotspot unterstützt die WPS-Verbindung
- D** Aktualisierung der Liste der verfügbaren Hotspots
- 📶 Aktuell verbundener Hotspot
- 🗑️ Informationen zur Hotspot-Verbindung löschen
- 📶 WLAN-Signalstärke des Hotspots
- 📶 Das WLAN-Signal des Hotspots ist nicht verfügbar

Funktionseinschränkung

Das Infotainment kann nur mit einem Hotspot mit WPA2-Zugriffssicherung verbunden werden.

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Mobiler Hotspot* einschalten.
- › Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.


Der Name des Infotainment-Hotspots ist dem Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *SSID*: zu entnehmen.

- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *Netzwerkschlüssel*: zu entnehmen.

- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden


- › Die Zündung einschalten.
- › Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > **WLAN** > **WLAN** einschalten.
- › Den gewünschten Hotspot in der Liste der verfügbaren Hotspots wählen.
- › Das Passwort für den Verbindungsaufbau zum mobilen Gerät eingeben.

I Das Infotainment speichert die Passwörter für früher verbundene Hotspots.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots


Die Sicherheitsebene ist auf *WPA2* eingestellt und kann nicht verändert werden.

Name des Infotainment-Hotspots ändern

- › **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *SSID*: antippen.
- › Den Namen eingeben und bestätigen.
- › *Speichern* antippen.


Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mindestens 8 und maximal 63 Zeichen enthalten.


- › **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *Netzwerkschlüssel*: antippen.
- › Das Passwort eingeben und bestätigen.
- › *Speichern* antippen.

Schnellverbindung eines mobilen Geräts mit dem Infotainment-Hotspot


- › Die Zündung einschalten.

- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Mobiler Hotspot* einschalten.
- › *WPS-Schnellverbindung (WPS-Button)* antippen.
- › Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS einschalten.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- › Die Zündung einschalten.
- › Im mobilen Gerät den Hotspot, dessen Sichtbarkeit sowie die Option für die WPS-Verbindung einschalten.
- › Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > **WLAN** einschalten.
- › *WPS-Schnellverbindung (WPS-Button)* antippen.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Manuelle Verbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- › Die Hotspot-Sicherung des mobilen Geräts auf *WPA2* einstellen.
- › Die Zündung einschalten.
- › Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > **WLAN** > **WLAN** einschalten.
- › *Manuelle Einstellungen* antippen.
- › Den Namen des zu verbindenden Hotspots sowie das Zugangspasswort eingeben.
- › *Verbinden* antippen.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Tipps für eine einwandfreie Verbindung

- ▶ Nur den zu verbindenden Hotspot eingeschaltet lassen, die anderen Hotspots ausschalten.
- ▶ Nicht verwendete Hotspots löschen. Dadurch wird die für den Verbindungsaufbau benötigte Zeit verkürzt.
- ▶ Bei einigen Hotspots dauert der Verbindungsaufbau länger, das Ende des Verbindungsaufbaus abwarten.
- ▶ Bei Unterbrechung des Verbindungsaufbaus, verfügbare Hotspots erneut aufsuchen und den Verbindungsaufbau wiederholen.

Datenverbindung

Einstellungen

Mobile Daten

Mobile Daten für die Datenverbindung können gemäß den Tarifbedingungen des Mobilfunknetzbetreibers kostenpflichtig sein.

Arten des Datenverbindungsaufbaus

- ▶ Durch Verbindung des Infotainments mit dem **externen Hotspot** mittels WLAN.
- ▶ Mittels des **USB-Geräts** CarStick.

Verbindung mittels des USB-Geräts CarStick

Das USB-Gerät CarStick kann aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben werden.

- ▶ Eine SIM-Karte mit aktivierten Datendiensten in das CarStick-Gerät einstecken.
Die benötigte Abmessung der SIM-Karte sowie die korrekte Vorgehensweise beim Einstecken, ist der dem CarStick-Gerät beigefügten Anleitung zu entnehmen.
- ▶ Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- ▶ Den CarStick in den USB-Eingang vorn einschieben.
- ▶ Ca. eine Minute warten, bis eine andere als die rote Kontrollleuchte am CarStick dauerhaft leuchtet.
Wenn die rote Kontrollleuchte leuchtet, den CarStick abziehen und wieder einschieben.
- ▶ Wenn die SIM-Karte durch einen PIN-Code geschützt ist, den PIN-Code eingeben.
- ▶ Den eingegebenen PIN-Code durch Antippen von **OK** bestätigen.

Oder:

- ▶ antippen, um den PIN-Code zu speichern und zu bestätigen.
- ▶ Ggf. das benötigte Netzwerk des Datendienstanbieters einstellen.

HINWEIS

Bei einer SIM-Karte unkorrekter Größe oder beim Einstecken einer SIM-Karte in falscher Richtung besteht die Gefahr einer Beschädigung des USB-Geräts CarStick.

Netzwerkparameter einstellen

- ▶ **MENU** > > **Netzwerk** antippen.
- ▶ Die gewünschten Parameter einstellen.
- Für genaue Parameter für die Netzwerkeinstellung den Datendienstanbieter kontaktieren.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

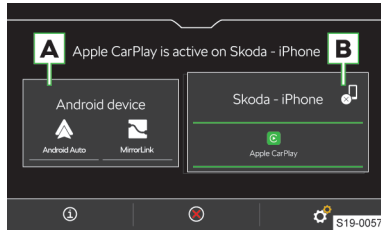
Übersichten der SmartLink-Verbindung

Menü anzeigen

- ▶ **APP** antippen.

Oder:

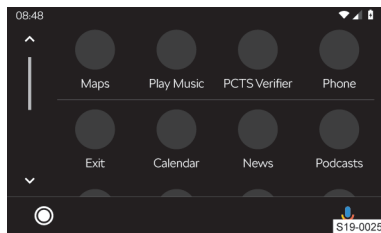
- ▶ **MENU** > antippen.



- A** Früher verbundenes Gerät
- B** Aktuell verbundenes Gerät

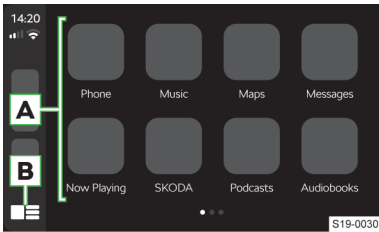
- Anzeige der Informationen zum SmartLink
- Trennung der aktiven Verbindung
- Trennung der aktiven Verbindung
- Einstellungen des Menüs SmartLink

Android Auto



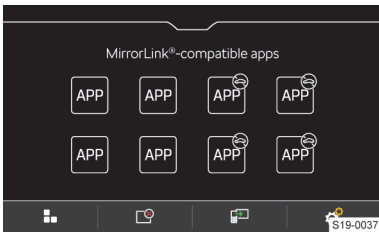
- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- B** Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- ☹ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- ☐ Liste laufender Anwendungen
- ☑ Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- ▶ Zur Anzeige der folgenden Bedienungsfelder den rechten Drehregler ☹ drücken.
 - Anzeige der Bedienungsfelder unten
 - Anzeige der Bedienungsfelder oben
 - ☑ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Android Auto-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt und das Gerät wird automatisch als Haupttelefon angeschlossen.

- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine anderen Bluetooth®-Geräte verbunden werden.
- ▶ Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung in der Android Auto-Anwendung beendet wird. Und umgekehrt, wenn gerade eine Zielführung in der Android Auto-Anwendung erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet wird.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Apple CarPlay-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine Bluetooth®-Geräte verbunden werden.
- ▶ Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung in der Apple CarPlay-Anwendung beendet wird. Und umgekehrt, wenn gerade eine Zielführung in der Apple CarPlay-Anwendung erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet wird.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der MirrorLink-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Wenn Sie das anzuschließende Gerät im Menü **Telefon** verwenden möchten, das Gerät vor dem Aufbau der MirrorLink-Verbindung mit dem Infotainment mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.

Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- › ☉ antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.

- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Android Auto ☉ › „Return to SKODA“ antippen.
- › ☉ antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB


- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü MirrorLink  antippen.
- › ☉ antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › **MENU** ›  antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Navigation

Navigationsansagen

Die Zielführung des Infotainments erfolgt mittels grafischer Fahrempfehlungen und Navigationsansagen.

Die Navigationsansagen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer eine Verständlichkeit der Ansagen, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

Die letzte Navigationsansage wiederholen

- ›  ›  antippen.

Navigationsansagen ausschalten

- ›  ›  antippen.

Navigationsansagen einstellen


- › Im Hauptmenü **Navigation**  › *Navigationsansagen* antippen.

Navigationsübersichten

Menü anzeigen

- › **NAV** antippen.

Oder:

- › **MENU** ›  antippen.

Kartenübersicht



- A** Fahrzeugposition
- B** Route
- C** Funktionsflächen für die Bedienung der Kartendarstellung
- D** Funktionsfläche für das Sonderziel
- E** Funktionsfläche für die Sonderzielliste
- F** Verkehrszeichen für den betroffenen Routenabschnitt
- G** Information über die maximal zulässige Geschwindigkeit

Folgendes Menü kontextabhängig anzeigen
Es erfolgt keine Zielführung - ein neues Ziel suchen/eingeben

Es erfolgt eine Zielführung

- ▶ Routenplan anzeigen.
- ▶ Verkehrsbehinderung manuell einstellen.
- ▶ Ziel suchen/eingeben.
- ▶ Zielführung beenden.

Folgendes Menü anzeigen

- ▶ Aktuelle Fahrzeugposition als Fähnchenziel speichern.
- ▶ Liste der gespeicherten Routen anzeigen.
- ▶ Liste der gespeicherten Ziele anzeigen.
- ▶ Liste der letzten Ziele anzeigen.
- ▶ Zielführung zur Heimatadresse.

Sonderzielsuche

Einstellungen der Kartendarstellung

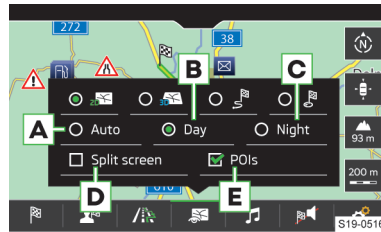
Anzeige für die Steuerung der Navigationsansagen

Einstellungen

In der Karte angezeigte Symbole

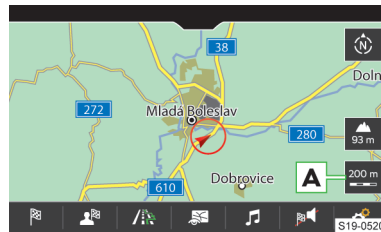
- Zielposition**
- Zwischenzielposition**
- Position der Heimatadresse**
- Favoritenposition**

Optionen der Kartendarstellung



- A** Automatische Kartendarstellung im Tag-/Nachtbetrieb, abhängig von der aktuell eingeschalteten Fahrzeugbeleuchtung
- B** Kartendarstellung im Tagbetrieb
- C** Kartendarstellung im Nachtbetrieb
- D** Ein-/Ausschalten der Zusatzfensteranzeige
- E** Ein-/Ausschalten der Anzeige ausgewählter Sonderzielkategorien

Kartenmaßstab



Es besteht die Möglichkeit, den Kartenmaßstab manuell zu ändern oder die automatische Maßstabsänderung einzuschalten.

› Zur **Anzeige der Bedienungsflächen** für die Änderung des Kartenmaßstabs **A** antippen.

Arten der manuellen Maßstabsänderung

› Den Bildschirm mit zwei Fingern berühren und diese zueinander- bzw. auseinanderziehen.

Oder:

› Den Regler drehen.

Ein-/Ausschalten der automatischen Maßstabsänderung

Wenn der automatische Maßstab aktiv ist, verändert sich der Kartenmaßstab automatisch, abhängig vom befahrenen Straßentyp sowie vom bevorstehenden Manöver.

Der automatische Maßstab ist nur dann aktiv, wenn die Karte auf die Fahrzeugposition zentriert ist.

› Zum **Einschalten** im Hauptmenü **Navigation** > antippen.

Die Funktionsfläche wird grün dargestellt.

- › Zum **Ausschalten** im Hauptmenü **Navigation** antippen.

Die Funktionsfläche wird weiß dargestellt.

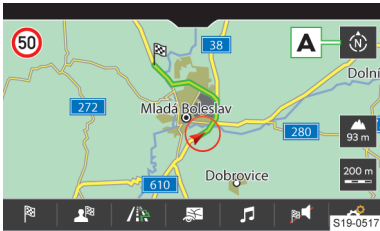
Das Ausschalten erfolgt ebenfalls, indem die Karte verschoben ggf. der Kartenmaßstab manuell geändert wird.

Kartenansicht in verkleinertem Maßstab

Der Kartenmaßstab wird für einige Sekunden verkleinert und anschließend wiederhergestellt.

- › Zur **Anzeige** antippen.

Kartenausrichtung



- › Zur Änderung der Kartenausrichtung **A** antippen.

Die Karte kann wie folgt ausgerichtet werden.

Gegen Norden ausgerichtete Karte

Das Symbol der Fahrzeugposition dreht sich, die Karte sowie das Polarstern-Symbol drehen sich nicht.

In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete Karte

Die Karte sowie das Polarstern-Symbol drehen sich, das Symbol der Fahrzeugposition dreht sich nicht.

I Bei einem größeren Kartenmaßstab als 10 km wird die Karte automatisch in Richtung Norden ausgerichtet.

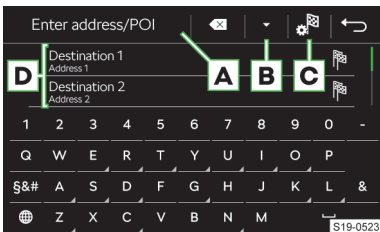
Kartenzentrierung

Die verschobene Karte kann auf die Fahrzeug-, Ziel- oder Routenposition zentriert werden.

- › Zur **Kartenzentrierung** antippen.

Ein neues Ziel suchen

- › antippen.



- A** Eingabezeile

- B** In Abhängigkeit vom Suchmodus werden die folgenden Symbole angezeigt

- ▶ - Anzeige der Karte sowie der Liste der in der Navigationsdatenbank aufgesuchten Ziele
- ▶ - Anzeige der Karte sowie der Liste der online aufgesuchten Ziele

- C** - Wahl der Zielsuche/Zieleingabe

D Kontextabhängige Anzeige der Zielliste

- ▶ Liste der letzten Ziele.
- ▶ Liste der aufgesuchten Ziele.

Das aufgesuchte Ziel wählen

- › Die Angaben für die Zielsuche eingeben.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ein neues Ziel über die Adresse eingeben

- › > antippen.

Es wird ein Menü mit den Optionen der Zieleingabe angezeigt.

- › Die Zieleingabe über die Adresse wählen.
- › Die benötigten Angaben eingeben.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ein neues Ziel über den Kartenpunkt eingeben

- › > antippen.

Es wird ein Menü mit den Optionen der Zieleingabe angezeigt.

- › Die Zieleingabe über den Kartenpunkt wählen.
- › Durch Bildschirmberührung das gewünschte Ziel in das Fadenkreuz verschieben.

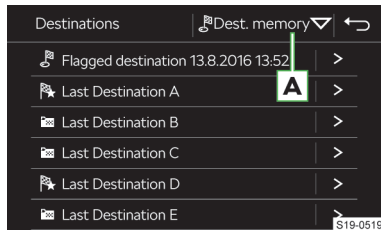
Oder:

- › Die GPS-Koordinaten einstellen.
- › Die Zieleingabe bestätigen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Liste der gespeicherten Ziele

- › > **Ziele** antippen.



- A** Kategorie der gespeicherten Ziele wählen

- ▶ - gespeicherte Ziele
- ▶ - Fähnchenziel

Fahrzeugposition zum Zeitpunkt der Fähnchenzielspeicherung.

- ▶ - gespeichertes Ziel
- ▶ - Favorit
- ▶ - Favoriten
- ▶ - Ziele der Telefonkontakte
- ▶ - im ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erstellte Online-Ziele

Das gespeicherte Ziel wählen

- ▶ Die Kategorie der gespeicherten Ziele wählen.
- ▶ Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ziel durch Antippen des Kartenpunkts wählen

- ▶ Den gewünschten Punkt oder das Symbol des Sonderziels in der Karte antippen.
- ▶ antippen, um die Zielführung zu starten.

Routenberechnung

Durch den Start der Zielführung zu einem Ziel entsteht eine **Route**.

In die Route können weitere Zwischenziele eingefügt werden.

Die Routenberechnung erfolgt aufgrund eingestellter Routenoptionen.

- ▶ > Routenoptionen antippen.
- ▶ Die gewünschten Listeneinträge wählen.

Bei eingeschalteter Auswahl der Alternativrouten wird nach der Berechnung einer neuen Route das folgende Menü angezeigt.

- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten der Alternativrouten** im Hauptmenü **Navigation** > Routenoptionen > 3 Alternativrouten vorschlagen antippen.

- Wirtschaftliche Route mit möglichst minimaler Fahrzeit und kürzester Fahrstrecke - die Route ist grün hervorgehoben.
- Schnellste Route zum Ziel, auch wenn dafür ein Umweg nötig ist - die Route ist rot hervorgehoben.
- Kürzeste Route zum Ziel, auch wenn dadurch eine längere Fahrzeit benötigt wird - die Route ist orange hervorgehoben.

Das Infotainment versucht, eine Zielführung weiterhin zu ermöglichen, auch dann, wenn die Navigationsdaten unvollständig sind oder es gar keine Daten für den gegebenen Bereich gibt.

Die Route wird neu berechnet, wenn Fahrempfehlungen ignoriert werden und von der Route abgewichen wird.

Die ausgegebenen Navigationsansagen können von der aktuellen Situation abweichen, z. B. durch unaktuelle Navigationsdaten.

Routenübersicht

Während der Zielführung ist die Anzeige einer Routenübersicht möglich.

- ▶ > Routenplan antippen.

Routenziele gegeneinander auswechseln

Wenn in der Route Zwischenziele enthalten sind, besteht die Möglichkeit, diese in der Routenübersicht gegeneinander auszuwechseln und somit deren Reihenfolge zu ändern, weitere Ziele hinzuzufügen oder Ziele zu löschen.

- ▶ Um die Reihenfolge des Ziels zu ändern, halten, bis die Funktionsfläche für das Ziel frei wird.
- ▶ Das Ziel auf die gewünschte Position verschieben und die Funktionsfläche loslassen.

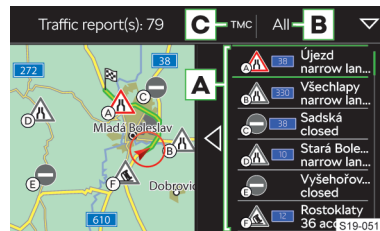
Es erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Liste der Verkehrsmeldungen

Das Infotainment ermöglicht den Empfang von Verkehrsmeldungen, die Informationen bezüglich Verkehrsbehinderungen enthalten, mittels TMC (Traffic Message Channel) oder online über den Online-Dienst Infotainment Online.

Die Liste der Verkehrsmeldungen wird vom Infotainment automatisch durchgehend aktualisiert.

- ▶ Zur **Anzeige von Verkehrsmeldungen** MENU > antippen.




- A** Liste der Verkehrsmeldungen
- B** Filterung der Verkehrsmeldungen
- C** Symbol der Quelle der Verkehrsmeldung

Wenn **keine Zielführung erfolgt**, wird die Verkehrsbehinderung in der Karte mittels einer roten Linie dargestellt.

Wenn **eine Zielführung erfolgt**, wird die Verkehrsbehinderung wie folgt dargestellt.

- ▶ **Graue Linie** - die Verkehrsbehinderung liegt nicht auf der Route
- ▶ **Rote Linie** - die Verkehrsbehinderung liegt auf der Route, es erfolgt keine Neuberechnung der Route und die Route wird durch die Verkehrsbehinderung hindurch geleitet

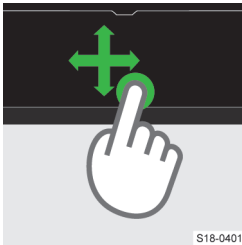
- ▶ **Orange Linie** - die Verkehrsbehinderung liegt auf der Route, es erfolgt eine Neuberechnung der Route und eine Ausweichroute wird angeboten
- ▶ Zum **Aus-/Einschalten der Verkehrsflussanzeige** im Hauptmenü **Navigation**  > Karte > Einstellungen Verkehrsfluss antippen.

① **HINWEIS**

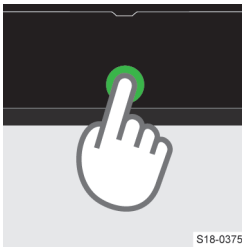
Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für die Verfügbarkeit, den Inhalt, die Aktualität oder die Auswertung von TMC-Verkehrsmeldungen oder anderen Daten, die durch Dritte bereitgestellt werden, keine Verantwortung. ŠKODA AUTO ist nicht berechtigt, diese Daten auf jegliche Weise zu prüfen oder anzupassen. Die Daten können vom Infotainment lediglich in Gebieten, wo diese verfügbar sind, bearbeitet werden.

Bedienung mittels Berührung

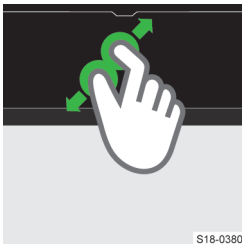
Karte verschieben



Ziel durch Antippen des Kartenpunkts eingeben



In die Karte hineinzoomen



Aus der Karte herauszoomen



Einschränkung

Das Infotainment kann unkorrekte Fahrempfehlungen ausgeben, wenn der Fahrbahnzustand oder die Verkehrslage nicht mit den Navigationsdaten übereinstimmen.

Dies kann dazu führen, dass die Zielführung unter Verwendung einer anderen Route erfolgt oder ein Fahrtrichtungswechsel in einer Einbahnstraße vorgeschlagen wird.

Einstellungen

Verkehrsbehinderung umfahren

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und das Infotainment vom Online-Verkehrsfunk oder über TMC-Verkehrsmeldungen eine Information bezüglich einer Verkehrsbehinderung auf der Route erhält, erfolgt eine Neuberechnung der Route.

- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten der Funktion** im Hauptmenü **Navigation**  > Routenoptionen > Dynamische Route antippen.

Informationen zur Ankunftszeit im Ziel / Fahrzeit anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Zeit in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

- ▶ Im Hauptmenü **Navigation**  > Erweiterte Einstellungen > Zeitanzeige: antippen.

Informationen zum Ziel / Zwischenziel anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Entfernung und Fahrzeit zum Ziel in Abhängigkeit von der folgenden Zieleinstellung angezeigt.



- ▶ Im Hauptmenü **Navigation**  > Erweiterte Einstellungen > Statuszeile: antippen.

Anzeige von landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden beim Überqueren der Landesgrenze die landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

- ▶ Im Hauptmenü **Navigation**  > Erweiterte Einstellungen > Hinweis: Ländergrenze überquert antippen.

Oder:

- > Im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Hinweis: Ländergrenze überquert* antippen.
- > Zur **Anzeige von Geschwindigkeitsbegrenzungen** im Hauptmenü **Navigation**  > *Höchstgeschwindigkeit* antippen.

Anzeige von Verkehrszeichen auf Autobahnen und Schnellstraßen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrs- und Hinweisschilder auf Autobahnen und Schnellstraßen an.

- > Im Hauptmenü **Navigation**  > *Karte* > *Verkehrszeichen anzeigen* antippen.

Tankwarnung ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und der Kraftstoffvorrat den Reservereich erreicht, erscheint eine Warnmeldung mit der Option, die nächstgelegene Tankstelle aufzusuchen.


- > Im Hauptmenü **Navigation**  > *Tankoptionen* > *Tankwarnung* antippen.

Fahren mit Anhänger

Für die Berechnung der richtigen Route für den Anhängerbetrieb die Anhängerberücksichtigung einschalten.


- > Im Hauptmenü **Navigation**  > *Routenoptionen* > *Anhänger berücksichtigen* antippen.

Navigationsansagen einstellen

- > Im Hauptmenü **Navigation**  > *Navigationsansagen* antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.


Bevorzugte Sonderzielkategorien

Bevorzugte Sonderzielkategorien werden in der Karte angezeigt und bei der Zielsuche zur Verfügung gestellt.

- > Im Hauptmenü **Navigation**  > *Karte* > *Sonderziele anzeigen* > *Kategorien für Sonderziele auswählen* antippen.
- > Bevorzugte Kategorien einstellen.

Heimatadresse einstellen

Das definierte Ziel der Heimatadresse wird in der Übersicht empfohlener Ziele angezeigt.

- >  > *Heimatadresse* antippen.
- > Die Heimatadresse mittels der aktuellen Fahrzeugposition definieren oder die Adresse eintragen.

Demo-Modus ein-/ausschalten

Im Demo-Modus wird die Zielführung vom Startpunkt des Demo-Modus zum gewählten Ziel simuliert.

Bei eingeschalteter Funktion gibt das Infotainment vor dem Start der Zielführung die Frage aus, ob die

Zielführung auf normale Weise oder im Demo-Modus erfolgen soll.

- > Zum **Ein-/Ausschalten** im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Demo-Modus* antippen.

Startpunkt des Demo-Modus definieren

- > Im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Demo-Modus* > *Startpunkt Demo-Modus definieren* antippen.

Oder:

- > Den gewünschten Punkt in der Karte halten und den Menüpunkt *Startpunkt Demo-Modus definieren* wählen.

Aktualisierung der Navigationsdatenbank

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdatenbank sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder den folgenden ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

 <http://go.skoda.eu/updateportal>



Navigationsdatenquelle Amundsen

Die Navigationsdaten sind auf einer Original-SD-Karte gespeichert.

Um die Funktion der Navigation zu gewährleisten, muss die Original-SD-Karte mit den Navigationsdaten **im jeweiligen Schacht im externen Modul eingesteckt sein**.

Sollte die Original-SD-Karte einmal beschädigt oder abhandengekommen sein, kann eine neue Original-SD-Karte aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben werden.

Mit einer Nicht-Original-SD-Karte funktioniert die Navigation nicht.

Version der Navigationsdatenbank ermitteln

- > **MENU** >  > *Systeminformationen* antippen.

Online-Dienste

ŠKODA Connect

Vorschriften

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der ŠKODA Connect-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Funktionsweise

Die ŠKODA Connect-Dienste bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Die ŠKODA Connect-Dienste gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect bestellt.

Das Angebot von ŠKODA Connect-Diensten ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig.

Internetseite ŠKODA Connect

Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den ŠKODA Connect-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal oder die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Die Internetseite wird nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises geöffnet.

<http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Internetseite ŠKODA Connect Portal

Die Internetseite ŠKODA Connect Portal ermöglicht z. B. die Benutzerregistrierung, die Bestellung der ŠKODA Connect-Dienste, die Dienstverwaltung oder den Fernzugriff auf das Fahrzeug.

Die Internetseite wird nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises geöffnet.

<http://go.skoda.eu/connect-portal>



Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht z. B. die Benutzerregistrierung, die Bestellung der ŠKODA Connect-Dienste oder den Fernzugriff auf das Fahrzeug.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

<http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Bedingungen

Nutzungsbedingungen der ŠKODA Connect-Dienste

- ✓ Im Fahrzeug ist ein Benutzer registriert.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.

Verfügbarkeit der ŠKODA Connect-Dienste


Die Verfügbarkeit ist von den folgenden Bedingungen abhängig.

- ▶ Mobilfunknetze, über die die Verbindung zu den ŠKODA Connect-Diensten sichergestellt ist, sind verfügbar.
 - ▶ Die Verfügbarkeit, die Funktionsfähigkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.
 - ▶ In Bereichen mit unzureichendem Signal, z. B. in Tiefgaragen, kann die Funktion eingeschränkt sein.
- ▶ Die ŠKODA Connect-Dienste sind für Ihr Fahrzeug, das Infotainment sowie das jeweilige Land verfügbar.
- ▶ Die Verfügbarkeit kann auf der folgenden Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

<http://go.skoda.eu/skoda-connect-availability>



Verfügbarkeitsstatus der ŠKODA Connect-Dienste

Die Verfügbarkeit der Dienste wird durch die Verfärbung des Symbols  in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- ▶ **Weiß** - die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.
- ▶ **Rot** - die ŠKODA Connect-Dienste sind nicht verfügbar.

Benutzerregistrierung und Aktivierung der ŠKODA Connect-Dienste

Funktionsweise

Durch die Benutzerregistrierung erhalten Sie das Benutzerkonto ŠKODA ID, das in allen ŠKODA-Anwendungen und -Diensten genutzt werden kann.

Die Benutzerregistrierung der ŠKODA Connect-Dienste kann an den folgenden Stellen erfolgen.

- ▶ Internetseite ŠKODA Connect Portal.
- ▶ Anwendung ŠKODA Connect.

i Bei der Registrierung erstellen Sie eine S-PIN. Sie brauchen die S-PIN für die Anmeldung zu bestimmten ŠKODA Connect-Diensten sowie für die Anmeldung zum geschützten Benutzerkonto.

Einstellungen

Benutzerregistrierung

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

i Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf die bei der Registrierung eingegebene E-Mail-Box erforderlich.

Aktivierung der Online-Dienste

Um die Online-Dienste ŠKODA Connect zu aktivieren, wie folgt vorgehen.

- ▶ Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- ▶ Das folgende Menü wählen.

SETUP > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung.

Oder:

MENU >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung.

- ▶ Die bei der Benutzer- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erhaltene Registrierungs-PIN eingeben und bestätigen.
- ▶ Die Einblendung der Meldung bezüglich der Fertigstellung der Registrierung abwarten.
- ▶ Eventuelle Meldungen im Bildschirm bestätigen.

Einstellung des Schutzes personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Kundendaten werden seitens ŠKODA AUTO im Einklang mit den Vorgaben der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen gesammelt, verarbeitet und genutzt.

Die aktuelle Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten ist der folgenden Internetseite zu entnehmen.

 <http://www.skoda-auto.com/other/personal-data>



Als Vertragspartei in Bezug auf die Nutzung der ŠKODA Connect-Dienste müssen Sie den Schutz personenbezogener Daten sowie das Recht auf Privatsphäre sicherstellen.

Informieren Sie den Fahrzeugbenutzer sowie die Mitfahrer darüber, dass das Fahrzeug Benutzerdaten übermittelt und Lokalisierungsdienste nutzt. Durch die Nichtinformierung können die Rechte der Fahrzeugbenutzer sowie der Mitfahrer verletzt werden.


Funktionsweise

Bei der Verwendung der ŠKODA Connect-Dienste werden Benutzer- und Fahrzeugdaten sowie Informationen der Lokalisierungsdienste versendet.

Lokalisierungsdienste

Für die vollständige Funktionsfähigkeit einiger Online-Dienste werden aktivierte Lokalisierungsdienste benötigt.

Zu den Lokalisierungsdiensten gehören z. B. Informationen über die letzte Parkposition, eine Gebietsbenachrichtigung oder eine Geschwindigkeitsbenachrichtigung.

Bei aktiven Lokalisierungsdiensten wird in der Statuszeile im Infotainmentbildschirm das Symbol  angezeigt.

Einstellungen

Der Fahrzeugbenutzer kann die Schutzebene personenbezogener Daten einstellen, indem er die Funktion Privater Modus aus-/einschaltet.

Durch das Einschalten der Funktion Privater Modus erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung aller Online-Dienste ŠKODA Connect unentbehrlich sind.

Funktion Privater Modus aus-/einschalten

- ▶ Um die Funktion Privater Modus einzuschalten, das Folgende wählen.

SETUP > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Privater Modus.

Oder:

MENU >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Privater Modus.

[i] Nach dem Einschalten der Funktion Privater Modus ist die Verwendung der Ruffunktionen wie folgt möglich.

- ▶ Der Notruf bleibt voll funktionsfähig.
- ▶ Der Info- und Pannruf ist eingeschränkt.

Benutzerkonto

Was soll beachtet werden

Beim Kauf eines älteren Fahrzeugs mit den ŠKODA Connect-Diensten kann es sein, dass die Dienste aktiv sind und der Benutzer der Vorbesitzer des Fahrzeugs ist. Der Vorbesitzer kann weiterhin die Möglichkeit haben, die Fahrzeugfunktionen zu steuern und Informationen zum Benutzer sowie zum Fahrzeug zu erhalten.

Deshalb empfehlen wir, den vorherigen Benutzer zu entfernen. Melden Sie sich anschließend mit dem eigenen Benutzerkonto.

Wenn Sie die Registrierung eines neuen Benutzers durchführen, wird der vorherige Benutzer automatisch überschrieben.

Bedingungen

Für die Benutzerkontoverwaltung ist die Verfügbarkeit der ŠKODA Connect-Dienste unentbehrlich.


Einstellungen

Benutzer löschen

- ▶ Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- ▶ Das folgende Menü wählen.

SETUP > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung.

Oder:

MENU >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung.

- ▶ Halter löschen > Löschen antippen.
- ▶ Den Löschvorgang bestätigen.


[i] Durch das Löschen des registrierten Fahrzeugs im Benutzerkonto auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal wird der Benutzer auch im Infotainment gelöscht.

Benutzer wechseln

- ▶ Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- ▶ Das folgende Menü wählen.

SETUP > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung.

Oder:

MENU >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung.

▶ Neuer Halter > Halterwechsel antippen.

▶ Den bei der Registrierung des neuen Benutzers und bei der Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal erhaltenen Registrierungs-PIN-Code eingeben und bestätigen.

▶ Ggf. den Wechsel durch Antippen von *Hauptnutzer ändern* bestätigen.

Verwaltung der Online-Dienste

Verwendungszweck

Verwaltung der Online-Dienste

In der Dienstverwaltung ist es möglich, Informationen zu den Online-Diensten, zur Gültigkeit deren Lizenz anzuzeigen, oder die Dienste ein-/auszuschalten.

▶ Das folgende Menü wählen.

SETUP > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Privatsphäre und Dienste.

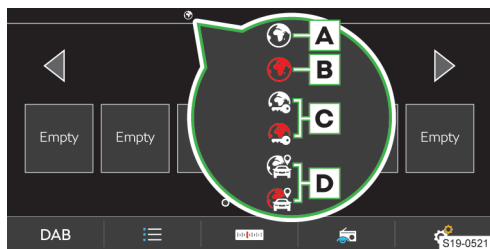
Oder:

MENU >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Privatsphäre und Dienste.

- ▶ Um die **Bezeichnungen und den Status der Dienste anzuzeigen**, den gewünschten Dienst wählen.
- ▶ Für **ausführliche Informationen zum Dienst** > antippen.
- ▶ Um die **Dienste ein-/auszuschalten**, die Checkbox antippen.

Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Verbindungszustand der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.



A Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind verfügbar.

Gleichzeitig kann das Symbol des Datenverbindungstyps angezeigt werden.

B Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind nicht verfügbar.

C Die Lokalisierungsdienste sind eingeschränkt oder deaktiviert.

Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.



- D** Die Lokalisierungsdienste sind aktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.

Bedingungen

- ✓ Im Infotainment ist ein Benutzer mit aktiven ŠKODA Connect-Diensten registriert.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Bedienung

Liste der Online-Dienste anzeigen

- **MENU** >  >  > *Privatsphäre und Dienstverwaltung* antippen.



Detail des Dienstes anzeigen

- In der Liste der Online-Dienste den gewünschten Dienst wählen.

Das Detail des Dienstes kann folgende Informationen und Funktionen enthalten.

- ▶ Zustand des Dienstes.
- ▶ Grund dafür, warum ein Dienst nicht verfügbar ist, oder von wem dieser ausgeschaltet wurde.
- ▶ Bezeichnung der Gruppe der Online-Dienste, in der der jeweilige Dienst enthalten ist.
- ▶ Ablaufdatum der Gültigkeit des Dienstes.
- ▶ Ein-/Ausschalten der Verwendung des Dienstes.

Verwendung des Dienstes ein-/ausschalten

- **MENU** >  >  > *Privatsphäre und Dienstverwaltung* antippen.
- In der angezeigten Liste der Online-Dienste den gewünschten Dienst wählen.
- Den gewünschten Dienst ein-/ausschalten.

i Die Verwendung des Dienstes gilt für alle Benutzerkonten. Die Verwendung des Dienstes ist nur dann möglich, wenn dieser verfügbar ist.

Einstellungen

Funktion Care Connect aus-/einschalten

Durch das Ausschalten der Care Connect-Dienste erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste Care Connect unentbehrlich sind.

- Um die Care Connect-Dienste auszuschalten, das folgende Menü wählen.

SETUP > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Care Connect.

Oder:

MENU >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Care Connect.

i Nach dem Ausschalten der Funktion Care Connect ist die Verwendung der Ruffunktionen wie folgt möglich.

- ▶ Der Notruf bleibt voll funktionsfähig.
- ▶ Der Info- und Pannruf ist eingeschränkt.

Funktion Infotainment Online aus-/einschalten

Durch das Ausschalten der Infotainment Online-Dienste erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Bereitstellung der Online-Dienste Infotainment Online.

- Um die Infotainment Online-Dienste auszuschalten, das folgende Menü wählen.

SETUP > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Infotainment Online.

Oder:

MENU >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Infotainment Online.

Online-Dienste aus-/einschalten

Es ist möglich, die Online-Dienste ausschließlich von einem ŠKODA Servicepartner aus-/einschalten zu lassen.

Nach dem Ausschalten der Online-Dienste ist **keiner der Online-Dienste** ŠKODA Connect einschl. des **Notrufs** funktionsfähig.



Um den Fahrzeugbenutzer darüber zu unterrichten, dass die Online-Dienste ŠKODA Connect **außer Funktion sind**, bringt der Servicepartner

an einer sichtbaren Stelle im Fahrzeug, z. B. an der Dachverkleidung, einen Aufkleber an.

Dieser Aufkleber **darf nicht entfernt werden**, solange die Online-Dienste ausgeschaltet sind.

! HINWEIS

Es ist zu beachten, dass der Not-, Info- und Pannruf nach dem Ausschalten der Online-Dienste nicht verfügbar ist.

Aus diesem Grund erfolgt bei einem schweren Auto-unfall **kein** automatischer Notruf.

Inforuf

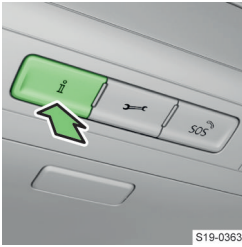
Verwendungszweck

Der Inforuf kann bei Problemen mit den ŠKODA Connect-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

Bedingungen

- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.


Bedienung



› Die Taste  drücken.

Panneneruf

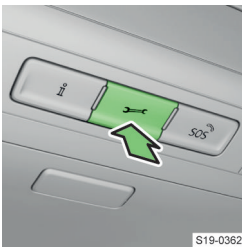
Verwendungszweck

Der Panneneruf kann im Pannfall genutzt werden. Durch Drücken der Taste  erfolgt der Verbindungsaufbau zum ŠKODA-Pannendienst. Zugleich versendet das Fahrzeug Informationen zum Fahrzeugzustand sowie zur Fahrzeugposition.

Bedingungen

- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Bedienung



› Die Taste  drücken.

Service-Terminplanung

Verwendungszweck

Wenn das Fahrzeug erkennt, dass ein Service-Besuch notwendig ist, versendet es diese Information automatisch an den von Ihnen gewählten Servicepartner.

Der Servicepartner setzt sich mit Ihnen anschließend in Verbindung und plant mit Ihnen den Service-Besuch ein.

Bedingungen

Der Dienst und die gekoppelten Funktionen sind in Abhängigkeit der folgenden Bedingungen verfügbar.

- ✓ Auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect ist ein Servicepartner gewählt.
- ✓ Der Fahrzeugtyp, die Fahrzeugausstattung und der Infotainmenttyp werden unterstützt.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.
- ✓ Die Care Connect-Dienste sind eingeschaltet.
- ✓ Die Funktion privater Modus ist ausgeschaltet.

Fahrzeugzustandsbericht

Verwendungszweck

Die Funktion des Fahrzeugzustandsberichts ermöglicht es, eine Online-Kontrolle über den Zustand des Fahrzeugs zu haben.

Der Dienst ist in der Anwendung ŠKODA Connect sowie auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal verfügbar.

Zu den verfügbaren Fahrzeugdaten gehören z. B. die zurückgelegte Fahrstrecke, gewählte Warnmeldungen oder Anforderungen an die Service-Inspektion.

Bedingungen

Der Dienst und die gekoppelten Funktionen sind in Abhängigkeit der folgenden Bedingungen verfügbar.

- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Fernzugriff auf das Fahrzeug

Verwendungszweck

Der Dienst in Bezug auf den Fernzugriff auf das Fahrzeug bietet die Möglichkeit an, bestimmte Fahrzeugfunktionen fernzusteuern und auf Fahrzeuginformationen zuzugreifen.

Zu den verfügbaren Funktionen gehören z. B. die Folgenden.

- ▶ Fahrtenübersichten.
- ▶ Benachrichtigung bezüglich der Alarmauslösung.

- ▶ Benachrichtigungen der Lokalisierungsdienste, wie z. B. Standort-, Gebiets- oder Geschwindigkeitsbenachrichtigung
- ▶ Fahrzeugsuche mittels Hupen- und Blinksignalen.
- ▶ Ferngesteuerte Fahrzeugverriegelung und Fahrzeugentriegelung.

Bedingungen

Der Dienst und die gekoppelten Funktionen sind in Abhängigkeit der folgenden Bedingungen verfügbar.

- ✓ Der Fahrzeugtyp, die Fahrzeugausstattung und der Infotainmenttyp werden unterstützt.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Starten und Fahren

Starten mit dem Schlüssel

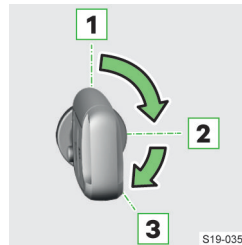
Hinweise zum Starten

⚠ GEFAHR

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

- ▶ Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Positionen des Schlüssels im Zündschloss



- 1 Zündung ausgeschaltet
- 2 Zündung eingeschaltet
- 3 Motor starten

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- › Das Kupplungspedal durchgetreten halten.
- › Den Schlüssel in die Position **3** drehen.
- › Den Schlüssel loslassen.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Wählhebel in die Stellung **P** oder **N** stellen.
- › Den Schlüssel in die Position **3** drehen.
- › Den Schlüssel loslassen.

⚠ VORSICHT

Gefahr einer unerwarteten Fahrzeugbewegung!

- ▶ Bei Temperaturen unter -10 °C das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung **P** starten.

Motor abstellen

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Schlüssel in die Position **1** drehen.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann der Schlüssel nur dann abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung **P** befindet.

⚠ WARNUNG

Gefahr der Lenkungsverriegelung!

- ▶ Während der Fahrt mit abgestelltem Motor muss die Zündung eingeschaltet sein.

ⓘ HINWEIS

Gefahr der Motorüberhitzung!

- ▶ Nach hoher Motorbelastung den Motor nach dem Anhalten nicht sofort abstellen, sondern noch ungefähr 1 Minute im Leerlauf laufen lassen.

Anlassen per Knopfdruck

Hinweise zum Starten

⚠ GEFAHR

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

- ▶ Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Fahrzeugschlüssel befindet sich im Innenraum.

① HINWEIS

Gefahr des Schlüsselverlustes ggf. der Schlüsselbeschädigung!

Das System kann den Schlüssel erkennen, auch wenn dieser auf dem Fahrzeugdach vergessen wurde.

- ▶ Den Schlüssel stets bei sich haben.

Zündung ein- und ausschalten



- ▶ Den Starterknopf drücken.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- ▶ Das Kupplungspedal durchgetreten halten.
- ▶ Den Starterknopf drücken.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Das Bremspedal durchgetreten halten.
- ▶ Den Wählhebel in die Stellung **P** oder **N** stellen.
- ▶ Den Starterknopf drücken.

⚠ VORSICHT

Gefahr einer unerwarteten Fahrzeugbewegung!

- ▶ Bei Temperaturen unter $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung **P** starten.

Motor abstellen

- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Den Starterknopf drücken.

⚠ WARNUNG

Gefahr der Lenkungsverriegelung!

- ▶ Während der Fahrt mit abgestelltem Motor muss die Zündung eingeschaltet sein.

① HINWEIS

Gefahr der Motorüberhitzung!

- ▶ Nach hoher Motorbelastung den Motor nach dem Anhalten nicht sofort abstellen, sondern noch ungefähr 1 Minute im Leerlauf laufen lassen.

Startprobleme

Problemlösung

① HINWEIS

Gefahr eines Motorschadens!

- ▶ Das Fahrzeug nicht durch Anschleppen starten.

Der Motor springt nicht an

- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ 30 s warten und den Startvorgang wiederholen.
- ▶ Wenn der Motor nicht anspringt, die Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs durchführen
 - » Seite 131 oder die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Der Motor springt nicht an, im Display erscheint eine Meldung bezüglich der Wegfahrsperre

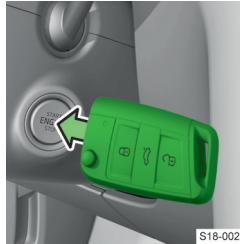
- ▶ Den anderen Fahrzeugschlüssel verwenden.
- ▶ Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Der Schlüssel lässt sich im Zündschloss nicht drehen

- ▶ Das Lenkrad etwas hin und her bewegen und gleichzeitig den Schlüssel drehen.

Mit dem Starterknopf ist kein Start möglich, das System hat den Schlüssel nicht erkannt

leuchtet



- ▶ Den Starterknopf mit dem Schlüssel drücken.
- ▶ Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ⓘ Der Schlüssel muss nicht erkannt werden, wenn die Batterie im Schlüssel nahezu entladen ist oder das Signal gestört wird.

Der Motor lässt sich mit dem Starterknopf nicht abstellen

- ▶ Den Starterknopf halten oder zweimal drücken.

Der Kühlerlüfter läuft auch nach dem Abstellen des Motors

Der Kühlerlüfter kann nach dem Abstellen des Motors noch ungefähr 10 min weiterlaufen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Der Motor macht Geräusche nach dem Kaltstart

Die erhöhten Laufgeräusche sind auf die kurzzeitig erhöhte Motordrehzahl zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

START-STOPP

Verwendungszweck

Das START-STOPP-System reduziert umweltschädigende Emissionen und den CO₂-Ausstoß und spart Kraftstoff.

Funktionsweise

Wenn das System erkennt, dass beim Anhalten kein Motorlauf nötig ist, stellt es den Motor ab und lässt diesen beim Anfahren wieder an.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe

Eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt beim Anhalten, beim Schalten des Schalthebels in die Leerlaufstellung und beim Loslassen des Kupplungspedals.


Ein systembedingter Motorstart erfolgt bei der Betätigung des Kupplungspedals.


Fahrzeug mit Automatikgetriebe

Eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt beim Anhalten und bei der Betätigung des Bremspedals.


Ein systembedingter Motorstart erfolgt nach dem Loslassen des Bremspedals.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 - Motor ist durch das START-STOPP-System abgeschaltet

 - Motor ist durch das START-STOPP-System aufgrund nicht erfüllter Funktionsbedingungen nicht abgeschaltet

Anzeige von detaillierten Informationen im Infotainmentbildschirm

CAR >  > Fahrzeugstatus

Oder:

MENU >  >  > Fahrzeugstatus

Funktionsbedingungen

Einige Bedingungen sind systembedingt und lassen sich weder beeinflussen noch erkennen. Deshalb kann das System in Situationen, die aus der Fahrersicht identisch sind, unterschiedlich reagieren.

Der Fahrer muss die folgenden Bedingungen erfüllen.

- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- ✓ Die Fahrzeuggeschwindigkeit war nach dem letzten Anhalten höher als 4 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Anhänger oder kein anderes Zubehör angeschlossen.


Einstellungen

Automatische Aktivierung

- ▶ Beim Motorstart.

System deaktivieren/aktivieren

- ▶ Die Taste  drücken.

Bei deaktiviertem System leuchtet in der Taste das Symbol .

Wenn eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt und das System deaktiviert wird, springt der Motor an.

Problemlösung

Der Motor schaltet beim Anhalten nicht ab oder springt vor dem Anfahren an

Das System hat erkannt, dass der Motorlauf erforderlich ist.

Schaltgetriebe

Bedienung

ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Motorschadens!

- ▶ Vor dem Erreichen des roten Bereichs der Drehzahlmesserskala in den höheren Gang schalten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Getriebebeschadens!

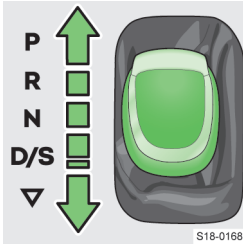
- ▶ Das Kupplungspedal beim Gangwechsel völlig durchtreten.
- ▶ Wenn gerade nicht geschaltet wird, die Hand nicht auf den Schalthebel legen.

Rückwärtsgang einlegen

- ▶ Das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Das Kupplungspedal völlig durchtreten.
- ▶ Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- ▶ Den Schalthebel nach unten drücken.
- ▶ Diesen völlig nach links stellen.
- ▶ Kurz warten.
- ▶ Den Rückwärtsgang einlegen.

Automatisches Getriebe

Wählhebelstellungen



- P Geparktes Fahrzeug**
Die Antriebsräder sind gesperrt.
Die Stellung **P** nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.
- R Rückwärtsgang**
Die Stellung **R** nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

N Leerlaufstellung

Es erfolgt keine Übertragung der Motorleistung auf die Räder.

D/S Vorwärtsfahrt / Sport-Programm

Der Gangwechsel erfolgt automatisch.

Im Modus **S** erfolgt der Gangwechsel bei höheren Drehzahlen als im Modus **D**.

▽ Zwischen D und S wählen (gedeferte Stellung)

Wählhebel aus der Stellung P oder N lösen

leuchtet - der Wählhebel ist gesperrt



- › Das Bremspedal treten und gleichzeitig die Taste im Wählhebel drücken.

WARNUNG

Gefahr des selbsttätigen Losrollens des stehenden Fahrzeugs!

- ▶ Wenn sich der Wählhebel in der Stellung **D/S**, **R** oder im manuellen Schaltmodus befindet, das Fahrzeug mit der Bremse absichern.

Bedienung

Anfahren

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Motor anlassen.
- › Die Taste im Wählhebel drücken und diesen in die gewünschte Stellung einstellen.
- › Das Bremspedal loslassen und das Gaspedal leicht betätigen.

Während der Fahrt maximal beschleunigen (Kick-down)

- › Das Gaspedal völlig durchtreten.

Vorübergehend anhalten (z. B. an einer Kreuzung)

- › Den Wählhebel in der Stellung **D/S** belassen und das Fahrzeug mit dem Bremspedal absichern.

Anhalten

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Die Taste im Wählhebel drücken und diesen in die Stellung **P** einstellen.
- › Den Motor abstellen.

In Leerlaufstellung fahren

Wenn das System erkennt, dass kein Gang während der Fahrt eingelegt sein muss, wird automatisch in die Leerlaufstellung geschaltet.

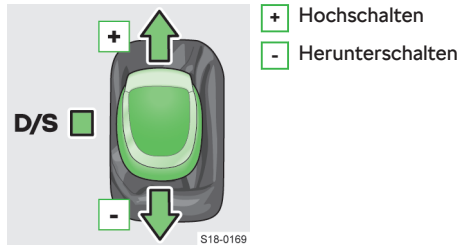
Es wird im Kombi-Instrument angezeigt.

Voraussetzungen für die Fahrt in der Leerlaufstellung

- ✓ Der Modus **D** ist gewählt.
- ✓ Weder Gas- noch Bremspedal werden betätigt.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 20-130 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist keine Vorrichtung angeschlossen.

Mit dem Wählhebel manuell schalten

- › Zum **Einschalten** den Wählhebel in der Stellung **D/S** nach rechts (bei Rechtslenkern nach links) stellen.
- › Zum **Ausschalten** den Wählhebel wieder in die Stellung **D/S** stellen.



Mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten



- › Zum **Einschalten** die Schaltwippe oder drücken.
- › Zum **Ausschalten** die Schaltwippe halten.

Wenn keine der Schaltwippen für eine bestimmte Zeit betätigt wird, schaltet sich der manuelle Schaltmodus automatisch aus.

Wenn ein Überdrehen des Motors droht

- ▶ Das Getriebe schaltet automatisch in den nächsthöheren Gang.
- ▶ Das Getriebe verhindert das Schalten in den nächstniedrigeren Gang.

Problemlösung

Der Wählhebel lässt sich nicht aus der Stellung P auf übliche Weise lösen

- ▶ Den Wählhebel mechanisch entriegeln » [Seite 111](#).

Getriebe überhitzt

- ! leuchtet zusammen mit ⚠
Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung
- ▶ Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.
- ! zusammen mit ⚠
Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung
- ▶ Nicht weiterfahren! Das Fahrzeug anhalten und den Motor abstellen.
- ▶ Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte kann die Fahrt fortgesetzt werden.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Getriebe gestört

- ! leuchtet zusammen mit ⚠
Meldung bezüglich des Getriebes im Notbetrieb
- ▶ Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.
- ▶ Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

- ! leuchtet zusammen mit ⚠
Meldung bezüglich einer Getriebestörung

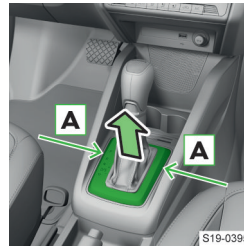
- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs

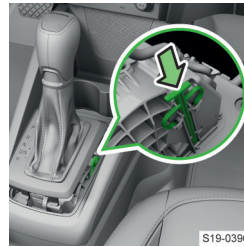
- ▶ Den Wählhebel zügig zwischen **D/S** und **R** verstellen. Das Fahrzeug gerät dadurch ins Schaukeln und lässt sich einfacher befreien.

Mechanische Entriegelung des automatischen Getriebes

- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.



- ▶ Einen Schlitzschraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug in den Spalt im Bereich der Pfeile **A** einschieben.
- ▶ Die Abdeckung der Schaltkulisse vorsichtig lösen und anheben.



- ▶ Auf das Kunststoffteil in Pfeilrichtung drücken und gleichzeitig die Taste am Wählhebel drücken.
- ▶ Den Wählhebel in Stellung **N** bringen.

Wirtschaftliche Fahrweise

Tipps für wirtschaftliche Fahrweise und Bewertung der Fahrwirtschaftlichkeit

Tipps für wirtschaftliche Fahrweise

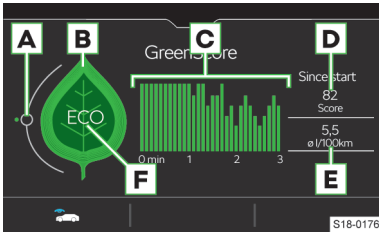
- ▶ Unnötiges Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- ▶ Die Gangempfehlung im Display des Kombi-Instruments beachten.
- ▶ Die volle Beschleunigung und zu hohe Geschwindigkeiten vermeiden.
- ▶ Den Motorleerlauf bei längeren Standzeiten vermeiden.
- ▶ Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Wenn möglich, dann sofort nach dem Motorstart losfahren.
- ▶ Den vorgeschriebenen Reifendruck beachten » [Seite 140](#).
- ▶ Unnötigen Ballast entfernen.
- ▶ Vor Fahrtantritt den Dachgepäckträger abbauen, wenn dieser nicht benötigt wird.
- ▶ Elektrische Verbraucher nur für so lange wie nötig einschalten.
- ▶ Die Fenster während der Fahrt nicht geöffnet lassen.

Anzeige der Bewertung im Infotainment

CAR > > DriveGreen

Oder:

MENU > > > DriveGreen



- A Fahrflüssigkeitsanzeige**
Bei flüssiger Fahrweise befindet sich die Anzeige in der Nähe des grünen Punktes.
- B Blatt**
Je grüner das Blatt wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise. Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Blatts werden Tipps zur Kraftstoff- und Energieverbrauchsreduzierung angezeigt.
- C Fahrwirtschaftlichkeitsdiagramm**
Jeder Balken zeigt die Fahrwirtschaftlichkeit in 5 s-Schritten an. Der aktuelle Balken steht links. Je höher der Balken wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise.
- D Punktwertung (0-100)**
Je höher der Wert wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise. Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Werts **D** wird eine Bewertung der letzten 30 Fahrminuten angezeigt.
- E Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch**
Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Werts **E** wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch während der letzten 30 Fahrminuten angezeigt.
- F Informationen zur aktuellen Fahrweise**
 - ▶ **ECO** Wirtschaftliche Fahrweise
 - ▶ Die Geschwindigkeit wirkt sich negativ auf den Kraftstoffverbrauch aus
 - ▶ Die Fahrt erfolgt nicht flüssig
 - ▶ 4 Gangempfehlung

I Im Infotainment ist die Anzeige von bis zu drei Verbrauchern, die aktuell den größten Anteil am Kraftstoffverbrauch aufweisen, möglich.

CAR > > *Komfortverbraucher*

Oder:

MENU > > > *Komfortverbraucher*

Verbrauchsgünstiger Fahrzustand

Wenn das System bei einem Fahrzeug mit automatischem Getriebe während der Fahrt erkennt, dass kein Gang eingelegt sein muss, wird automatisch in die Leerlaufstellung geschaltet. Dadurch wird der Kraftstoffverbrauch reduziert.

im Kombi-Instrument leuchtet auf.

Fahren mit Anhänger

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Beim Fahren mit einem Anhänger ist besondere Vorsicht geboten!

① HINWEIS

Bei häufigem Anhängerbetrieb wird das Fahrzeug übermäßig belastet, deshalb ist dieses auch zwischen den Service-Intervallen prüfen zu lassen.

Empfehlungen für den Anhängerbetrieb

- ▶ Den Reifendruck am Fahrzeug für die volle Belastung anpassen.
- ▶ Das in der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. in der Fahrzeugzulassungsdokumentation, im COC-Dokument) und auf dem Typschild aufgeführte maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs sowie das Gespanngewicht nicht überschreiten.
- ▶ Bei Anhängerbetrieb den aktuellen Beladungszustand des Fahrzeugs sowie die Verteilung der Ladung im Anhänger berücksichtigen. Der angekuppelte Anhänger erhöht die Achslast hinten und kann somit die Zuladung verringern.
- ▶ Die Leuchtweite der Scheinwerfer entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs einstellen. Die Fahrzeugfront kann sich bei angekuppeltem Anhänger anheben und das Licht kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.
- ▶ Eine Geschwindigkeit von **100 km/h** nicht überschreiten.
- ▶ Die Geschwindigkeit durch Loslassen des Gaspedals reduzieren, sobald eine Pendelbewegung des Anhängers spürbar ist. Nicht versuchen, ein pendelndes Gespann durch Beschleunigen strecken zu wollen.
- ▶ Wenn der Verkehrsbereich hinter dem Anhänger nicht übersehen werden kann, zusätzliche Außenspiegel montieren lassen.
- ▶ Rechtzeitig bremsen. Bei einem Anhänger mit Auflaufbremse zuerst sanft und dann zügig bremsen. So werden Bremsstöße durch blockierende Anhängergeräder vermieden.
- ▶ Vor Gefällestrecken einen kleineren Gang wählen, um den Motor zusätzlich als Bremse zu nutzen.

Verteilung der Ladung im Gespann

- ▶ Schwere Gegenstände gegen Verrutschen sichern, möglichst nahe an der Anhängerachse.
- ▶ Kleine und leichte Gegenstände im Gepäckraum transportieren.

Zulässige Anhängelasten

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

► Die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

| Motortyp | Getriebe | Zulässige Anhängelast, gebremst (kg) ^{a)} | | Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg) | |
|-----------------|-------------------|--|-------------|--|-------------|
| | | Fabia | Fabia Combi | Fabia | Fabia Combi |
| 1,0 l/70 kW TSI | Schaltgetriebe | 1000 | 1000 | 550 | 560 |
| | DSG ^{b)} | 1000 | 1000 | 580 | 590 |
| 1,0 l/81 kW TSI | Schaltgetriebe | 1100 | 1100 | 560 | 570 |
| | DSG ^{b)} | 1100 | 1100 | 570 | 580 |
| 1,0 l/44 kW MPI | Schaltgetriebe | 800 | 800 | 540 | 550 |
| 1,0 l/55 kW MPI | Schaltgetriebe | 800 | 800 | 540 | 550 |
| 1,6 l/66 kW MPI | Schaltgetriebe | 1100 | 1100 | 550 | 560 |
| 1,6 l/81 kW MPI | Automatikgetriebe | 1100 | 1100 | 560 | 580 |

^{a)} Bei Steigungen bis 12 %.

^{b)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

Abschleppöse und Abschleppvorgang

Abschleppöse

Abdeckkappe vorn abnehmen



- Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.

Abschleppöse hinten



Nach dem Abschleppvorgang

- Die Abschleppöse heraus-schrauben.
- Die Abdeckkappe einsetzen.

Abschleppöse einbauen



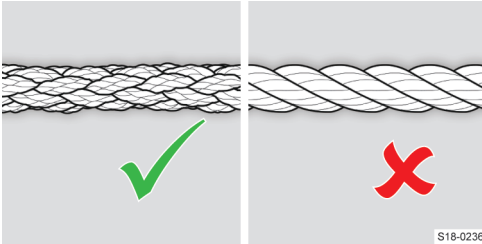
- Die Abschleppöse einschrauben.
- Den Radschlüssel oder einen ähnlichen Gegenstand durch die Abschleppöse stecken.
- Die Abschleppöse festziehen.

Fahrzeug abschleppen

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- Das Abschleppseil darf nicht verdreht sein.
- Beim Abschleppvorgang mit einer Geschwindigkeit von max. 50 km/h fahren.



⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Zum Abschleppen ein geflochtenes Kunstfaserseil verwenden. Kein gewundenes Abschleppseil verwenden.

④ HINWEIS

- ▶ Das Abschleppseil während des Abschleppvorgangs stets straff halten.
- ▶ Eine Abschleppstrecke von 50 km nicht überschreiten.

④ HINWEIS

Gefahr eines Getriebeschadens!

- ▶ Wenn das Getriebe kein Öl enthält, kann das Fahrzeug nur mit angehobener Vorderachse abgeschleppt oder auf einem Abschleppfahrzeug transportiert werden.
- ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen nicht ohne eingeschaltete Zündung oder mit angehobener Hinterachse abgeschleppt werden.

Wo soll das Abschleppseil oder die Abschleppstange befestigt werden

- ▶ An der Abschleppöse vorn.
- ▶ An der Abschleppöse hinten.
- ▶ An der Kugelstange der werkseitig eingebauten Anhängervorrichtung.

Hinweise für den Fahrer des ziehenden Fahrzeugs

- › Langsam und stoßfrei anfahren.
- › Erst dann beschleunigen, wenn das Seil straff ist.

Hinweise für den Fahrer des gezogenen Fahrzeugs

- › Den Schalthebel in die Neutralstellung bzw. den Wählhebel in die Stellung **N** stellen.
- › Wenn kein Motorstart möglich ist, die Zündung einschalten!

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

Bei ausgeschalteter Zündung arbeiten der Bremskraftverstärker sowie die Servolenkung nicht. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Lenkungssperre einrastet.

- ▶ Wenn kein Motorstart möglich ist, die Zündung einschalten!

Bremsen

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Probleme und Störungen an der Bremsanlage können den Bremsweg des Fahrzeugs verlängern!

⚠️ GEFAHR

Gefahr einer Funktionseinschränkung des Bremskraftverstärkers!

- ▶ Während des Bremsvorgangs mit einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe, eingelegtem Gang sowie im niedrigen Drehzahlbereich, das Kupplungspedal durchtreten.

⚠️ GEFAHR

Gefahr der Bremsenüberhitzung!

- ▶ Das Bremspedal nicht treten, wenn nicht gebremst werden muss.
- ▶ Wenn der Original-Frontspoiler beschädigt ist, die Luftzufuhr zu den Vorderradbremmen sicherstellen.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Der Motor ist abgestellt.

Prüfung



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, nicht weiterfahren.
- › Keine Flüssigkeit nachfüllen.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand wird im Kombi-Instrument durch Aufleuchten von **(C)** angezeigt. Dennoch empfehlen wir, den Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig direkt am Behälter zu prüfen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr des Bremsversagens!

Sinkt der Flüssigkeitsstand innerhalb kurzer Zeit deutlich ab oder sinkt er unter die Markierung **MIN**, so kann die Bremsanlage undicht geworden sein.

- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spezifikation

Die Bremsflüssigkeit muss der Norm VW 501 14 entsprechen. Diese Norm entspricht den Anforderungen der Norm FMVSS 116 DOT4.

Wechseln


Die Bremsflüssigkeit in einem Fachbetrieb wechseln lassen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr des Bremsversagens!



Wenn der Termin für den Bremsflüssigkeitswechsel überschritten wird, kann es bei starkem Bremsen zur Dampfblasenbildung in der Bremsanlage kommen.

Problemlösung**Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig**

 leuchtet

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört

 leuchtet zusammen mit 

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremswirkung verringert

Feuchte, angefrorene, mit Salz zugesetzte oder korrodierte Bremsen können die Bremswirkung beeinträchtigen.

- › Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen reinigen, wenn die Verkehrsverhältnisse dieses zulassen.

Bei abgestelltem Motor arbeitet der Bremskraftverstärker nicht

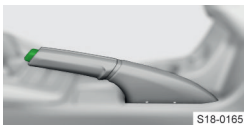
- › Das Bremspedal kräftiger durchtreten.

Handbremse**Bedienung****⚠️ WARNUNG**

Unfallgefahr!

Eine nicht ausreichend gelöste Parkbremse beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- ▶ Die Parkbremse vor der Fahrt vollständig lösen.

Sichern

- › Den Hebel bis zum Anschlag anziehen.

Die Anzeige  leuchtet auf.

Lösen

- › Den Hebel etwas hochziehen und den Sperrknopf hineindrücken.
- › Den Sperrknopf gedrückt halten und den Hebel vollständig nach unten führen.

Fahrerassistenzsysteme**Brems- und Stabilisierungssysteme****Übersicht****Stabilisierungskontrolle (ESC)**

ESC hilft, das Fahrzeug in Grenzsituationen (z. B. beim beginnenden Schleudern des Fahrzeugs) zu stabilisieren. ESC bremst die einzelnen Räder ab, um die Fahrtrichtung beizubehalten.



blinkt - ESC greift ein

Traktionskontrolle (ASR)

ASR hilft, das Fahrzeug beim Beschleunigen oder bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit geringer Bodenhaftung zu stabilisieren. ASR reduziert bei durchdrehenden Rädern die auf die Räder übertragene Antriebskraft.



blinkt - ASR greift ein

Antiblockiersystem (ABS)

ABS hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei einer Vollbremsung zu behalten. Ein ABS-Eingriff macht sich durch pulsierende Bewegungen des Bremspedals bemerkbar.

Motorschleppmomentregelung (MSR)

MSR hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei plötzlicher Geschwindigkeitsreduzierung, z. B. auf vereister Fahrbahn zu behalten. Falls die Antriebsräder blockieren, erhöht die MSR die Motordrehzahl. Dadurch wird die Bremswirkung des Motors reduziert und die Räder können sich wieder frei drehen.

Elektronische Differenzialsperre (EDS)

EDS hilft, das Fahrzeug bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit unterschiedlicher Bodenhaftung unter den einzelnen Rädern zu stabilisieren. EDS bremst ein durchdrehendes Rad ab und überträgt die Antriebskraft auf ein anderes Antriebsrad.

Elektronische Differenzialsperre (XDS+)

XDS+ hilft, das Fahrzeug bei schneller Kurvenfahrt zu stabilisieren, indem diese das kurveninnere Rad der angetriebenen Achse abbremst.

Berganfahrassistent

Der Berganfahrassistent hilft beim Anfahren an Steigungen, indem dieser das Fahrzeug für ungefähr 2 s nach dem Lösen des Bremspedals abbremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Steigung beträgt mind. 5 %.
- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.

Multikollisionsbremse (MCB)

MCB hilft, das Fahrzeug nach der Kollision mit einem Hindernis zu verzögern und zu stabilisieren. Dadurch wird die Gefahr weiterer Kollisionen reduziert.

Funktionsbedingungen

- ✓ Es kam zu einer Frontal-, Seiten- und Heckkollision einer bestimmten Unfallschwere.
- ✓ Die Aufprallgeschwindigkeit war höher als 10 km/h.
- ✓ Die Bremsen, ESC sowie weitere erforderliche Anlagen sind nach dem Aufprall funktionsfähig geblieben.
- ✓ Das Gaspedal wird nicht betätigt.




Einstellungen

ASR deaktivieren/aktivieren

› Die Taste  drücken.

Oder:

› Im Infotainment das folgende Menü wählen.

MENU ›  ›  › 

Oder:

CAR ›  › 

Bei der Deaktivierung leuchtet  im Kombi-Instrument auf.


 erlischt bei erneuter Aktivierung.

Die Deaktivierung der ASR kann in den folgenden Situationen hilfreich sein.

- ▶ Fahren mit Schneeketten.
- ▶ Fahren im Tiefschnee oder auf sehr lockerem Untergrund.
- ▶ Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs.

Problemlösung


ESC oder ASR gestört / durch das System abgeschaltet

 leuchtet

› Den Motor abstellen und wieder anlassen.



› Wenn die Kontrollleuchte nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ABS gestört

 leuchtet

› Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört

 leuchtet zusammen mit 

› Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


Front Assist

Funktionsweise


Front Assist überwacht den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und weist darauf hin, wenn der sichere Abstand unterschritten wird. In Grenzsituationen hilft es, durch Bremseingriffe eine Kollision zu vermeiden.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - sicherer Abstand unterschritten (nur im MAXI DOT-Display)

 leuchtet - Warnung bei Kollisionsgefahr

Automatische Bremsung bei einer Kollisionsgefahr

Bei einer Kollisionsgefahr leuchtet als Warnung das Symbol  auf. Wenn Sie nicht auf die Warnung reagieren, wird das Fahrzeug abgebremst.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit bis 30 km/h wird das Fahrzeug ohne vorhergehende Warnung abgebremst.

Die automatische Bremsung kann durch Betätigung des Gaspedals oder durch einen Lenkeingriff abgebrochen werden.

Bei automatischer Bremsung steigt der Druck in der Bremsanlage. Das Bremspedal kann nicht über den gewöhnlichen Pedalweg betätigt werden.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Front Assist reagiert nicht auf querende oder entgegenkommende Fahrzeuge.

Funktionsbedingungen

- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 5 km/h.

Funktionseinschränkung

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein.

- ▶ Ungefähr 30 s nach dem Anfahren.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve.
- ▶ Bei einem ESC-Eingriff.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Front Assist wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

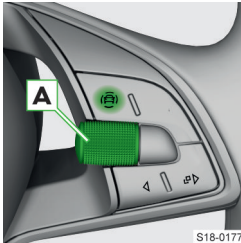
Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument

Im MAXI DOT-Display im Menüpunkt Assistenten.

Im Segmentdisplay im Menüpunkt Front Assist.



- › Die Taste **A** oben oder unten halten. Der Menüpunkt Front Assist wird angezeigt.
- › Die Taste **B** drücken.



- › Die Taste **A** drücken. Der Menüpunkt Front Assist wird angezeigt.
- › Das Einstellrad **A** drücken.

Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung im Infotainment

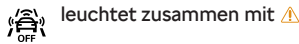
Im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > >

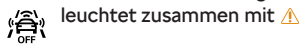
Anzeige der Systemdeaktivierung im Display des Kombi-Instruments



i Front Assist beim Umgang mit dem Fahrzeug auf einem Lastzug, einer Autofahre u. Ä. deaktivieren.

Problemlösung

Front Assist ist nicht verfügbar



- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekupelten Anhänger prüfen.
- › Die defekte Glühlampe auswechseln.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es erfolgte eine unbegründete Warnung oder ein Systemeingriff

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Wenn das System auch dann nicht richtig funktioniert, Front Assist deaktivieren und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Funktionsweise

Der Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die maximale Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem eingestellten Geschwindigkeitslimit.

Wenn beim Bergabfahren der Grenzwert überschritten wird, das Fahrzeug mit dem Bremspedal abbremsen.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

leuchtet - der Geschwindigkeitsbegrenzer ist aktiviert

Beim Start der Regelung wird hervorgehoben und der eingestellte Grenzwert wird angezeigt.

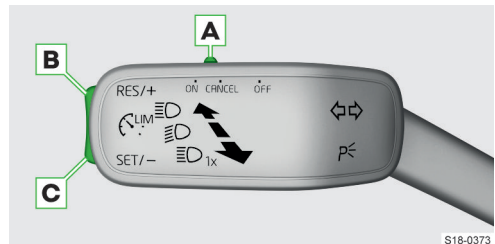
leuchtet - die Regelung ist aktiv
 blinkt - das eingestellte Limit ist überschritten

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h.

Bedienung

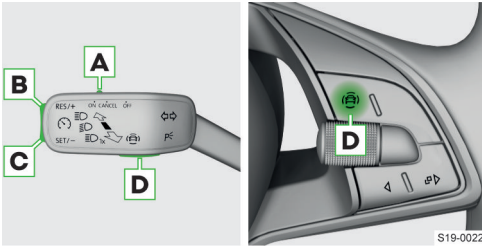
Variante ohne GRA



- A** **ON** Begrenzer aktivieren (Regelung inaktiv)
OFF Begrenzer deaktivieren
CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** **RES/+** Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit erhöhen
- C** **SET/-** Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern

¹⁾ Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

Variante mit GRA



- A** ON GRA aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers)
Um den **Geschwindigkeitsbegrenzer zu aktivieren**, die Taste **D** drücken und im Kombi-Instrument den Menüpunkt *Geschw.begr.* wählen.
OFF Begrenzer deaktivieren
CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern
- D** ☺ Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten
Durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen.

Anpassung des Geschwindigkeitslimits mit den Tasten **B und **C****

Durch Drücken in Sprüngen von **1 km/h**.

Durch Halten in Sprüngen von **10 km/h**.

Grenzwertüberschreitung

› Das Gaspedal **völlig durchtreten**.

Die Regelung wird fortgesetzt, sobald unter den eingestellten Grenzwert verzögert wird.

Problemlösung

Geschwindigkeitsbegrenzer gestört

LIM oder **ERR** leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Geschwindigkeitsregelanlage

Funktionsweise

Die Geschwindigkeitsregelanlage (GRA) hält die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass das Gaspedal getreten werden muss.

Das erfolgt jedoch nur in dem Umfang, wie es die Motorleistung oder die Motorbremswirkung zulässt.

⚠ WARNUNG

Gefahr eines unbeabsichtigten Starts der GRA!

- ▶ Die GRA nach der Verwendung deaktivieren.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

- ☼ leuchtet - die GRA ist aktiviert
- ☼ leuchtet - die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv

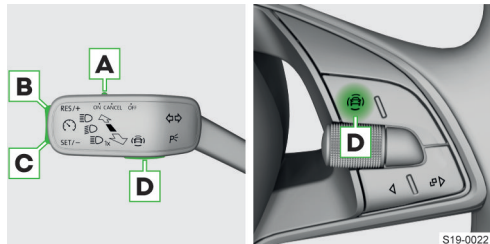
Beim Start der Geschwindigkeitsregelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 20 km/h.

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



- A** ON GRA aktivieren (Geschwindigkeitsregelung inaktiv)
OFF GRA deaktivieren
CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Geschwindigkeitsregelung wieder aufnehmen²⁾ / Geschwindigkeit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Geschwindigkeit verringern
- D** ☺ Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten

¹⁾ Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

²⁾ Wenn keine Geschwindigkeit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit übernommen.

Vorübergehend beschleunigen

› Das Gaspedal treten.

Nach dem Loslassen des Gaspedals sinkt die Geschwindigkeit auf den zuvor gespeicherten Wert.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach der Betätigung des Bremspedals.
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff.

Problemlösung

Geschwindigkeitsregelanlage gestört

! oder ERR leuchtet

› Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Automatische Distanzregelung (ACC)

Funktionsweise

Regelung

ACC hält die eingestellte Geschwindigkeit. Wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug annähert, fängt ACC an, automatisch den eingestellten Abstand zu diesem Fahrzeug zu halten.

Das Halten der eingestellten Geschwindigkeit und des Abstands wird nachstehend als **Regelung** bezeichnet.

⚠ WARNUNG

ACC reagiert weder auf stehende Objekte noch auf querende oder entgegenkommende Objekte.

ℹ ACC ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Geschwindigkeitsbereich

ACC ermöglicht eine Geschwindigkeitseinstellung in einem Bereich von 30-160 km/h.

Wird bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe die Regelung bei einer Geschwindigkeit von unter 30 km/h gestartet, so wird die Geschwindigkeit automatisch auf 30 km/h erhöht bzw. entsprechend der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs geregelt.

Abstandsstufe

Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist in fünf verschiedenen Ebenen einstellbar.

⚠ WARNUNG

▶ Einen minimalen Abstand gemäß den landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen einhalten.

Automatisches Anhalten und Anfahren

Ein Fahrzeug mit automatischem Getriebe kann mithilfe der ACC bis zum Stillstand verzögert werden und sich wieder in Bewegung setzen. Bei einer längeren Haltepause wird die Regelung unterbrochen.

Überholen

Wenn Ihr Fahrzeug auf die Überholspur wechselt und kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, beschleunigt ACC bis zu der eingestellten Geschwindigkeit.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

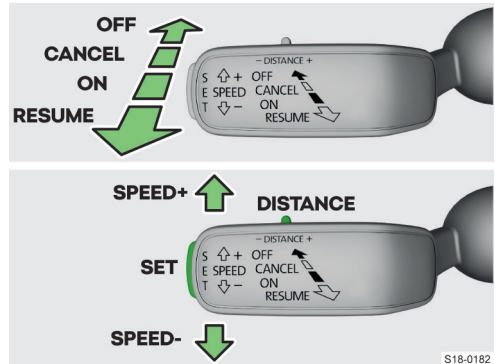
! leuchtet - ACC ist aktiviert

! leuchtet zusammen mit ! - Regelung ist aktiv
Beim Start der Regelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

! leuchtet - ACC verzögert nicht ausreichend
› Das Bremspedal treten.

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



ON ACC aktivieren (Regelung inaktiv)

RESUME Regelung starten oder wieder aufnehmen / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)

CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)

OFF ACC deaktivieren

SPEED+ Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen

SPEED- Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h verringern

DISTANCE Abstandsstufe einstellen

SET Regelung starten / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h verringern

Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten

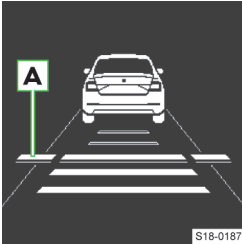
› SET antippen.

Oder:

› Wenn keine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Abstandsstufe einstellen

- › Den Schalter **DISTANCE** in die gefederte Stellung – oder + einstellen.



Im Display erscheint die Linie **A**, die die Abstandsverschiebung kennzeichnet.

- › Mit dem Schalter **DISTANCE** die gewünschte Abstandsstufe einstellen.

Für eine vorübergehende Beschleunigung

- › Das Gaspedal treten.

Das Fahrzeug beschleunigt, die Regelung wird vorübergehend unterbrochen. Nach dem Loslassen des Gaspedals wird die Regelung wieder aufgenommen.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach der Betätigung des Bremspedals.
- ▶ Bei langzeitigem Betätigen des Kupplungspedals.
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff.
- ▶ Nach der Deaktivierung der ASR.

Regelung wieder aufnehmen

- › Wenn eine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

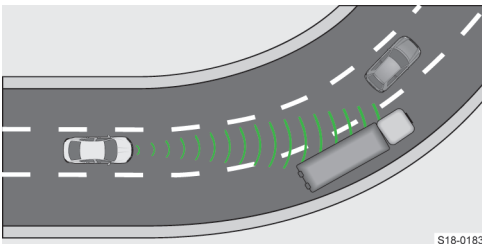
Das Fahrzeug wird mit der eingestellten Geschwindigkeit geregelt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird im Display des Kombi-Instruments angezeigt.

Funktionseinschränkung

⚠ **WARNUNG**

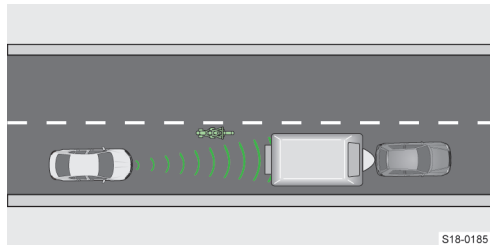
- ▶ Seien Sie in den folgenden Situationen besonders aufmerksam und eingriffsbereit.

Bei Kurvenfahrt



Bei Kurvenfahrt kann ein Fahrzeug auf der Nebenspur in den erfassten Bereich gelangen. Ihr Fahrzeug wird entsprechend diesem Fahrzeug geregelt.

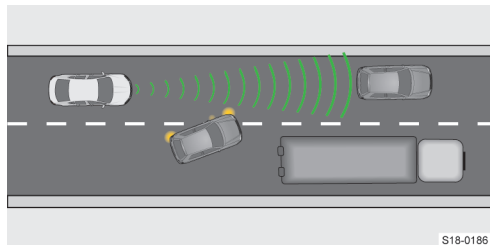
Schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel



S18-0185

ACC erkennt ein schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel erst dann, wenn sich dieses im vom Radar erfassten Bereich befindet.

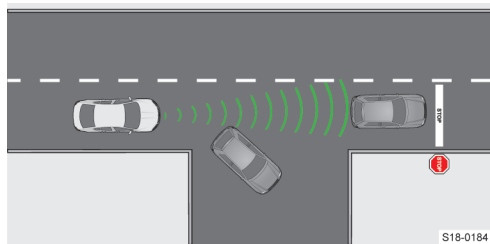
Fahrspurwechsel anderer Verkehrsmittel



S18-0186

Ein Verkehrsmittel, das in geringem Abstand auf die Fahrspur wechselt, muss von der ACC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Stehendes Fahrzeug



S18-0184

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug abbiegt und sich vor diesem Fahrzeug ein stehendes Fahrzeug befindet, reagiert die ACC auf das stehende Fahrzeug nicht.

Fahrzeuge mit besonderer Ladung oder speziellen Aufbauten




Eine Ladung oder Aufbauten, die außerhalb des Fahrzeuges hinausragen, müssen von der ACC nicht erkannt werden.

Einstellungen

Im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU ›  ›  › 




- ▶ **Fahrprogramm:** - Einstellung der Fahrzeugbeschleunigung bei eingeschalteter ACC
- ▶ **Zuletzt gewählter Abstand** - Ein-/Ausschalten der zuletzt gewählten Abstandsstufe
- ▶ **Abstand:** - Einstellung des Abstands zu vorausfahrenden Fahrzeugen

Problemlösung

ACC nicht verfügbar




leuchtet zusammen mit 

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- › Die defekte Glühlampe austauschen.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

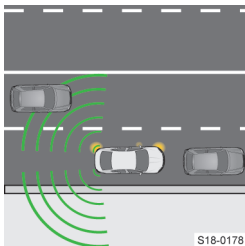
Totwinkelassistent

Funktionsweise

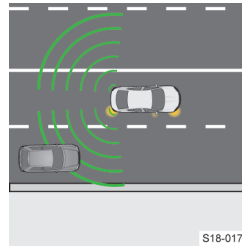
Das System macht auf Fahrzeuge aufmerksam, die in dieselbe Richtung auf der Nebenspur fahren und sich im toten Winkel befinden.

Das System warnt vor einem Fahrzeug im toten Winkel durch die Kontrollleuchte  im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, wo das Fahrzeug erkannt wird.

Fahrsituationen, in denen eine Systemwarnung erfolgt




Ihr Fahrzeug wird überholt. Je schneller Ihr Fahrzeug überholt wird, desto früher erfolgt die Warnung durch die Kontrollleuchte.



Ihr Fahrzeug überholt ein anderes Fahrzeug mit einer um max. 10 km/h höheren Geschwindigkeit. Wenn die Geschwindigkeit während des Überholvorgangs höher ist, erfolgt keine Warnung durch die Kontrollleuchte.

Hinweis

 **leuchtet** - im toten Winkel befindet sich ein Fahrzeug

 **blinkt** - im toten Winkel befindet sich ein Fahrzeug, auf derselben Seite ist das Blinklicht eingeschaltet

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Einschränkung

Das System kann die Fahrspurweite nicht erkennen. Deswegen kann dieses z. B. in den folgenden Fällen auf ein Fahrzeug in einer ferner gelegenen Fahrspur aufmerksam machen.

- ▶ Fahrt auf einer Fahrbahn mit engen Fahrspuren oder am Fahrspurrand.
- ▶ Kurvenfahrt.

Das System kann auf Objekte längs der Fahrbahn, wie z. B. hohe Leitplanken oder Lärmschutzwände, aufmerksam machen.

Die Warnung vor einem Fahrzeug muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder kann nur fehlerhaft erfolgen.

- ▶ Ungünstige Witterungsverhältnisse.
- ▶ Ein sehr schnell herannahendes Fahrzeug.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve oder eines Kreisverkehrs.

Einstellungen

Die Systemeinstellung erfolgt im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt *Assistenten*.

Die Systemeinstellung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR ›  › 

Oder:

MENU ›  ›  › 


Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert

Funktionsweise

Der Müdigkeitserkennungsassistent wertet das Lenkverhalten aus. Wenn dieser beim Fahrer Müdigkeitserscheinungen erkennt, wird eine Fahrpause empfohlen. Im Display des Kombi-Instruments leuchtet das Symbol  auf.

⚠ WARNUNG

Bei dem sog. Sekundenschlaf erfolgt keine Systemwarnung.

Zurückstellen der Pausenempfehlung

Das Zurückstellen der Pausenempfehlung erfolgt in den folgenden Fällen.

- ▶ Es wird angehalten und die Zündung wird ausgeschaltet.
- ▶ Es wird angehalten, der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrtür wird geöffnet.
- ▶ Es wird für länger als 15 Minuten angehalten.

i In einigen Situationen kann das System fälschlicherweise eine Pausenempfehlung ausgeben.

Funktionsbedingungen

- ✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h.




Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Parklenkassistenzsysteme

Einparkhilfe Park Pilot

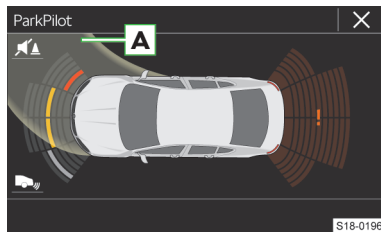
Funktionsweise

Wenn ein Hindernis erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis und es ertönt ein akustisches Signal.

Mit der Verringerung des Abstands zum Hindernis verkürzt sich das Intervall zwischen den Signalen. Bei einem Abstand von weniger als 30 cm zum Hindernis ertönt ein Dauerton.

Anzeige

Die erfassten Bereiche sind ausstattungsabhängig unterschiedlich.



A Fahrweg, der beim aktuellen Lenkeinschlag angesteuert wird

 Aus-/Einschalten der akustischen Signale

 Wechsel zur Rückfahrkameraanzeige

! Systemstörung

■ Hindernis in einem Abstand von unter 30 cm

■ Hindernis in einem Abstand von über 30 cm

□ Hindernis außerhalb des Fahrwegs

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Einschalten/Ausschalten

Einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste  drücken.

Automatisches Einschalten bei der Vorwärtsfahrt

Bei der Annäherung an ein Hindernis mit einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h.

Ausschalten

› Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Oder:

› Die Taste P_{R} drücken.

Automatisches Ausschalten

Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.

Funktionseinschränkung

Die Warnung vor einem Hindernis muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder kann nur fehlerhaft erfolgen.

- ▶ Ungünstige Witterungsverhältnisse.
- ▶ Die erfassten Hindernisse bewegen sich.
- ▶ Sensorsignale werden von der Oberfläche der Hindernisse nicht reflektiert.
- ▶ Es handelt sich um ein kleineres Hindernis, z. B. einen Stein oder eine Säule.

Einstellungen

Die Systemeinstellung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☰ > P_{R}

Oder:

MENU > ☰ > ☰ > P_{R}

Problemlösung

Nach dem Einschalten ertönt für 3 s ein akustisches Signal und in der Fahrzeugnähe befindet sich kein Hindernis

› Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Einschalten blinkt in der Taste das Symbol P_{R}

› Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Einschalten werden nicht alle abgetasteten Bereiche im Infotainmentbildschirm angezeigt

- › Das Fahrzeug einige Meter vorwärts oder rückwärts bewegen.
- › Wenn die abgetasteten Bereiche weiterhin nicht angezeigt werden, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Rückfahrkamera

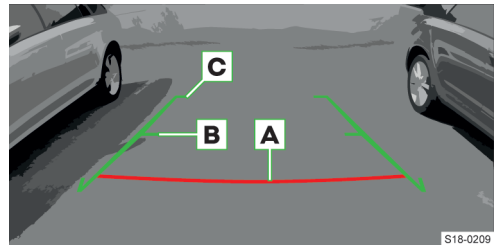
Funktionsweise

Beim Rückwärtsfahren wird im Infotainmentbildschirm der Bereich hinter dem Fahrzeug mit Orientierungslinien angezeigt.

I Die Kamera ist mit einer Reinigungsanlage ausgestattet. Die Reinigung erfolgt automatisch zusammen mit dem Waschen der Heckscheibe.

Orientierungslinien und Funktionsflächen

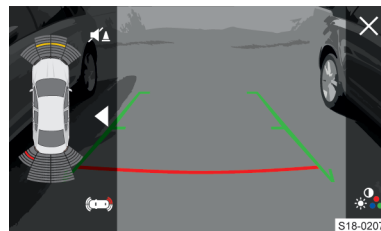
Orientierungslinien



- A** Abstand ungefähr 40 cm
- B** Abstand ungefähr 100 cm
- C** Abstand ungefähr 200 cm

Der Abstand zwischen den Seitenlinien entspricht ungefähr der Fahrzeugbreite inkl. Außenspiegel.

Funktionsflächen



\times / \rightarrow Ausschalten der Anzeige des Bereichs hinter dem Fahrzeug

☰ Helligkeits-, Kontrast- und Farbeinstellungen des Bildschirms

☰ Aus-/Einschalten der akustischen Signale der Einparkhilfe

$\blacktriangleleft / \blacktriangleright$ Aus-/Einschalten der Einparkhilfe-Ansicht.

☰ Vollbilddarstellung der Einparkhilfe.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Gepäckraumklappe ist geschlossen.

124 Parklenkassistentensysteme > Ausparkassistent

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.

Bedienung

Einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Ausschalten

- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

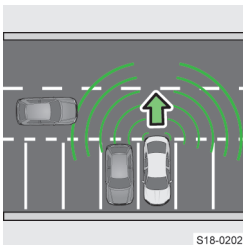
Einschränkung

Das Kamerabild ist im Unterschied zur Augensicht verzerrt. Die Anzeige nur bedingt verwenden, um den Abstand zu schätzen.

Einige Gegenstände können im Bildschirm möglicherweise nur unzureichend angezeigt werden. Z. B. schmale Säulen, Maschendrahtzäune, Gitter oder Fahrbahnebenenheiten.

Ausparkassistent

Funktionsweise

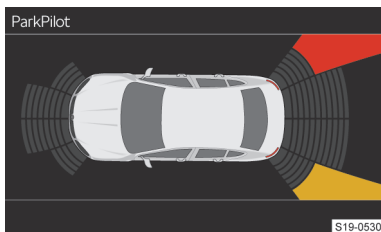


Der Ausparkassistent warnt beim Rückwärtsfahren vor herannahenden Fahrzeugen.

S18-0202

Fahrzeug mit Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis. Gleichzeitig ertönt ein Dauerton.



S19-0530

- Fahrzeug im Kollisionsbereich – Kollisionsgefahr!
- Herannahendes Fahrzeug

Fahrzeug ohne Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Display des Kombi-Instruments ein Hinweis für den Fahrer, den nachfolgenden Verkehr zu beobachten. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.

Funktionsbedingungen

- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Funktionseinschränkung

Die Funktion des Ausparkassistenten kann unter ungünstigen Witterungsverhältnissen eingeschränkt sein.

Einstellungen

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems erfolgt im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt *Assistenten*.

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > **P**

Oder:

MENU >  >  > **P**

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motor, Abgasanlage und Kraftstoff

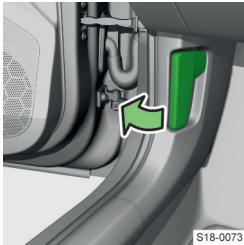
Motorraumklappe

Motorraumklappe öffnen

Vor dem Öffnen

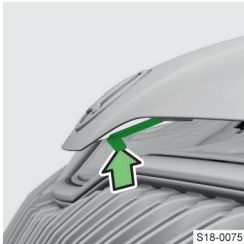
- › Sicherstellen, dass die Scheibenwischerarme an die Frontscheibe angeklappt sind.
- › Alle Personen vom Motorraum fernhalten.

Öffnen



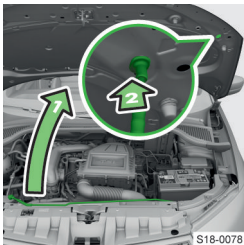
S18-0073

- › Am Entriegelungshebel unterhalb der Schalttafel ziehen.



S18-0075

- › Die Verriegelung lösen.



S18-0078

- › Die Klappe öffnen.
- › Die Klappenstütze aus der Halterung nehmen und das Ende der Stütze in die Öffnung in der Klappe einsetzen.

Schließen

- › Die Klappe anheben.
- › Die Klappenstütze aushängen und in die Halterung einsetzen.
- › Die Klappe nach unten klappen und aus etwa 30 cm Abstand fallen lassen.
- › Prüfen, ob die Klappe geschlossen ist.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Eine nicht geschlossene Klappe nicht nachdrücken.

Motoröl

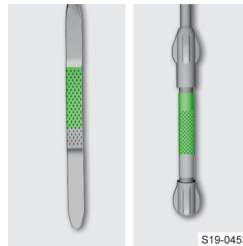
Füllstand prüfen und nachfüllen

Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Der abgestellte Motor ist betriebswarm.

Füllstand prüfen

- › Einige Minuten warten, bis das Motoröl in die Ölwanne zurückfließt.
- › Den Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
- › Den Ölmesstab bis zum Anschlag hineinschieben und erneut herausziehen.
- › Den Ölstand ablesen und den Ölmesstab wieder hineinschieben.



S19-0453

Der Ölstand muss im markierten Bereich liegen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Der Ölstand darf nicht außerhalb des markierten Bereichs liegen. Ist ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich oder liegt der Ölstand oberhalb des markierten Bereichs, nicht weiterfahren. Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Keine Ölzusätze verwenden.

Verbrauch

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Nachfüllen

- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung abschrauben.
- › Das Öl gemäß der richtigen Spezifikation in 0,5-Liter-Portionen nachfüllen.
- › Den Ölstand prüfen.
- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung zuschrauben.

Spezifikation

Die für Ihr Fahrzeug richtige Motorölspezifikation in einem Fachbetrieb erfragen.

Wenn kein Öl der richtigen Spezifikation verfügbar ist, kann bis zum nächsten Ölwechsel **max. 0,5 l** Öl der folgenden Spezifikationen verwendet werden.

- ▶ VW 504 00, VW 508 00, ACEA C3, ACEA C5.

Wechseln

Das Öl von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Problemlösung

Motoröldruck zu niedrig



blinkt, gleichzeitig leuchtet ⚠

- › Den Motorölstand prüfen.

Der Ölstand ist in Ordnung, die Kontrollleuchte blinkt weiterhin:

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstand zu niedrig



leuchtet zusammen mit ⚠

Meldung bezüglich des notwendigen Nachfüllens von Motoröl

- › Den Motorölstand prüfen, ggf. Öl nachfüllen.

Motorölstand zu hoch



leuchtet zusammen mit ⚠

Meldung bezüglich der notwendigen Reduzierung des Motorölstands

- › Den Motorölstand prüfen.

Der Ölstand ist zu hoch:

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstandssensor gestört



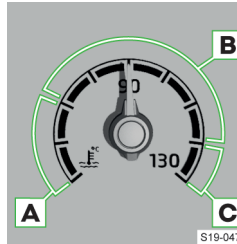
leuchtet zusammen mit ⚠

Meldung bezüglich des Motorölsensors

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmittel

Kühlmitteltemperaturanzeige



- A** Kaltbereich
 - › Hohe Motordrehzahl vermeiden.
- B** Betriebsbereich
- C** Hochtemperaturbereich

Füllstand prüfen und nachfüllen

Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Der Motor ist abgestellt und abgekühlt.

Füllstand prüfen



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, das Kühlmittel nachfüllen.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motorraums!

- ▶ Das Kühlmittel nicht oberhalb des markierten Bereichs nachfüllen. Das Kühlmittel könnte bei Erwärmung aus dem Kühlsystem gedrückt werden.

① HINWEIS

Im Behälter muss eine geringe Menge Kühlmittel vorhanden sein.

- ▶ Bei leerem Behälter kein Kühlmittel nachfüllen.
- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nachfüllen

⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

Das Kühlsystem steht unter Druck.

- ▶ Den Verschlussdeckel des Kühlmittelausgleichsbehälters nicht öffnen, solange der Motor warm ist. Den Motor abkühlen lassen.
- › Einen Lappen auf den Verschlussdeckel des Behälters legen und den Deckel vorsichtig abschrauben.
- › Das Kühlmittel der richtigen Spezifikation nachfüllen.

- › Den Verschlussdeckel zuschrauben, bis dieser einrastet.

Spezifikation

Zum Nachfüllen den Kühlmittelzusatz G12evo (TL 774 L) verwenden.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Kühlsystems sowie des Motors!

Ein Kühlmittelzusatz, der der richtigen Spezifikation nicht entspricht, kann den Korrosionsschutz des Kühlsystems verringern.

Problemlösung

Kühlmittelstand zu niedrig



leuchtet zusammen mit

Meldung bezüglich der notwendigen Kühlmittelprüfung

- › Den Kühlmittelstand prüfen.

Der Kühlmittelstand ist in Ordnung:

- › Die Sicherung für Kühlerlüfter prüfen, ggf. diese auswechseln » Seite 132, *Sicherung wechseln*.

Die Sicherung ist in Ordnung, die Kontrollleuchte leuchtet erneut:

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch



leuchtet zusammen mit

Meldung bezüglich der Motorüberhitzung

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte weiterfahren.

Motorstörung



leuchtet zusammen mit

- › Nicht weiterfahren!

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es ist kein Kühlmittel der richtigen Spezifikation verfügbar

- › Destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachfüllen.
- › Das richtige Mischungsverhältnis des Kühlmittels so bald wie möglich von einem Fachbetrieb korrigieren lassen.

Es wurde ein anderes als destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachgefüllt:

- › Das Kühlmittel von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Das Auffüllen einer ausreichenden Menge Kühlmittel ist Ihrerseits nicht möglich

- › Nicht weiterfahren.

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es besteht ein Kühlmittelverlust

- › Das Kühlmittel nachfüllen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorelektronik

Problemlösung

Benzinmotorsteuerung gestört



leuchtet

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Partikelfilter

Problemlösung

Partikelfilter zugesetzt



leuchtet zusammen mit

- › Den Filter reinigen.

[i] Bei leuchtender Kontrollleuchte muss mit erhöhtem Kraftstoffverbrauch, reduzierter Motorleistung und nicht verfügbarer START-STOPP-Funktion gerechnet werden.

Filterreinigung

Bedingung für die Reinigung

- ✓ Der Motor ist betriebswarm.
- ✓ Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe die Gangempfehlung im Display des Kombi-Instruments beachten.

Reinigungsablauf

- › Mit einer Geschwindigkeit von mind. 80 km/h bei Motordrehzahlen zwischen 3000-5000/min fahren.
- › Das Gaspedal loslassen und das Fahrzeug für einige Sekunden mit eingelegtem Gang rollen lassen.
- › Diese Vorgehensweise mehrmals wiederholen.

Wenn der Filter erfolgreich gereinigt wird, erlischt die Kontrollleuchte .

Wenn die Kontrollleuchte innerhalb von 30 Minuten nicht erlischt, erfolgte keine Filterreinigung.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abgaskontrollsystem

Problemlösung

Abgaskontrollsystem gestört



leuchtet

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Tankklappe

Tankklappe öffnen



- › Auf die Klappe drücken und diese aufklappen.

Benzin

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

Der Kraftstoff und die Kraftstoffdämpfe sind explosiv.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer schwerwiegenden Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ **Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerfahren!**

Möchten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen als im für den Fahrzeugbetrieb vorgesehenen Land betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen mit, ob im zugehörigen Land ein geeigneter Kraftstoff angeboten wird.

Vorschriften

Normen

Das Benzin muss der europäischen Norm EN 228 (in Russland GOST 32513-2013) entsprechen.

Nur **bleifreies Benzin** verwenden, das **maximal 10 % Bioethanol (E10)** enthält.

ⓘ Wir empfehlen, Benzin mit Additiven zu verwenden, das an Tankstellen an den Tanksäulen verfügbar ist.

Oktanzahl

Das Benzin mit der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Oktanzahl verwenden.

Benzin mit einer **höheren** als der vorgeschriebenen Oktanzahl kann ohne Einschränkung verwendet werden.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Wenn Benzin mit einer niedrigeren als der vorgeschriebenen Oktanzahl verwendet wird, dann die Fahrt nur mit mittleren Drehzahlen und minimaler Motorbelastung fortsetzen.
- ▶ Baldmöglichst Benzin mit der vorgeschriebenen Oktanzahl tanken.
- ▶ Kein Benzin mit einer **niedrigeren** Oktanzahl als **91** verwenden!

Vorgeschriebenes Benzin 95/min. 92 bzw. 93 RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **95** ROZ zu verwenden.

Optional kann das Benzin **92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin min. 95 RON/ROZ

Das Benzin mind. **95** ROZ verwenden.

Die Verwendung des Benzins mit höherer Oktanzahl als **95** ROZ kann zu einer Leistungssteigerung und zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führen.

Im **Notfall** kann das Benzin **91**, **92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin 98/(95) RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **98** ROZ zu verwenden.

Optional kann das Benzin **95** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91**, **92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Additive

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

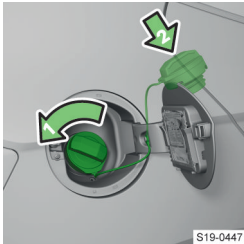
- ▶ Kein Benzin mit Additiven auf Metallbasis, z. B. Mangan, Eisen, Blei, oder z. B. kein LRP-Benzin - lead replacement petrol verwenden.
- ▶ Dem Benzin gemäß EN 228 keine zusätzlichen Additive beimischen.
- ▶ Wenn kein Benzin gemäß EN 228 verwendet wird, empfehlen wir, Informationen bezüglich eventueller Verwendung von Benzinadditiven, die von ŠKODA AUTO freigegeben sind, von einem Fachbetrieb einzuholen.

Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt.
- ✓ Zündung ausgeschaltet.

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken.
- › Den Betankungsvorgang nach Abschalten der Zapfpistole nicht fortsetzen.
- › Die Zapfpistole herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- › Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

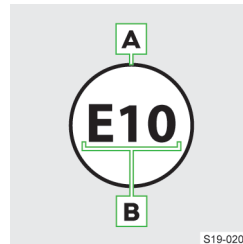
Problemlösung

Wenn ein anderer Kraftstoff als bleifreies Benzin nach für Ihr Fahrzeug gültigen Normen getankt worden ist

- › Weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



- A** Bleifreies Benzin
- B** Bioanteil in Prozent

Der Tankinhalt beträgt ungefähr 45 Liter, davon 7 Liter als Reserve.

- 📖 leuchtet - der Kraftstoffvorrat hat den Reservebereich erreicht

Fahrzeugbatterie und Sicherungen

Fahrzeugbatterie

Was soll beachtet werden

Erläuterung der Warnsymbole auf der Fahrzeugbatterie



Schutzbrille tragen!



Batteriesäure ist stark ätzend. Schutzhandschuhe sowie Augenschutz tragen.



Feuer, Funken und offenes Licht von der Fahrzeugbatterie fernhalten! Nicht rauchen!



Beim Laden der Fahrzeugbatterie entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch!



Kinder von der Fahrzeugbatterie fernhalten!



Betriebsanleitung beachten!

Funktionsweise - Entladeschutz

Mögliche Ursachen der Batterieentladung

- ▶ Häufiger Kurzstreckenverkehr.
- ▶ Niedrige Temperaturen.
- ▶ Langzeitiger Fahrzeugstillstand.

Systembedingte Entladeschutzmaßnahmen

- ▶ Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl.
- ▶ Ausschalten bestimmter Verbraucher ggf. deren Leistungsbegrenzung.

Maßnahmen beim Fahrzeugstillstand für mehr als drei Wochen

- › Den \ominus -Pol der Fahrzeugbatterie abklemmen.

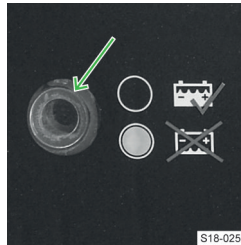
Fahrzeugbatterie prüfen und laden

Zustand prüfen

Der Batteriezustand wird bei der Inspektion in einem Fachbetrieb geprüft.

Säurestand prüfen

Gilt für eine Fahrzeugbatterie mit Säurestandsanzeige.



› Vor der Prüfung auf die Anzeige klopfen, damit Luftblasen frei werden.

▶ Schwarze Färbung - der Säurestand ist in Ordnung.

▶ Farblose oder hellgelbe Färbung - zu niedriger Säurestand, die Batterie muss gewechselt

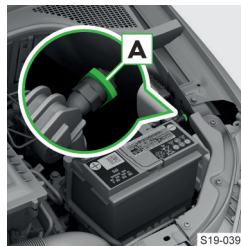
werden.

Voraussetzungen für den Ladevorgang

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Stromverbraucher ausgeschaltet.

Fahrzeugbatterie-Ladevorgang

Zum vollständigen Ladezustand der Fahrzeugbatterie einen Ladestrom von max. des 0,1-Vielfachen der Batteriekapazität einstellen.



Massepunkt

› Die \oplus -Klemme des Ladegeräts an den \oplus -Pol der Fahrzeugbatterie anklemmen.

› Die \ominus -Klemme des Ladegeräts an den Massepunkt **A** anklemmen.

› Das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose stecken und das

Gerät einschalten.

- › Nach erfolgreichem Ladevorgang das Ladegerät ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- › Die Klemmen des Ladegeräts von der Fahrzeugbatterie abklemmen.

⚠ WARNUNG

Explosionsgefahr!



- ▶ Während des Ladevorgangs wird Wasserstoff freigesetzt. Eine Explosion kann auch durch Funken bspw. beim Abklemmen oder Lösen der Kabelstecker verursacht werden.
- ▶ Niemals eine gefrorene oder aufgetaute Fahrzeugbatterie aufladen.
- ▶ Das sogenannte Schnellladen der Fahrzeugbatterie nicht selbst durchführen, sondern von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

① HINWEIS



Eine entladene Fahrzeugbatterie kann leicht gefrieren!

Problemlösung

Fahrzeuggestaltung wird bei laufendem Motor nicht geladen

-  leuchtet zusammen mit 
 > Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorstörung

-  leuchtet zusammen mit 
 > Nicht weiterfahren!

- > Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abklemmen, anklemmen und wechseln

VORSICHT

Brandgefahr!



- > Die Anschlusskabel dürfen nicht verwechselt werden.

Abklemmen

- > Alle elektrisch betätigten Fenster schließen.
- > Die Zündung und angeschlossene Stromverbraucher ausschalten.
- > Den \ominus -Pol und dann den \oplus -Pol abklemmen.

Anklemmen

- > Den \oplus -Pol und dann den \ominus -Pol anklemmen.

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten    auf.

- > Wenn nach kurzer Fahrt eine der aufgeführten Kontrollleuchten nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Funktionen nach dem Ab- und Anklemmen der Fahrzeuggestaltung in Betrieb nehmen

- > Uhrzeiteinstellung » Seite 53.
- > Fensterbedienung » Seite 28.

Wechseln

Die neue Fahrzeuggestaltung muss die gleichen Parameter wie die ursprüngliche Batterie haben. Den Wechsel von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Starthilfekabel verwenden

Was soll beachtet werden

WARNUNG

Explosions- und Verätzungsgefahr!

- > Auf die Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs unter den folgenden Bedingungen verzichten.
 - > Die entladene Fahrzeuggestaltung ist gefroren. Eine entladene Fahrzeuggestaltung kann bereits bei Temperaturen wenig unter 0 °C gefrieren.

- > Der Batteriesäurestand ist zu niedrig » Seite 130.

Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und mit isolierten Polzangen verwenden.

Die Nennspannung der beiden Batterien muss 12 V betragen. Die Kapazität (in Ah) der stromgebenden Batterie darf nicht deutlich unter der Kapazität der entladenen Batterie liegen.

Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs

WARNUNG

Verletzungsgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeuggestaltungsschädigung!

- > Die Starthilfekabel so verlegen, dass diese nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden.

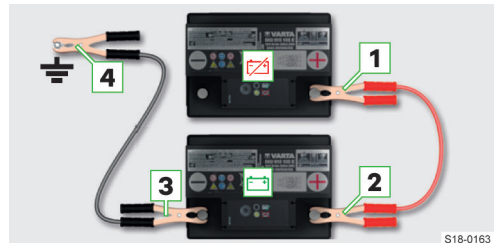
HINWEIS



Kurzschlussgefahr!

- > Die nicht isolierten Teile der Polzangen dürfen sich nicht berühren.
- > Das an den Pluspol der Batterie angeklemmte Kabel darf nicht mit elektrisch leitenden Fahrzeugteilen in Berührung kommen.
- > Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

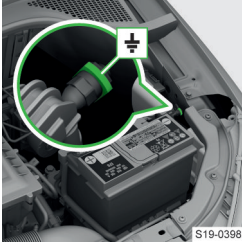
Starthilfekabel anklemmen

- > Die Polzangen der Starthilfekabel entsprechend der Reihenfolge in der Legende anklemmen.



 - entladene Batterie /  - stromgebende Batterie

- 1 \oplus -Pol der entladenen Batterie
- 2 \oplus -Pol der stromgebenden Batterie
- 3 \ominus -Pol der stromgebenden Batterie
- 4 \dagger Massepunkt des zu startenden Motors



S19-0398

Massepunkt

Motor starten

- › Den Motor des stromgebenden Fahrzeugs starten und im Leerlauf laufen lassen.
- › Den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie starten.
- › Wenn der Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie nicht innerhalb von 10 s anspringt, den Startvorgang nach ungefähr 30 s wiederholen.

Kabel abklemmen

- › Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zum Anklemmen abnehmen.

Sicherungen

Was soll beachtet werden

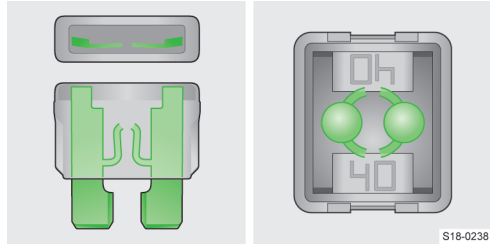
① HINWEIS

Brandgefahr und Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage!

- ▶ Die Sicherungen nicht reparieren und diese auch nicht durch stärkere Sicherungen ersetzen.
- ▶ Die defekte Sicherung durch eine neue Sicherung mit gleicher Amperezahl ersetzen.
- ▶ Wir empfehlen, Ersatzsicherungen aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesen ist eine zuverlässige und gefahrlose Absicherung der Verbraucher garantiert.
- ▶ Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

i Zu einer Sicherung können mehrere Verbraucher gehören. Zu einem Verbraucher können mehrere Sicherungen gehören.

Funktionsweise



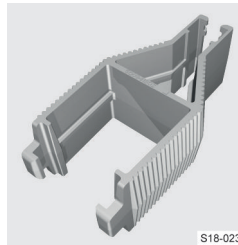
S18-0238

Durchgebrannte Sicherung

Bedingungen für den Sicherungswechsel

- ✓ Zündschlüssel abgezogen (Fahrzeug ohne Starterknopf).
- ✓ Zündung ausgeschaltet und Fahrertür geöffnet (Fahrzeug mit Starterknopf).
- ✓ Alle Verbraucher ausgeschaltet.

Sicherung wechseln



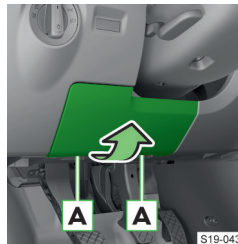
S18-0237

- › Die Sicherung mit der Klammer wechseln, die sich unterhalb der Abdeckung des Sicherungskastens in der Schalttafel befindet.
- › Das passende Ende der Klammer entsprechend den Sicherungsabmessungen verwenden.

Sicherungen in der Schalttafel

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen



S19-0432

- › Die Abdeckung im Bereich **A** lösen und abnehmen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Abdeckung zuerst oben ansetzen und dann unten einrasten.

Sicherungen Übersicht



Sicherungen:

- ▣ A Linkslenker
- ▣ B Rechtslenker

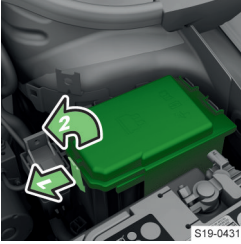
| Sicherungsnummer | Verbraucher |
|------------------|--|
| 1 | Licht (links), Standlicht, hochgesetzte Bremsleuchte |
| 2 | Zentralverriegelung, Front- und Heckscheibenwaschanlage (Fahrzeug mit ACC) |
| 3 | Zündung |
| 4 | Licht (rechts), Nebelschlussleuchte, Kennzeichenleuchte |
| 5 | Elektrische Fensterheber - Fahrer |
| 6 | Innenraumbelichtung |
| 7 | Hupe |
| 8 | Anhängervorrichtung |
| 9 | Bedienungshebel unter dem Lenkrad, Motorsteuerungssystem (Fahrzeug ohne KESSY), automatisches Getriebe (nur Fahrzeug ohne KESSY), ESC (Fahrzeug ohne KESSY), Anhängervorrichtung (Fahrzeug ohne KESSY), Lenkkräftunterstützung (Fahrzeug ohne KESSY) |
| 10 | Elektrische Fensterheber - hinten links |
| 11 | Scheinwerferreinigungsanlage |
| 12 | Infotainmentbildschirm |
| 13 | Nicht belegt |
| 14 | Bedienungshebel unter dem Lenkrad, Lichtschalter, Zündschlüsselabzugssperre (Fahrzeug mit automatischem Getriebe), Diagnoseanschluss, Lichthupe, Regensensor, Lichtsensor, Rückfahrkamera |
| 15 | Klimaanlage, automatisches Getriebe |
| 16 | Kombi-Instrument, Notruf |
| 17 | Alarmanlage, Hupe |
| 18 | Datenbus |
| 19 | Nicht belegt |

| Sicherungsnummer | Verbraucher |
|------------------|---|
| 20 | Nicht belegt |
| 21 | Nicht belegt |
| 22 | Front- und Heckscheibenwaschanlage (Fahrzeug ohne ACC) |
| 23 | Nicht belegt |
| 24 | Klimaanlage, Heizung |
| 25 | Nicht belegt |
| 26 | Beheizung der Vordersitze |
| 27 | Heckscheibenwischer |
| 28 | Nicht belegt |
| 29 | Airbags |
| 30 | Lichtschalter, Rückfahrlichtschalter, Einstellung der Außenspiegelflächen, Einspeisung der mittleren Tastenleiste, Einspeisung der seitlichen Tastenleiste, Innenspiegel, Klimaanlage, Einparkhilfe |
| 31 | Kraftstoffpumpe, Kühlerlüfter, Geschwindigkeitsregelanlage, Diagnoseanschluss |
| 32 | Leuchtweitenregulierung, LED-Scheinwerfer |
| 33 | Kupplungspedalschalter, Motorstart |
| 34 | USB-Ladefunktion |
| 35 | "Totwinkel"-Erkennung |
| 36 | Beheizung der Vordersitze |
| 37 | Radar |
| 38 | Nicht belegt |
| 39 | Nicht belegt |
| 40 | Datenbus |
| 41 | Heckscheibenbeheizung |
| 42 | Elektrische Fensterheber - Beifahrer |
| 43 | Anhängervorrichtung |
| 44 | Zigarettenanzünder, 12-Volt-Steckdose |
| 45 | Elektrische Fensterheber - hinten rechts |
| 46 | Front- und Heckscheibenwaschanlage, Bedienungshebel unter dem Lenkrad |
| 47 | Anhängervorrichtung |
| 48 | Anhängervorrichtung |
| 49 | Kraftstoffpumpe |
| 50 | Infotainment |
| 51 | Außenspiegelbeheizung, Waschdüsenbeheizung |
| 52 | KESSY (schlüsselloses Schließ- und Startsystem) |
| 53 | Lenksäulenverriegelung (Fahrzeug mit KESSY) |
| 54 | Nicht belegt |
| 55 | Nicht belegt |
| 56 | Nicht belegt |
| 57 | Nicht belegt |
| 58 | Nicht belegt |
| 59 | Nicht belegt |

Sicherungen im Motorraum

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen



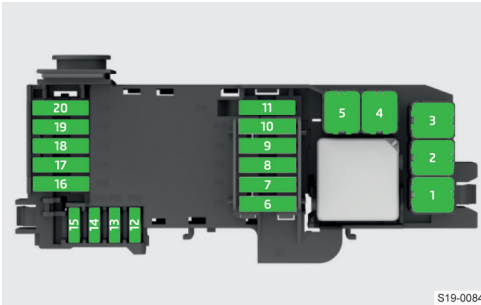
- › Die Verriegelungstaste der Abdeckung des Sicherungskastens drücken und die Abdeckung abnehmen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Abdeckung ansetzen und einrasten.

① HINWEIS

Gefahr eines Wassereintritts in den Sicherungskasten!

- ▶ Die Abdeckung richtig ansetzen und sicher einrasten.

Sicherungen Übersicht



| Sicherungsnummer | Verbraucher |
|------------------|--|
| 17 | Motorsteuerungssystem |
| 18 | Kühlerlüfter, Ladedruckregler, Öltemperaturgeber, Ventil für Aktivkohlebehälter, Ventil für Saugrohrklappe |
| 19 | Lambdasonde |
| 20 | Zündspulen |

| Sicherungsnummer | Verbraucher |
|------------------|--|
| 1 | Kühlerlüfter |
| 2 | Nicht belegt |
| 3 | ESC, ggf. ABS |
| 4 | Nicht belegt |
| 5 | Nicht belegt |
| 6 | Automatisches Getriebe |
| 7 | Motorsteuerungssystem |
| 8 | Frontscheibenwischer |
| 9 | Batteriedatenmodul |
| 10 | ESC, ggf. ABS |
| 11 | Unterdruckpumpe für Bremsanlage |
| 12 | Einspritzventile, Ventil für Kraftstoffdosierung, Öldruckregelung, Ventil für Abgasrückführungskühler, Unterdruckpumpe |
| 13 | Bremspedalschalter |
| 14 | Kühlmittelpumpe, Motorkomponenten |
| 15 | Motorsteuerungssystem |
| 16 | Anlasser |

Räder

Reifen und Felgen

Was soll beachtet werden

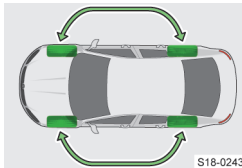
❗ HINWEIS

- ▶ Reifen vor dem Kontakt mit Schmierstoffen und Kraftstoff schützen.
- ▶ Räder und Reifen immer kühl, trocken und dunkel lagern. Reifen ohne Felgen sollten stehend aufbewahrt werden.
- ▶ Leichtmetallfelgen werden durch das Streugut beschädigt.

Ursachen für den ungleichmäßigen Reifenverschleiß

- ▶ Unkorrekter Reifendruck.
- ▶ Fahrweise (z. B. schnelle Kurvenfahrt, rasantes Beschleunigen und Bremsen).
- ▶ Radstellungsfehler.
- ▶ Unkorrekte Radauswuchtung.

Rädertausch



Zur gleichmäßigen Abnutzung der Reifen empfehlen wir, die Räder alle 10 000 km entsprechend dem Schema zu tauschen.

S18-0243

Hinweise für die Reifenmontage

- ▶ Die angegebene Laufrichtung einhalten, anderenfalls können die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden. Die Laufrichtung ist durch Pfeile auf der Reifenflanke gekennzeichnet.
- ▶ Reifen immer achsweise ersetzen.

Ergänzende Informationen

Nur freigegebene Radialreifen gleicher Bauart, Größe (Abrollumfang) und gleicher Profilausführung auf einer Achse verwenden.

Freigegebene Reifengrößen sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgelistet.

Die Konformitätserklärung kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden (gilt für einige Länder und einige Modellvarianten).

Übersicht der Reifenbeschriftung

Erläuterung der Reifenbeschriftung

Z. B. 185/60 R 15 84 H

185 Reifenbreite in mm

60 Höhen-/Breitenverhältnis in %

R Kennbuchstabe für Reifenbauart - Radial

15 Felgendurchmesser in Zoll

84 Lastindex

H Geschwindigkeitssymbol

Lastindex

Der Lastindex gibt die höchstzulässige Tragfähigkeit des einen einzelnen Reifens an.

83 487 kg

84 500 kg

85 515 kg

86 530 kg

87 545 kg

88 560 kg

Geschwindigkeitssymbol

Das Geschwindigkeitssymbol gibt die höchstzulässige Fahrzeuggeschwindigkeit mit montierten Reifen der jeweiligen Kategorie an.

S 180 km/h

T 190 km/h

U 200 km/h

H 210 km/h

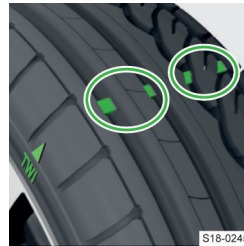
V 240 km/h

W 270 km/h

⚠️ WARNUNG

- ▶ Die für die montierten Reifen höchstzulässige Tragfähigkeit und Geschwindigkeit nicht überschreiten.

Reifenverschleißanzeiger



Im Profilgrund der Bereifung befinden sich Verschleißanzeiger, die die zulässige Mindestprofiltiefe anzeigen.

Markierungen an den Reifenflanken durch die Buchstaben TWI oder andere Symbole, z. B. Δ, kennzeichnen die Lage der Verschleißanzeiger.

S18-0245

Ein Reifen ist als verschlissen zu erachten, wenn der Verschleißanzeiger mit dem Reifenprofil bündig abschließt.

❗ Die Profiltiefe lässt sich mit einem Profiltiefenmesser am Eiskratzer messen. Der Eiskratzer befindet sich an der Innenseite der Tankklappe.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Keine verschlissenen Reifen verwenden.

Reifen-Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum ist auf der Reifenflanke angegeben.

Z. B. DOT ... 10 19 bedeutet, dass der Reifen in der 10. Woche des Jahres 2019 hergestellt wurde.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Keine Reifen verwenden, die älter als 6 Jahre sind.

Problemlösung

Hilfe bei einer Reifenpanne

- ▶ Reserve- und Notrad » Seite 137.
- ▶ Rad wechseln und Fahrzeug anheben » Seite 137.
- ▶ Pannenset » Seite 138.

Änderung des Reifendrucks



leuchtet

- ▶ Das Fahrzeug anhalten.

- ▶ Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

Reifen mit geändertem Druck anzeigen

Den Menüpunkt für die Anzeige des Reifenzustands im folgenden Menü wählen.

CAR >

Oder:

MENU > >

Ganzjahres- oder Winterreifen

Verwendungszweck

Ganzjahres- oder Winter-Reifen verbessern die Fahreigenschaften bei winterlichen Witterungsverhältnissen. Sie sind mittels M+S mit einem Bergspitzen- und Schneeflockensymbol gekennzeichnet.

Was soll beachtet werden

Um bestmögliche Fahreigenschaften zu erhalten, sind auf allen vier Rädern Reifen mit einer Mindestprofiltiefe von 4 mm zu fahren.

Winterreifen zum zugehörigen Zeitpunkt gegen Sommerreifen auswechseln. Sommerreifen weisen auf schnee- und eisfreier Fahrbahn sowie bei Temperaturen über 7 °C bessere Fahr- und Bremseseigenschaften auf.

Verwendungsbedingungen

Wenn Ganzjahres- oder Winterreifen verbaut werden, die über eine niedrigere Geschwindigkeitskategorie verfügen, als die tatsächlich angegebene Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs, dann ist wie folgt vorzugehen.

- ▶ Im Infotainment die Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend der Kategorie der montierten Reifen einstellen.

- ▶ Im Fahrersichtfeld ein Warnschild mit dem Maximalwert der für die montierten Reifen vorgesehenen Geschwindigkeitskategorie befestigen (gilt nur für bestimmte Länder).

Einstellungen

Die Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung für Reifen erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Schneeketten

Verwendungszweck

Die Schneeketten verbessern das Fahrverhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr von Reifenschäden!

- ▶ Die Ketten nicht auf schnee- und eisfreien Strecken verwenden.

Was soll beachtet werden

- ▶ Vor der Montage der Schneeketten die Radvollblenden abnehmen.
- ▶ Die Schneeketten nur auf die Vorderräder montieren.

Technische Daten

Zulässige Felgen-/Reifenkombinationen für die Montage der Schneeketten.

| Felgenreöße | Reifengröße |
|-------------|-------------|
| 5Jx14 ET35 | 175/70 R14 |

Nur solche Schneeketten verwenden, deren Glieder und Schösser nicht größer als 9 mm sind.

| Felgenreöße | Reifengröße |
|-------------|-------------|
| 6Jx15 ET38 | 185/60 R15 |

Nur solche Schneeketten verwenden, deren Glieder und Schösser nicht größer als 13 mm sind.

Reserve- und Notrad

Übersicht

Reserverad

- ▶ Die Abmessungen eines vollwertigen Reserverads stimmen mit den Abmessungen der am Fahrzeug montierten Räder überein.
- ▶ Ein nicht vollwertiges Reserverad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses Rad ist für das Erreichen des nächsten Fachbetriebs vorgesehen.

Ein nicht vollwertiges Reserverad mit dem maximal vorgeschriebenen Druck aufpumpen.

Notrad

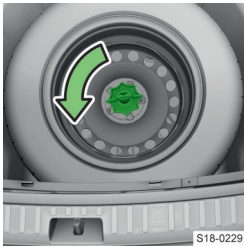
Ein Notrad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses Rad ist für das Erreichen des nächsten Fachbetriebs vorgesehen.

Ein Notrad ist deutlich schmaler als werkseitig montierte Räder.

Rad bei Fahrzeugen ohne Soundsystem herausnehmen und einsetzen

Das Reserve- oder Notrad ist in einer Mulde unter dem Bodenbelag oder dem variablen Ladeboden im Gepäckraum befestigt.

Herausnehmen



- ▶ Das Befestigungsband lösen und den Kasten mit dem Bordwerkzeug herausnehmen.
- ▶ Die Sicherungsmutter herausschrauben.
- ▶ Das Rad herausnehmen.

Einsetzen

- ▶ Das Rad, mit der Außenseite nach unten gerichtet, in die Mulde einlegen.
- ▶ Das Befestigungsband durch die gegenüberliegenden Öffnungen in der Radfelge ziehen.
- ▶ Die Sicherungsmutter bis zum Anschlag einschrauben.
- ▶ Den Kasten mit dem Bordwerkzeug in das Rad einsetzen und mit dem Band sichern.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Was soll beachtet werden

Vor dem Wechsel

- ▶ Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.

- ▶ Den Motor abstellen.
- ▶ Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während des Radwechsels sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- ▶ Alle Türen, die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- ▶ Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Fahrzeug anheben

⚠ WARNUNG

Die Grundplatte des Wagenhebers stets gegen Verutschen sichern!

- ▶ Unter den Wagenheber auf lockerem Untergrund eine großflächige feste Unterlage stellen.
- ▶ Unter den Wagenheber auf glattem Untergrund eine rutschfeste Unterlage, z. B. eine Gummifußmatte, stellen.
- ▶ Das Fahrzeug immer mit verschlossenen Türen anheben.
- ▶ Keine Körperteile unter das angehobene Fahrzeug einführen.
- ▶ Den Motor des angehobenen Fahrzeugs nicht starten.

① HINWEIS

Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Darauf achten, dass der Wagenheber korrekt am Steg des Unterholms angesetzt wird.

Nach dem Wechsel

- ▶ Den Reifendruck an dem montierten Rad prüfen, ggf. korrigieren.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit Reifenkontrollanzeige die Reifendruckwerte im System speichern.
- ▶ Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben des montierten Rads so bald wie möglich prüfen lassen.

Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment beträgt 120 Nm.

Bis zur Prüfung des Anzugsdrehmoments mit entsprechender vorsichtiger Fahrweise fahren.

Den beschädigten Reifen wechseln. Von einer Reifenreparatur ist abzuraten.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Ein zu niedriges Anzugsdrehmoment kann zum Lösen des Rads während der Fahrt führen.
- ▶ Ein zu hohes Anzugsdrehmoment kann zur Beschädigung der Gewinde und zu Verformungen der Felge führen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Schrauben nicht fetten oder ölen.
- ▶ Keine korrodierten oder beschädigten Schrauben verwenden.

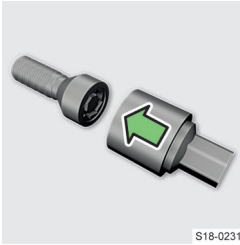
Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Schrauben lösen

› Wenn das Fahrzeug über Abdeckkappen der Radschrauben oder Radvollblenden verfügt, diese abnehmen.

⚠ WARNUNG

› Wenn beim Lösen der Schraube auf das Schlüsselende getreten wird, sich am Fahrzeug festhalten, um eine bessere Stabilität zu erhalten.



Einige Fahrzeuge können über Anti-Diebstahl-Radschrauben verfügen, die die Räder vor einem Diebstahl schützen.

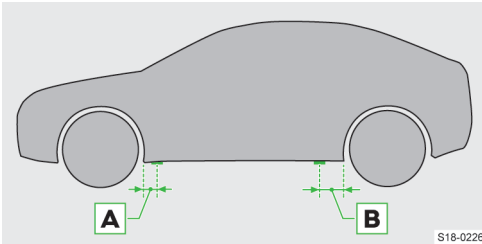
› Das Aufsatzstück bis zum Anschlag auf die Anti-Diebstahl-Radschraube stecken.



› Den Schlüssel auf die Radschraube oder auf das Aufsatzstück stecken.

› Die Schraube maximal eine halbe Umdrehung drehen, damit sich das Rad nicht lösen und herunterfallen kann.

Aufnahmesteg für den Wagenheber

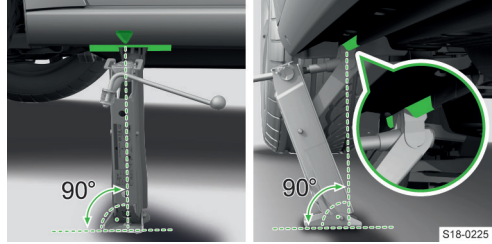


A 16 cm

B 22 cm

Wagenheber ansetzen und Fahrzeug anheben

Den Wagenheber aus dem Bordwerkzeug verwenden.



› Den Wagenheber an dem Aufnahmesteg ansetzen, der dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.

› Die Kurbel in die Aufnahme am Wagenheber einhängen.

› Die Grundplatte des Wagenhebers mit der gesamten Fläche auf einen geraden Untergrund stellen, sodass sich der Heber in senkrechter Position zum Aufnahmesteg befindet.

› Den Wagenheber mit der Kurbel so weit drehen, bis die Klaue des Hebers den Steg umfasst.

› Das Fahrzeug weiter anheben, bis das Rad etwas vom Boden abhebt.

Rad wechseln

› Die Schrauben heraus-schrauben und auf eine saubere Unterlage legen.

› Das Rad vorsichtig abnehmen.

› Das Rad ansetzen.

› Die Schrauben leicht einschrauben.

› Das Fahrzeug absenken.

ⓘ HINWEIS

› Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Radblenden: die Anti-Diebstahl-Radschraube entsprechend der auf der Rückseite der Radblende gekennzeichneten Position einbauen.

Schrauben festziehen

› Die gegenüberliegenden Radschrauben einschl. der Anti-Diebstahl-Radschraube nacheinander festziehen.

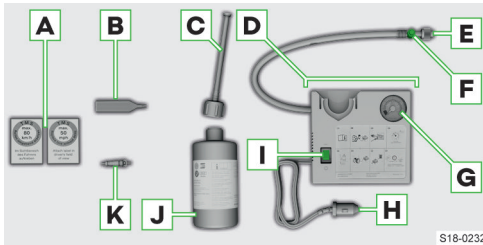
› Die Abdeckkappen der Radschrauben oder die Radvollblenden wieder einsetzen.

ⓘ Das Etikett mit der Code-Nummer der Anti-Diebstahl-Radschrauben aufbewahren. Anhand dieses kann ein Ersatz-Aufsatzstück aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.

Pannenset

Inhaltsübersicht

Das Set befindet sich in einem Kasten unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.



S18-0232

- A** Aufkleber mit der Geschwindigkeitsangabe
- B** Ventileinsatzdreher
- C** Einfüllschlauch mit Verschlussstopfen
- D** Luftkompressor (die Anordnung der Bedienelemente kann in Abhängigkeit vom Typ des Luftkompressors unterschiedlich sein)
- E** Reifenfüllschlauch
- F** Taste für den Druckabbau
- G** Druckanzeige
- H** 12-Volt-Kabelstecker
- I** EIN- und AUS-Schalter
- J** Reifenfüllflasche
- K** Ersatz-Ventileinsatz

Die Konformitätserklärung ist dem Luftkompressor oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Verwendungsbedingungen

Die Reparatur mit dem Pannenset ersetzt keinesfalls die dauerhafte Reifeninstandsetzung.

Die Reparatur dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

Den mittels des Pannensets reparierten Reifen so bald wie möglich wechseln.

Vor der Verwendung des Sets

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während der Radreparatur sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen sowie die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Nach der Verwendung des Sets

Wenn ein Reifendruck von 2,0 bar nicht erreicht werden kann, ist der Reifen zu stark beschädigt und lässt sich mit dem Pannenset nicht abdichten.

- › Nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bei einem Reifendruck von 2,0-2,5 bar kann die Fahrt mit max. 80 km/h bzw. 50 mph fortgesetzt werden.

- › Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasanten Kurvenfahrten vermeiden.

Hinweise für das Fahren mit repariertem Reifen

- › Den Druck im reparierten Reifen nach 10 Minuten Fahrt prüfen.
- › Wenn der Reifendruck 1,3 bar und geringer ist, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Wenn der Reifendruck höher als 1,3 bar ist, den Druck auf den richtigen Wert von mind. 2 bar korrigieren und die Fahrt fortsetzen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Kompressorschadens!

- ▶ Nach Ablauf der maximalen Laufzeit des Luftkompressors diesen einige Minuten abkühlen lassen.

⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

Der Reifenfüllschlauch und der Luftkompressor können beim Aufpumpen heiß werden.

- ▶ Den Luftkompressor sowie den Schlauch einige Minuten abkühlen lassen.

Verwendungseinschränkung

Auf die Verwendung des Sets in den folgenden Fällen verzichten.

- ▶ Die Felge ist beschädigt.
- ▶ Die Außentemperatur liegt unter der in der Anleitung der Reifenfüllflasche angegebenen Mindesttemperatur.
- ▶ Reifeneinstiche sind größer als 4 mm.
- ▶ Schäden an der Reifenflanke.
- ▶ Das auf der Reifenfüllflasche angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum ist abgelaufen.

Selbsthilfe

Reifen abdichten

- › Die Ventilkappe des beschädigten Reifens abschrauben.
- › Mit dem Ventileinsatzdreher den Ventileinsatz heraus-schrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- › Die Reifenfüllflasche mit Dichtungsmittel hin und her schütteln.
- › Den Einfüllschlauch auf die Reifenfüllflasche schrauben. Die Folie am Verschluss wird durchstoßen.

- › Den Verschlussstopfen vom Einfüllschlauch entfernen und auf das Reifenventil stecken.
- › Die Flasche mit dem Boden nach oben halten und das gesamte Dichtungsmittel in den Reifen füllen.
- › Den Einfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- › Den Ventileinsatz einschrauben.

Reifen aufpumpen

- › Den Reifenfüllschlauch des Luftkompressors auf das Reifenventil stecken.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Motor anlassen.
- › Den Stecker des Luftkompressors in die 12-Volt-Steckdose stecken.
- › Den Luftkompressor einschalten.
- › Sobald ein Druck von 2,0-2,5 bar erreicht wurde, den Luftkompressor ausschalten.

Die maximale Laufzeit des Luftkompressors laut Anweisungen des Pannenset-Herstellers beachten.

- › Wenn der Luftdruck von 2,0-2,5 bar nicht erreicht wurde, den Reifenfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- › Ungefähr 10 Meter vor- oder zurückfahren, damit sich das Dichtungsmittel im Reifen verteilen kann.
- › Den Reifenfüllschlauch erneut auf das Ventil stecken und den Aufpumpvorgang wiederholen.

Reifendruck

Was soll beachtet werden

① **HINWEIS**

- ▶ Den Reifendruck stets der Beladung anpassen.
- ▶ Den Druck in allen Reifen mindestens einmal monatlich und vor jeder längeren Fahrt prüfen.
- ▶ Den Druck an kalten Reifen prüfen. Den erhöhten Druck bei warmen Reifen ggf. nicht reduzieren.
- ▶ Nach jeder Reifendruckänderung die neuen Werte in der Reifenkontrollanzeige speichern.

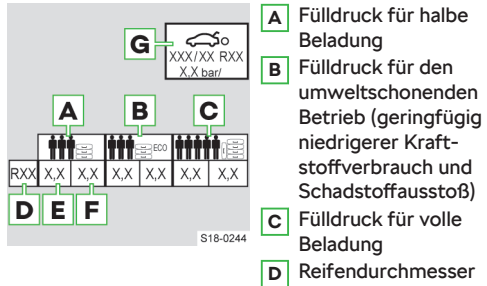
⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.

Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten

Der Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten befindet sich auf der Innenseite der Tankklappe.



in Zoll

Diese Angabe dient lediglich als Information für den vorgeschriebenen Reifendruck. Diese stellt keine Auflistung freigegebener Reifengrößen für Ihr Fahrzeug dar. Diese sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgeführt.

- E** Reifendruckwert für die Reifen der Vorderachse
- F** Reifendruckwert für die Reifen der Hinterachse
- G** Vorgeschriebener Reifendruckwert für das Notrad

Reifenkontrollanzeige

Funktionsweise

Die Reifenkontrollanzeige weist auf eine Reifendruckänderung hin.

Warnung bei einer Druckänderung



leuchtet

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

Reifen mit geändertem Druck anzeigen

- › Den Menüpunkt für die Anzeige des Reifenzustands im folgenden Menü wählen.

MENU > >

Oder:

CAR >

Funktionseinschränkung

Das System kann bei sehr schnellem Reifendruckverlust nicht warnen, z. B. bei einem plötzlichen Reifenschaden.

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Ungleichmäßige Belastung der Räder, z. B. beim Anhängerbetrieb.
- ▶ Sportliche Fahrweise.
- ▶ Fahren auf unbefestigten Straßen.

- ▶ Montierte Schneeketten.



Reifendruckwerte speichern

Reifendruckwerte im Infotainment speichern

- › Die Reifen auf den vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- › Die Zündung einschalten.
- › Den Menüpunkt für die Anzeige des Fahrzeugzustands im folgenden Menü wählen.


CAR > 


Oder:


MENU >  > 

- › Mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ das Menü für die Reifenkontrollanzeige wählen.
- › Die Funktionsfläche (U)SET antippen.
- › Des Weiteren den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Reifendruckwerte mit der Taste speichern

- › Die Reifen auf den vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- › Die Zündung einschalten.
- › Die Taste  gedrückt halten.

Im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte  auf. Nach der Speicherung der Reifendruckwerte ertönt ein akustisches Signal und die Kontrollleuchte erlischt.


- › Die Taste  loslassen.

Die Reifendruckwerte in den folgenden Fällen speichern.


- ▶ Änderung des Reifendrucks.
- ▶ Wechsel eines oder mehrerer Räder.
- ▶ Positionstausch eines Rads am Fahrzeug.
- ▶ Immer nach Zurücklegen einer Fahrstrecke von 10 000 km oder 1x jährlich.

Problemlösung

Reifenkontrollanzeige gestört

 blinkt für ungefähr 1 Minute und leuchtet weiter

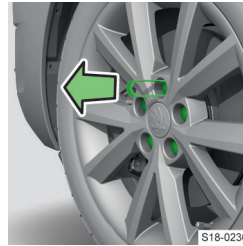
- › Das Fahrzeug anhalten, die Zündung ausschalten und den Motor anlassen.

Wenn das Symbol  nach dem Anlassen des Motors wieder blinkt, liegt eine Systemstörung vor.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abdeckkappen der Radschrauben

Abdeckkappen abziehen und einbauen



Abziehen

- › Die Abziehklammer bis zum Anschlag auf die Abdeckkappe stecken.
- › Die Abdeckkappe abziehen.

Einbauen

- › Den Abdeckkappe bis zum Anschlag auf die Radschraube stecken.

Radvollblende

Blende abziehen und einbauen

Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Blenden.

Abziehen

- › Den Bügel zum Abziehen der Radblenden am Rand einer der Öffnungen in der Blende einhängen.
- › Den Radschlüssel durch den Bügel schieben, am Reifen abstützen und die Blende abziehen.

Einbauen

- › Die Blende am vorgesehenen Ventilausschnitt an die Felge ansetzen.

Bei Verwendung einer Anti-Diebstahl-Radschraube muss sich diese an der auf der Blende gekennzeichneten Stelle befinden.

- › Die Blende, am Ventil beginnend, beidseitig in die Felge drücken, bis diese am gesamten Umfang einrastet.

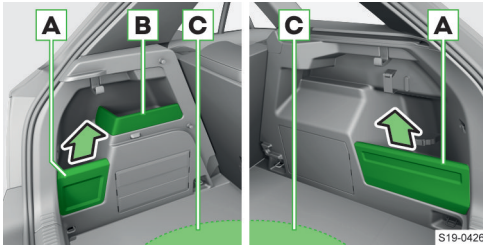
HINWEIS

- ▶ Den Handdruck verwenden, nicht an die Radblende schlagen.

Stauräume und Innenraumausstattung

Ausstattung im Gepäckraum

Übersicht

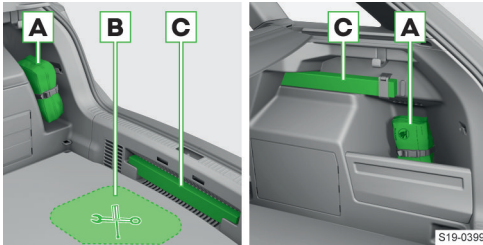


- A** Abnehmbare Trennwand des Ablagefachs
Belastung max. 2,5 kg
- B** Fest verbautes Ablagefach
Belastung max. 1,5 kg
- C** Unter dem Bodenbelag: Staufach für Reserve- oder Notrad und Bordwerkzeug
Belastung des Bodenbelags max. 75 kg

Notausstattung

Übersicht der Notausstattung

Notausstattung im Gepäckraum

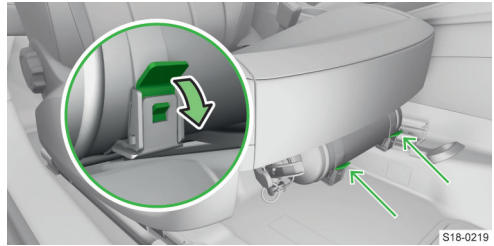


- A** Platzierung des Verbandskastens (ausstattungsabhängig)
- B** Bordwerkzeug
- C** Platzierung des Warndreiecks (ausstattungsabhängig)

Staufach für die Reflexweste

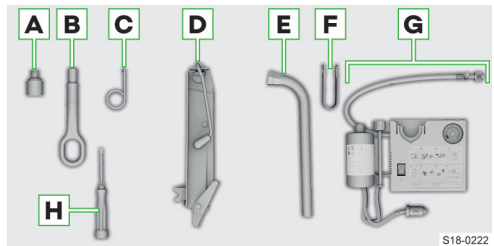
Das Staufach für die Reflexweste befindet sich im Ablagefach der Vordertür.

Feuerlöscher unter dem Beifahrersitz



Bordwerkzeug

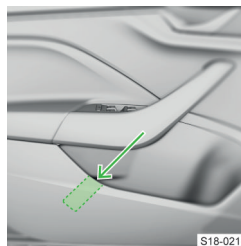
Ausstattungsabhängig müssen nicht alle folgenden Bestandteile im Bordwerkzeug enthalten sein.



- A** Aufsatzstück für die Anti-Diebstahl-Radschrauben
- B** Abschleppöse
- C** Bügel zum Abziehen der Radvollblenden
- D** Wagenheber mit Hinweisschild und Kurbel
- E** Radschlüssel
- F** Abziehklammer für die Abdeckkappen der Radschrauben
- G** Pannenset
- H** Schraubendreher

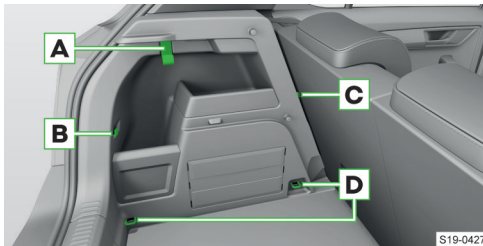
Die Konformitätserklärung ist dem Wagenheber oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Ablagefach für die Reflexweste



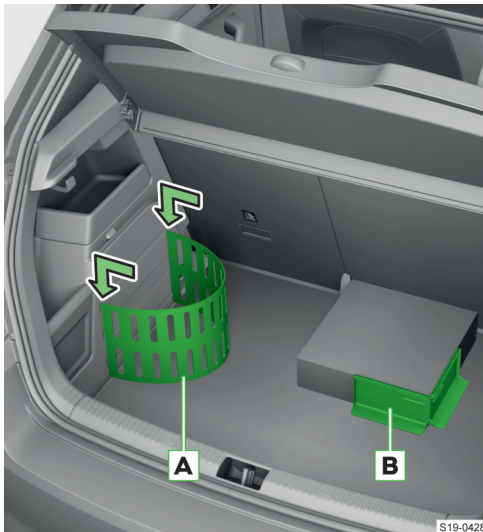
Befestigungselemente im Gepäckraum

Übersicht



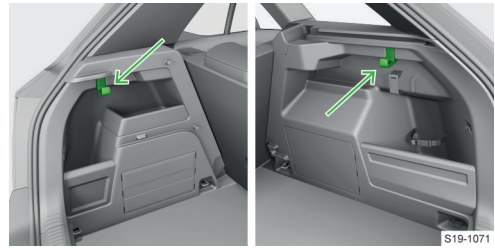
- A** Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Befestigungselemente zur Befestigung der Befestigungsnetze und der Multifunktions tasche
- C** Verzurröse zur Befestigung der Befestigungsnetze und der Multifunktions tasche
- D** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung, der Befestigungsnetze und der Multifunktions tasche
Belastung max. 350 kg

Weitere Befestigungselemente



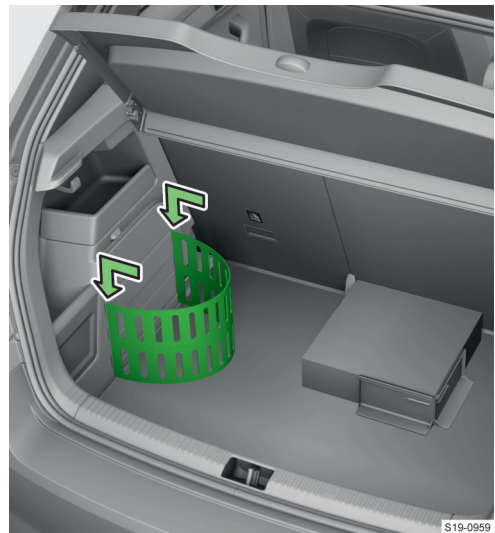
- A** Flexibles Ablagefach
Belastung max. 8 kg
- B** Cargo-Elemente
Belastung max. 8 kg
Ein Staufach für die Cargo-Elemente befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.
› Das Cargo-Element zusammenklappen und am Bodenbelag im Gepäckraum befestigen.

Taschenhaken im Gepäckraum



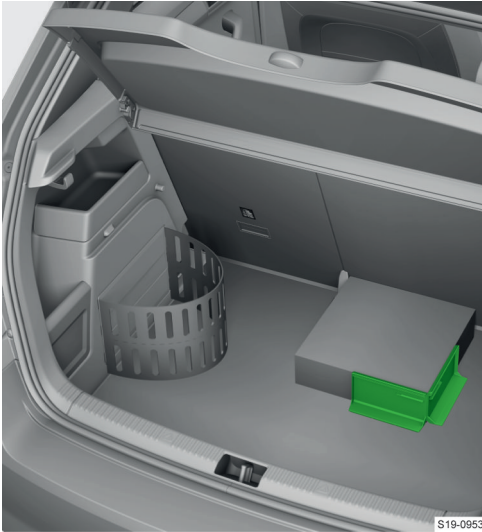
Die maximale Belastung des Hakens beträgt 7,5 kg.

Flexibles Ablagefach



Die maximale Belastung des Ablagefachs beträgt 8 kg.

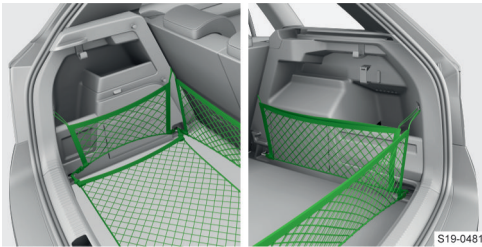
Cargo-Elemente im Gepäckraum



Die maximale Belastung der Cargo-Elemente beträgt 8 kg.

Befestigungsnetze

Übersicht

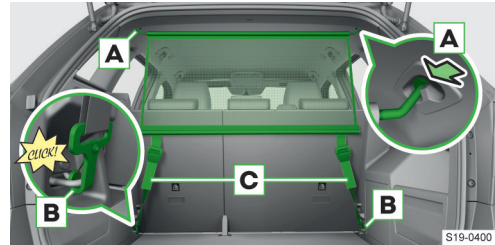


Die maximale Belastung der jeweiligen Befestigungsnetze beträgt 1,5 kg.

Netztrennwand

Netztrennwand befestigen

Befestigen



- › Den variablen Ladeboden herausnehmen oder in die untere Position einstellen.
- › Die aufrollbare Abdeckung herausnehmen oder die Rücksitzlehnen vorklappen.
- › Die Querstange in die Aufnahme **A** auf der einen Seite einsetzen und nach vorn drücken.
- › Die Stange auf die gleiche Weise auf der anderen Seite befestigen.
- › Die Karabiner **B** in die Verzurrösen einrasten.
- › Die Gurte an den freien Enden **C** straff ziehen.

Lösen

Das Lösen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Befestigen.

Beidseitiger Bodenbelag

Übersicht

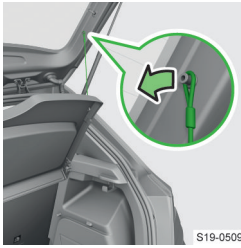
Ausstattungsabhängig kann das Fahrzeug mit einem beidseitigen Bodenbelag im Gepäckraum ausgestattet sein. Eine Seite ist aus Stoff ausgeführt, die andere Seite ist abwaschbar.

Starre Gepäckraumabdeckung

Herausnehmen und Einsetzen

Die maximale Belastung der Abdeckung beträgt 1 kg.

Herausnehmen



S19-0509

- › Die Haltebänder aushängen.

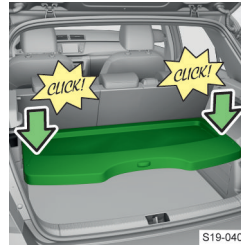


S19-0511

- › Die angehobene Abdeckung festhalten und auf den beiden Seiten auf die Unterseite der Abdeckung drücken.
- › Die Abdeckung herausnehmen.

Die maximale Belastung der Abdeckung in der abgesenkten Position beträgt 2,5 kg.

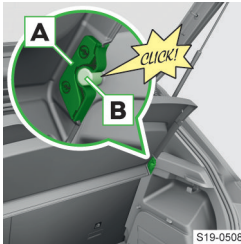
Abgesenkte Position der Gepäckraumabdeckung



S19-0401

- › Die Aufnahme gegenüber der Halterung an den beiden Gepäckraumseiten einsetzen.
- › Auf die Abdeckung im vorderen und hinteren Bereich von oben drücken, bis diese einrastet.

Einsetzen



S19-0508

- › Die Aufnahme **A** gegenüber der Halterung **B** an beiden Gepäckraumseiten einsetzen.
- › Auf die Abdeckung von oben drücken, bis diese einrastet.
- › Die Haltebänder einhängen.

Aufrollbare Gepäckraumabdeckung

Bedienung

Herausziehen



S19-0430

- › Die Abdeckung am Griff bis zum Einrasten herausziehen.

Abdeckung hinter den Rücksitzen verstauen



S19-0402

- › Die Abdeckung hinter die Rücksitze einschieben.

Aufrollen



S19-0429

- › Die Abdeckung im Griffbereich drücken. Die Abdeckung rollt sich auf.

Es ist möglich, dass die Abdeckung bei winterlichen Witterungsverhältnissen langsamer aufrollt.

Abdeckung in die abgesenkte Position einstellen



S19-0401

- › Die Aufnahme gegenüber der Halterung an den beiden Gepäckraumseiten einsetzen.
- › Auf die Abdeckung im vorderen und hinteren Bereich von oben drücken, bis diese einrastet.

Herausnehmen und Einsetzen

Aufgerollte Abdeckung herausnehmen und einsetzen



- › Das Ende der Querstange drücken und die Abdeckung herausnehmen oder einsetzen.

S19-0154

Variabler Ladeboden im Gepäckraum

Position einstellen

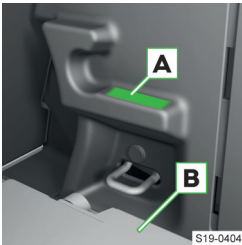
Die maximale Belastung des variablen Ladebodens in der oberen Position beträgt 75 kg.

In die obere oder untere Position einstellen



- › Den variablen Ladeboden anheben und zu sich ziehen.

S19-0403



- › Zum Einstellen in die obere Position den variablen Ladeboden im vorderen Bereich auf die Fläche **A** legen.
- › Zum Einstellen in die untere Position den variablen Ladeboden im vorderen Bereich in den Raum **B** legen.

S19-0404



- › Den variablen Ladeboden nach vorn drücken und auflegen.

S19-0405

Den angehobenen variablen Ladeboden in der oberen Position befestigen



- › Den angehobenen variablen Ladeboden mithilfe des Hakens am Rahmen der Gepäckraumklappe befestigen.

S19-0482

ⓘ HINWEIS

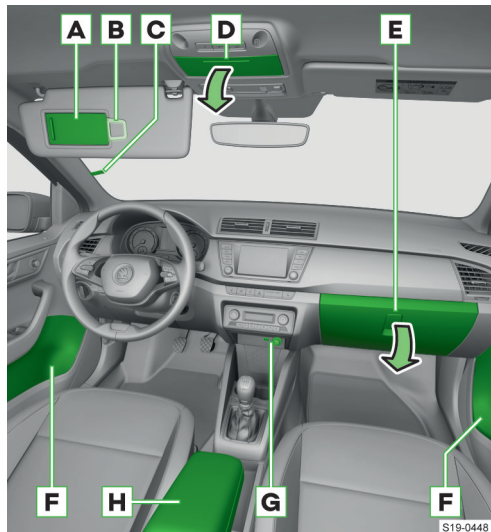
Vor dem Schließen der Gepäckraumklappe den Haken vom Rahmen abnehmen.

Herausnehmen und Einsetzen

- › Den variablen Ladeboden bis zu einem Abstand von etwa 15 cm unterhalb der Gepäckraumabdeckung anheben und herausnehmen.
- › Das Einsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Übersicht der Fahrgastraumausstattung

Übersicht der praktischen Ausstattungen vorn



S19-0448

A Make-up-Spiegel

B Zettelhalter

C Parkzettelhalter

D Brillenfach

Belastung max. 0,25 kg

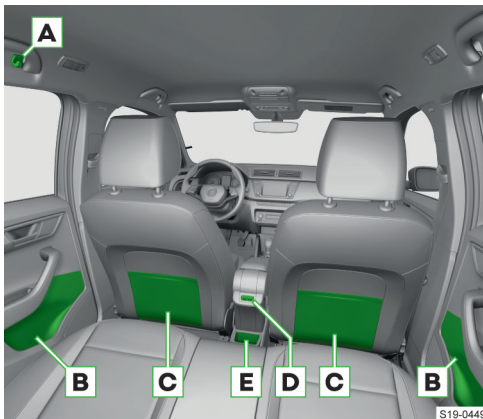
- › Zum Öffnen auf den Deckel drücken.

- E** Ablagefach
Belastung max. 3 kg
Im Fach befindet sich eine Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1 l.
› Zum Öffnen am Griff ziehen.
- F** Ablagefach
▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1,5 l
▶ Staufach für den Abfallbehälter
▶ Staufach für die Reflexweste
- G** USB-Anschluss und 12-Volt-Steckdose
Der USB-Anschluss kann zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.
- H** Zu öffnende und einstellbare Armlehne mit Ablagefach
› Zum Öffnen des Fachs am Griff ziehen.

ⓘ **HINWEIS**

- ▶ Im Brillenfach **D** keine wärmeempfindlichen Gegenstände zurücklassen.

Übersicht der praktischen Ausstattungen hinten

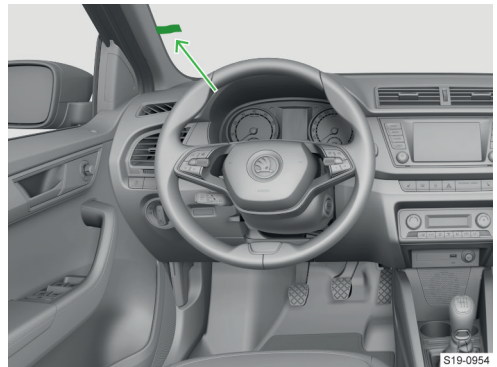


- A** Kleiderhaken
Belastung max. 2 kg
- B** Ablagefach
▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 0,5 l
▶ Staufach für die Reflexweste
- C** Ablagetasche
- D** USB-Anschlüsse
Die USB-Anschlüsse sind lediglich zum Aufladen verwendbar.
- E** Ablagefach

⚠ **WARNUNG**

- ▶ An den Haken nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen.
- ▶ Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.

Parkzettelhalter



Flaschenablage im Ablagefach der Vordertür



Die Ablage ist für Flasche mit einem Inhalt von max. 1,5 l vorgesehen.

Flaschenablage im Ablagefach der Hintertür



Die Ablage ist für Flasche mit einem Inhalt von max. 0,5 l vorgesehen.

Flaschenablage im Ablagefach auf der Beifahrerseite



Im Fach befindet sich eine Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1 l.

USB-Anschlüsse



Der USB-Anschluss kann zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.



Die USB-Anschlüsse sind lediglich zum Aufladen verwendbar.

Brillenfach



S19-0960

Die maximale Belastung des Fachs beträgt 0,25 kg.

ⓘ HINWEIS

- Im Brillenfach keine wärmeempfindlichen Gegenstände zurücklassen.

Ablagefach für den Regenschirm

Übersicht



S19-0479

Getränkehalter

Übersicht

Getränkehalter vorn



S19-0480

⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

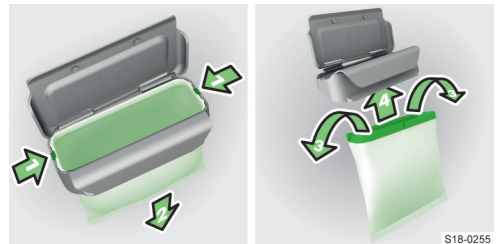
- Niemals heiße Getränkebehälter in den Getränkehalter stellen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage sowie an den Verkleidungen durch verschüttete Getränke.

Abfallbehälter

Beutel ersetzen



S18-0255

Aschenbecher und Zigarettenanzünder

Was soll beachtet werden

⚠ VORSICHT

Verbrennungs- oder Brandgefahr!

- Den Aschenbecher nicht zur Aufbewahrung von heißen oder brennenden Gegenständen verwenden.
- Den Anzünder vorsichtig handhaben.

Bedienung

Der Aschenbecher wird in den Getränkehalter eingelegt.

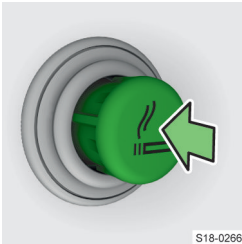
Aschenbecher öffnen



Deckel abnehmen



Zigarettenanzünder



- › Den Anzünder hineindrücken.
- › Warten, bis der glühende Anzünder hervorspringt.
- › Den Anzünder herausnehmen und verwenden.
- › Den Anzünder wieder hineinschieben.

Die Steckdose des Zigarettenanzünders dient als 12-Volt-Steckdose.

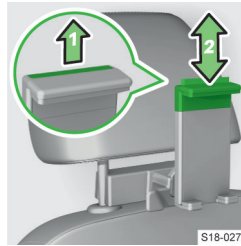
Tablethalter

Einstellungen

Kippen und drehen



Größe anpassen

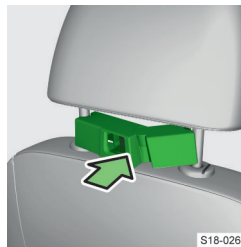


- › Die Sicherungslasche herausziehen und den oberen Teil des Halters in die gewünschte Position verschieben.

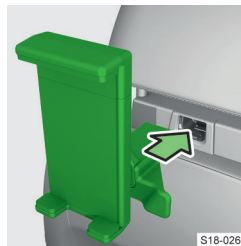
Die Minimalgröße des leeren Halters einstellen, um Störgeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

Abnehmen und Einsetzen

Hinter den Kopfstützen befestigen

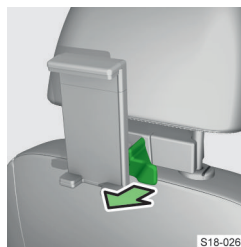


- › Den geöffneten Adapter an die Führungstangen der Kopfstütze vorn ansetzen und vorsichtig einclippen.

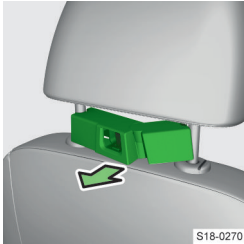


- › Den Halter in den Adapter einclippen.

Abnehmen



- › Die Sicherungstaste drücken und den Halter abnehmen.



S18-0270

- ▶ Auf den Adapter drücken und diesen abnehmen.

Technische Daten

Der Halter ist für die Befestigung eines Tablets mit einer Höhe von min. 12,2 cm und max. 19,5 cm vorgesehen.

Die maximale Belastung des Halters beträgt 0,75 kg.

12-Volt-Steckdose

Funktionsbedingungen

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs!

- ▶ Die Steckdosen nur für den Anschluss von freigegebenem elektrischem Zubehör mit einer Gesamtleistungsaufnahme von bis zu 120 Watt verwenden.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!

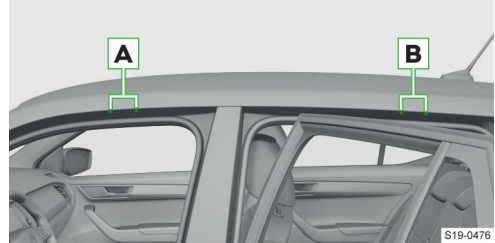
- ▶ Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Motorstart ausschalten.

Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung

Dachgepäckträger

Übersicht

Das maximale Gewicht der Ladung inkl. der Dachgepäckträger beträgt 75 kg.



S19-0476

Die Dachquerträger können ausstattungsabhängig an den Befestigungspunkten **A** und **B** oder an der Dachreling befestigt werden.

Abnehmbare Anhängervorrichtung

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Vor jeder Fahrt mit eingesetzter Kugelstange deren richtigen Sitz und Befestigung im Aufnahmeschacht prüfen.
- ▶ Die Kugelstange nicht verwenden, wenn diese beschädigt oder unvollständig ist.
- ▶ Keine Anpassungen an der Anhängervorrichtung vornehmen.

⚠ WARNUNG

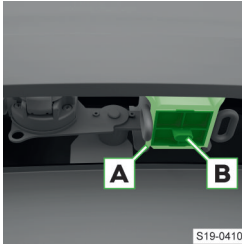
Unfallgefahr!

Der Schmutz im Aufnahmeschacht verhindert das sichere Befestigen der Kugelstange!

- ▶ Den Aufnahmeschacht der Anhängervorrichtung sauber halten.

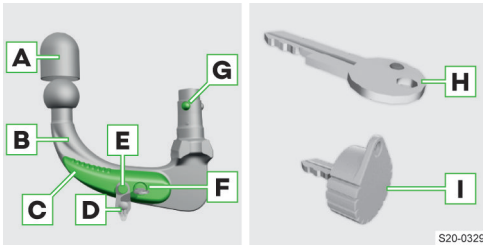
Übersicht

Träger der Anhängervorrichtung



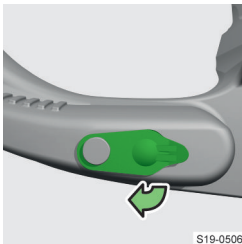
- A** Aufnahmeschacht
- B** Abdeckkappe für den Aufnahmeschacht

Kugelstange

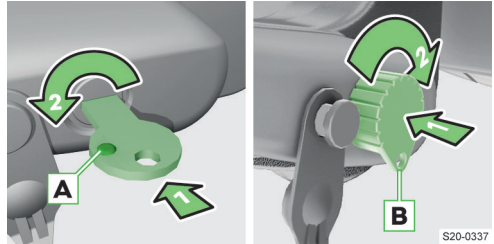


- A** Schutzkappe
- B** Kugelstange
- C** Bedienungshebel
- D** Schlosskappe
- E** Auslösebolzen des Bedienungshebels
- F** Schloss
- G** Verriegelungskugeln
- H** Schlüssel - Variante 1
- I** Schlüssel - Variante 2

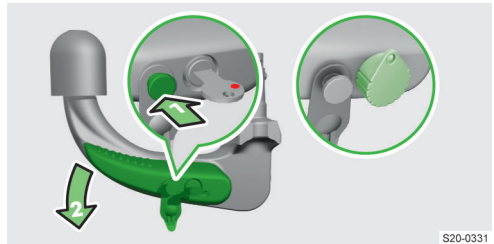
Bereitschaftsstellung einstellen



- › Die Kappe vom Schloss abnehmen.

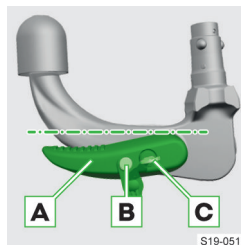


- › Den Schlüssel in das Schloss einstecken.
Die grüne Markierung **A** muss nach oben zeigen bzw. die Öse **B** muss nach unten zeigen.
- › Den Schlüssel drehen.
Die rote Markierung bzw. die Öse muss nach oben zeigen.



- › Den Auslösebolzen bis zum Anschlag hineindrücken und gleichzeitig den Bedienungshebel bis zum Anschlag drücken.
Der Bedienungshebel bleibt in dieser Stellung arretiert.

Bedingungen für das Einsetzen der Kugelstange

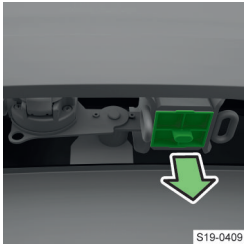


- ✓ Der Bedienungshebel **A** ist in der unteren Position arretiert.
- ✓ Der Auslösebolzen **B** kann frei bewegt werden.
- ✓ Die rote Markierung am Schlüssel **C** zeigt nach oben (gilt für die Schlüsselvariante 1). Die Schlüsselöse **C** zeigt nach oben (gilt für die Schlüsselvariante 2).

- ✓ Der Schlüssel kann nicht abgezogen oder in eine andere Stellung gedreht werden.

Kugelstange einsetzen

Einsetzen



- › Die Abdeckkappe vom Aufnahmeschacht abnehmen.



- › Die Kugelstange von unten fassen.
- › Die Kugelstange in den Aufnahmeschacht bis zum Einrasten einsetzen.

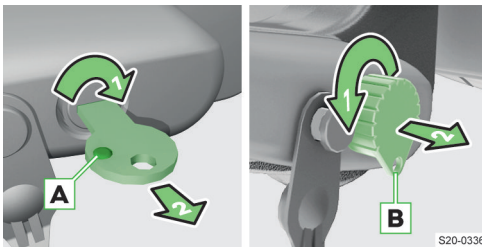
Der Bedienungshebel dreht sich nach oben und der Auslösebolzen fährt heraus.

Der rote sowie der grüne Teil des Auslösebolzens ist sichtbar.

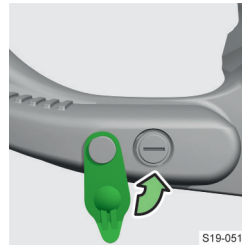
⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr!

- ▶ Die Hände beim Befestigen der Kugelstange außerhalb des Drehbereichs des Bedienungshebels halten.

Sichern

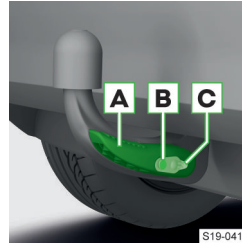


- › Den Schlüssel drehen.
Die grüne Markierung **A** muss nach oben zeigen bzw. die Öse **B** muss nach unten zeigen.
- › Den Schlüssel abziehen.



- › Die Kappe auf das Schloss stecken.

Befestigung prüfen



- ✓ Die Kugelstange sitzt fest im Aufnahmeschacht. Bei starkem Rütteln weist diese kein Spiel auf.
- ✓ Der Bedienungshebel **A** befindet sich in der oberen Position.
- ✓ Der Auslösebolzen **B** steht ganz hervor. Der rote sowie der grüne Teil des Auslösebolzens ist sichtbar.
- ✓ Der Schlüssel ist abgezogen und die Kappe **C** steckt auf dem Schloss.

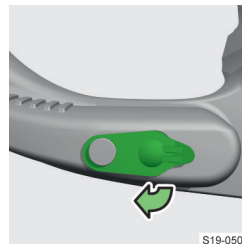
Kugelstange abnehmen

ⓘ HINWEIS

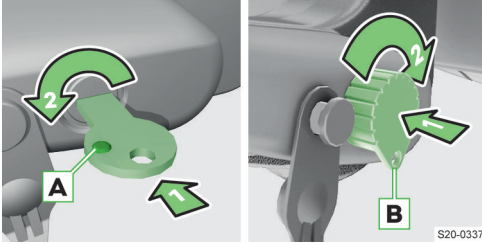
Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Beim Entriegeln darf kein Anhänger bzw. kein anderes Zubehör an der Kugelstange angekuppelt sein.

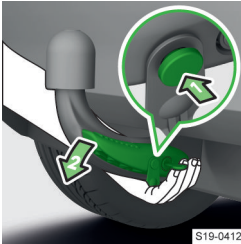
i Vor dem Abnehmen der Kugelstange die Schutzkappe auf den Kugelkopf stecken.



- › Die Kappe vom Schloss abnehmen.

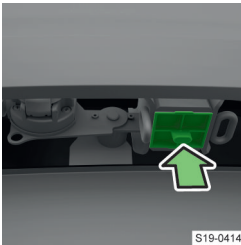


- › Den Schlüssel in das Schloss einstecken.
Die grüne Markierung **A** muss nach oben zeigen bzw. die Öse **B** muss nach unten zeigen.
- › Den Schlüssel drehen.
Die rote Markierung bzw. die Öse muss nach oben zeigen.



- › Die Kugelstange von unten fassen.
- › Den Auslösebolzen bis zum Anschlag hineindrücken und gleichzeitig den Bedienungshebel bis zum Anschlag drücken.

Die Kugelstange löst sich und fällt frei nach unten in die Hand.



- › Die Abdeckkappe für den Aufnahmeschacht einsetzen.

① HINWEIS

Gefahr einer Schlüsselbeschädigung!

- › Die Kugelstange in der Bereitschaftsstellung, mit dem Schlüssel nach oben gerichtet, in der Box verstauen.

Anhänger oder Zubehör an- und abkuppeln

Die folgenden Informationen beschreiben den Vorgang für das An- und Abkuppeln eines Anhängers. Die Informationen beziehen sich auch auf ein anderes Zubehör, z. B. auf einen Fahrradträger.

⚠ WARNUNG

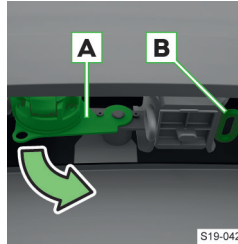
Unfallgefahr!

- › Die Sicherungsöse nicht zum Abschleppen verwenden.
- › Die Ladung richtig verteilen und befestigen.

① Die Anhängervorrichtung verfügt über eine 13-polige elektrische Steckdose. Wenn der Anhänger über einen 7-poligen Stecker verfügt, einen Adapter aus dem ŠKODA Original Zubehör verwenden.

Ankuppeln

- › Die Kugelstange einbauen.



- › Die elektrische Steckdose **A** heraus-schwenken.
- › Die Anhängerdeichsel auf den Kugelkopf stecken.
- › Den elektrischen Anhängerstecker in die Steckdose **A** einstecken.

- › Das Abreißseil des Anhängers an der Sicherungsöse **B** einhängen. Das Abreißseil muss in allen Anhängerstellungen gegenüber dem Fahrzeug durchhängen.

Abkuppeln

Das Abkuppeln erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stromversorgung des Anhängerstromnetzes

Bei der elektrischen Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger wird der Anhänger vom Fahrzeug mit Strom versorgt.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Fahrzeugelektronik! Die Gesamtleistungsaufnahme sämtlicher am Anhängerstromnetz angeschlossener Verbraucher darf maximal 350 Watt betragen.

Problemlösung

Beim Einsetzen der Kugelstange - der Bedienungshebel drehte sich nicht oder der Auslösebolzen fuhr nicht heraus

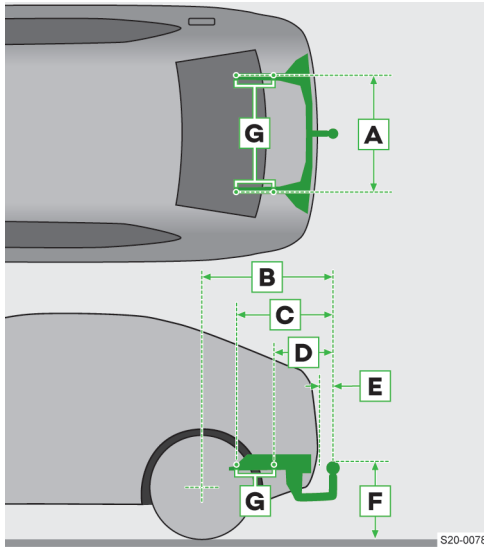
- › Den Bedienungshebel bis zum Anschlag nach unten drehen.
- › Die Kugelstange aus dem Aufnahmeschacht herausnehmen.
- › Die Anlageflächen der Kugelstange sowie des Aufnahmeschachts reinigen.

Beim Herausnehmen der Kugelstange - die Kugelstange fiel nach dem Lösen nicht frei in die Hand

- › Auf die Kugelstange mit der anderen Hand von oben nach unten drücken.

Technische Daten

Befestigungspunkte der Anhängervorrichtung



- A** Abstand der Befestigungspunkte
- B** Länge des hinteren Überhangs zur Mitte des Kugelkopfes
- C** Abstand des vorderen Befestigungspunkts zur Mitte des Kugelkopfes
- D** Abstand des hinteren Befestigungspunkts zur Mitte des Kugelkopfes
- E** Abstand des hinteren Stoßfängers zur Mitte des Kugelkopfes (gemäß der Norm ECE-55)
- F** Abstand der Mitte des Kugelkopfes zur Fahrbahn (gemäß der Norm ECE-55)
- G** Befestigungspunkte an der Karosserie

| | Angaben in mm | |
|----------|---------------|-------------|
| | Fabia | Fabia Combi |
| A | 955 | 957 |
| B | 766 | 1017 |
| C | 574,1 | 541,1 |
| D | 383,1 | 372,1 |
| E | min. 65 | min. 65 |
| F | 350-420 | 350-420 |

Maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb

Die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb ist vom Motortyp sowie von der Fahrzeugausstattung abhängig.

Die für Ihr Fahrzeug gültige Angabe ist der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. der Fahrzeugzulassungsdokumentation, dem COC-Dokument) zu

entnehmen oder bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Sonstige Angaben (z. B. auf dem Typschild der Anhängervorrichtung angeführt) geben lediglich über die Prüfwerte der Vorrichtung Auskunft.

Stützlast mit montiertem Zubehör

Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) ist dessen Maximallänge sowie dessen zulässiges Gesamtgewicht inkl. Belastung zu beachten.

Die Maximallänge des montierten Zubehörs (vom Kugelkopf der Anhängervorrichtung gemessen) darf 70 cm nicht überschreiten.

Das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung entspricht der maximalen Stützlast bei Anhängerbetrieb.

Dieser Wert gilt, wenn sich der Ladungsschwerpunkt in einem Abstand von maximal 30 cm zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung befindet.

Wenn der Abstand der Schwerpunktlage der Belastung zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung größer als 30 cm ist, nimmt das maximal zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. dessen Belastung ab (z. B. in einem Abstand von 60 cm zum Kugelkopf um die Hälfte).

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Die maximale Stützlast nicht überschreiten.
- ▶ Die zulässige Anhängelast sowie das Gewicht eines anderen Zubehörs, z. B. des Fahrradträgers, nicht überschreiten.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung und des Fahrzeugs selbst!

- ▶ Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) die Maximallänge sowie das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. Belastung beachten.

Pflegen und Reinigen


Service-Ereignisse

Service-Intervalle

Die Einhaltung der Service-Intervalle ist für die Lebensdauer und die Werterhaltung des Fahrzeugs von entscheidender Bedeutung.

Auf den fälligen Service-Termin werden Sie durch das Symbol  sowie die entsprechende Meldung im Display des Kombi-Instruments hingewiesen.

Hinsichtlich des Typs des Service-Intervalls, der Option zu dessen Änderung sowie der Service-Umfänge werden Sie durch den Fachbetrieb informiert.

 Alle Serviceleistungen und das Wechseln bzw. Nachfüllen von Betriebsflüssigkeiten sind für den Kunden kostenpflichtig, auch während des Garantiezeitraums, es sei denn, die Garantiebestimmungen von ŠKODA AUTO oder sonstige verbindliche Vereinbarungen bestimmen etwas anderes.

Service-Nachweis

Ein Fachbetrieb hinterlegt die Service-Nachweise im Informationssystem mit der Bezeichnung Digitaler Serviceplan.

Den Service-Nachweis können Sie sich ausdrucken lassen.

Service-Termin anzeigen

Im Infotainment das folgende Menü wählen.

CAR >  > Menüpunkt für den Service

Oder:

MENU >  > Menüpunkt für den Service

Angaben zurücksetzen

Wir empfehlen, die Angaben hinsichtlich der Service-Ereignisse nicht selbstständig zurückzusetzen. Es kann zu einer falschen Einstellung der Service-Intervalle und dadurch auch zu eventuellen Störungen am Fahrzeug kommen.

Bei Fahrzeugen mit variablem Service-Intervall werden nach dem Zurücksetzen der Ölwechsel-Service-Anzeige neue Werte des Service-Intervalls angezeigt, die nach den vorherigen Betriebsbedingungen berechnet werden. Diese Werte werden dann weiterhin nach den aktuellen Betriebsbedingungen angepasst.

Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen

Die Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO sind bei der Verwendung des Zubehörs sowie bei der Durchführung von allen Anpassungen, Reparaturen oder technischen Änderungen am Fahrzeug zu beachten.

Die Einhaltung dieser Anweisungen und Richtlinien erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Wir empfehlen, für das Fahrzeug nur ausdrücklich freigegebenes ŠKODA Original Zubehör und ŠKODA Original Teile zu verwenden. Bei diesen sind die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung für Ihr Fahrzeug garantiert.

ŠKODA Servicepartner

Alle ŠKODA Servicepartner arbeiten nach den Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO. Service- und Reparaturleistungen werden somit rechtzeitig und in entsprechender Qualität durchgeführt. Die Einhaltung der Richtlinien und Anweisungen erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Deshalb empfehlen wir, alle Anpassungen, Reparaturen und technische Änderungen am Fahrzeug von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

ŠKODA Original Teile

Für Ihr Fahrzeug empfehlen wir die Verwendung von ŠKODA Original Teilen, denn diese Teile sind durch ŠKODA AUTO genehmigt. Diese Teile entsprechen genau den ŠKODA AUTO Vorschriften und sind mit den in der Serienproduktion verwendeten Teilen identisch.

Bei diesen Teilen steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und lange Betriebsdauer ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel der ŠKODA Original Teile bei deren Verkauf 2 Jahre nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, so lange nicht im Kaufvertrag etwas anderes vereinbart wurde.

ŠKODA Original Zubehör

Wir empfehlen, für Ihr Fahrzeug das ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesem Zubehör steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eignung für Ihren Fahrzeugtyp ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel des ŠKODA Original Zubehörs bei dessen Verkauf 2 Jahre nach Einbau bzw. Übergabe nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, solange nicht im Kaufvertrag oder in sonstigen Bestimmungen etwas anderes vereinbart wurde.

Spoiler

⚠️ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Den Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger abschließen in der Kombination mit dem Original-Spoiler auf der Gepäckraumklappe verwenden.
- ▶ Der Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger kann weder eigenständig ohne den Spoiler auf der Gepäckraumklappe, noch in der Kombination mit einem ungeeigneten Spoiler auf der Gepäckraumklappe belassen werden.
- ▶ Eventuelle Reparaturen, der Austausch, das Hinzufragen oder Entfernen von Spoilern, sind mit dem ŠKODA Servicepartner zu konsultieren.

Komponentenschutz

Einige elektronische Fahrzeugkomponenten (z. B. das Kombi-Instrument) sind werkseitig mit einem Komponentenschutz ausgestattet. Der Komponentenschutz sorgt für die Funktionseinschränkung dieser Komponenten bei einem nicht legitimen Einbau in ein anderes Fahrzeug (z. B. nach einem Diebstahl) oder beim Betrieb außerhalb des Fahrzeugs.

Innenraum

Was soll beachtet werden

ⓘ **HINWEIS**

- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.

Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Suedia / Stoff

ⓘ **HINWEIS**

- ▶ Verunreinigungen so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für Alcantara®- und Suedia-Sitzbezüge keine Lederreiniger, Bohnerwachs, Schuhcreme, Fleckenentferner u. Ä. verwenden.
- ▶ Darauf achten, dass das Naturleder beim Reinigen nicht durchfeuchtet wird und dass kein Wasser in die Nähte einsickert.
- ▶ Die Dachverkleidung nicht mit einer Bürste reinigen.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr des Ausbleichens der Bezugstoffe.

- ▶ Auf längere Standzeiten in der prallen Sonne verzichten ggf. die Bezüge durch Abdecken schützen.

ⓘ

- ▶ Während des Gebrauchs können sich auf den Leder-, Alcantara®- und Suedia-Materialien geringfügige erkennbare Änderungen, z. B. Falten oder Verfärbungen, zeigen.

- ▶ Einige Bekleidungsstoffe, z. B. dunkler Jeansstoff, besitzen teilweise keine ausreichende Farbechtheit. Dadurch können auf den Sitzbezügen deutlich sichtbare Verfärbungen entstehen. Es handelt sich nicht um einen Mangel am Bezugsstoff.
- ▶ Scharfkantige Reißverschlüsse, Nieten, Schellen und ähnliche Kleidungsstücke können die Bezugstoffe im Fahrzeug beschädigen. Solche Beschädigungen können nicht als eine gerechtfertigte Beanstandung anerkannt werden.

Kunststoffteile

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Schalttafel.

- ▶ Keine Duftstoffe und Lufterfrischer an der Schalttafel befestigen.

Fensterscheiben

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Heizfäden oder der Scheibenantenne.

- ▶ Keine Aufkleber auf die Heizfäden kleben.
- ▶ Zum Reinigen der Scheiben keine scharfen Gegenstände (z. B. Topfkratzer u. Ä.) verwenden.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Heizungssystems.

- ▶ Die Sitze weder mit Wasser noch mit anderen Flüssigkeiten reinigen.
- ▶ Die Sitze nicht durch das Einschalten der Heizung trocknen.

Sicherheitsgurte

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Sicherheitsgurte.

- ▶ Die Sicherheitsgurte nicht chemisch reinigen.
- ▶ Gereinigte Gurte vor dem Aufrollen trocknen lassen.

Hinweise zur Reinigung

Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Suedia / Stoff

- ▶ Staub und Schmutz auf der Oberfläche mit einem Staubsauger entfernen.
- ▶ Frische Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Baumwolltuch oder Wolltuch ggf. milder Seifenlösung entfernen und mit trockenem Tuch abwischen.
- ▶ Hartnäckige Flecken mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.
- ▶ Für die regelmäßige Pflege des Naturleders dafür vorgesehene Mittel verwenden. Nach jeder Reinigung eine Pflegecreme mit Lichtschutz und Imprägniereffekt verwenden.

- › Bei der Pflege der Alcantara®, Suedia- und Stoff-Oberflächen hartnäckige Haare mit einem Reinigungshandschuh entfernen. Knollen auf Stoffen mit einer Bürste entfernen.

Kunststoffteile

- › Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Tuch oder Schwamm ggf. mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Fensterscheiben

- › Verunreinigungen mit klarem Wasser entfernen und mit einem dafür vorgesehenen Wischtuch trocknen.

Infotainmentbildschirm

- › Verunreinigungen auf dem Bildschirm mit dafür vorgesehenen Reinigungsmitteln entfernen.

① HINWEIS

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- ▶ Bei der Entfernung von Schmutz nicht auf den Bildschirm drücken.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

- › Verunreinigungen mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Sicherheitsgurte

- › Verunreinigungen mit weichem Tuch und milder Seifenlösung entfernen.

Außenseite

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Nach der Fahrzeugwäsche kann die Funktion der Bremsanlage durch Feuchtigkeit und im Winter durch Eis beeinträchtigt werden.

- ▶ Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen trocknen und reinigen.

① HINWEIS

- ▶ Vogelkot, Insektenrückstände, Streu- und Meersalzreste, übergelaufenen Kraftstoff, u. Ä. so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für die Entfernung von Schmutz keine rauen Schwämme, Topfkratzer oder Ähnliches verwenden.
- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in staubiger Umgebung polieren.

① HINWEIS

- ▶ Lackschäden so bald wie möglich ausbessern lassen.

- ▶ Matt lackierte Teile weder mit Poliermitteln noch Hartwachsen behandeln.

- ▶ Folien nicht polieren.

- ▶ Wir empfehlen, Türdichtungen und Fensterführungen mit den dafür vorgesehenen Mitteln aus dem SKODA Original Zubehör zu behandeln. Bei diesen ist sichergestellt, dass die Schutzlackschicht der Dichtungen und Fensterführungen nicht angegriffen wird.

- ▶ Zur Reinigung der Rückfahrkamera keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Vor der Durchfahrt einer Waschanlage

- › Die üblichen Vorgaben der Waschanlage beachten, z. B. alle Fenster schließen, die Außenspiegel anklappen, den Antennenstab abschrauben, u. Ä.
- › Den Scheibenwischerhebel in die Position **OFF** einstellen.
- › Wenn sich an Ihrem Fahrzeug besondere Anbauteile befinden, die Vorgaben des Waschanlagenbetreibers beachten.

Nach dem Waschen mit einer Wachskonservierung

- › Die Scheibenwischerblätter mit trockenem Wischtuch abwischen.

Waschen mit einem Hochdruckreiniger

① HINWEIS

- ▶ Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger befolgen. Dies gilt insbesondere für Hinweise bezüglich des Drucks und des Spritzabstands zur Fahrzeugoberfläche.
- ▶ Den Wasserstrahl nicht direkt auf die folgenden Fahrzeugteile richten.
 - ▶ Folien.
 - ▶ Schlösser.
 - ▶ Spalten am Fahrzeug.
 - ▶ Anhängersteckdose.
 - ▶ Schwenkbare Kugelstange.
 - ▶ Sensoren.
 - ▶ Kameraobjektive.
 - ▶ Kunststoffteile, verchromte und eloxierte Teile.

Schnee und Eis entfernen

① HINWEIS

- ▶ Schnee und Eis mit einem Kunststoffkratzer oder einem geeigneten Enteisungsmittel entfernen.
- ▶ Kameras mit einem Handfeger reinigen.
- ▶ Den Kratzer nur in eine Richtung bewegen.
- ▶ Weder Kratzer noch sonstige scharfe Gegenstände für Folien verwenden.
- ▶ Schnee und Eis nicht mit heißem oder warmem Wasser entfernen.
- ▶ Schnee und Eis nicht von Oberflächen mit grobem Schmutz entfernen.

Hinweise zur Reinigung

Handwäsche

- › Das Fahrzeug von oben nach unten, mit weichem Schwamm oder Waschhandschuh und reichlich Wasser ggf. mit zusätzlichen geeigneten Reinigungsmitteln waschen.
- › Für Folien und Scheinwerfer eine milde Seifenlösung verwenden, die zwei Esslöffel weiße Neutraiseife auf 1 Liter lauwarmes Wasser enthält.
- › Für die Scheibenwischerblätter einen Scheibenreiner verwenden.
- › Kameras mit klarem Wasser abwaschen und mit einem geeigneten sauberen Wischtuch trocknen.

❗ HINWEIS

- ▶ Den Schwamm oder Waschhandschuh regelmäßig auswaschen.
- ▶ Für Räder, Schweller und den unteren Fahrzeugbereich einen anderen Schwamm als für die übrigen Fahrzeugteile verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne waschen.
- ▶ Die Scheinwerfer nicht trocken reinigen und keine scharfen Gegenstände verwenden.
- ▶ Beim Waschen keinen Druck auf die Karosserie ausüben.
- ▶ Die Temperatur des Waschwassers darf max. 60 °C betragen.

Nach der Handwäsche

- › Das Fahrzeug abspülen und mit einem geeigneten sauberen Tuch abwischen.

Fahrzeuglack

- › Den Lack mindestens zweimal im Jahr mit Hartwachs konservieren.
- › Für Mattlacke ein Poliermittel verwenden.

Folien

Die Folien altern und werden spröde, das ist völlig normal, es handelt sich um keinen Mangel.

Die folgenden Faktoren wirken sich auf die Lebensdauer oder die Farbechtheit der Folien negativ aus.

- ▶ Sonneneinstrahlung.
- ▶ Feuchtigkeit.
- ▶ Luftverschmutzung.
- ▶ Steinschlag, z. B. durch den Abprall von der Ladung beim Transport auf dem Dachgepäckträger.

Hohlraumkonservierung

Korrosionsgefährdete Hohlräume des Fahrzeugs sind werkseitig durch Konservierungswachs dauerhaft geschützt.

- › Ausgelaufenes Wachs mit einem Kunststoffschaber entfernen, Flecken mit Reinigungsbenzin reinigen.

Unterbodenschutz

Der Unterboden ist werkseitig gegen chemische und mechanische Einflüsse dauerhaft geschützt.

- › Die Schutzschicht vor Beginn und am Ende der kalten Jahreszeit von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Räder

- › Die Räder nach dem Waschen mit einem geeigneten Mittel konservieren.

❗ HINWEIS

Eine starke Verschmutzung der Räder kann sich als Unwucht der Räder auswirken.

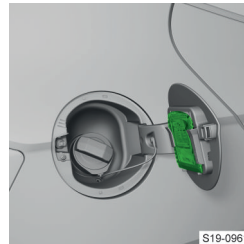
Wagenheber

- › Bewegliche Teile ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Anhängevorrichtung

- › Den Kugelkopf der Anhängevorrichtung ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Eiskratzer an der Tankklappe



S19-0961

Technische Daten und Vorschriften

Vorschriften zu den technischen Daten

Die Abgasnorm, die Angaben über den Kraftstoffverbrauch und weitere Angaben über Ihr Fahrzeug sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgeführt.

Die aufgeführten Angaben wurden gemäß Regeln und unter Bedingungen festgestellt, die durch Rechtsvorschriften oder technische Vorschriften festgelegt sind.

Diese und weitere Angaben über Ihr Fahrzeug sowie die Konformitätserklärung können bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden.

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation und in der Konformitätserklärung haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung. Diese Angaben und Werte gelten für Ihr Fahrzeug im Zustand und in der Konfiguration zum Zeitpunkt der Auslieferung vom Hersteller. Das Nachrüsten eines Zubehörs kann diese Angaben und Werte negativ beeinflussen, insbesondere die Werte bezüglich des Kraftstoffverbrauchs und des Kohlendioxids (CO₂), die in der Fahrzeugdokumentation und in der Konformitätserklärung spezifiziert sind.

Die aufgeführten Fahrleistungswerte wurden ohne fahrleistungsmindernde Ausstattungen, z. B. Klimaanlage, ermittelt.

Fahrzeugkenndaten

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich an den folgenden Stellen.

- ▶ Rechts im Motorraum auf dem Federbeindom.
- ▶ Auf einem Schild unter der Frontscheibe in der unteren linken Ecke.
- ▶ Auf dem Typschild unten an der mittleren Karoseriesäule des Fahrzeugs.



Typenschild.

- A** Fahrzeughersteller
- B** Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

VIN-Anzeige

Die Anzeige der VIN erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt.

CAR > > Menüpunkt für den Service

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für den Service

Motornummer

Die Motornummer ist auf dem Motorblock eingeprägt.

Maximal zulässige Gewichte

Die maximal zulässigen Gewichte sind auf dem Typschild aufgeführt.

Das Typschild befindet sich unten an der mittleren Karoseriesäule des Fahrzeugs.



- A** Maximal zulässiges Gesamtgewicht
- B** Maximal zulässiges Gespanngewicht (Zugfahrzeug und Anhänger)
- C** Maximal zulässige Achslast vorn
- D** Maximal zulässige Achslast hinten

Maximal zulässiges Gespanngewicht

Der angegebene Wert gilt für Höhen bis 1000 m über dem Meeresspiegel.

Mit zunehmender Höhe sinkt die Motorleistung und damit nimmt auch die Steigfähigkeit ab.

Deshalb muss für alle weiteren, auch angefangenen, 1000 m Höhe das maximal zulässige Gespanngewicht jeweils um 10 % verringert werden.

Das Gespanngewicht setzt sich aus den tatsächlichen Gewichten des beladenen Zugfahrzeugs und des beladenen Anhängers zusammen.

Zuladung

Aus dem Unterschied zwischen dem maximal zulässigen Gesamtgewicht und dem Betriebsgewicht lässt sich die ungefähre maximale Zuladung berechnen.

Die Zuladung setzt sich aus folgenden Gewichten zusammen.

- ▶ Das Gewicht der Mitfahrer.

- ▶ Das Gewicht aller Gepäckstücke und anderer Lasten.
- ▶ Das Gewicht der Dachlast einschließlich des Dachgepäckträgergewichts.
- ▶ Das Gewicht der Ausstattungen, die vom Betriebsgewicht ausgeschlossen sind.
- ▶ Die Anhängestützlast bei Anhängerbetrieb » Seite 155.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die angegebenen Werte für die maximal zulässigen Gewichte nicht überschreiten.

Betriebsgewicht

Angabe über das Betriebsgewicht

Die Angabe entspricht dem möglichst geringen Betriebsgewicht ohne weitere gewichtserhöhende Ausstattungen. Diese beinhaltet auch 75 kg als Fahrergewicht, das Gewicht der Betriebsflüssigkeiten sowie des Bordwerkzeugs und einen zu mind. 90 % gefüllten Kraftstoffbehälter.

Betriebsgewicht

| Motortyp | Getriebe | Betriebsgewicht (kg) | |
|-----------------|-------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | Fabia | Fabia Combi |
| 1,0 l/70 kW TSI | Schaltgetriebe | 1116 | 1130 ^{a)} /1136 |
| | DSG ^{b)} | 1160 | 1180 |
| 1,0 l/81 kW TSI | Schaltgetriebe | 1121 ^{a)} /1127 | 1141 ^{a)} /1147 |
| | DSG ^{b)} | 1154 | 1174 |
| 1,0 l/44 kW MPI | Schaltgetriebe | 1081 | 1101 |
| 1,0 l/55 kW MPI | Schaltgetriebe | 1081 | 1101 |
| 1,6 l/66 kW MPI | Schaltgetriebe | 1105 | 1125 |
| 1,6 l/81 kW MPI | Automatikgetriebe | 1137 | 1157 |

^{a)} Gilt für Fahrzeuge mit der Abgasnorm EU6W.
^{b)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

I Das genaue Fahrzeuggewicht in einem Fachbetrieb erfragen.

Fahrzeugabmessungen

Abmessungen

| Angabe | Wert (in mm) | |
|--|--------------|-------------------------|
| | Fabia | Fabia Combi |
| Fahrzeughöhe | 1467 | 1467 |
| Fahrzeugbreite mit angeklappten Spiegeln | 1732 | 1732 |
| Fahrzeugbreite mit abgeklappten Spiegeln | 1958 | 1958 |
| Bodenfreiheit des Fahrzeugs | 133 | 135 |
| Fahrzeuglänge | 3997 | 4262/4292 ^{a)} |

^{a)} Gilt für die Fahrzeuge Fabia Combi Scout.

Motorspezifikationen

- ▶ 1,0 l/44 kW MPI » Seite 162.
- ▶ 1,0 l/55 kW MPI » Seite 163.
- ▶ 1,6 l/66 kW MPI » Seite 163.
- ▶ 1,6 l/81 kW MPI » Seite 163.

Übersicht

- ▶ 1,0 l/70 kW TSI » Seite 162.
- ▶ 1,0 l/81 kW TSI » Seite 162.

1,0 l/70 kW TSI Motor

| | | | | |
|--|---|-------------------|--------------------------|-------------------|
| Leistung (kW bei 1/min) | 70/5000-5500 | | | |
| Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min) | 160/(1500-3500) ^{a)} 1800-3500 | | | |
| Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³) | 3/999 | | | |
| Karosserie | Fabia | | Fabia Combi | |
| Getriebe | Schaltgetriebe | DSG ^{b)} | Schaltgetriebe | DSG ^{b)} |
| Höchstgeschwindigkeit (km/h) | 185 ^{a)} /186 | 186 | 186 ^{a)} /187 | 188 |
| Bei eingelegtem angeführtem Gang | 4 | 6 | 4 | 6 |
| Beschleunigung 0-100 km/h (s) | 10,7/10,8 ^{a)} | 11,1 | 10,7 ^{a)} /10,8 | 11,2 |

^{a)} Gilt für Fahrzeuge mit der Abgasnorm EU6W.
^{b)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

1,0 l/81 kW TSI Motor

| | | | | |
|--|----------------|------------------------|-------------------|-------------|
| Leistung (kW bei 1/min) | 81/5000-5500 | | | |
| Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min) | 200/2000-3500 | | | |
| Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³) | 3/999 | | | |
| Getriebe | Schaltgetriebe | | DSG ^{a)} | |
| Karosserie | Fabia | Fabia Combi | Fabia | Fabia Combi |
| Höchstgeschwindigkeit (km/h) | 196 | 197 ^{b)} /198 | 195 | 196 |
| Bei eingelegtem angeführtem Gang | 5 | 5 | 6 | 6 |
| Beschleunigung 0-100 km/h (s) | 9,7 | 9,7 | 10,0 | 10,0 |

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.
^{b)} Gilt für Fahrzeuge mit der Abgasnorm EU6W.

1,0 l/44 kW MPI Motor

| | | |
|--|--|-------------|
| Leistung (kW bei 1/min) | 44/5000-5500 (5000-6000) ^{a)} | |
| Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min) | 95/3000-4300 | |
| Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³) | 3/999 | |
| Getriebe | Schaltgetriebe | |
| Karosserie | Fabia | Fabia Combi |
| Höchstgeschwindigkeit (km/h) | 157 ^{a)} /158 | 161 |
| Bei eingelegtem angeführtem Gang | 5 | 5 |
| Beschleunigung 0-100 km/h (s) | 16,4 | 16,6 |

^{a)} Gilt für Fahrzeuge mit der Abgasnorm EU6W.

1,0 l/55 kW MPI Motor

| | | |
|--|----------------|-------------|
| Leistung (kW bei 1/min) | 55/6200 | |
| Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min) | 95/3000-4300 | |
| Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³) | 3/999 | |
| Getriebe | Schaltgetriebe | |
| Karosserie | Fabia | Fabia Combi |
| Höchstgeschwindigkeit (km/h) | 169 | 170 |
| Bei eingelegtem angeführtem Gang | 5 | 5 |
| Beschleunigung 0-100 km/h (s) | 14,7 | 15,0 |

1,6 l/66 kW MPI Motor

| | | |
|--|----------------|-------------|
| Leistung (kW bei 1/min) | 66/4250-6000 | |
| Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min) | 155/3800-4000 | |
| Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³) | 4/1598 | |
| Getriebe | Schaltgetriebe | |
| Karosserie | Fabia | Fabia Combi |
| Höchstgeschwindigkeit (km/h) | 181 | 183 |
| Bei eingelegtem angeführtem Gang | 5 | 5 |
| Beschleunigung 0-100 km/h (s) | 10,8 | 10,9 |

1,6 l/81 kW MPI Motor

| | | |
|--|-------------------|-------------|
| Leistung (kW bei 1/min) | 81/5800 | |
| Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min) | 155/3800-4000 | |
| Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³) | 4/1598 | |
| Getriebe | Automatikgetriebe | |
| Karosserie | Fabia | Fabia Combi |
| Höchstgeschwindigkeit (km/h) | 189 | 190 |
| Bei eingelegtem angeführtem Gang | 5 | 5 |
| Beschleunigung 0-100 km/h (s) | 11,1 | 11,2 |

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Kundendaten werden seitens ŠKODA AUTO im Einklang mit den Vorgaben der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen gesammelt, verarbeitet und genutzt.

Die aktuelle Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten ist der folgenden Internetseite zu entnehmen.

► <https://www.skoda-auto.com/other/personal-data>

**Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug**

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funkanlagen.

Die Hersteller dieser Funkanlagen erklären, dass diese Anlagen den Vorgaben der **Richtlinie 2014/53/EU** sowie der **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde**, entsprechen.

Die Anzeige der Informationen auf den Webseiten von ŠKODA zur **Richtlinie 2014/53/EU**, zur Angleichung rechtlicher Vorschriften der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die Vermarktung von Funkanlagen, zur **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde** sowie zur **Konformitätserklärung**, erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

<https://www.skoda-auto.com/services/red-doc>



Dann wie folgt vorgehen.

1. Die gewünschte Region wählen.
2. Beim gewünschten Modell Download Declaration of conformity wählen, um die Zertifikate zu erhalten.

Beispiele für die Kennzeichnung von Funkanlagen



Armenien



Australien und Neuseeland



Weißbrussland



Europa (Länder, die Funkanlagen anhand von EU-Richtlinien genehmigen)



Philippinen



Moldawien



Mongolei



Russland



Serbien



Taiwan



Ukraine



Vietnam

Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien

Rechte aus mangelhafter Erfüllung

Ihr ŠKODA Partner als Verkäufer haftet Ihnen gegenüber für Sachmängel an Ihrem ŠKODA Neuwagen, an ŠKODA Original Teilen und an ŠKODA Original Zubehör im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Kaufvertrag.

Der Käufer ist berechtigt, die Rechte aus mangelhafter Erfüllung beim zuständigen ŠKODA Partner ab dem Zeitpunkt der Fahrzeugübergabe geltend zu machen. Das Datum der Fahrzeugübergabe ist zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ordnungsgemäß im Kapitel „Dokumentation der Fahrzeugübergabe“ dieser Betriebsanleitung dokumentiert.

ŠKODA Garantie für Neuwagen

Über die aus rechtlichen Vorschriften hervorgehenden Rechte aus mangelhafter Erfüllung hinaus gewährt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO die ŠKODA Garantie für Neuwagen (nachfolgend als „ŠKODA Garantie“ bezeichnet), nach den im weiteren Text beschriebenen Konditionen.

Im Rahmen der ŠKODA Garantie wird die Gesellschaft ŠKODA AUTO folgende Leistungen bereitstellen ¹⁾.

- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Mangels, die innerhalb von zwei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Lackmangels, die innerhalb von drei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Durchrostungen an der Karosserie, die innerhalb von zwölf Jahren ab Garantiebeginn an Ihrem Fahrzeug auftreten. Als Durchrostungen der Karosserie sind ausschließlich Durchrostungen von Karosserieblechen von der Innenseite zur Außenseite von der ŠKODA Garantie erfasst.

Der Beginn der ŠKODA Garantie ist der Tag, an dem der Neuwagen durch einen ŠKODA Partner dem ersten Käufer, der kein ŠKODA Partner ist, zur Benutzung übergeben wird²⁾.

Der ŠKODA Partner trägt dieses Datum in die zugehörigen Systeme des Herstellers ein. Jeder beliebige ŠKODA Partner teilt Ihnen dieses Datum auf Anfrage mit.

Die Fahrzeugreparatur im Rahmen der ŠKODA Garantie kann durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen. Über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet der ŠKODA Servicepartner. Die Fahrzeugreparatur erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist. Ersetzte Teile werden zum Eigentum des ŠKODA Servicepartners.

Weitergehende Ansprüche aus dieser ŠKODA Garantie bestehen nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreinsnachlass, auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die ŠKODA Garantie kann bei jedem beliebigen ŠKODA Servicepartner geltend gemacht werden.

Es bestehen keine Ansprüche aus der ŠKODA Garantie, wenn Fahrzeugschäden im ursächlichen Zusammenhang mit einem der nachfolgenden Umstände entstanden ist.

- ▶ Die Servicearbeiten wurden nicht rechtzeitig und fachgerecht nach den Vorschriften der Gesellschaft ŠKODA AUTO durchgeführt, oder deren Durchführung wurde seitens des Kunden bei der Geltendmachung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie nicht belegt.
- ▶ Die Beschädigung bezieht sich auf Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, wie z. B. Reifen, Zündkerzen, Wischerblätter, Bremsbeläge und Bremscheiben, Kupplung, Glühlampen, Synchronringe, Batterien u. Ä.
- ▶ Einbau, Anschluss von Teilen oder Zubehör, Durchführung sonstiger Anpassung oder technischer Änderung am Fahrzeug, die von ŠKODA AUTO nicht genehmigt wurden (z. B. Tuning).
- ▶ Unerlaubte Nutzung, unsachgemäße Behandlung (z. B. Einsatz bei motorsportlichen Wettbewerben oder Überladung), unsachgemäße Pflege und Wartung oder unerlaubte Veränderungen Ihres Fahrzeugs.
- ▶ Nichtbeachtung von Vorschriften in der Bedienungsanleitung bzw. in anderen werksseitig gelieferten Anleitungen.
- ▶ Fremdeinwirkung oder äußere Einflüsse (z. B. Unfall, Hagel, Überschwemmung u. Ä.).
- ▶ Von Ihnen ein Schaden nicht unverzüglich bei einem Fachbetrieb angezeigt oder nicht fachgerecht beseitigt wurde.

Den Nachweis der fehlenden Ursächlichkeit trägt der Kunde.

Durch die vorliegende ŠKODA Garantie werden die gesetzlichen Rechte des Käufers aus mangelhafter Erfüllung gegenüber dem Verkäufer des Fahrzeugs und mögliche Ansprüche aus Produkthaftungsgesetzen nicht beschränkt.

ŠKODA Mobilitätsgarantie

Die Mobilitätsgarantie steht für ein Gefühl der Gewissheit für Reisen in Ihrem Fahrzeug.

Sollte Ihr Fahrzeug einmal unterwegs infolge eines unerwarteten Defekts liegen bleiben, können für Sie im Rahmen der Mobilitätsgarantie Leistungen für die Sicherung Ihrer weiteren Mobilität erbracht werden, zu denen folgende Leistungen gehören: Pannenhilfe am Pannenort und das Abschleppen zum ŠKODA

¹⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen oder der landesspezifischen Marktanforderungen, kann vom ŠKODA Partner oder Importeur eine Garantie über den Rahmen der angeführten ŠKODA Garantie hinaus bereitgestellt werden. Diese lokale Garantie erweitert den Erfüllungsumfang gemäß den spezifischen Garantiebedingungen des ŠKODA Partners oder Importeurs.

²⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, kann anstatt des Datums der Fahrzeugübergabe das Datum der Erstzulassung angegeben werden.

Servicepartner, technische Hilfe am Telefon bzw. Inbetriebnahme vor Ort.

Sollte die Reparatur Ihres Fahrzeugs nicht am selben Tag erfolgen, dann kann der ŠKODA Servicepartner bei Bedarf noch weitere nachträgliche Leistungen vermitteln, wie eine Ersatzbeförderung (Bus, Zug u. Ä.), die Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs u. Ä.

Bestimmte Ansprüche auf eine kostenlose Erbringung von Dienstleistungen der ŠKODA Mobilitätsgarantie bestehen nur dann, wenn Ihr Fahrzeug im ursächlichen Zusammenhang mit einem Defekt liegen geblieben ist, der aufgrund der Erfüllung aus der ŠKODA Garantie behoben werden soll.

Hinsichtlich der Bedingungen zur Bereitstellung der Mobilitätsgarantie für Ihr Fahrzeug informieren Sie sich bei Ihrem ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen ebenfalls die detaillierten Geschäftsbedingungen der Mobilitätsgarantie in Bezug auf Ihr Fahrzeug mit. Für den Fall, dass sich auf Ihr Fahrzeug keine Mobilitätsgarantie bezieht, informiert er Sie hinsichtlich der Möglichkeiten eines nachträglichen Abschlusses.

Optionale ŠKODA Garantieverlängerung

Falls Sie beim Kauf Ihres Neuwagens auch eine ŠKODA Garantieverlängerung erworben haben, stellt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO im Laufe der Garantiedauer eine kostenlose Reparatur von Fahrzeugschäden bereit, die infolge eines Mangels am Fahrzeug entstanden sind.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezüglich Ihres Fahrzeugs gilt für den vereinbarten Zeitraum oder bis zum Erreichen des vereinbarten Limits der Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt.

Für die Beurteilung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantieverlängerung gelten im angemessenen Umfang die vorstehend beschriebenen Bedingungen der ŠKODA Garantie.

Die Fahrzeugreparatur im Rahmen der ŠKODA Garantieverlängerung kann ausschließlich durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen, wobei der ŠKODA Servicepartner über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet. Die Fahrzeugreparatur erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist.

Weitergehende Ansprüche aus der ŠKODA Garantieverlängerung bestehen ebenfalls nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreinsnachlass, auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die beschriebene Lackgarantie und die Garantie gegen Durchrostung bleiben von der ŠKODA Garantieverlängerung unberührt.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezieht sich nicht auf Außen- und Innenfolien.

Die Informationen über die detaillierten Bedingungen der ŠKODA Garantieverlängerung stellt Ihnen Ihr ŠKODA Partner bereit.

[i] Die ŠKODA Mobilitätsgarantie und die ŠKODA Garantieverlängerung sind nur für einige Länder erhältlich.

Stichwortverzeichnis

A

| | |
|---|----------|
| Abblendlicht | 40, 42 |
| Abblendlicht automatisch einschalten | 40 |
| Abfallbehälter | 149 |
| Abgaskontrollsystem | 128 |
| Ablagen | 146, 147 |
| ABS | 115 |
| Abschleppöse | 113 |
| Abschleppseil | 113 |
| ACC | 119 |
| Abstandseinstellung | 120 |
| automatisches Anhalten und Anfahren | 119 |
| Unterbrechung der Geschwindigkeitsregelung | 120 |
| Airbag | 38 |
| Airbags abschalten | 39 |
| Auslösung | 38 |
| Beifahrer-Frontairbag abschalten | 39 |
| Sicherheit | 18 |
| Störung | 39 |
| Verbauorte | 38 |
| Aktivierung der Online-Dienste | 103 |
| Aktualisierung des Infotainments | |
| Infotainment Amundsen | 76 |
| Infotainment Swing | 62 |
| siehe digitale Version der Anleitung | 5 |
| Alarmanlage | 26 |
| Anhänger | 26 |
| Analoges Kombi-Instrument | 52 |
| Android Auto | |
| Infotainment Amundsen | 94 |
| Infotainment Swing | 72 |
| siehe digitale Version der Anleitung | 5 |
| Anhänger | 112 |
| Alarmanlage | 26 |
| An- und Abkuppeln | 154 |
| sicheres Fahren | 20 |
| zulässige Last | 113 |
| Anhängevorrichtung | 151 |
| Bedingungen für das Einsetzen der Kugelstange | 152 |
| Bereitschaftsstellung | 152 |
| Bereitschaftsstellung einstellen | 152 |
| Kugelstange einsetzen | 153 |
| Problemlösung | 154 |
| Stützlast | 155 |
| Übersicht | 152 |
| was soll beachtet werden | 151 |
| Apple CarPlay | |
| Infotainment Amundsen | 94 |
| Infotainment Swing | 72 |
| siehe digitale Version der Anleitung | 5 |
| Armlehne | |

| | |
|--|-----|
| vorn | 32 |
| Aschenbecher | 149 |
| ASR | 115 |
| Assistenzsysteme | |
| Fahrerassistent | 115 |
| Parklenkassistent | 122 |
| Sicherheit | 20 |
| Auffrollbare Gepäckraumabdeckung | 145 |
| Ausparkassistent | 124 |
| Außenspiegel | 33 |
| Ausstattung im Gepäckraum | 142 |
| Automatikbetrieb der Climatronic | 51 |
| Automatische Bremsung | |
| siehe Front Assist | 116 |
| Automatische Distanzregelung | 119 |
| Automatische Fahrlichtschaltung | |
| Einstellung | 42 |
| Automatisches Getriebe | 110 |
| mit dem Wählhebel manuell schalten | 110 |
| mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten | 110 |

B

| | |
|---|-----|
| Batterie | |
| siehe Fahrzeugbatterie | 130 |
| Batteriesäure | 130 |
| Bedienung mittels Berührung | |
| Infotainment Amundsen | 77 |
| Infotainment Swing | 62 |
| Befestigungselemente im Gepäckraum | 143 |
| Beifahrer-Frontairbag abschalten | 39 |
| Beifahrerplatz | 10 |
| Beleuchtung | |
| außen | 40 |
| innen | 47 |
| Benutzerkonto | 104 |
| Benutzerregistrierung | 103 |
| Benzin | 128 |
| Nachfüllen | 129 |
| Normen | 128 |
| Problemlösung | 129 |
| Tankinhalt | 129 |
| Voraussetzungen für die Betankung | 129 |
| vorgeschriebener Kraftstoff | 129 |
| vorgeschriebenes Benzin | 128 |
| Berganfahrassistent | 115 |
| Beschlagene Scheiben | 51 |
| Bilder | |
| Infotainment Amundsen | 85 |
| siehe digitale Version der Anleitung | 5 |
| Blinker | |
| siehe Blinklicht | 41 |
| Blinklicht | 41 |
| Bodenbelag im Gepäckraum | 144 |
| Bremsen | 114 |
| Handbremse | 115 |

| | | | |
|--|----------|---|-----|
| Bremsflüssigkeit | 114 | Zustand prüfen..... | 130 |
| Sicherheit..... | 17 | Fahrzeugbreite | 161 |
| C | | Fahrzeughöhe | 161 |
| Cargo-Elemente | 143 | Fahrzeuglänge | 161 |
| Climatronic | 51 | Fahrzeugreinigung | |
| COMING HOME | 43 | Außenseite..... | 159 |
| Einstellung..... | 43 | Innenraum..... | 157 |
| Funktionsbedingungen..... | 43 | Fahrzeugzustand | 55 |
| D | | Fahrzeugzustandsbericht | 106 |
| Dachgepäckträger | 151 | Fenster | 28 |
| Dachlast..... | 151 | Beheizung..... | 51 |
| sicheres Fahren..... | 20 | mechanische Bedienung..... | 27 |
| Träger befestigen..... | 151 | Fernlicht | 41 |
| Datenverbindung | | Fernlichtassistent..... | 43 |
| Infotainment Amundsen..... | 93 | Fernlichtassistent | 43 |
| Display des Kombi-Instruments | 52 | Fernzugriff auf das Fahrzeug | 106 |
| DriveGreen | 111 | Feuerlöscher | 142 |
| Driver Alert | | Freilauf | |
| siehe Müdigkeitserkennungsassistent..... | 122 | siehe In Leerlaufstellung fahren..... | 110 |
| E | | Front Assist | 116 |
| EDS | 115 | Abstandswarnung..... | 116 |
| Einparkhilfe | 122, 123 | Frontscheinwerfer | |
| Problemlösung..... | 123 | LED-Einstellung..... | 42 |
| Einstellung des Schutzes personenbezogener | | Leuchtweitenregulierung..... | 42 |
| Daten | 103 | G | |
| Eiskratzer | 9 | Ganzjahresreifen | 136 |
| Elektrische Fensterheber | 28 | Garantie | 164 |
| Aktivierung..... | 28 | Garantie für Neuwagen..... | 165 |
| Bedienung..... | 28 | Mobilitätsgarantie..... | 165 |
| Kraftbegrenzung..... | 27 | optionale Garantieverlängerung..... | 166 |
| Problemlösung..... | 28 | Rechte aus mangelhafter Erfüllung..... | 164 |
| Entriegeln | 23, 25 | Gepäckraum | 142 |
| EPC | 127 | Ablagefächer..... | 142 |
| Erläuterungen | 6 | aufrollbare Abdeckung..... | 145 |
| ESC | 115 | Befestigungselemente..... | 143 |
| F | | Befestigungsnetze..... | 144 |
| Fächer | 146, 147 | beidseitiger Bodenbelag..... | 144 |
| Fahrdaten | 54 | Gegenstände sicher transportieren..... | 19 |
| Fahren mit Anhänger | 112 | Netztrennwand..... | 144 |
| Sicherheit..... | 20 | siehe Gepäckraumklappe..... | 29 |
| Fahrerplatz | 10 | starre Abdeckung..... | 144 |
| Fahrzeug abschleppen | 113 | variabler Ladeboden..... | 146 |
| Fahrzeug vor der Fahrt prüfen | 17 | Gepäckraumabdeckung | 144 |
| Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) | 160 | Gepäckraumklappe | |
| Fahrzeugabmessungen | 161 | automatische Verriegelung..... | 29 |
| Fahrzeuganpassungen | | manuell entriegeln..... | 29 |
| Empfehlungen..... | 156 | manuelle Bedienung..... | 29 |
| Fahrzeuggatterie | 130 | Geschwindigkeitsbegrenzer | 117 |
| Abklemmen und Anklemmen..... | 131 | Kontrollleuchte..... | 117 |
| Entladeschutz..... | 130 | Geschwindigkeitsbegrenzung | 55 |
| Fehler..... | 131 | Geschwindigkeitslimit | |
| laden..... | 130 | Einstellung..... | 55 |
| Sicherheit..... | 17 | Zurücksetzen..... | 55 |
| | | Geschwindigkeitsregelanlage | 118 |
| | | Getränkehalter | 149 |
| | | Gewicht | 160 |
| | | Glühlampen | 43 |

- Abblendlicht - Wechsel 44
 Blinklicht vorn - Wechsel 45
 Fernlicht - Wechsel 44
 Nebelscheinwerfer - Wechsel 45
 Rückleuchte - Wechsel 46
- H**
- Haken**
 im Gepäckraum 143
 im Innenraum 147
Handbremse 115
Hebel
 Blinklicht 41
 Fernlicht 41
 Fernlichtassistent 43
 Scheibenwischer und -wascher 48
 Tasten 53
Heizung 50
HHC
 siehe Berganfahrassistent 115
Hinterer Fahrzeugbereich 9
Hinweise zum Starten 108
Höchstgeschwindigkeit 162
- I**
- In Leerlaufstellung fahren** 110
Inforuf 105
Infotainment Amundsen 75
Infotainment Blues 56
Infotainment Swing 61
Infotainment-Einstellungen
 Infotainment Amundsen 75
 Infotainment Blues 56
 Infotainment Swing 61
Infotainment-Tastatur
 siehe digitale Version der Anleitung 5
Infotainmentschirm
 Infotainment Amundsen 76
 Infotainment Blues 57
 Infotainment Swing 62
Infotainmentübersicht
 Infotainment Amundsen 75
 Infotainment Blues 56
 Infotainment Swing 61
Innenbeleuchtung 47
 Bedienung 47
Innenspiegel 33
ISOFIX 38
 Halteösen 38
 Verwendung von Kindersitzen 36
- K**
- Kick-down** 110
Kindersicherung 27
Kindersitz 35
 auf dem Beifahrersitz 35
 Befestigung 38
 Befestigung mit einem Gurt 37
 empfohlene Kindersitze 36
 Gruppeneinteilung 36
 ISOFIX 36, 38
 Kinder richtig sichern 19
 Sicherheitshinweise 35
 Stichwort Kindersitz 35
 TOP TETHER 38
- Klimaanlage**
 siehe Climatronic 51
 siehe Manuelle Klimaanlage 50
- Kombi-Instrument**
 analog 52
 Display des Kombi-Instruments 52
- Komfortblinker** 41
 Einstellung 42
- Kontrollleuchten**
 Übersicht 12, 13
 Vorwort 12
- Kopfstützen** 31
- Kraftstoff**
 Benzin 128
- Kraftstoffbehälter**
 Klappe öffnen 128
- Kühlanlage** 50, 51
- Kühlmittel** 126
 Kontrolleuchte 127
 Nachfüllen 126
 Problemlösung 127
 Prüfen 126
 Sicherheit 17
 Spezifikation 127
 Temperaturanzeige 126
- L**
- LEAVING HOME** 43
 Einstellung 43
 Funktionsbedingungen 43
Lenkrad 32
 mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten 110
 richtige Haltung 18
 Tasten/Einstellrad 53
 Tasten/Einstellräder 11
Lenksäulenverriegelung 32
Leuchtweite 42
Licht 40
 Abblendlicht 42
 automatisches Einschalten und Ausschalten 40, 42
 Bedienung 41
 Blinklicht 41
 CORNER-Funktion 40
 Fahren in gegensätzlicher Verkehrsrichtung 42
 Fernlicht 41
 Fernlichtassistent 43
 Glühlampen wechseln 43
 Kontrollleuchte 42
 Leuchtweitenregulierung der Scheinwerfer 42

170 Stichwortverzeichnis

| | |
|---------------------------------|-----|
| Nebellicht | 41 |
| Parklicht | 41 |
| Problemlösung | 42 |
| Scheinwerfer reinigen | 48 |
| Standlicht | 41 |
| Tagfahrlicht | 40 |
| Warnblinkanlage | 41 |
| Lichtschalter | 41 |
| Light Assist | |
| siehe Fernlichtassistent | 43 |
| Limitier | |
| siehe Geschwindigkeitsbegrenzer | 117 |

M

| | |
|---|----------|
| Manuelle Klimaanlage | 50 |
| Massepunkt | 131 |
| MCB | 115 |
| Media Command | |
| Infotainment Amundsen | 86 |
| Medien | |
| Infotainment Amundsen | 82 |
| Infotainment Blues | 58 |
| Infotainment Swing | 66 |
| siehe digitale Version der Anleitung | 5 |
| Menü MENU | |
| Infotainment Amundsen | 75 |
| MirrorLink | |
| Infotainment Amundsen | 94 |
| Infotainment Swing | 72 |
| siehe digitale Version der Anleitung | 5 |
| Mittelkonsole | 10 |
| Modi des automatischen Getriebes | 110 |
| Motor abstellen | 107, 108 |
| Motor starten | 107 |
| Motornummer | 160 |
| Motoröl | 125 |
| Kontrollleuchte | 126 |
| Nachfüllen | 125 |
| Prüfen | 125 |
| Sicherheit | 17 |
| Spezifikation | 125 |
| Wechseln | 126 |
| Motorraum | 11 |
| Fahrzeugaufbau | 130 |
| Klappe | 125 |
| Kühlmittel | 126 |
| Motoröl | 125 |
| Scheibenwaschwasser | 48 |
| Sicherheit | 17 |
| Motorraumklappe | 125 |
| Motorstart | |
| Starthilfekabel verwenden | 131 |
| MSR | 115 |
| Müdigkeitserkennungsassistent | 122 |
| Multikollisionsbremse | |
| siehe MCB | 115 |

N

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Nachfüllen | |
| Benzin | 129 |
| Kühlmittel | 126 |
| Motoröl | 125 |
| Scheibenwaschwasser | 48 |
| Navigation | |
| Infotainment Amundsen | 96 |
| Nebellicht | 41 |
| Nebelscheinwerfer | 41 |
| Nebelschlussleuchte | 41 |
| Netze | 144 |
| Netztrennwand | 144 |
| Neustart des Infotainments | |
| Infotainment Amundsen | 76 |
| Infotainment Swing | 62 |
| Notausstattung | 142 |
| Bordwerkzeug | 142 |
| Wagenheber | 142 |
| Notfall | |
| Notruf | 21 |
| Starthilfekabel verwenden | 131 |
| was ist im Brandfall zu tun | 22 |
| was ist nach einem Unfall zu tun | 22 |
| Notrad | 137 |
| sicheres Fahren | 20 |
| Notruf | 21 |

O

| | |
|---|-----|
| Öl | |
| siehe Motoröl | 125 |
| Online-Dienste | |
| Benutzerkonto | 104 |
| Benutzerregistrierung und Aktivierung der ŠKODA | |
| Connect-Dienste | 103 |
| Fahrzeugzustandsbericht | 106 |
| Fernzugriff auf das Fahrzeug | 106 |
| Inforuf | 105 |
| Pannruf | 106 |
| Service-Terminplanung | 106 |
| ŠKODA Connect | 102 |
| Verfügbarkeit | 102 |
| Verwaltung der Online-Dienste | 104 |

P

| | |
|-----------------------------------|----------|
| Pannruf | 106 |
| Parkbremse | 115 |
| Parken | |
| Ausparkassistent | 124 |
| Einparkhilfe | 122 |
| Fahrzeug sicher abstellen | 20 |
| Rückfahrkamera | 123 |
| Parklenkassistentensysteme | 122 |
| Parklicht | 41 |
| ParkPilot | |
| siehe Einparkhilfe | 122 |
| Personenbezogene Daten | 103, 163 |

- Praktische Ausstattungen** 146, 147
 12-Volt-Steckdose 146, 151
 Ablagefach für den Regenschirm 149
 Ablagefächer 146, 147
 Ablagefächer 146, 147
 Aschenbecher 149
 Brillenfach 146
 Getränkehalter 149
 Kleiderhaken 147
 Make-up-Spiegel 146
 Parkzettelhalter 146
 Tablethalter 150
 Zettelhalter 146
 Zigarettenanzünder 149
- R**
- Räder** 135
 Abdeckkappen der Schrauben 141
 Druckänderung 136
 Panne 136
 Radvollblende 141
 Reifendruck 140
 Reifenkontrollanzeige 140
 Reserve- und Notrad 137
 Schneeketten 136
 Übersicht der Reifenbeschriftung 135
 Verschleißanzeiger 135
 Wechsel 137, 138
- Radio**
 Infotainment Amundsen 79
 Infotainment Blues 57
 Infotainment Swing 63
 siehe digitale Version der Anleitung 5
- Rechte aus mangelhafter Erfüllung**
 siehe Garantie 164
- Reflexweste** 142
- Regenschirm** 149
- Reifen** 135, 136
 Druck 140
 Pannenset 138
 Reifenkontrollanzeige 140
 Übersicht der Beschriftung 135
 Verschleißanzeiger 135
- Reifendruckwerte einstellen** 141
- Reifenkontrollanzeige** 140
- Reserverad** 137
 sicheres Fahren 20
- Rückfahrkamera** 123
 Bedienung 124
- Rücksitze**
 vorklappen 30
- S**
- Sachmängelhaftung**
 siehe Garantie 164
- SAFE - Funktion**
 Ausschalten 24
 Beschreibung 23
- Schaltgetriebe** 109
- Schaltvorgang**
 Schaltgetriebe 109
- Scheibenbeheizung** 51
- Scheibenwaschanlage**
 siehe Scheibenwischer und -wascher 48
- Scheibenwaschwasser**
 Füllstand zu niedrig 49
 wie wird das Waschwasser nachgefüllt 48
- Scheibenwischer und -wascher** 47
 automatischer Heckscheibenwischer 48
 automatisches Wischen 48
 Scheibenwaschwasser nachfüllen 48
 Scheibenwaschwasserstand zu niedrig 49
 Scheibenwischerarme abklappen 49
 Scheibenwischerblatt auswechseln 49
- Schiebe-/Ausstelldach** 29
- Schlüssel** 23
- Schlüsselloses Verriegeln (KESY)** 25
- Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung** 39
- Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag**
 Schlüsselschalter gestört 40
- Schneeketten** 136
- Service-Ereignis**
 Angaben zurücksetzen 156
 Intervall 156
 Nachweis 156
 Termin anzeigen 156
- Service-Terminplanung** 106
- Servicearbeiten** 156
- Serviceleistung der Scheibenwischerarme** 49
- Servolenkung** 32
- Sicheres Fahren** 19
- Sicherheit**
 Airbag 18
 Assistenzsysteme 20
 Beförderung von Kindern 19
 Betriebsflüssigkeiten 17
 Dachgepäckträger 20
 Fahren mit Anhänger 20
 Fahrzeug verlassen 21
 Fahrzeuganpassungen 16
 Fahrzeugbatterie 17
 Gegenstände transportieren 19
 Gurtbandverlauf 18
 Kindersitz 19
 Kontrollleuchten 19
 Ladung transportieren 19
 Motor-Einfahren 16
 Motorraum 17
 neue Bremsbeläge 16
 neue Reifen 16
 Notruf 21
 Parken 20
 Reserve- und Notrad 20
 richtige Sitzposition 18
 Sensoren und Kameras 17
 sicheres Fahren 19
 Steckdosen 17

| | | | |
|--------------------------------------|-----|--|----------|
| vor der Fahrt | 16 | Infotainment Amundsen | 77 |
| was ist im Brandfall zu tun | 22 | Infotainment Swing | 62 |
| was ist nach einem Unfall zu tun | 22 | Tasten/Einstellräder | |
| Wasserdurchfahrt | 20 | Lenkrad | 11 |
| Witterungsverhältnisse | 20 | Technische Daten | 160 |
| Sicherheitsgurte | 34 | Abmessungen | 161 |
| Anlegen und Ablegen | 34 | Motorspezifikationen | 162 |
| blockiertes Gurtband | 35 | Telefon | |
| Gurtaufrollautomat | 34 | Infotainment Amundsen | 90 |
| Gurtstraffer | 34 | Infotainment Swing | 70 |
| Höhe einstellen | 34 | Tipps für wirtschaftliche Fahrweise | 111 |
| richtiger Verlauf | 18 | Tiptronic | 110 |
| Statusanzeige | 34 | TOP TETHER | 38 |
| Sicherungen | 132 | Halteösen | 38 |
| im Motorraum | 134 | Totwinkelassistent | |
| in der Schalttafel | 132 | Einschränkung | 121 |
| Wechsel | 132 | Einstellung | 121 |
| Sitze | 30 | Funktionsbedingungen | 121 |
| Heizung | 52 | Funktionsweise | 121 |
| ISOFIX | 38 | Problemlösung | 122 |
| sicher sitzen | 18 | Transport | |
| Sitzfläche hinten | 31 | Gegenstände sicher transportieren | 19 |
| TOP TETHER | 38 | Transportieren | |
| vorklappen | 30 | Anhängervorrückung | 151 |
| Sitzheizung | 52 | Dachgepäckträger | 151 |
| SmartLink | | Tür | |
| Infotainment Amundsen | 94 | Öffnen/Schließen | 27 |
| Infotainment Swing | 72 | Typschild | 160 |
| siehe digitale Version der Anleitung | 5 | U | |
| Sonnenschutz | 29 | Umluftbetrieb | 50, 51 |
| Spiegel | | Unterstützte Mediendateien | |
| siehe Außenspiegel | 33 | siehe digitale Version der Anleitung | 5 |
| siehe Innenspiegel | 33 | Unterstützte Medienquellen | |
| Sprachbedienung | | siehe digitale Version der Anleitung | 5 |
| Infotainment Amundsen | 78 | USB | 146, 147 |
| Standlicht | | V | |
| siehe Parklicht | 41 | Variabler Ladeboden im Gepäckraum | 146 |
| Start | 108 | Verbandskasten | 142 |
| START-STOPP | 109 | Verfügbarkeit der ŠKODA Connect-Dienste | 102 |
| Starterknopf | 108 | Verkehrsunfall | |
| Starthilfe | 131 | Notruf | 21 |
| Starthilfekabel | 131 | was ist nach einem Unfall zu tun | 22 |
| Steckdosen | | Verriegeln | 23, 25 |
| 12-Volt-Steckdose | 151 | Verteilung der Ladung | 112 |
| Sicherheit | 17 | Verwaltung der Online-Dienste | 104 |
| System | | Verwaltung mobiler Geräte | |
| Infotainment Amundsen | 75 | Infotainment Amundsen | 88 |
| Infotainment Swing | 61 | Infotainment Swing | 69 |
| T | | VIN | |
| Tablethalter | 150 | siehe Fahrzeug-Identifizierungsnummer | 160 |
| Tagfahrlicht | 40 | Vorderer Fahrzeugbereich | 7 |
| Aktivierung | 42 | Vordersitze | |
| Deaktivierung | 42 | mit manueller Bedienung | 30 |
| Tankinhalt | | W | |
| Benzin | 129 | Wählhebel | 110 |
| Tankklappe | 128 | | |
| Tastatur | | | |

| | |
|---|-----|
| Warnblinkanlage | 41 |
| Warndreieck | 142 |
| Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung | 55 |
| Einstellung..... | 55 |
| Wegfahrsperr | 108 |
| Werkzeug | 142 |
| Weste | |
| siehe Reflexweste..... | 142 |
| Winterreifen | 136 |
| Wirtschaftliche Fahrweise | 111 |
| WLAN | |
| Infotainment Amundsen..... | 92 |
| siehe digitale Version der Anleitung..... | 5 |

X

| | |
|-------------------|-----|
| XDS+ | 115 |
|-------------------|-----|

Z

| | |
|--|-----|
| Zentralverriegelung | 23 |
| SAFE-Funktion..... | 23 |
| Zentralverriegelungstaste | 24 |
| Zigarettenanzünder | 149 |
| Zündschloss | 107 |